

Werk

Label: Zeitschriftenheft

Ort: Berlin

Jahr: 1876

PURL: https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?391365657_1876_0011 | LOG_0055

Kontakt/Contact

[Digizeitschriften e.V.](#)
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

✉ info@digizeitschriften.de

1/3
No. 66.

ZEITSCHRIFT
DER
GESELLSCHAFT FÜR ERDKUNDE
ZU BERLIN.

ALS FORTSETZUNG DER ZEITSCHRIFT FÜR ALLGEMEINE ERDKUNDE

IM AUFTRAGE DER GESELLSCHAFT

HERAUSGEGEBEN

VON

Prof. Dr. W. KÖNER.

~~~~~  
ELFTER BAND, SECHSTES HEFT.



BERLIN,  
VERLAG VON DIETRICH REIMER.  
1876.



## I n h a l t.

|                                                                                                                                                                                                      | Seite |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|
| XVIII. Geschichte der Entdeckungsreisen und Schiffahrten zur Magellan's-<br>Strasse und zu den ihr benachbarten Ländern und Meeren. Von<br>J. G. Kohl. (Schluss.) (Hierzu 4 Karten, Tafel VIII—XI) . | 405   |
| <b>Miscellen.</b>                                                                                                                                                                                    |       |
| Die Wiltshire Exploring Party . . . . .                                                                                                                                                              | 495   |
| <b>Literatur.</b>                                                                                                                                                                                    |       |
| Uebersicht der vom November 1875 bis dahin 1876 auf dem<br>Gebiete der Geographie erschienenen Werke, Aufsätze,<br>Karten und Pläne. Von W. Koner. . . . .                                           | 497   |
| <b>Karten.</b>                                                                                                                                                                                       |       |
| Taf. VIII—XI. Karten zur Geschichte der Entdeckungsreisen zur<br>Magellan's-Strasse (5—8).                                                                                                           |       |

---

Der elfte Band der Zeitschrift der Gesellschaft für Erdkunde erscheint 1876 in zweimonatlichen Heften von ca. 5 Bogen mit Beigabe von Karten und Abbildungen und ausserdem mit der Gratisbeilage: „Verhandlungen der Gesellschaft für Erdkunde, 10 No. von je 1—2 Bogen“. Der Preis des Bandes von 6 Heften nebst Gratisbeilage ist 13 Mark. Die „Verhandlungen“ sind auch allein zum Preise von 4 Mark zu beziehen.

Die Bände I—IV (1866—1869) sind zum Preise von 8 Mark, der V—VIII. Band (1870—1873) zum Preise von 10 Mark und der IX. und X. Band zum Preise von 13 Mark pro Band complet geheftet, ebenso die Verhandlungen der Gesellschaft für Erdkunde, 1874 und 1875, einzeln complet geheftet zum Preise von je 4 Mark zu haben.

### Preis-Ermässigung.

Die Bände I—VI und neue Folge I—XIX der Zeitschrift für allgemeine Erdkunde (1853—1865) sind

|                                        |   |          |
|----------------------------------------|---|----------|
| zusammengenommen zum Preise von 3 Mark | } | pro Band |
| und einzeln zum Preise von 4 Mark      |   |          |

(mit Ausnahme von Band II der ersten Folge, 1854) zu beziehen.

Berlin, im November 1876.

Die Verlagshandlung.

## XVIII.

### Geschichte der Entdeckungsreisen und Schifffahrten zur Magellan's-Strasse und zu den ihr benachbarten Ländern und Meeren

bis zur Feststellung der Insularität des Staatenlandes  
und der Existenz eines weithin freien Meeres im  
Süden des Caps Hoorn.

Von J. G. Kohl.

(Hierzu 4 Karten, Tafel VIII—XI.)

(Schluss.)

3) Flores de Valdes und Sarmiento (1581—1590).

In dem Jahre (1580), in welchem Sarmiento nach Spanien zurückkehrte, schickte sich Philipp II. eben an, so zu sagen, die ganze Welt für sich dahin zu nehmen. Nach dem Untergange des Königs Sebastian von Portugal und nach dem Tode seines nur kurze Zeit regierenden Nachfolgers, des Cardinals Heinrich, liess Philipp eine Armee unter Alba in Portugal einrücken, um seine Ansprüche auf dieses Königreich geltend zu machen. Er ergriff Besitz davon und auch von allen Portugiesischen Colonien und Reichen in Amerika, Afrika und Asien. Die Spanische Herrschaft und Macht, die jetzt den Zenith ihrer Höhe erreichte, ging rund um den Globus herum. Das grosse Pacifische Weltmeer schien wirklich zu einem Mare clausum für die Spanier werden zu sollen. Wiederholte Weltumseglungen mussten nun, so schien es, in Spanien etwas Gewöhnliches werden, und die Magellan's-Strasse, neben dem Wege um's Cap der Guten Hoffnung das zweite Hauptthor, durch das man von der östlichen zur westlichen Erdhälfte gelangen konnte, musste wohl in den Augen des weltbeherrschenden Königs von Spanien wieder eine erhöhte Wichtigkeit gewinnen.

Philipp II. war daher sehr geneigt, auf die Vorschläge des Sarmiento einzugehen, die sich auf eine militärische Besetzung,

Besiedlung und Befestigung der Magellan's-Strasse, dieses Hauptgliedes der Kette, mit welcher Spanien den Globus umschlingen wollte, bezogen. Er liess eine so grosse Kriegsflotte ausrüsten, wie sie bisher vielleicht noch keinem zur Neuen Welt ausgehenden Eroberer oder Entdecker gegeben war. Sie bestand aus 23 Schiffen und 3500 Leuten, Matrosen, Kriegern, Colonisten und ausserdem noch 500 Soldaten, die nach Chile übergeführt werden sollten.

Eine so grosse Flotte mit so vielen Menschen zu einer Colonien-Stiftung in so rauhe Gegenden und in so unvollkommenen Fahrzeugen, wie sie zu jener Zeit noch existirten, zu führen, war ein kühnes und gewagtes Unternehmen. Es wäre vielleicht noch heutigen Tages schwierig. Der Erfolg bewies, dass es damals viel zu kühn war, und dass es besser gewesen wäre, wenn Philipp II. den Vorstellungen seines vorsichtigen Generals Alba, der davon abrieth\*), als den Vorschlägen des zwar rührigen und geistvollen aber wie es scheint etwas sanguinischen Sarmiento sein Ohr geliehen hätte. Aber Spanien sollte in jenen achtziger Jahren des 16. Jahrhunderts gerade auf der Höhe seiner Macht zwei gewaltige Unternehmungen scheitern sehen, erstlich die zahlreichste Flotte, welche bisher zur Neuen Welt ausgelaufen war, und dann bald nachher auch die grösste Flotte, die Spanien überhaupt je ausgerüstet hat, jene stolze „Armada“, welche die Nordischen Gewässer Europa's rings umher mit Schiffstrümmern und Leichnamen erfüllte.

Die für Süd-Amerika und die Magellan's-Strasse bestimmte Expedition stellte König Philipp unter das Ober-Commando des Diego Flores de Valdes als „Capitan general de la Armada“. Sarmiento wurde demselben beigegeben als „Capitan general del Estrecho de Magellanes y Gobernador de lo, que en el se poblase.“ (General-Capitän der Magellan's-Strasse und der dort beabsichtigten Colonie).

Valdes und Sarmiento segelten zu einer der Schiffahrt sehr ungünstigen Jahreszeit zur Zeit der Aequinoctial-Stürme (September 1581) aus und von dem ersten Tage an war ihre Fahrt eine unheilvolle. Sie bezeichneten, so zu sagen, die ganze Linie ihrer Reiseroute mit Unfällen und Schiffbrüchen. Schon in den Gewässern zwischen Afrika und Spanien verschlangen die Winde und Wellen sieben von ihren Schiffen mit 800 Leuten\*\*) und

\*) Alba soll damals den für die wilde Magellan's-Strasse charakteristischen Ausspruch gethan haben, dass ein dahin bestimmtes Schiff nichts besseres mitnehmen könne als eine volle Ladung von Kabeltauen und Reserve-Ankern. S. Burney Coll., Vol. II. pag. 45.

\*\*) Relacion del ultimo viage. p. 233.

nöthigten die Flotte zur Rückkehr nach Cadix. Abermals ausge-  
laufen, verlor sie auf dem Atlantischen Oceane fast 200 Personen  
durch Krankheit. Auch an der Küste Brasiliens, im Hafen von  
Rio Janeiro, am La Plata, wo er die für Chile bestimmten Sol-  
daten mit ihrem Gouverneur aussetzte, um sie von da zu Lande  
weiter marschiren zu lassen, überall verlor Valdes, dem die  
Spanischen Schriftsteller wohl mit Recht grosse Ungeschicklichkeit  
vorwerfen, Schiffe und Mannschaften. Auch wurde er unterwegs  
von Französischen und Englischen Freibeutern umschwärmt und  
zuweilen angegriffen.

Ueber dies Alles kam er spät und in ungünstiger Jahreszeit  
(im März 1583) zu Anfang des dortigen Winters bei der Ma-  
gellan's-Strasse an. Er fand zwar ihren Eingang, versuchte die  
Einfahrt, flüchtete aber vor einem conträren Sturm wieder auf's  
Meer hinaus und beeilte sich, ohne auf die Vorstellungen des  
längst mit ihm entzweiten Sarmiento zu achten, mit dem Reste  
seiner Schiffe den nördlichen Hafen von Rio Janeiro wieder zu  
gewinnen. Hier fand er einige Schiffe, die ihm zur Aushülfe von  
Spanien nachgeschickt waren. Er legte daselbst zunächst einen  
Theil seiner Flotte vor Anker und beschäftigte die andere Hälfte  
mit der Jagd auf Englische und Französische Freibeuter. Die  
ersteren verfolgte er vergebens. Den letzteren zerstörte er einige  
Fahrzeuge und ein Fort, das sie bei Paraiba gebaut hatten, und  
nachdem er diese dürftigen Lorbeeren errungen hatte, kehrte er  
nach Spanien heim.

Sein in Rio Janeiro zurückbleibender Vice - Admiral und  
Flotten-Präpekt Ribera und der designirte Gouverneur des Ma-  
gellan's-Landes Sarmiento gingen mit einem Reste von fünf  
Schiffen und mit 530 noch übrig gebliebenen Leuten am 2. De-  
cember 1583 zu ihrer Bestimmung ab. Zwar erreichten sie die  
Strasse glücklich, drangen hinein, setzten einige hundert Soldaten  
und Colonisten, darunter auch 30 Frauen an's Land, wurden aber  
dann von einem Sturme gleich wieder vom Anker und zur Strasse  
hinausgetrieben. Vier Mal fuhren sie heran, die Strasse zu nehmen  
und eben so oft jagten die Winde sie wieder auf's Meer hinaus,  
ein Mal bis zum 49.° S. Br. hinauf. Um den an's Land ausge-  
setzten und dort Noth leidenden Leuten Vorräthe zuzuführen,  
wusste man kein anderes Auskunftsmittel als eins der Transport-  
schiffe mit Allem, was es enthielt, am Ufer auf den Strand laufen  
zu lassen und es so den Colonisten in die Hände zu spielen.

Eines so anstrengenden Kampfes mit den Elementen über-  
drüssig, segelte darauf der Flotten-Präpekt Ribera, ohne seinen  
Collegen Sarmiento zu benachrichtigen, mit vier noch seetüchtigen  
Schiffen ebenfalls wie schon früher sein Chef Valdes nach Spanien

zurück. Der ausdauernde Sarmiento mit seinem Schiffe „Maria“ kam endlich in die Strasse hinein.

Er war mit den Seinen auf acht Monate verproviantirt und begann nun das beabsichtigte Werk der Besiedlung und Befestigung des grossen Weltthores. Zuerst baute er nicht weit vom östlichen Eingange der Strasse ein Fort, das er „Nombre de Jesus“ (Name Jesus) nannte, und in das er 50 Mann Besatzung legte. Von da marschirte er, die Gegend recognoscirend, unter unsäglichen Drangsalen und Kämpfen mit den Patagoniern, an denen auch auf beiden Seiten die Spanischen und Patagonischen Hunde Theil nahmen, zum Centrum der Strasse, zu jener Localität hinaus, die er auf seiner früheren Fahrt als für eine Festung so äusserst geeignet erkannt zu haben glaubte. Das einzige Schiff, das ihm noch geblieben war, die „Maria“, kam dort zur Freude seines Mangel leidenden Häufleins auch bald an. Hier, etwas nordostwärts von unserm heutigen Cap Froward, in jenem Hafen, den er auf seiner früheren Reise „Bahia de la gente“ (Bai des Volks) genannt hatte, legte er eine zweite Anpflanzung an, die er zu Ehren seines Königs „Ciudad del Rey Felipe“ (Philipps-Stadt) nannte und mit der noch vorhandenen Kriegsmunition und Artillerie versah, „um alle Ungläubigen und nördlichen Völker von der Magellan's-Strasse fern zu halten.“ Es ist die kälteste Zone, bis zu welcher die Spanier mit Städtebau vorgedrungen sind und die südlichste Ansiedlung, welche von Europäern in Amerika versucht worden ist.

Kaum hatten die Bürger von „Philippopolis“ ihre Blockhäuser vollendet, als der südliche Winter (Mai 1584) sie überraschte und die junge Pflanzung unter tiefem Schnee begrub. Sarmiento sah ein, dass sehr bald Succurs und frische Lebensmittel nöthig sein würden. Diese möglichst schnell zu beschaffen, segelte er daher mit seiner „Maria“ nach Rio Janeiro, wo er eine kleine Partie Mehl und Lebensmittel erlangte, die er sogleich in einer Barke zur Magellan's-Strasse abgehen liess. In der Absicht, noch mehr Lebensmittel zusammenzubringen, ging er von da nach Pernambuco. Doch traf ihn an der Brasilianischen Küste eine Reihe unerhörter Unglücksfälle. In einem Sturm verlor er sein einziges Schiff die „Maria“. Er selbst rettete sich auf Schiffstrümmern an's Ufer, arbeitete sich nach Bahia durch, wo ihm die Spanischen Behörden ein neues gut bemanntes und wohl verproviantirtes Fahrzeug verschafften. Er machte sich wieder auf den Weg zur Magellan's-Strasse, um den Seinigen Hülfe zu bringen. Doch nöthigte ihn unter dem 39° S. Br. ein wüthender Sturm, „bei dem Himmel und Erde und alle Elemente nur ein einziges wirres Knäuel zu bilden schienen,“ zur Erleichterung seines Schiffes den grössten Theil

seiner Vorräthe über Bord zu werfen. Er musste abermals nach Rio Janeiro zurücksegeln, wo er seine Mehlbarke, welche die Magellan's-Strasse ebenfalls nicht hatte erreichen können, schon vorfand. Nach Ausbesserung und Verproviantirung seines Schiffes lief er von dort zum dritten Male aus, um zunächst nach Spanien zu gehen, fiel aber dann drei Englischen Schiffen, denen er keinen Widerstand zu leisten vermochte, in die Hände. Der Commandant derselben nahm ihn mit sich nach England\*).

In England traf Sarmiento, der auf die besagte Weise sich wenigstens das Lob eines höchst energischen und ausdauernden Mannes sicherte, mit seinem Gegner und Rivalen Drake zusammen und hatte mit ihm, so wie mit der Königin Elisabeth, welcher man ihn vorstellte, eine in Lateinischer Sprache geführte Unterredung, „die für ihn sehr lehrreich war, und die er später noch für grössere zum Ruhme seines Vaterlandes geplante Dinge zu benutzen gedachte“\*\*). Aber er sollte nicht viel Grosses mehr ausführen. Die Königin Elisabeth entliess ihn zwar mit einem Geschenke von 1000 Escudos aus der Gefangenschaft. Als er aber über Frankreich nach Spanien reisen wollte, fiel er in der Grafschaft Béarne, wo damals Katholiken und Hugenotten mit einander in Streit lagen, einem Capitän des Vicomte von Béarne in die Hände und wanderte dann noch von einer Gefangenschaft in die andere. Endlich im Jahre 1590 löste ihn sein König Philipp II. mit 6000 Ducaten und 4 Pferden aus. „Gealtert, gebrochen, grauhaarig und zahnlos“ ging Sarmiento aus der letzten Gefangenschaft hervor und kam nach Spanien. Darnach brachte er einige Zeit mit der ausführlichen Abfassung seiner vortrefflichen, aber lange in den Spanischen Archiven vergrabenen Reiseberichte im Escorial zu und unternahm dann noch eine Seereise zu den Philippinen. Von dieser schrieb er im Jahre 1592 noch ein Mal an seinen König, und dieser Brief enthält die letzten Nachrichten, welche wir von dem für die Magellan's-Strasse so denkwürdigen Manne besitzen\*\*\*).

Sarmiento's Colonisten in „Philippopolis“ und in „Nombre de Jesus“ hatten unterdessen noch schrecklichere Drangsale als er selbst zu bestehen gehabt und ein sehr tragisches Ende gefunden. Sie fingen bald nach Sarmiento's Abfahrt an die bitterste Noth zu leiden. Hunger und Krankheit rafften viele von ihnen hin.

\*) S. über dies Alles: Laët, *Novus Orbis*, p. 513. *Relacion del ultimo viage* pag. 239sq. Nach „*Relacion del ultimo viage*“ soll der Englische Capitän, der den Sarmiento nach England brachte, Whiddon geheissen haben. Andere sagen, es sei der berühmte Raleigh selber gewesen.

\*\*) Argensola, *Conquista de las islas Malucas*, Madrid 1609 pag. 136.

\*\*\*) S. hierüber: Navarrete, *Opusc.* Tomo I. pag. 247.

Von den Europäischen Pflanzen und Sämereien, welche sie säeten, gediehen keine. Beim Fischfange und auf den Jagden, die sie zu ihrem Unterhalte anstellten, wurden viele von wilden Thieren und von den eben so wilden Patagoniern getödtet. Die Mehrzahl der Einwohner der Philippstadt wanderte unter der Anführung des Andres de Viedma, der nach Sarmiento's Abreise den Oberbefehl übernommen hatte, aus der Mitte der Strasse an's östliche Ende derselben zum Fort Nombre de Jesus zurück, um in der Nähe zu sein, wenn etwa ein rettendes Schiff erscheinen sollte. Sie selbst besaßen nach der Abfahrt der „Maria“ Sarmiento's kein Fahrzeug mehr. Der Versuch, zwei kleine Barken zu bauen, schlug auch fehl. Nach zwei überstandenen Wintern war von den 400 zur Strasse gebrachten Colonisten nur noch eine sehr geringe Anzahl von Männern und Frauen am Leben. Eine Partie von diesen fasste nun den verzweifelten Entschluss, nordwärts zu Lande durch die ganze Länge Patagoniens zum Rio de la Plata zu marschiren. Sie machten sich auf. Aber keiner von ihnen kam am Ziele an und man hat nie erfahren, wie sie geendigt haben. Sie sind in der Wüste Patagoniens verschollen und umgekommen \*).

Eine andere Partie von circa 20 Personen, die sich nicht entschliessen konnten, den Zug in's Innere mitzumachen, blieb an der Magellan's-Strasse zurück. Einen von diesen, einen Mann Namens Thomé Fernandez, nahm einige Jahre später (1587) der Englische Weltumsegler Cavendish, als er die Magellan's-Strasse und die Trümmer der dortigen Spanischen Colonien besuchte, an Bord und führte ihn mit sich nach Peru, wo derselbe ihm aber entschlüpfte \*\*). — Noch einen Anderen nahm schliesslich der Englische Capitän Mericke, der im Jahre 1589 mit Chidley zur Magellan's-Strasse segelte, auf und führte ihn mit sich. Dieser allerletzte der Spanier, die Sarmiento ihren vaterländischen Laren entrissen und in jene rauhen Gegenden verpflanzt hatte, starb aber während der Seereise.

#### 4) Fenton (1582).

Wenige Unternehmungen der Spanier in der Neuen Welt sind so vollständig gescheitert, wie der Plan des Königs Philipp, das wichtige Wasserthor im Süden zur Besieglung seiner Weltherrschaft

\*) So erzählen wenigstens einige Spanische Autoren.

\*\*\*) Der damalige Vicekönig von Peru, Francisco de Borja, liess den Thomé Fernandez über sein und seiner Genossen Schicksal examiniren. Die nicht bedeutenden Resultate dieses Examens sind ausführlich in dem Anhang zu dem Buche „Viage al Estrecho de Magellanes por Pedro Sarmiento“ mitgetheilt.

allen nördlichen Völkern zu verschliessen. Die Spanier mussten nun jene rauhen Gegenden den nördlichen Völkern für längere Zeit ganz überlassen. Die Engländer und bald darauf auch die Holländer schwärmten heran und setzten am Ende des 16. und im Anfange des 17. Jahrhunderts die alte Spanische Entdecker-Arbeit an der Südspitze Amerika's fort. Die Engländer sandten in den achtziger Jahren des 16. Jahrhunderts eine ganze Reihe von kleinen Flotten aus, welche fast alle das Feld, auf dem Drake so reiche Erndten gehalten hatte (die Südsee), zum Ziele hatten und die meistens zunächst auf den dahin führenden Weg, die Magellan's-Strasse, gerichtet waren.

Die erste dieser Expeditionen wurde von den „Lords of the Council“ unter das Commando von Edward Fenton, einem Seefahrer, der schon Frobisher bei seinem Versuche, Amerika im Norden zu umsegeln, begleitet und sich dabei ausgezeichnet hatte, gestellt. Schon bald nach Drake's Rückkehr im April des Jahres 1582 lief Fenton mit vier kleinen Schiffen aus und folgte der Route Drake's zu den Küsten Brasiliens. Doch kam er gar nicht bis zur Magellan's-Strasse hinab. Er war gleichzeitig mit jener grossen Spanischen Flotte unter Valdes und Sarmiento in See und er fürchtete wohl in der Magellan's-Strasse auf eine überlegene Spanische Kriegsmacht zu stossen. Er begnügte sich damit, im Atlantischen Ocean zu kreuzen, machte hier Jagd auf Spanische Schiffe und wurde seinerseits wieder von den Spaniern gejagt. Binnen Jahresfrist und nach allerlei Abenteuern und Gefahren kehrte er mit einiger Beute nach England zurück\*). Für die Magellan's-Strasse so wie überhaupt für geographische Entdeckung war seine Unternehmung ohne Erfolg. Doch erntete er später (1588) als Anführer eines Kriegsschiffes noch grossen Ruhm in den Seeschlachten der Engländer gegen die grosse Spanische Armada.

##### 5) Withrington (1586).

Eine der Fenton's ähnliche Expedition war die, welche einige Jahre später auf Veranlassung des Earls von Cumberland zur Südsee unternommen wurde. Wie in Spanien, so war es auch in England längst gewöhnlich, dass reiche Privatpersonen auf ihre eigenen Kosten Schiffe rüsteten und sie auf Entdeckungen und Gewinn verheissende Schifffahrten aussandten. Der damalige Earl von Cumberland (Lord George Clifford) hatte diess schon mehrere Male gethan und im Jahre 1586 veranlasste ihn das Andenken

\*) S. den Bericht über Fenton's Reise von seinem „Vice-Admiral“ Luke Ward geschrieben bei: Hakluyt. Tom. III. pag. 754 ff.



an Drake's glückliche Unternehmungen seine Aufmerksamkeit auch auf die Südsee zu richten. Er liess zwei Schiffe, den „Rothen Drachen“ und die „Bark Clifford“ mit der nöthigen Mannschaft und Munition versehen und übergab sie dem Commando des Master Robert Withrington. Die Instructionen, die der Earl seinen Leuten vor ihrer Abreise „in seiner Geheimen Kammer“ gab, lauteten dahin, dass sie auf alle Weise zur Südsee vorzudringen trachten und nicht von der Richtung dahin abweichen sollten, es sei denn, dass sie unterwegs „irgend einem so guten Glücke begegneten, dass dadurch ein reiner Ertrag von 6000 Pfund Sterling gesichert würde“\*). Die beiden Schiffe des Earls von Cumberland, dem sich noch zwei andere dem Sir Walter Raleigh gehörende Schiffe anschlossen, verliessen England im Juni 1586.

Von der Afrikanischen Küste bei Sierra Leone, wo sie im Vorüberfahren an's Land gingen und „eine hübsche bewundernswürdig nette und reinlich gehaltene Negerstadt“ anzündeten, verbrannten und plünderten, richteten sie ihren Lauf direct zu den südlichen Partien Amerika's und erreichten dieselbe beim Rio de la Plata. Hier nahmen sie einige Portugiesische Schiffe weg und gingen dann in der Richtung auf die Magellan's-Strasse bis zum 42. Grade S. Br. vor. Da ihnen aber hier die kalten Südwinde mit Regen, Sturm und Wellenschlag so unangenehm entgegenbliesen, die gefangenen Portugiesen ihnen aber viel Schönes und Verlockendes von der Stadt Bahia in Brasilien, von ihrem herrlichen Klima, von ihren Reichthümern und vertheidigungslosen Zustände erzählten, so hielt Withrington mit seinen Offizieren darüber einen Rath, in welchem einer derselben sich dahin aussprach: dass Bahia für die Gesundheit der Leute und die Sicherheit der Schiffe ein viel besserer Platz sei, als die Magellan's-Strasse und dass sie nach dem, was ihre Portugiesen sagten, wohl nicht zweifeln könnten, dass es ihnen möglich sein würde, die Stadt „mit Gottes Hülfe und durch eigene Anstrengung“ zu nehmen und zu plündern. So könnten sie sich reichlich mit Lebensmitteln versehen und dort auch noch sonst auf manche gute Dinge stossen, „mit denen sie Seine Lordschaft, den Earl von Cumberland, ihren Patron, contentiren und zugleich für sich Credit und Ruhm gewinnen möchten“. Obgleich ein anderer Offizier dagegen vorstellte, dass Seine Lordschaft ihnen in seiner geheimen Kammer ausdrücklich befohlen hätte, unter keiner Bedingung vom Wege zur Südsee abzuweichen, es sei denn, dass sie den Werth von

---

\*) S. den von John Serracoll, „merchant in the voyage“ (dem Handelsmann der Expedition) geschriebenen Bericht über diese Reise in Hakluyt. Tom. III. S. 769 ff.

6000 Pfund sicher in die Hand bekämen, so wurde doch am Ende, nachdem sie noch bis zum 44.<sup>o</sup> S. Br. weiter gesegelt und die Winde dort noch immer kälter und widriger geworden waren, der erste Vorschlag beliebt. Sie fuhren nach Bahia, liessen daselbst ihre Trompeten und Trommeln erschallen und nahmen den Portugiesen, obwohl diese von allen Seiten her ihr grosses und kleines Geschütz auf sie richteten, vier Schiffe weg. „Gott, der Verleiher aller Siege, segnete ihre kleine Compagnie und stärkte im Gefechte ihre Gemüther und Arme dermassen, dass sie ihre Beute gegen eine weit überlegene Portugiesische Truppe von beinahe 1000 Bewaffneten behaupteten und noch ein fünftes Schiff dazu nehmen konnten“. — Sie glaubten nun zu haben, was Seine Lordschaft befriedigen könne, machten ihrer Fahrt ein Ende und kehrten nach Jahresfrist (1587) nach England zurück.

Sie hatten zwar wenige oder keine neuen Länder gesehen. Aber unter den von ihnen erbeuteten Gegenständen befand sich doch einer, der so gut wie eine Entdeckung war und jedenfalls den damaligen Geographen sehr interessant sein musste, nämlich die handschriftliche Abhandlung eines Portugiesen Lopez Vaz über die Spanisch-Portugiesischen Besitzungen an der Südsee und in Westindien, in welcher auch manches für die Entdeckungsgeschichte jener Länder neue und wichtige Factum gemeldet wurde\*).

6) Cavendish (1586—1588).

Den Schiffen Fenton's und des Earls von Cumberland folgte eine andere und folgenreichere Expedition der Engländer auf dem Fusse nach. Ein wohlhabender Edelmann aus der Grafschaft Suffolk, Master Thomas Cavendish\*\*) von Trimley, der wie die Vorgenannten von der Begierde beseelt war, in Drake's Fusstapfen zu treten, rüstete grösstentheils auf eigene Kosten drei Schiffe aus und stach mit ihnen etwas später als Withrington (Ende Juli 1586) in See.

Wie sein Vorgänger stritt er an der Afrikanischen Küste mit den Negern um frisches Wasser und Mundvorräthe, überrumpelte einige Portugiesische Schiffe und segelte dann nach Brasilien hinüber und zur Küste Patagoniens hinab. Letztere erreichte er zuerst bei jener breiten Halbinsel, welche unter 48<sup>o</sup> S. Br. mit hohen Küsten in's Meer hinausragt, und auf deren Ostfront zwischen dem Cabo Blanco und dem Cabo Desuelo er die tief ein-

\*) Diese höchst interessante, vortrefflich geschriebene und für die Geschichte der Magellan's-Strasse wichtige Abhandlung hat Hakluyt im III. Theile seines Werkes S. 778 ff. in einer Uebersetzung mitgetheilt.

\*\*) In den alten Reiseberichten gewöhnlich „Candish“ oder auch „Caundish“ geschrieben.

schneidende Bai entdeckte, die bisher noch jeder Patagonische Seefahrer übersehen zu haben scheint, und dem er nach einem seiner Schiffe den Namen „Port Desire“ gab, welchen sie noch heute trägt (auch bei den Spaniern: „puerto deseado“). Cavendish lief in diese interessante Bai, die den andern bereits bekannten Baien des südöstlichen Patagoniens, dem Hafen S. Julian, dem Hafen Santa Cruz etc. sehr ähnlich ist, ein, und verweilte daselbst einen Monat, um seine Schiffe zu kalfatern. Er fand die Bucht, ebenso wie es alle die übrigen an der Küste sind, voll von Pinguinen, vielen andern Vögeln, Seehunden und Seelöwen. Seine Leute tödteten von diesen letzteren viele „und das Fleisch der Jungen schmeckte ihnen so gut wie Kalbfleisch“. Auch machten sie Excursionen in's Innere des Landes und kamen mit den eingebornen Patagoniern zusammen, „die eine Art Riesen sind, und deren Füße sie 18 Zoll lang fanden“\*).

Im Januar 1587 umsegelten sie das Cap der Jungfrauen, wo ihnen heftige Stürme aus der Magellan's-Strasse entgegenbliesen. Nachdem sie drei Tage mit ihnen gekämpft hatten, erzwangen sie endlich die Einfahrt und gelangten zu der ersten Enge der Strasse. Hier fand Cavendish einen Rest von circa 23 unglücklichen Spaniern, noch am Leben gebliebene Colonisten Sarmiento's. Er machte ihnen den Vorschlag, sich mit ihm einzuschiffen, er wolle sie nach Peru mitnehmen. Die Spanier zauderten ein wenig, sich den Engländern und Ketzern anzuvertrauen. Darüber erhob sich ein für die Fortsetzung der Fahrt günstiger Wind, und Cavendish segelte westwärts weiter. Nur einen der Spanier, der schon oben von mir erwähnte Thomé Fernandez, der an Bord seiner Schiffe gekommen und geblieben war, führte er mit sich. Bald nachher erreichte er, die zweite Enge der Strasse passirend, die Trümmer von „King Philipp's City“ (die „Ciudad de Don Felipe“). Die Engländer fanden hier keine lebendige Seele mehr, statt dessen viele „Leichname, Männer und Weiber in ihre Kleider eingehüllt und wie Mumien daliegend“. Der ganze Trümmerhaufen war von einem Ende zum andern mit einem wunderbar üblen Geruche erfüllt“. Die Geschütze der Festung waren vergraben. Diese scharften die Engländer hervor und bekamen sie alle. Der Boden bei der Kirche und den Häusern war rings umher mit Muschel-Schalen bestreut, und man konnte daraus entnehmen, dass die armen Bewohner der Stadt zuletzt nur von Muscheln und Schnecken kümmerlich gelebt hatten\*\*).

\*) S. den Bericht über des Cavendish Reise, den Master Francis Pretty, a gentleman in the same action (ein Edelmann, der die Reise mitmachte) schrieb, bei Hakluyt, Tom. III. S. 803.

\*\*\*) Hakluyt I. c. S. 806.

Cavendish gab daher diesem Orte des Elends den Namen „Port Famine“, der von den Spaniern später adoptirt und mit „Puerto del Hambre“ übersetzt wurde\*). Diesen hässlichen Namen hat der schöne Hafen auch noch jetzt. Neben ihm erhebt sich ein dickbewaldeter und in die Augen fallender Berggipfel, der noch heutiges Tages zur Erinnerung an König Philipp's Stadt den Namen „Mount San Felipe“ trägt.

Vom Hungerhafen aus umsegelten sie die Südspitze des Amerikanischen Continents, das Cap Froward (das launische Vorgebirge), welcher berühmte Name zuerst in der Reise des Cavendish genannt ist, und wahrscheinlich von ihm ertheilt wurde\*\*). Sie trafen hier eine grosse Anzahl Patagonier, „die freundlich an's Ufer kamen und die fremden Gäste zum Landen einluden“. Cavendish liess aber seine Leute mit ihren Arquebussen auf sie schiessen und viele von ihnen tödten, „weil er ihrer Einladung nicht traute, sie für Menschenfresser (men-eaters) hielt und weil er an ihren eisernen Waffen zu erkennen glaubte, dass sie die Räuber und Mörder der unglücklichen Spanier von King Philipps City gewesen seien“\*\*\*).

Wahrscheinlich bekam auf der Reise des Cavendish auch der noch jetzt viel genannte „Port Gallant“ im Nordwesten von Cape Froward seinen Namen von einem der Schiffe, welches „the Hugh Gallant“ hiess.

Hiernach hatten Cavendish und die Seinen einen Monat lang mit ganz abscheulich schlechtem Wetter („most vile and filthy fowl weather“) zu kämpfen, kamen aber doch endlich nach zwei und fünfzig-tägiger Meerengen-Fahrt in die Südsee hinaus, wo sie alsbald heftige Stürme aus Süden packten und pfeilschnell an der ganzen Westküste von Patagonien vorüberführten, so dass sie von dieser bei ihrer Rückkehr der Welt nicht viel Neues überliefern konnten.

Von nun an war aber des Cavendish Reise, wenn auch nicht für die Geographie bedeutend, doch für seinen eigenen Beutel äusserst erfolgreich. Wie ein verzehrendes Feuer („un fuego devorador“), so klagt ein Spanier, fuhr er längs der Küsten Chile's und Peru's hinab. — Spanische Schiffe, mit reichen Ladungen, unter

---

\*) Die Republikaner von Chile wollten diesen Namen im Jahre 1849 zu Ehren ihres damaligen Präsidenten in „Puerto de Bulnes“ umändern. Damals wurde die „Sträflings-Colonie“ von der Insel Iuan Fernandez zu diesem Hafen versetzt, die aber im Jahre 1853 ein eben so blutiges und tragisches Ende nahm, wie im 16. Jahrhundert die Colonie Sarmiento's.

\*\*\*) Auch der treffliche Laët (Novus Orbis. Lugd. Bat.: 1633. pag. 507) glaubt dies.

\*\*\*) Hakluyt. l. c. S. 807.

ihnen die grosse Manila Galeone S. Anna mit einer Ladung im Werthe von 122,000 Pezos de oro, und ausserdem, wie er selbst sagt\*), noch achtzehn andere Schiffe kapernd, Peruanische und Neuspanische Küstenstädte (Payta, Puna, Puerto de Navidad und Azatlan) überfallend und verbrennend, mit geraubten Silberbarren, Perlen und Specereien seine Schiffe beladend, — so fuhr dieser Weltumsegler, ein zweiter Drake, wie dieser ein Schrecken der Spanier rund um den Globus (round about the circumference of the globe) und kam nach nicht ganz drei Jahren „durch die erbarmende Gnade des Allmächtigen glücklich in den lang ersehnten Hafen von Plymouth den 9. September 1588 zurück“, wo er sich rühmte, dass er alle Städte und Dörfer der Spanier, bei denen er nur irgend habe landen können, geplündert und verbrannt hätte, und alle diese Dienste und Trophäen Seiner Königin Elisabeth zu Füssen lege, wie er sagte, „bis auf diesen Tag die glorreichste Königin ist, die auf der Welt lebt“\*\*).

Cavendish hatte zwar, wie ich sagte, viel zerstört und grosse Beute gemacht, aber für einen blossen Seeräuber kann man ihn doch eben so wenig, wie seinen Vorgänger Drake ausgeben, wie dies die Spanischen Schriftsteller gethan haben. Er war zugleich auch ein Entdecker. Er entdeckte vor Allem jenen Patagonischen Hafen Port Desire, der nachher so wichtig wurde, — bestimmte die geographische Breite von fast hundert Punkten\*\*\*), — brachte zahlreiche Tiefen-Bestimmungen der Oceane, und sehr reichliche Beobachtungen über gute Ankerplätze, über die Beschaffenheit der Küsten, über die Richtung der Ströme und Winde nach Hause, — und ohne Zweifel muss man die Erforschung und Feststellung solcher Dinge auch für Entdeckungen gelten lassen†). Unter andern brachte er auch eine grosse Karte von Chile mit, aus der seine Zeitgenossen über dieses Land viel Neues erfuhren, was uns hier freilich nicht näher angeht.

Wir haben es in unsern Tagen erlebt, dass Ross und Franklin und andere Nordpol-Fahrer sich ihrer im hohen Norden geschauten Eis- und Schnee-Wunder beständig erinnerten und so lange zu ihnen zurückkehrten, bis das Schicksal ihrer Laufbahn ein Ende machte. Es ist daher um so mehr begreiflich, dass ein Cavendish seine silbergefüllten Südsee-Häfen und Spanischen Waarenschiffe nicht vergessen konnte und dass er noch ein Mal sein Leben daran setzte. Er fuhr den 26. August 1591 abermals

\*) In einem Briefe an Lord Hunsdon bei Hakluyt l. c. S. 837.

\*\*) S. den citirten Brief an Lord Hunsdon bei Hakluyt l. c.

\*\*\*) Sie sind alle bei Hakluyt l. c. S. 826 sgg. verzeichnet.

†) Bei Hakluyt l. c. 837 ist seine ganze geographische Ausbeute gesammelt.

von England mit fünf Schiffen aus, jagte brennend und plündernd an den Küsten von Brasilien hinab und lenkte mit den vollen Segeln „der Sehnsucht“ („the Desire“ hiess auch dies Mal sein Schiff) in die Magellan's-Strasse ein. Er kam bis in eine Entfernung von 40 Leguas der Südsee nahe\*). Hier wurde er aber in ein so wildes und unaufhörliches Sturm- und Regenwetter eingehüllt, mit so viel Noth, Hunger und Krankheit und auch von seinen verzweifelnden und rebellischen Leuten so geplagt, dass er sich wieder aus der Strasse zurückzog, um sich in milderen Klimaten zu neuen Versuchen zu stärken. Allein der unersättliche Schiff- und Städtezerstörer fand dabei sein Ende. Er wurde nach mancherlei Abenteuern von seinen eigenen Schiffen getrennt, auf den Atlantischen Ocean hinausgetrieben, und man hat nie wieder etwas von ihm gehört. Es scheint, dass er auf dem Meere das Leben verlor\*\*).

Von seinen fünf zerstreuten Schiffen waren indess noch zwei übrig geblieben. Diese erreichten unter dem Commando des Capitäns John Davis, (desselben, der sich schon durch seine Nordischen Entdeckungen einen grossen Namen gemacht hatte, und nach dem die „Davis-Strasse“ bei Grönland benannt worden ist) den Port Desire, kalfaterten daselbst, versorgten sich mit Fischen, Pinguinen und Seehunden und hofften eine Zeit lang auf die Rückkehr ihres Ober-Anführers Cavendish. Da er aber nicht kam, so glaubten sie, er sei in die Magellan's-Strasse und weiter in die Südsee gefahren. Sie machten sich also auf den Weg, ihm dahin zu folgen. Auf der Fahrt dahin wurden Davis und die Seinen „50 Leguas weit oder noch etwas mehr“ ostwärts verschlagen und bekamen dabei einige Inseln in Sicht, „die noch niemand vor ihnen erblickt hatte“. Es waren unsere heutigen „Falklands-Inseln“, welche von den Engländern früher aber nach dem allerersten Englischen Entdecker „Davis Southern Islands“ (des Davis südliche Inseln) genannt wurden. Davis und die Seinen erreichten darnach die Magellan's-Strasse und machten mehre Versuche, durch sie in die Südsee vorzudringen. Zwei Mal kamen sie im Laufe der Jahre 1592 und 1593 wirklich in die Südsee hinaus, und zwei Mal wurden sie mit Verlust vieler Leute und eines Schiffes wieder zurückgeschlagen und abermals zum Einlaufen in Port Desire genöthigt.

„Endlich war das letzte ihnen gebliebene Schiff ohne Masten,

---

\*) S. den von John Lane, „einem guten Beobachter“ (a man of good observation) geschriebenen Bericht über diese Reise des Cavendish bei Hakluyt l. c. S. 843.

\*\*) S. das Buch „Ultimo viage“ S. 245 fg. und Laët, Nov. Orbis. pag. 508.

ohne Anker, ohne Segel, ohne Brod und ohne hinreichende Mannschaft“, und die so ausdauernd verfolgten Pläne mussten daher aufgegeben werden. Mit Mühe und Noth kamen noch 16 von den Leuten des Cavendish zuletzt in einem gemisshandelten, halb zerstörten Wracke und als arme verlorne Wanderer („poor lost wanderers“) an der Küste von Irland an, wo Irische Bauern sie aufnahmen und verpflegten\*). Unter den Geretteten befand sich auch jener Capitän John Davis, der berühmte Nordpol-Fahrer, der dann später noch andere Reisen unternehmen konnte.

#### Karte zu „Drake“ und „Cavendish“

(vgl. Karte Tafel VI).

Ob Drake auch kartographische Aufnahmen von den auf seiner Weltumseglung gemachten Entdeckungen mit heimgebracht habe und welche, finde ich nirgends angemerkt. Auch scheint es nicht, dass irgend Einer seiner Englischen Zeitgenossen sich bemüht habe, etwa nach vorhandenen Berichten über Drake's Reise solche Karten zu entwerfen. Sogar die grosse Weltkarte, welche Hakluyt seinem Buche: „The principal Navigations and Discoveries of the English nation“ etc., welches 1589, also wenige Jahre nach Drake's Heimkehr in London erschien und in welchem auch ein Bericht über Drake's Reise enthalten ist, beifügte, enthält keine Spur von den merkwürdigen Wahrnehmungen, die Drake über die Insularität des Feuerlandes machte. Vielmehr ist auf ihr die „Terra del Fuego“ wie gewöhnlich als mit dem grossen Süd-Continent („Terra Australis nondum cognita“) ganz verschmolzen dargestellt. Das Verdienst, Drake's Entdeckungen in jener Gegend auf einer Karte richtig darzustellen und der Welt die wahre Beschaffenheit des Süd-Endes von Amerika zu zeigen, sollte sich ein fleissiger Niederländer erwerben.

Josse Honde oder Jodocus Hondius war am Ende des 16. Jahrhunderts das Haupt einer Familie ausgezeichneter Kupferstecher, und ein „berühmter Geograph“, der kurz vor und nach 1600 mehre geschätzte geographische und kartographische Werke herausgab, unter andern auch verbesserte Ausgaben von Mercator's Atlas bearbeitete. Im 20. Jahre seines Lebens 1583 flüchtete er vor den Unruhen in seiner Vaterstadt Gent nach London, „wo er sich ganz auf die Kosmographie legte“. Hier wurde er auch auf Drake, dessen Ruhm damals blühte, aufmerksam und mag dessen Reiseberichte und etwaige Karten studirt und darnach die-

\*) S. Hakluyt. I. c. S. 845—852.

jenige Weltkarte entworfen haben, aus der das obige auf unsern Gegenstand bezügliche Bild genommen ist\*).

Ein Facsimile dieser Hondischen Weltkarte haben die Herren von der Hakluyt-Gesellschaft ihrer neuen Ausgabe des Buchs; „The World encompassed by Sir Francis Drake“ hinzugefügt, und da sie dieselbe in der Einleitung (pag. XV) als „äusserst merkwürdig“ preisen, so ist es wohl gewiss, dass auch sie in England keine bessere Karte von Drake's Fahrt haben entdecken können. Die Karte hat folgenden Titel:

„Vera totius expeditionis nauticae descriptio D. Francisci Draci, qui 5 navibus probe instructis, ex Anglia solvens 13. Decembris anno 1577 terrarum orbis ambitum circumnavigans, unica tantum navi, ingenti cum gloria ceteris partim flammis partim fluctibus corruptis in Angliam rediit 27. Septembris 1580. Addita est etiam viva delineatio navigationis Thomae Caundish nobilis Angli, qui eundem Draci cursum fere tenuit, etiam ex Anglia per universum orbem, sed minori damno et temporis spacio vigesimo primo enim Julii 1586 navem conscendit et decimo quinto Septembris 1588 in patriae portum Plimmouth, unde prius exierat, magnis divitiis et cum omnium admiratione reversus est“.

(„Jodocus Hondius“.)

(Wahrhaftige Darstellung der ganzen nautischen Expedition des Herrn Franciscus Dracus, der mit 5 wohl ausgerüsteten Schiffen aus England am 13. December 1577 ausfahrend, den ganzen Erdkreis umschiffend, nur mit einem einzigen Schiffe, indem die andern theils vom Feuer, theils von den Meeresfluthen vernichtet wurden, mit unermesslichem Ruhme nach England zurückkehrte am 27. Sept. 1580. — Hinzugefügt ist auch ein treuer Entwurf der Schiffahrt von Thomas Caundish, eines Englischen Edelmannes, der ungefähr denselben Cours wie Drake, von England aus um den ganzen Erdkreis einhielt, aber mit geringerem Verlust und in einer kleineren Zeitfrist; er bestieg nämlich das Schiff am 21. Julii 1586 und ist am fünfzehnten des September 1588 in den Hafen seines Vaterlandes Plimmouth, von welchem er früher ausgelaufen war, zurückgekehrt, mit grossen Reichthümern und zur Bewunderung Aller).

(Jodocus Hondius).

Hieraus geht hervor, dass die Karte nicht vor 1588, wahrscheinlich aber bald darauf publicirt wurde.

\*) S. die Biographie des Hondius von I. C. Iselin. Historisch-Geographisches Lexicon. Basel 1726. II. Theil. S. 830.



Die Reise-Route des Drake ist auf ihr mit kleinen Perlen (○○○○○) angedeutet, die des Cavendish mit kleinen Strichen (-----).

Die Küsten Patagoniens sind ziemlich verkehrt gezeichnet. Man hatte von ihnen in Spanien längst richtigere Karten. Das berühmte Cap der Sta Maria in der Mündung des La Plata ist fälschlich „C. S. Marco“ genannt und auch irrthümlich auf die Südseite der La Plata-Mündung verlegt, da es auf der Nord-Seite liegen sollte.

Drake hatte beim Aussegeln von England 5 Schiffe. Dass nichtsdestoweniger auf unserer Karte vor der Mündung des La Plata 6 Schiffe gemalt sind, erklärt sich vermuthlich daraus, dass hier das von Drake unterwegs gekaperte und mit fortgeführte Portugiesische Schiff „Maria“ mitgezählt und auch dargestellt wurde. Weiterhin nimmt die Anzahl der Schiffe ab und wird auf drei und zuletzt auf eines reducirt. Unter 44° S. Br. ist ein Punkt an der Küste mit einem \* bezeichnet und dazu die Inschrift gegeben: „Hoc loco flammis una navis F. Draci periit, eodemque fere tempore quaedam alia ab eo in Angliam decedit“. (An diesem Orte wurde ein Schiff des Drake von den Flammen zerstört und ungefähr zu derselben Zeit verliess ihn ein anderes Schiff und kehrte nach England zurück).

Von allen Baien und Häfen der Patagonischen Westküste ist nur der St. Julian's Hafen („P. S. Julian“) verzeichnet, der auf Drake's Fahrt durch das Straf-Gericht, welches er dort abhielt und durch längeren Aufenthalt eben so denkwürdig wurde, wie auf der Fahrt des Magellan durch ein ähnliches Blutgericht. Er hat seine ganz richtige geographische Lage 50° S. Br.

In der Nähe des Eingangs der Magellan's-Strasse sind nur drei Schiffe dargestellt und diess stimmt genau mit dem Reiseberichte Fletcher's überein. Denn von den 6 Schiffen, die Drake vor der La Plata-Mündung hatte, war eines verbrannt, ein zweites heimgekehrt, und „ein drittes“, sagt Fletcher, „die gekaperte Portugiesische „Maria“, zerstörte Drake selbst, weil sie zu leck und mürbe geworden war“.

Der Name „the fortunate Cape“ (das glückbringende Vorgebirge) scheint für das Cap der 11000 Jungfrauen bestimmt zu sein. In dem Reiseberichte Fletcher's wird gesagt, die Spanier nannten es „Capo Virgin Maria“ und es wird nicht bemerkt, dass Drake eine Aenderung des Namens versucht habe. Aber er stellte bei der Erreichung dieses Vorgebirges an Bord seiner Schiffe ein grosses Fest an und es ist immerhin möglich, dass bei dieser Gelegenheit das Vorgebirge als „the fortunate Cape“ gepriesen wurde\*).

\*) S. World encompassed (Hakluyt edition) p. 71.

Der bei weitem interessanteste und wichtigste Gegenstand auf unserer Karte ist die Darstellung des Landes im Süden der Magellan's-Strasse, des Feuerlandes. Dasselbe ist auf ihr ganz in Inseln aufgelöst, und die südlichste dieser Inseln in 56° S. Br. hat den Namen „Elisabetha“, was wohl eigentlich „the Elizabethides“ (die Elisabethiden) heissen sollte. Denn diesen Namen gab Drake (nach Fletcher's Bericht\*) den südlichsten Ausläufern, Klippen und Inseln des Feuerlandes. Die Reise-Route, welcher Drake, von Stürmen getrieben, zu diesen Inseln folgte, ist auf unserer Karte gut angegeben. Im Süden von „Elisabetha“, dem äussersten Süden der Amerikanischen Lande, erscheint ziemlich weit hinaus ein freies Meer. Erst jenseits des 60° S. Br. fängt der weit nach Süden zurückgedrängte grosse Süd-Continent an. Diess Alles ist ganz in Uebereinstimmung mit dem Fletcherschen Reiseberichte in: „the World encompassed“, wo entschieden gesagt wird, dass das Südende Amerika's aus lauter Inseln („broken Islands“) bestehe und kein Theil des grossen Süd-Continents sei, dass man es früher als „Terra Incognita“ bezeichnet habe, dass es nun aber nach Drake's Reise „Terra bene cognita“ genannt werden müsse\*\*). Das äusserste Ende von Amerika liegt auf unserer Karte in der Nähe von 56° S. Br., und Fletcher's Bericht sagt auch geradezu Folgendes: „The uttermost cape or headland of all these Islands, stands near in 56 Deg. without which there is no maine nor Island to be seen to the Southwards, but that the Atlantic Ocean and the South Sea, meet in a most large and free scope“. (Das äusserste Cap oder Vorland aller dieser Inseln steht im 56. Grad, ausser welchem gar kein Continent noch eine Insel südwärts gesehen werden kann. Der Atlantische Ocean und die Südsee begegnen sich hier weit und breit).

Es ist wunderbar, dass nachdem dies Alles so richtig und so entschieden behauptet und auch auf einer Karte, wie die unsrige, so deutlich dargestellt worden war, dennoch bis zum Jahre 1616, wo die Niederländer die Le Maire's Strasse und das Cap Horn fanden, nicht daran geglaubt wurde. Und noch auffallender ist es, dass die Königin Elisabeth sich die schöne Gelegenheit entschlüpfen liess, ihren Namen mit einem so merkwürdigen Erdpunkte, wie es das Süd-Ende der Neuen Welt ist, für alle Zeiten zu verbinden, eine Gelegenheit, die ihr treuer Capitän Drake ihr deutlich genug anbot.

Ohne Zweifel giebt hierüber die Inschrift, die sich auf dem grossen Südlände unserer Karte findet, einigen Aufschluss. Sie lautet: „Insulas illas ad Fretum Magell. Fr. Dracus posuit. Verum

\*) S. World encompassed l. c. S. 92.

\*\*\*) S. World encompassed l. c. S. 88.

Tho. Caundish et Hispani omnes ei reclamant, fretum solummodo affirmantes, et credibile est, Dracum tempestatibus ibi fluctuantem vix loca illa serie observasse, duas enim naves hic amisit. (Alle jene Inseln bei der Magellan's-Strasse (die Inseln des Feuerlandes) hat Fr. Drake dahin gesetzt. Aber Thomas Cavendish und alle Spanier widersprechen ihm, indem sie versichern, dass hier bloss eine Strasse existire. Und es ist auch glaublich, dass Drake, der dort von Stürmen herumgeworfen wurde, jene Lokalitäten wohl kaum deutlich erkannt und beobachtet habe. Er verlor hier auch zwei Schiffe.)

Wenn also alle Spanier\*) und auch Cavendish, der Nachfolger Drake's, an dessen Wahrnehmungen bei der Südspitze Amerika's nicht glauben wollten, und wenn auch Iodocus Hondius selbst, der diese Karte zeichnete, hervorhob, dass Drake wohl nicht richtig habe beobachten können, so mag es begreiflich sein, dass alle Zeitgenossen und wohl auch die Königin Elisabeth an der Richtigkeit der Sache zweifelten, und dass man auch noch viel später die Länder, die Drake unter 56° S. Br. erblickte, ganz anderswo suchte. Fast alle Kartenzeichner und Geographen nach Drake und Hondius bis auf die Entdeckung der Holländer führen fort, das Feuerland als eine Partie der grossen Terra Australis darzustellen.

Die Namen, welche unsere Karte auf der Westküste Patagoniens und Chile's giebt, haben wenig Interesse. Manche Namen: „Rio de Tigeler“, „P. S. Petro“ etc. kann ich nicht deuten. „Mucho“ ist die bekannte kleine Insel Mocha nördlich von Valdivia in Chile, bei der viele der Englischen Weltumsegler und Piraten anlegten, und die in ihren Reise-Berichten häufig genannt wird. „La cerena“ (statt Serena), Copiapo, Coquimbo sind bekannte Chilenische Hafenorte, in denen die Engländer plünderten und caperten. „Anica“ soll vermuthlich das Peruanische „Arica“ sein.

#### 7) Chidley (1589).

Der zweiten Fahrt des Cavendish war in Art und Weise der Begebnisse und in Bezug auf den traurigen Ausgang ganz ähnlich die Reise eines anderen Engländers, des Masters John Chidley of Chidley, der im August 1589 von England mit einer Flotte von 3 Schiffen und 400 Mann zur Magellan's-Strasse und Südsee aussegelte.

Nur eines von diesen drei Schiffen, die vom Capitän Andrew Merick geführte „Delight of Bristol“, erreichte die Magellan's-

\*) Auch der Spanier Acosta (Histoire des Indes. Paris 1618 pag. 97) sagt, der Vicekönig von Peru Don Martin Henriquez habe ihm versichert, „dass er das umgehende Gerücht, dass das Land im Süden der Magellan's-Strasse eine Insel sei, und dass sich dort beide Meere zu Einem verbänden, für eine Entdeckung der Engländer halte.“

Strasse wirklich. Sie kam dahin, nachdem sie von den übrigen beiden Schiffen und vom Commandanten Chidley selbst im Sturm getrennt worden war.

Die „Delight“ unter Merick lief, wie die Flotte des Cavendish bei Port Desire, welcher Hafen nun in England bald sehr bekannt wurde, an, erfrischte sich hier, kam auch wie die Flotte des Cavendish in's Centrum der Magellan's-Strasse hinein. Capitän Merick und die Seinen erreichten den Port Famine, sahen die Ruinen der Philipps-Stadt und fanden hier noch einen lebenden Spanier aus der Colonie des Sarmiento, der sich dort allein durch Jagd und Fischfang sechs Jahre lang am Leben erhalten hatte. Sie nahmen ihn an Bord. Doch starb er auf der Reise, wie ich schon oben bemerkt habe\*). Sie umsegelten dann das Cap Froward und drangen noch zehn Leguas weit in die nordwestliche Abtheilung der Magellan's-Strasse ein. Widrige Winde, Nebel, Strömungen und der drohende Winter traten ihnen aber hier entgegen. Wie früher die Mannschaft des Cavendish, so lehnte sich auch die des Schiffes „Delight“ gegen die ihr zuge-mutheten unerträglichen Anstrengungen und Entbehrungen auf, und Merick sah sich genöthigt, wieder ostwärts zu segeln, das Weite zu suchen und nach England zurückzukehren.

Das von Wind und Wogen gemisshandelte Schiff wurde als Wrak an die Küste der Normandie angespült, und von der ganzen Mannschaft kamen nur sechs lebend in ihr Vaterland zurück, unter ihnen ein gewisser W. Magoths, der die Geschichte dieser unheilvollen Unternehmung beschrieb\*\*).

Capitän Merick, der Commandeur, war unterwegs auf dem Atlantischen Ocean gestorben. Chidley's, des ursprünglichen Anführers dieser Fahrt, Endsicksal ist unbekannt geblieben\*\*\*). Es ist derselbe Chidley, dem zu Ehren im hohen Norden Amerika's das berühmte „Cape Chidley“ am Eingange zur Hudsons-Strasse benannt worden ist.

#### 8) Hawkins (1593—1595).

Im Jahre 1588 hatte England jenen gewaltig drohenden Angriff bestanden, der dem Könige von Spanien 120 Millionen Dukaten, einen grossen Theil seiner besten Edelleute, Truppen und Schiffe kostete. Die grosse Spanische Armada war vernichtet und der Ocean rings umher den Engländern frei. Ihre siegreichen

\*) Hakluyt. Vol. III. (1600) pag. 839.

\*\*) S. den Reisebericht bei Hakluyt. Tom. III. S. 839 ff.; cf. auch die von Hakluyt (l. c. 840) aufbewahrte Vorstellung und Eingabe der unzufriedenen Mannschaft in der Magellan's-Strasse an ihren Master Robert Burnet.

\*\*\*) Burney l. c. Vol. II. pag. 95.

Schiffe liefen darnach wieder aus verschiedenen Häfen des Landes aus, um auf die Spanier Jagd zu machen und sie in Spanien selbst oder in ihren Amerikanischen, Afrikanischen und Asiatischen Pflanzstädten anzugreifen. Mehre kleine Flotten folgten einander während der neunziger Jahre des 16. Jahrhunderts in verschiedenen Richtungen: James Lancaster, Henry May und andere Capitäne wandten sich um Afrika herum nach Ostindien, Christopher Newport, Robert Dudley, Amias Preston, Sir Francis Drake und Sir John Hawkins und viele andere See-Capitäne machten Angriffe auf Westindien und verrichteten überall Heldenthaten. — Cavendish und Chidley gingen, wie ich sagte, 1589—1592 zur Magellan's-Strasse, und ihnen folgte im nächsten Jahre (1593) alsdann in derselben Richtung ein anderer kühner Seefahrer, Sir Richard Hawkins, dessen Reise wieder einige Lücken in der stets wachsenden Kenntniss der Umgegend der Südspitze Amerika's ausfüllte\*).

Sir Richard Hawkins, der seit seiner Kindheit auf dem Salzwasser gewesen war, sich auch schon bei der Zerstörung der Spanischen Armada (1588) ausgezeichnet hatte, wurde durch seinen Vater, den berühmten und kühnen Sir John, von dem Gedanken inspirirt, in die Fusstapfen des Drake und Cavendish zu treten, die Südsee, China, Japan, den Orient zu besuchen und sich den Genannten als dritter englischer Weltumsegler anzureihen\*\*).

Er rüstete dazu auf seine Kosten und sein Risico („at my cost and adventure“)\*\*\*) zwei Schiffe nebst einer Pinasse aus und segelte mit ihnen im April 1593 von England ab.

Beinahe ein ganzes Jahr gebrauchte er zur Durchschiffung des Atlantischen Oceans, weil er von Stürmen, meuterischer Mannschaft und Lebensmittelnoth viel zu leiden hatte. Der letzteren wurde nur ein Mal etwas abgeholfen durch ein von ihm gekapertes Portugiesisches Schiff, das mit Mehl und Zucker beladen gefunden wurde. Dagegen aber verlor er erst seine Pinasse und dann in der Nähe des Rio de la Plata auch sein zweites Schiff, das in einem Sturme verschlagen wurde, und dessen Mannschaft unter dem Com-

---

\*) Umständliche Berichte über diese Reise finden sich in dem Buche: *The Observations of Sir Richard Hawkins in his voyage to the South-Sea. Anno Domini 1593.* London 1622, und in *Purchas Pilgrims*, Vol IV. Book VII. Chap. V. Purchas sagt, er hätte bei der Abfassung seines Berichts die ursprünglichen von Hawkins selbst aufgesetzten Bemerkungen und Schilderungen, „sowohl solche, die schon durch den Druck publicirt gewesen, als auch solche, die bloss im Manuscript existirten, vor Augen gehabt“. — Die Londoner Hakluyt-Gesellschaft hat im Jahre 1847 die weitschweifigen und auffallend unbedeutenden „Bemerkungen des Richard Hawkins auf seiner Südsee-Reise“ noch ein Mal herausgegeben.

\*\*\*) Purchas l. c. S. 1367.

\*\*\*\*) Purchas l. c. S. 1384.

mando von Robert Tharltton „feigherziger und verrätherischer Weise“ nach England zurückkehrte. Diesem Verrathe und Verluste schrieb Sir Richard Hawkins den gänzlich unglücklichen Ausgang seines Unternehmens zu. Er setzte die Reise auf dem einen ihm geliebten Schiffe fort. Auf seiner Fahrt längs der Ost-Seite Patagoniens, wurde er, wie dies schon früher dem Begleiter des Cavendish, dem John Davis geschehen war, von heftigen Westwinden weit nach Osten hinausgetrieben und zu seiner Verwunderung sah er am 2. Februar 1594 mitten im Ocean, in einer Entfernung von 60 Leguas vom Continent von Amerika, Land in einer Gegend, wo keine seiner Karten ein solches angab. Da die Winde westlich blieben und des neuen Landes Küste sich nach Osten erstreckte, segelte er mehre Tage und Nächte längs derselben hin und recognoscirte eine Küsten-Strecke von 60 Leguas („threescore leagues“). Er konnte diese Küste zwar selbst nicht betreten, wie er wohl gewünscht hätte, weil der Wind bald wieder östlich, d. h. günstig für die Magellan's-Strasse wurde, zu der er des nahenden Winters wegen eilen musste. Doch erkannte er die Natur des neuen Landes, soweit dies aus der Ferne möglich war, schon ziemlich richtig. Er konnte sich der Küste, da sie gefahrlos war, auf eine geringe Distanz nähern. Sie schien ihm vielversprechend („a goodly champion-country“), nicht gebirgig, das Klima und die ganze Beschaffenheit etwa wie in England\*). Viele Flüsse kamen aus dem Innern hervor. Er hielt das Land für bewaldet und auch, weil er viele Feuer zu sehen glaubte, für bevölkert, was allerdings beides eben so irrig war\*\*), wie die geographische Breite, die er für dasselbe ausfand. Er verlegte es unter 48° S. Br., da doch die Falklands-Inseln unter dem 51° S. Br. liegen. — Der Zustand der Witterung und sein unermüdliches Auf- und Absegeln mochten ihm keine genaue astronomische Beobachtung gestatten\*\*\*). — Er gab dem neuen Lande, zu Ehren der Jungfrau-

\*) Auch Bougainville, Voyage autour du monde S. 54 ff. stellt die Falklands-Inseln mit Irland in Parallele.

\*\*) Bougainville l. c. S. 49 sagt, die Falklands-Inseln seien von grün bemoozten und mit Schilf und Gebüsch versehenen Torfhaufen bedeckt, welche aus der Ferne den Anblick von Bäumen und Wäldern gäben, und die Hawkins und seine Nachfolger getäuscht hätten.

\*\*\*) Vielleicht hat sich aber auch nur ein Gedächtniss- und Schreibfehler in Hawkins' Berichte eingeschlichen. Denn da er kurz zuvor die Lage des Hafens St. Julian „zwischen dem 48. und 49. Grade“ (s. Purchas l. c. S. 1383) ganz richtig angab, und da er auch gleich darauf von den Falklands-Inseln den Eingang zur Magellan's-Strasse unter dem 52. Br. Gr. ebenfalls ganz richtig bestimmte, so begreift man nicht, wie Beides möglich war, wenn er sich bei einem neuen Lande um 3 Breiten-Grade (d. h. um 45 deutsche Meilen) irrte.

Königin Elisabeth, „seiner souveränen Herrin und Dame“, („my sovereigne Lady, Mistress and Maiden Queen“) und „zum ewigen Angedenken ihrer Keuschheit“ („in perpetuall Memory of her chastitie“), so wie auch, um sich zugleich selbst neben ihr zu verewigen, den Namen „Hawkins' Maidenland“ (des Hawkins Jungfrauen-Land). — Da er nur längs der Nordküste desselben hingelgte, konnte er sich nicht davon überzeugen, dass es blosser Inseln seien. Er und auch nach ihm seine Zeitgenossen hielten dieses „Jungfrauen-Land“ daher für einen nördlichen Theil des grossen Austral-Continents\*), den man in den Süden und Osten Amerika's versetzte, und von dem man ja auch die Tierra del Fuego, so wie auch die von Drake in 57° S. Br. erblickten Küsten als Theile ansah.

Am 5. Februar wendete sich der Wind nach Osten und Hawkins verliess daher, zur Magellan's-Strasse segelnd, seine neue Entdeckung. Noch lange nachher aber dachte er mit Kummer und Sorge daran zurück und bereute es, dass er die „Geheimnisse“ („the secrets“) eines scheinbar so vielversprechenden Landes nicht besser erforscht habe\*\*).

Hawkins gilt jetzt ziemlich allgemein für den Entdecker der bezeichneten Inseln, die ihrer Lage nach ganz zu Amerika gehören und auch ihrer Natur nach sich am nächsten dem Feuerlande anschliessen\*\*\*). Ich habe oben bemerkt, dass nach der Meinung einiger schon Amerigo Vespucci (1502) diese Inseln zuerst erblickt, so wie auch dass Capitän Davis, der Begleiter des Cavendish, im Jahre 1586 sie von weitem gesehen und Hawkins mithin nur eine Wieder-Entdeckung ausgeführt habe. — Ich will hier gleich in aller Kürze die weitere Entdeckungsgeschichte jener Inseln hinzufügen. Sie figurirten seit 1594 lange (fast das ganze folgende 17. Jahrhundert hindurch) auf allen Karten unter dem Namen „Hawkins-Maiden-Land“, den die Holländer in „Ankes Magdeland“, die Franzosen in „Virginie de Hawkins“ oder auch „Terre de la Vierge ou de la Pucelle“ verwandelten. Man versetzte sie bald unter einen höheren, bald unter einen niederen Breitengrad, und liess sie zuweilen als ein Land für sich, zuweilen als einen Theil des grossen Austral-Landes erscheinen. — Im Jahre 1689 fand der englische Capitän John Strong dieses Land wieder auf, untersuchte es näher, entdeckte, dass es Inseln seien, und dass zwischen den beiden Hauptinseln ein breiter Canal, der jetzt sogenannte „Falkland Sound“ (bei den Spaniern „Estrecho de San Carlos“) hindurchgehe. Davon bekamen sie den Namen „Falklands-

\*) S. Laët Novus Orbis l. c. S. 508.

\*\*\*) S. Purchas l. c. S. 1383.

\*\*\*) S. Bougainville l. c.

Inseln“. — Im Anfange des 18. Jahrhunderts wurden sie zu wiederholten Malen von den kühnen französischen Schiffern von St. Malo besucht. Ein „Armateur“ dieser Stadt, Namens „Anican“, nannte sie nun „les Isles d'Anican“. Doch hat sich dieser Name nur äusserst geringe Geltung verschafft. Da aber die „Malouins“ (Schiffer von St. Malo) sie in der besagten Zeit häufiger und fast ausschliesslich des reichen Seehundsfanges wegen besuchten, so kam endlich der Name „Isles Malouines“ auf, der bei den Franzosen noch jetzt ziemlich allgemein ist. Doch nannten die Franzosen sie auch wohl die „Isles de St. Louis“, nach einem französischen Schiffe „St. Louis“, das hier landete. Im Jahre 1721 sah sie der Holländer Roggeween wieder und nannte sie „Süd-Belgien“ („Belgique Australe“). Sie hatten also in einem Jahrhundert sechs verschiedene Namen.

Sie konnten mit ihren guten Häfen für die Schiffe, welche durch die Magellan's-Strasse und um das Cap Horn segeln wollten, einen vortrefflichen Stütz-Punkt und Stations-Platz abgeben. Man hatte dies längst erkannt. Aber erst im Jahre 1763 entschlossen sich die Franzosen, zu diesem Zwecke auf den Malouinen eine Niederlassung zu gründen. Bougainville führte diesen Plan 1764 aus und nahm dann von diesem Ultima Thule des Südens für Frankreich Besitz. Fast gleichzeitig (1765) landete daselbst auch mit ähnlichen Absichten der Englische Admiral Byron, der von den Inseln im Namen Englands Besitz nahm, worauf dann im Jahre 1766 die Engländer daselbst bei einem Hafen, den sie Port Egmont nannten, ebenfalls eine Niederlassung anlegten, von der aus sie nun die Franzosen bedrohten. Diese traten daher ihre Ansprüche, die sie auf die Malouinen zu haben glaubten, an die Spanier ab, welche sie als einen Theil Süd-Amerika's für sich selbst in Anspruch nahmen. Derselbe Bougainville, der die französische Colonie hier gegründet hatte, wurde abgeschickt, den Spaniern diese Colonie und die Inseln zu übergeben, und er that dies im Jahre 1767\*). Die Spanier schickten zu diesem Zwecke Kriegsschiffe und zerstörten im Jahre 1770 die Niederlassung der Engländer bei Port Egmont, da diese sich nicht zu einer ähnlichen friedlichen Uebergabe, wie die Franzosen, bequemen wollten. Seit den Reisen Bougainville's und Byron's kann man die Entdeckung der Falklands-Inseln als vollendet ansehen. Beide Reisende besuchten sie an sehr verschiedenen Punkten und gaben die ersten guten Schilderungen und brauchbaren Karten von ihnen. Die Spanier blieben zwar lange Zeit nachher im Besitz der Inseln

---

\*) S. über dies Alles Bougainville, Voyage autour du monde. Vol. I. Chapitre III. und IV.



und gaben ihnen, so wie den meisten Häfen, Flüssen, Baien etc. Spanische Namen. Auch gründeten sie daselbst eine kleine Colonie. Als aber später die conföderirten La Plata-Staaten, als Spaniens Erben, sich in Besitz der Inseln setzen wollten, nahmen die Engländer sie ihnen weg. Die Geographie und Nomenclatur dieser Inseln ist daher jetzt wieder fast ganz Englisch, obwohl allerdings für einige Vorgebirge, Flüsse und Häfen noch Spanische Namen geblieben sind.

Ich kehre zu der Reise des Hawkins zurück, der, wie ich sagte, im Februar des Jahres 1594 von den Falklands-Inseln westwärts zur Magellan's-Strasse eilte. Seine Durchsegelung derselben brachte der Geographie ausser einigen neuen Namen von Häfen, in die er um Schutz vor Stürmen zu suchen, einlief, nichts besonders Neues ein. Er benannte einen Hafen „Blanches Bay“, einen andern „Tobias Cove“, einen dritten „Crably Cove“, lauter Namen, die aus unserer Geographie wieder verschwunden sind. Doch ist Hawkins' eigener Name in der Magellan's-Strasse nicht ganz unverewigt geblieben. Eine kleine Bai des Feuerlandes in der Mitte der Strasse, südlich von Cap Froward, heisst noch jetzt „Hawkins-Bay“. Die Abenteuer und Unglücksfälle, die er auf seiner Reise bestand, die Schwierigkeiten, die er überwand, waren für den Entdecker selbst sowohl als auch für seine Zeit merkwürdig und interessant genug. In der ersten oder östlichen Abtheilung der Strasse war seine Fahrt leichter, desto schwieriger in der westlichen, zwischen hohen Bergen gerade auslaufenden Partie, die er zum ersten Male mit einem Namen nannte, welcher für den langgestreckten Wasser-Canal sehr charakteristisch ist, nachher bei den Engländern häufig wieder vorkommt und auch jetzt noch besteht. Er nannte sie nämlich „the long Reach“ („der lange Lauf“). In diesem „langen Lauf“ wurde er von den Stürmen zu wiederholten Malen aufwärts und abwärts gejagt, vom Cap Froward in der Mitte bis Cap Pillares am Ausgange und wieder zurück. Seine Leute fassten bald denselben Gedanken, der sich der Mannschaft des Cavendish und Fenton bemächtigt hatte, nämlich, dass es besser sei, nach Brasilien zurückzukehren, und den nächsten Frühling abzuwarten. „Aber in solchen Fällen“, sagt Hawkins, „ist es für Den, der sein Unternehmen durchsetzen will, am besten, sich die Ohren zu verschliessen, und keinen Strich breit nachzugeben“\*).

Wenn er einen Hafen erreichen konnte, setzte Hawkins seine Leute an's Land und unterhielt sie mit Ringen, Scheibenschiessen und andern Spielen, um ihre trüben Gedanken zu zerstreuen und

\*) Purchas l. c. S. 1389.'

sie in Thätigkeit zu erhalten. Ein Mal musste er seine Anker kappen, ein ander Mal lief er auf einen Felsen und zerbrach einen Theil seines Kiels, ein drittes Mal riss der Sturm ihm einige seiner Hauptsegel vom Maste. „Endlich zeigte Gott seine Allmacht und seine gütige Gnade, liess die Weststürme schweigen und sandte einen günstigen Ostwind“, mit dem sie dann auf einmal den ganzen „langen Lauf“ durchsegelten und in die offene Südsee hinausfuhren, was schon seit mehren Jahren, seit des Cavendish erster Reise, Niemandem wieder geglückt war\*).

Darüber, das die westlichen Parteen des Feuerlandes bloss aus Inseln beständen, war Hawkins mit Sir Francis Drake ganz einerlei Meinung. — Er selbst hatte aber keine Gelegenheit, sich davon so gut wie dieser zu überzeugen\*\*). Denn er fuhr direkt längs der Küste von West-Patagonien nach Chile weiter. Er begann hier, indem er Schiffe überrumpelte, zuerst in Valparaiso und dann an andern Orten Waaren-Magazine plünderte und zerstörte, dieselbe Carriere, welcher vor ihm Drake und Cavendish gefolgt waren. Er konnte sie aber nicht so brillant zu Ende führen, wie seine beiden glücklicheren Vorgänger. Denn die Spanier, die nun auf ihrer Hut waren, kamen ihm mit einer Flotte von 6 Kriegsschiffen unter dem Befehl von Don Beltram de Castro entgegen, griffen ihn und seine 75 Männer und „Buben“ (boys) mit einer Uebermacht von 1300 Soldaten an und zwangen sie nach einer tapferen Vertheidigung zur Uebergabe\*\*\*). Die Engländer verstanden sich jedoch zu derselben nur unter der Bedingung einer guten Behandlung, und die Spanier, deren Edelmuth und Menschenfreundlichkeit der verwundete Hawkins selbst lobt, liessen ihnen diese in vollem Maasse zu Theil werden †). Sein Schiff, mit dem er die Reise gemacht und das er selbst anfangs „the Repentance“ (die Reue) getauft hatte, das aber dann von der Königin Elisabeth, als sie es vor der Abreise besucht und seiner hübschen Einrichtung wegen bewundert hatte,

\*) S. über dies Alles Purchas l. c.

\*\*) Der Holländische Verfasser der *Brevis narratio navigationum per fretum Magellanicum* in der oben citirten Amsterdämer Ausgabe giebt dies zwar zu verstehen, indem er sagt, Hawkins sei bei seiner Ausfahrt in die Südsee bis zum 56<sup>o</sup> S. Br. hinab verschlagen worden, und habe daselbst gesehen, dass alles Feuerland dort Inselland sei („*tempestatum vi versus Austrum propulsus est ad gradus usque 56, verum insulas plurimas reperuit, continentem nequaquam*“). Davon steht nichts in dem Berichte bei Purchas und ebenfalls nichts in den von Hawkins selbst verfassten „*Observations*“ etc. Beide lassen ihn vielmehr gleich nach Chile herumgehen. (S. Purchas l. c. pag. 1391).

\*\*\*) S. *Ultimo viage al Estrecho* etc. S. 248.

†) S. Purchas l. c. S. 1410—1411.

„the Dainty“ (der Leckerbissen) umgetauft worden war, wurde von den Spaniern in Besitz genommen, und jetzt „La Visitazione“ (die Heimsuchung) genannt. Den Hawkins selbst aber führten sie zuerst nach Peru, dann nach der Insel Terceira, zuletzt nach Sevilla und Madrid. Auch hier wurde er weniger als ein Gefangener, sondern, wie er sagt, „mehr als ein Prinz“ behandelt\*), und darauf nach England entlassen, woselbst er, auf fernere Seereisen verzichtend, einigen friedlichen Aemtern vorstand, bis ihn im Jahre 1622 ein plötzlicher Tod hinraffte.

#### IV. Reisen der Holländer zur Magellan's-Strasse, Entdeckung der Le Maire's-Strasse und die durch sie hervorgerufenen Fahrten der Spanier.

1) Mahu, Cordes und Weert (1598—1600).

Mit der Niederlage, welche die Spanier dem Hawkins beibrachten, geriethen die von Drake eingeleiteten Unternehmungen der Engländer zur Magellans-Strasse und Südsee in's Stocken. Die erste heroische Blüthe-Zeit ihrer Schifffahrten und ihres Entdeckungs-Eifers unter ihrer „Jungfrau-Königin“ nahm mit dem 16. Jahrhundert ein Ende. Im 17. Jahrhundert wurde England von den Königen aus dem schottischen Hause Stuart regiert, von denen das Volk sich zu grossen Unternehmungen nicht so sehr inspirirt fühlte, und die dasselbe in eine lange Reihe innerer Convulsionen stürzten. Die grossen Englischen Weltumseglungen hörten nun vorläufig für einige Zeit auf, und die Seethätigkeit, welche noch im Gange blieb, war hauptsächlich auf Nord-Amerika gerichtet, wo die Engländer nun anfangen, Zufluchtsstätten und Pflanzorte für die aus dem unruhigen Vaterlande Flüchtenden aufzusuchen. Cavendish war längere Zeit der letzte „Circumnavigator“ der Engländer und Hawkins auch für lange ihr letzter Magellan's-Strassen- und Südsee-Fahrer.

Dagegen traten nun in beider Hinsicht die in ihren Freiheitskämpfen gegen die Spanier erstarkten und vom Enthusiasmus für ihre Religion und Republik angefeuerten Holländer in die Fuss-tapfen der Briten, mit denen sie, so lange Spanien zu fürchten war, in freundnachbarlicher Verbindung standen, deren Rivalen sie aber nach Spaniens Demüthigung wurden. Sie hatten schon in den Jahren 1594—1596 verschiedene Expeditionen unternommen um den Osten Asiens auf einer Nordfahrt um Skandinavien und Sibirien herum zu erreichen. Auch hatten sie schon im Jahre 1595 „auf dem Portugiesischen Wege“ um das Cap der Guten Hoffnung

\*) S. Purchas l. c. pag. 1417.

herum nach Ost-Indien Schiffe ausgesandt. Ihre Fahrten zur Magellan's-Strasse und um die Welt begannen schon kurze Zeit nach Cavendish und Hawkins im Jahre 1598 und wurden mit kleinen Intervallen dreissig Jahre lang fortgesetzt. — Ihre ersten Magellan's-Strassen- und Süd-See-Fahrten, zu denen sie durch das Beispiel des Drake und seiner Nachfolger veranlasst wurden, und bei denen ihnen auch Englische Piloten mehrfach die Wege wiesen\*), waren zwar in Bezug auf das unmittelbar vorschwebende Ziel, die silberreichen Südsee-Häfen der Spanier, eben so erfolglos wie die letzte Reise der Engländer. Doch erlangten sie dadurch eine unerwartete Wichtigkeit, dass der Zufall und selbst das sie begleitende Unglück sowohl zu merkwürdigen geographischen Entdeckungen, als auch zu wichtigen commerciellen und politischen Verbindungen führten.

Die erste von Holländischen Kaufleuten und Schiffs-Rhedern für die Magellan's-Strasse und Südsee ausgerüstete Flotte von 5 Schiffen ging unter dem Commando von Jacob Mahu den 27. Juni 1598 von Rotterdam aus unter Segel. Unter vielerlei Abenteuern und Wechselfällen kam sie erst nach Jahresfrist bei der Magellan's-Strasse an. Da es der erste grossartige Versuch der Holländer in dieser Richtung war, so machten sie bei ihrer Fahrt mehre zeitraubende Versehen. Der Befehlshaber Mahu starb unterwegs am Skorbut und der Capitän Simon Cordes übernahm statt seiner das Commando. Obgleich der südliche Winter (April 1599) vor der Thür war, kamen sie doch glücklich bis zur Mitte der Strasse durch, fanden aber wie viele ihrer Vorgänger grössere Schwierigkeiten in der westlichen Abtheilung derselben, in dem von den Engländern so genannten „langen Laufe“ (long reach), Die Nord-West-Stürme rissen die Schiffe von den Ankern, zersplitterten ihre Masten und „grosse riesige Wilde von 11 Fuss Länge, welche die stärksten Bäume ohne Mühe aus dem Boden zogen und wie Keulen zum Kampfe schwangen“, versperren ihnen den Weg und hinderten sie bei mehren beabsichtigten Landungen\*\*). Es scheint, dass nicht blos die Schiffe und Steuerleute sondern auch die Einbildungskraft und die Visionen der Holländer den Spuren und Fingerzeigen ihrer Vorgänger, der Engländer und Spanier, folgten. Die Schwierigkeiten des Vordringens in die

\*) Der Holländer Sebastian de Weert hatte den Engländer William Adams und später der Holländer Oliver Noort den Engländer Melis als Hauptpiloten (chief pilote) an Bord. S. Purchas I. S. 81 und 87. Wie zur Magellan's-Strasse, so folgten damals die Holländer den Fussspuren der Engländer auch nach Nord-Amerika und auch nach Russland. S. Macpherson's Annals of commerce. Vol. II. S. 264.

\*\* ) S. Laët. l. c. S. 509.

Südsee schienen unüberwindlich. Aber die Holländischen Capitäne liefen in eine Bai der westlichen Partie der Strasse auf der südlichen Seite derselben ein, stifteten hier zu ihrer Aufmunterung und Kräftigung, „zu Treue und gegenseitigem Zusammenhalten“, so wie zum Andenken an ihre Abenteuer, Gefahren und Thaten unter feierlichen Eiden einen brüderlichen Bund, den sie „den Orden des befreiten Löwen“ (nämlich des befreiten Holländischen Löwen) nannten\*). Das Hauptgelöbniss der Brüder oder Ritter dieses Ordens war, dass sie ihr Leben und ihr Alles daran setzen wollten, die Holländischen Waffen und Flagge in demjenigen Lande, aus welchem die Könige von Spanien ihre vornehmsten Kräfte und Mittel zur Unterdrückung Hollands bezogen hätten, nämlich in Peru triumphiren zu machen. Sie wollten mit dem in der Mitte des grossen Weltthores vollzogenen Akte ihre Oberherrschaft auf diesen Meeren besiegeln, wie dies früher die Spanier in demselben Thore durch Gründung ihrer Festung „Philipps-Stadt“ für sich angestrebt hatten. — Der Bai der Magellan's-Strasse, in welcher jener Bund gestiftet wurde, gaben die Holländer den Namen des „Ritter-Busens“ („Ridders Baye“) und setzten dann endlich ihr Unternehmen durch, indem sie den Ausgang in die Südsee erzwingen\*\*).

Kaum hatten die neuen Löwen-Ritter sich dieses Triumphes einige Tage lang erfreut, so überfielen sie die furchtbaren Stürme des Grossen Oceans, „der in dieser Gegend besser den Namen des Wüthenden, als des Stillen haben sollte“, trennten die Flotte und führten ein jedes der fünf Schiffe zu verschiedenen Schicksalen und Zielen.

Das eine, unter dem Commando des Capitäns Dirk Gherritz oder Gueritke,\*\*\*) wurde wie früher Drake südwärts, aber noch viel weiter als dieser, hinabverschlagen und kam „bis zum 64. Grade S. Br.“, unter welcher hohen südlichen Breite so lange die Welt stand, bis dahin noch keine Europäische Menschen-Seele geathmet hatte. Er entdeckte hier eine wilde, gebirgige mit Schnee bedeckte Küste, die ihm der Küste des nördlichen Norwegens zu ähneln schien, und die vermuthlich das im Süden von Amerika später wieder aufgefundene und dann „New-South-Shetland“ genannte Land, ein Theil der Antarktischen Festländer war †). —

\*) Laët. l. c.

\*\*) Der Orden wurde in den letzten Tagen des Monats August gestiftet und den 3. Sept. gelangten die Holländer in die Südsee. S. Laët l. c.

\*\*\*) Der Holländische Verfasser bei Herrera S. 80 nennt ihn Theodorus Gerardus (Dietrich Gerhard).

†) Diese sehr wahrscheinliche Vermuthung spricht Dumont d'Urville in seinem Werke: Voyage au Pole Sud etc. aus. Auch auf unseren neuesten Welt-Karten trägt noch ein Küstenstrich von „Süd-Shetland“ oder „Grahams-Land“ den Namen „Gerrits-Land“.

Diese Entdeckung war für die Geographie nicht wenig bedeutsam, denn sie zeigte (wenigstens dem Entdecker Gherritz), wie weit der freie Ocean sich nach Süden erstreckte und wie landfrei die Meere weit hinaus ringsumher um die Südspitze von Amerika waren. Freilich scheinen damals die Geographen noch nicht viel von dieser Entdeckung gevorthelt oder doch ihr nicht viel Glauben geschenkt zu haben, denn an ihrem grossen Südcontinent festhaltend, fuhren die Gelehrten und die Kartenzeichner noch lange fort, ihn bis nahe zu Amerika vorgehen zu lassen. Allerdings bestärkte sie Gherritz selbst gewissermassen in diesem Irrthum, denn er berichtete, es habe ihm geschienen, als ob die Küste jenes südlichen Landes westwärts bis zu den Salomons-Inseln fortgehe\*). — Gherritz, dieser Länderentdecker wider Willen, rettete sich nachher noch aus den eisigen Armen des Südpols, fiel aber dafür in die Hände der Spanier. Er kam mit Mühe und Noth nach Chile, wo sein Schiff von den Spaniern genommen, und er selbst, wie früher der Engländer Cavendish, zum Gefangenen gemacht wurde.

Zwei andere Schiffe der Flotte des Cordes wurden in die Magellan's-Strasse zurückgejagt und ebenfalls nach einiger Zeit wieder von einander getrennt. Das eine derselben, von dem Capitän Sebald de Weert commandirt, wurde mehre Monate lang in jener wilden Strasse umhergetrieben, ohne dass es wieder den Ausweg finden konnte. Dabei erlangte aber de Weert von allen Holländern die beste Kenntniss von der Magellan's-Strasse, und wurde für sein Vaterland der Haupt-Entdecker und Erforscher derselben. Seine Darstellungen, Karten und Berichte von der Strasse dienten in Holland späteren Karten und Schilderungen für einige Zeit als Grundlage\*\*). Er hatte darnach zwar die Freude, ganz unverhofft einer zweiten von Holland ausgesegelten Flotte unter dem Commando von Olivier de Noort, von der ich gleich reden werde, zu begegnen. Allein, da er, sein Schiff und seine Mannschaft sich in einem ganz elenden, gelähmten Zustande befanden, konnte er von diesem Glücke nicht vorthheilen und statt, wie er wünschte, mit dem genannten Noort zur Südsee zu segeln, sah er sich zur Heimreise gezwungen.

\*) Die oben citirte „Brevis narratio“ S. 80b.

\*\*\*) Laët. 1. c. S. 509. Unter Anderen rühmten sich noch im Jahre 1640 die Gebrüder Blaeu in ihrem bekannten Atlas der Welt, dass ihre grosse Karte der Magellan's-Strasse von den Aufnahmen des Sebald de Weert herrühre. Die Phrase auf dieser in dem genannten Jahre publicirten Karte lautet so: „Descriptionem hanc novam freti Magellanici nobis communicavit clarissimus vir Bernardus Ioannis Monasteriensis, qui novem menses in peregrinatione hujus freti impendit sub duce Sebaldi de Waerdt.“

Auch hierbei veranlasste ihn ein Sturm zu einer neuen Entdeckung. Bei seinem Austritt aus dem östlichen Ende der Magellan's-Strasse wurde er weit nach Osten hinausgejagt und „unter dem 51. Breiten-Grade“ zu einer Gruppe kleiner Inseln getrieben, die im Nordwesten der von Hawkins entdeckten Malouinen oder Falklands-Inseln liegen, und die wir jetzt „Iason's-Inseln“ nennen. Er selbst oder seine Landsleute, die Holländer, nannten sie nach seinem Namen „Sebald de Weert's Eylanden“ (die Inseln des Sebald de Weert) oder auch kurz „die Sebalds-Inseln“. Die grossen Malouinen, obgleich sie ganz nahe waren, sah Sebald de Weert nicht. Auch gewannen weder er noch seine Landsleute eine richtige Vorstellung von dem nachbarlichen Zusammenhange jener Inseln mit dem „Maiden-Inland“, welches ja Hawkins (fälschlich) unter den 48. Grad der Breite versetzt hatte. Wir sehen daher auf den meisten Karten jener Zeit und auch noch auf denen des 17. Jahrhunderts „die Sebalds-Inseln“ (von den Franzosen „Isles Sebaldes“ oder „Isles Sebaldines“, später auch „Isles Salvages“ genannt) ganz allein und vereinsamt in der Gegend unserer Malouinen figuriren.

Sebald de Weert rettete sich von hier aus mit einem Theil seiner Mannschaft glücklich, aber in einem höchst traurigen Zustande nach Europa zurück. 36 Personen kamen mit seinem Schiffe nach Holland heim, und das war beinahe Alles, was von der grossen Flotte des Mahu die Heimath wiedersah. Später (im Jahre 1602) machte Weert als Vice-Admiral noch eine Reise nach Ostindien mit der grossen Holländischen Flotte unter dem Admiral Wybrand van Warwyk und wurde auf dieser Reise nach mancherlei Schicksalen, die uns hier nicht näher angehen, auf Sumatra ermordet.

Noch merkwürdiger und folgenreicher für Holland als Weert's Reisen, wengleich nicht so wichtig für den uns hier vorliegenden Gegenstand der Förderung der Entdeckung des südlichen Amerika's, waren die Schicksale der übrigen Schiffe der Flotte des Simon de Cordes.

Der Capitän, welcher mit Weert in die Magellan's-Strasse zurückgelaufen und dann dort, wie ich sagte, von ihm getrennt worden war, Balthasar de Cordes, ein Bruder des Simon, kam wiederum glücklich in die Südsee hinaus, wo er dann, da er keinen seiner Genossen fand, auf eigene Hand die Küsten von Chile besegelte und hie und da besuchte und plünderte. Die Eingebornen des Landes, mit denen er sich in's Vernehmen setzte, und die ihn, den Feind der Spanier, als ihren Befreier begrüßten, wollten ihn zu ihrem Könige erwählen. Balthasar hatte aber wenig Lust, diese Rolle zu spielen und segelte quer über die

Südsee zu den Molucken. Die Portugiesen nahmen ihn hier zwar gefangen und führten ihn nach Malacca\*), aber er hatte doch seinen Landsleuten zuerst den westlichen Weg zu jenen Inseln gezeigt, die den Holländern später bis auf unsere Tage herab so reichen Gewinn bringen sollten.

Einen noch merkwürdigeren Weg. zeigten denselben Holländern die übrigen beiden Schiffe, die unter dem Admiral der ganzen Flotte Simon de Cordes und dem Vice-Admiral Gerard van Beuningen standen, und die sich einige Zeit nach der Zerstreuung der Schiffe an der Küste von Chile glücklich wieder zusammenfanden, und dann von da aus nach Ausübung einiger Feindseligkeiten gegen die Spanier über den Stillen Ocean hinüber nach Asien ihren Cours nahmen. Auch sie wurden unterwegs noch wieder von einander getrennt. Unter dem 27. Grade S. Br. überfiel sie ein Sturm, in welchem am 24. Februar 1600 der Admiral Simon de Cordes verschwand, ohne dass man je im Stande gewesen ist, etwas über sein Schicksal zu erfahren\*\*).

Beuningen dagegen wurde mit seinem Schiffe an die Küsten von Japan verschlagen, wo er im Jahre 1600 mit nur sechs dienstfähigen Matrosen im Hafen Bungo auf der Insel Kiusiu einlief, und mitsammt seinem Schiffe und seiner Mannschaft von den Japanern gefangen genommen wurde. Sein englischer Pilot Adams, den der Kaiser von Japan zu sich kommen liess, erlangte aber durch seine Kenntnisse, seine vernünftigen Rathschläge und seine dem Kaiser angenehme Persönlichkeit einen so grossen Einfluss bei demselben, dass man sein Auftreten als das erste Samenkorn des lang blühenden Handels und der Bedeutsamkeit der Holländer in Japan betrachten muss. Adams, den zwar der Kaiser von Japan selber nie nach Europa entlassen wollte, erwirkte doch seinen Gefährten und Landsleuten die Erlaubniss zur Heimkehr. Sie und der Vice-Admiral Beuningen durften mit einem Japanischen Schiffe zu den Molucken gehen, wo sie ein Holländisches Geschwader vorfanden. Beuningen wurde auf demselben als Commandant eines der Schiffe angestellt, nachher aber in einer Seeschlacht mit den Portugiesen bei Malacca getödtet. Einige wenige seiner Leute kehrten jedoch später nach Holland heim und müssen demnach eigentlich als die ersten Holländischen Weltumsegler betrachtet werden. — Der besagte Adams starb später im Jahre 1620 in Japan\*\*\*).

\*) S. die Brevis Narratio l. c. Fol. 80 a.

\*\*\*) S. seine Biographie von Eyries in Michaud „Biographie Universelle“ Vol. IX. pag. 196.

\*\*\*\*) S. seine Biographie von Eyries in Michaud „Biographie Universelle“ Vol. I. pag. 152.



Die Schicksale dieser ersten Holländischen Expedition zur Südsee auf dem Westwege durch die Magellan's-Strasse waren also sehr mannigfaltig und in der That einzig in ihrer Art. Die Ritter des Holländischen Löwen-Ordens wurden von der Magellan's-Strasse aus, so zu sagen, über die ganze Welt nach Osten, Süden, Westen und Norden zerstreut und verbreiteten den Samen der Holländischen Welt-Kenntniss und Handels-Verbindungen. Die Resultate und Ergebnisse dieser Zerstreung waren in Kurzem folgende: Gründliche Erforschung der Magellan's-Strasse für die Holländer, — Entdeckung der Sebalds-Inseln, — Erreichung des 64.° S. Br. und der Antarktischen Festlande, — Anknüpfung der Holländischen Handels-Verbindungen mit Japan, und mit den Molukken auf dem Westwege.

Eine Bai auf der Nord-Küste der Magellan's-Strasse nordwestlich von Cap Froward erhielt den Namen „Bahia de Cordes“. Sie figurirte, noch lange an diese Expedition erinnernd, auf den Holländischen sowohl als auf den Spanischen Karten der Strasse\*). Auch jene „Ritter-Bai“, in welcher die Holländer ihren merkwürdigen Löwen-Orden stifteten, wurde noch häufig auf Holländischen und Spanischen Karten, auf letzteren „Bahia de los Cavaleros“ genannt, verzeichnet. Auf den heutigen Englischen See-Karten scheinen aber beide Namen verschwunden zu sein.

2) Olivier van Noort (1598).

Die zweite Expedition der Holländer zur Magellan's-Strasse, welche zugleich die erste glücklich durchgeführte Holländische Welt-Umsegelung war, wurde wie die erste vorzugsweise von Rotterdamer Kaufleuten ausgerüstet und lief wie die vorige von Goere bei Briel aus der Mündung der Maas aus. Dieser kleine Hafen Goere und die Maas-Mündung spielten eine Zeit lang dieselbe Rolle in der Schifffahrt der Holländer, wie der Hafen San Lucar und die Guadalquivir-Mündung in der der Spanier.

Die kleine aus vier Schiffen bestehende Flotte ging kurze Zeit nach der ersten im September 1598 unter dem Commando des berühmten vierten Weltumseglers Olivier van Noort ab. Sie hatte, wie die vorige, einen Englischen Piloten, der früher mit Cavendish gesegelt war, an Bord. Nach den Abenteuern, welche die Englischen und Holländischen Weltumsegler an der afrikanischen Küste mit Negern und Portugiesen gewöhnlich zu bestehen hatten, und nachdem er zwei Mal aus der Nachbarschaft Afrika's zur Küste Brasiliens über die ganze Breite des Atlantischen Oceans

\*) Unter andern z. B. auf der Karte des später noch zu erwähnenden Spanischen Seefahrers Nodal vom Jahre 1621.

hinüber und herüber verschlagen war\*), kam Noort mit seiner Flotte im September 1599 in Port Desire an der Patagonischen Küste an. Seit der Entdeckung dieses Hafens durch Cavendish scheint derselbe den Englischen und Holländischen Magellan's-Strassen-Fahrern, eben so wie einst den Spaniern der von Magellan entdeckte St. Julians-Hafen, als die gewöhnliche Ruhe- und Aussetz-Station für die „Strasse“ gedient zu haben. Er ist daher auch auf den holländischen Karten, so namentlich auf der Karte, welche Noort's Reiseschilderung begleitet, als ein ausserordentlich grosser und tief eindringender Meerbusen gezeichnet.

Nach viermonatlichen Kämpfen mit Stürmen und Widerwärtigkeiten aller Art gelang es dem Noort gegen Ende Februar 1600 durch die Magellan's-Strasse in die Südsee hinauszukommen. Er umsegelte alsdann weiter die ganze Welt und kehrte im August 1601 nach Holland zurück. Seine Reise hatte indess fast keine interessanten geographischen Entdeckungen zur Folge\*\*), obwohl sie als die erste Holländische Weltumseglung und als die vierte Weltumseglung überhaupt eine grosse Rolle spielte und häufiger genannt wurde als die Fahrten des Cordes und seiner Gefährten, die, wie ich zeigte, für Geographie und Handel weit interessanter und erfolgreicher waren.

Nur einige wenige Häfen in der Magellan's-Strasse erhielten auf Noort's Reise Holländische Namen, die sich für längere Zeit in der Geographie dauernd festsetzten. So die „Olivier's-Bay“ im Nordwesten von Cape Froward, in welcher Noort etliche Wochen vor Anker lag, und an die noch heutigen Tages unser „Cape Holland“ erinnert. So auch die „Mauritius-Bay“ und die „Guysen-Bay“ auf der südlichen Seite der Strasse. Die „Guysen-“ oder „Bettler-Bay“, die man noch auf vielen späteren Karten findet, wurde so genannt, weil in ihr der wegen Verrätherei und Meuterei angeklagte und verurtheilte Vice-Admiral Noort's, Jacob Claesz, mit einem Brodsack und etwas Wein an's Land gesetzt und seinem traurigen Schicksal überlassen wurde. Die Strafgerichte über ungehorsame und verrätherische Vice-Commandanten haben sich seit Magellan's Zeit fast bei allen Schiffahrten nach Patagonien wiederholt.

### 3) Spilberg (1614).

Den Schluss der Reihe der nur mit Hülfe der Magellan's-Strasse ermöglichten Umseglungen Amerika's und der Erde, die der grosse Portugiese in Spanischen Diensten vor 100 Jahren

\*) Brevis Narratio bei Herrera l. c. Fol. 80 a.

\*\*) S. Bougainville, Discours préliminaire. S. 2.; cf. Relacion del ultimo viage etc. pag. 255.

angefangen hatte, machte ein Deutscher in Holländischen Diensten im Jahre 1614, Namens Georg Spilberg, von den Holländern „Spilbergen“ geschrieben.

Diese „letzte Reise durch die Magellan's-Strasse“\*) war so kurz und glücklich wie die allererste. Die beiden ersten Holländischen Reisen mochten in Bezug auf die pecuniären Vortheile den Erwartungen der Rheder wenig entsprochen haben. Auch hatte Spanien im Jahre 1604 mit England einen Frieden und im Jahre 1609 mit Holland einen zwölfjährigen Waffenstillstand abgeschlossen. Es trat daher in den See-Unternehmungen eine Pause von 15 Jahren ein. Mittlerweile (im Jahre 1602) hatten aber die Holländer ihre grosse und bald mächtige Ostindische Compagnie gestiftet und ihre Augen auf ganz Amerika geworfen, bereits auch an mehreren Punkten dieses Continents sowohl im Norden am Hudson-Flusse (in Neu-Belgien, dem jetzigen Staate Neu-York), als auch an den Küsten von Guyana und von Brasilien festen Fuss gefasst. Sie wollten nun Amerika auch wieder im Süden umzingeln und ihre Erb-Feinde, die Spanier, mit denen sie trotz des abgeschlossenen Waffenstillstandes bald wieder in Conflict gerathen waren, mit erneuter Kraft in der Südsee angreifen. Sie liessen daher — es geschah auf Veranlassung der Holländisch-Ostindischen Gesellschaft\*\*) — eine Flotte von 6 Kriegsschiffen ausrüsten und sandten dieselbe den 8. August 1614 unter dem Commando des besagten Deutschen-Georg Spilberg, der schon früher eine Flotte auf dem Ostwege um Afrika herum nach Ostindien geführt hatte, zur Magellan's-Strasse ab.

Spilberg durcheilte die Strasse trotz der Schwierigkeiten, die ihm seine oft widerspenstigen Mannschaften bereiteten, in der kurzen Zeit von 39 Tagen (vom 28. März bis 6. Mai 1615).

Eben so glücklich, geschickt und muthvoll wie in dieser Meerenge zeigte er sich auch auf den Gewässern des Stillen Oceans, wo er eine Spanische Kriegsflotte unter dem Commando des Don Rodrigo de Mendoza angriff, zum Weichen brachte und darnach an den Küsten von Chile und Peru Schrecken und Zerstörung verbreitete. Er ging von Amerika nach Asien hinüber, wo er Dinge erlebte und verrichtete, die uns hier nicht weiter interessiren, und kam dann nach drei Jahren (im Juli 1617) mit fast allen Schiffen, mit denen er ausgesegelt war, um das Cap der Guten Hoffnung herum nach Holland zurück, welches Glückes

\*) „Ultima navigatio per Fretum Magellanicum“ nennt sie Laët l. c. S. 512. Man muss diesen Ausdruck natürlich dahin verstehen, dass es die letzte der Reisen war, die nothwendig durch diese Strasse, als den einzigen damals bekannten westlichen Weg zur Südsee, angestellt werden mussten.

\*\*) Laët. l. c. S. 512.

sich bisher noch kein Magellan's-Strassen-Fahrer und kein Weltumsegler hatte rühmen können.

4) Le Maire und Schouten (1615—1617).

Die Magellan's-Strasse schien durch die Reise Spilberg's, der da zeigte, wie gut man sie unter Umständen und bei einiger Geschicklichkeit benutzen könne, von Neuem an Wichtigkeit gewinnen zu sollen. Aber ihre ganze welthistorische Bedeutung wurde gleich darauf durch die berühmte Entdeckung, welche die Holländer Le Maire und van Schouten machten, fast ganz in Schatten gestellt, da in Folge derselben eine andere Weltstrasse mit ihr in Concurrenz trat, welche viel grössere Bequemlichkeit verhies.

Die ersten Entdecker und Befahrer der Magellan's-Strasse und mit ihnen fast alle Geographen der Zeit hatten, wie ich sagte, angenommen, dass das Land im Süden derselben einem grossen südlichen Continente angehöre. Wie die von Magellan gesehene „Tierra del Fuego“, so hielt man auch das von Hawkins entdeckte „Maidenland“ (die Falklands-Inseln) und auch das Land, welches Drake im Süden des westlichen Ausgangs der Magellan's-Strasse erblickt hatte, das sogenannte „Sir Francis Drake's-Land“ für Theile dieses Continents, den man westwärts bis Neu-Guinea und Neu-Holland fortlaufen, in einer breiten Ausdehnung den Süd-Pol rings umher umschliessen, und wie der Südspitze von Patagonien, so auch den Südspitzen Asiens und Afrika's nahe treten liess. Man nannte dieses phantastische Riesen-Land „die grosse Terra Australis“ oder auch wohl die „Regio Magellanica“, wie Mercator sagt: „ab ejus inventore“ (von seinem Entdecker). Man schmückte es mit einer Menge aus der Luft gegriffener Busen, Vorgebirge und Flüsse, die jeder Geograph, so zu sagen, auf seine Weise darstellte und benannte. Gerard Mercator z. B. versetzte in die Nähe der Gegend, wo dieser Continent America berührte, im Südosten der Magellan's-Strasse einen grossen Busen, den er den „Golfo di San Sebastian“ nannte. In diesen Busen liess er mehrere Flüsse ausströmen, von denen er einen „Rio dolcissimo“ nannte. Im Südwesten der Magellan's-Strasse hatte er einen ähnlichen Busen, den er „Archipelago Minore“ nannte. Diese Namen kommen auf vielen vor dem Jahre 1600 angefertigten Karten vor, neben ihnen auch der von Magellan auf der Südseite seiner Strasse entdeckte und benannte Berg „Campana de Roldan“ (unser Mount Sarmiento).

Der Glaube an diesen südlichen Continent in der Nähe von Südamerika war nun in der letzten Zeit durch die Schifffahrten der Engländer und Holländer (wenigstens bei denen, welche die Berichte über diese Fahrten studirt hatten) sehr erschüttert. Dass das

Feuerland wenigstens eine Halbinsel sei, so viel stand schon gleich von der ersten Entdeckung her fest, denn man musste wohl gleich beim Ein- und Ausgange bemerken, dass die Küsten auf beiden Seiten zurückwichen. Je öfter die Magellan's-Strasse befahren wurde, desto häufiger ereignete es sich, dass Schiffe beim Aus- und Eingange in die Strasse durch Stürme südwärts von ihrem Course verschlagen wurden. Es wurde dabei immer mehr Ocean, immer weniger Land im Süden Amerika's erkannt, und das Feuerland musste sich mehr und mehr halbinselartig ablösen. Man kann dies allmähliche Inselwerden des Feuerlandes auf den Karten des 16. Jahrhunderts von Stufe zu Stufe verfolgen. Auf den älteren Karten, (z. B. auf denen von Munster) ist das Feuerland noch ganz in dem südlichen Festlande so zu sagen verwachsen und zeigt noch wenig Tendenz zur Trennung und Isolirung. Dagegen stellt es sich auf den am Ende des Jahrhunderts von dem jungen Mercator herausgegebenen bereits als eine längliche und ein wenig gelöste Halbinsel dar.

Dass das Feuerland nicht Continent, sondern eine Gruppe von Inseln sei, fing man zuerst an bei seinem Westende zu ahnen. Hier hatte schon Magellan selbst mehre Nebenarme eindringen sehen und die Vermuthung aufgestellt, dieselben möchten wohl ganz zum Südmeere hinauslaufen. Andere Seefahrer hatten dies bestätigt. Namentlich aber erhob es der Engländer Drake zur Gewissheit. Er wurde bei seinem Auslaufen aus der Magellan's-Strasse (im Jahre 1578) bis zum  $57\frac{1}{2}^{\circ}$  S. Br. verschlagen und ging hier an einer inselreichen Küste vor Anker. Die ersten Berichterstatter über Drake und ihnen folgend die übrige Welt hielten diese Küste zwar für einen Theil des Grossen Südlandes. Aber Drake selbst that dies nicht. Er war vielmehr seiner Seits überzeugt, dass er auf der Südwestküste des Feuerlandes gewesen sei und dass er hier gegen Süden einen weit ausgedehnten Ocean vor sich gehabt habe. Er glaubte auch, dass er die südlichste Spitze alles Festlandes von Amerika erreicht habe, und sprach diese Ueberzeugung gegen Andere, namentlich z. B. gegen den Englischen Seefahrer Hawkins aus, der dies in seinem Reiseberichte erzählt\*).

Im Jahre 1599 wurde, wie ich oben zeigte, auch Dierk Gueritke, einer der Capitäne des Simon de Cordes, sogar bis zum 64. Grade S. Br. hinab verschlagen, ohne dass er bis dahin irgendwo Land gefunden hätte. Erst unter der besagten Breite stiess er, wie gesagt, auf ein südliches Festland, unser heutiges „New-South-Shetland“. Zwischen diesem Lande und Amerika im Norden

\*) S. Purchas, l. c. Tom. IV. S. 1391.

sah er aber überall freies Wasser. New-South-Shetland liegt nicht nur sehr weit südlich vom Feuerlande, sondern zugleich auch mehre Grade östlich von demselben. Da bekanntlich im Süden Amerika's die Stürme und auch die Meeres-Strömungen meistens aus Westen und Nordwesten kommen, so ist es daher natürlich, dass Gueritke nach Süden und zugleich auch nach Osten verschlagen wurde, und dass auch Drake weit ostwärts herum kam. Jener herrschenden Luft- und Wasser-Bewegungen wegen, sage ich, musste die Entdeckung der Isolirung des Feuerlandes und der Existenz eines freien Oceans im Süden Amerika's, so wie die Nichtexistenz des grossen Continents zuerst von Westen oder vom Stillen Ocean her gemacht werden.

Anders war dies auf der Ostseite. Hier biegt sich erstlich die Küste des Feuerlandes, nachdem sie von der Magellan's-Strasse eine kurze Strecke nach Süden gerichtet ist, wieder ganz nach Osten herum, und stellt sich den von Norden Herabsegelnden als eine Barriere gegen Süden dar. — Man musste hier also länger an ein Verschlossensein der Meere glauben. Dazu kam noch, dass die Schiffe, die an der Küste von Patagonien zur Magellan's-Strasse hinabfahren sich immer möglichst nahe am Lande hielten. Erstlich weil längs ihr der geradeste Weg dahin führte, und dann weil sie immer, bevor sie sich in die stürmischen Gewässer der Strasse und dann in die endlosen Wasserwüsteneien der Südsee hinauswagten, noch einmal in einen der dort bekannten Häfen (St. Julian oder Port Desire, oder Santa Cruz) einzulaufen wünschten, um sich mit dem nöthigen frischen Wasser, Holz, Fischen, Pinguinen etc. zu versehen, und um ihre Schiffe auszubessern. Sie unternahmen daher nicht häufig solche weiten Ausgriffe nach Osten und Südosten, wie sie deren am andern Ende der Strasse zuweilen zu machen von den Weststürmen gezwungen wurden. Aber wenn auch das Süd-Ost-Ende des Feuerlandes mit einem weiten grossen Continente zusammenhängen sollte, so musste doch nach den Fahrten des Drake und des Holländers Gueritke Jedem, der von den durch sie erforschten Geheimnissen Kenntniss nahm, klar werden, dass jenes Ost-Ende wenigstens nur äusserst schmal sein dürfe, dass es höchstens nur eine Länderbrücke oder einen Isthmus vorstelle, und dass dieser Isthmus daher irgendwo von einer Strasse durchbrochen sein könne.

In Amsterdam gab es im Jahre 1614 einen rührigen Kaufmann; Namens Isaac Lemaire\*), den seine grossen Verbindungen und Kenntnisse in Stand setzten, solche Studien anzustellen.

---

\*) Sein Landsmann Laët l. c. S. 514 nennt ihn einen „mercator imprimis industrius“.

Auch waren besondere Umstände vorhanden, welche ihn dazu reizten, die Auffindung eines zweiten oceanischen Thores im Süden von Amerika zu betreiben. Es war seit Columbus Zeiten in Europa ein alter Grundsatz, dass Jeder, was er entdeckt habe, auch für sich benützen dürfe und solle. — Die Holländisch-Indische Compagnie hatte nun auf ihre Kosten die Magellan's-Strasse für Holland entdeckt und eröffnet. Sie wurde dafür durch ein Privilegium auf alleinige und ausschliessliche Benutzung dieses Thores zu Südseefahrten belohnt. Die General-Staaten verboten allen ihren Unterthanen, welche jener Compagnie nicht angehörten, die Befahrung der Magellan's-Strasse. Solche Privilegien sind für die Ausgeschlossenen gewöhnlich ein Reiz zu Anstrengungen geworden, besonders wenn man ihnen für ihre etwaigen neuen Entdeckungen ähnliche Vortheile verhies, wie ihren Vorgängern für die alten. Dies letztere thaten die General-Staaten. Fast gleichzeitig mit jenen die Magellan's-Strasse verschliessenden Edikten, erliessen sie andere, in denen sie ihren Unterthanen neue Entdeckungen empfahlen, indem sie ihnen versprachen, dass jeder, der neue Länder, Inseln und Wege auffände, das Recht haben solle, dieselben für sechs Schiffahrten ganz und gar allein zu benutzen, und dass jeder, der vor Beendigung dieser sechs Schiffahrten dieselben Entdeckungen benutze, an den Entdecker 50,000 Holländische Dukaten bezahlen und eine Confiscation seiner Schiffe und Güter gewärtigen solle\*).

Jener Isaac Lemaire in Amsterdam brachte nun mit mehreren andern in der Stadt Hoorn etablirten Kaufleuten eine Verbindung zu Stande, die sich „Australische Compagnie“ nannte, und die auf eigene Kosten zwei Schiffe ausrüstete, von denen das eine „Eendragt“ und das andere „Het Hoorn“ (das Horn) hiess\*\*). Sie stellten an die Spitze dieser kleinen Flotte zwei erfahrene Seeleute, den Wilhelm Cornelis Schouten, als „Schiffsführer“ und den jungen Jacob Le Maire, den Sohn jenes alten Kaufmanns Isaac Le Maire, als kaufmännischen Hauptagenten und als „Präsidenten“\*\*\*).

\*) Dieses „Privilegium sive Beneficium concessum omnibus iis, quorum opera et studio novae Regiones, Portus, Insulae ac Viae deteguntur“, findet sich vor der „Descriptio navigationis Australis“ in dem Anhang zu Herrera's Descriptio Indiae Occidentalis. Amstelodami 1622.

\*\*\*) S. hierüber die Vorrede „ad benevolam lectorem“ zu der citirten Navigatio Australis.

\*\*\*\*) Wie gewöhnlich sind nach Beendigung der Reise Eifersüchteleien und Streitigkeiten zwischen den Anführern der Expedition und ihren Freunden ausgebrochen. Der „Schiffsführer“ Schouten liess zuerst einen Reisebericht veröffentlichen, in welchem er sich nicht nur als den eigentlichen commandirenden Befehlshaber der Expedition, sondern auch als denjenigen darstellte, der zuerst

Der Zweck der Expedition war ausdrücklich auf die Entdeckung einer neuen Strasse im Süden der Magellan's-Strasse gerichtet, und die neue Le Maire-Strasse ist mithin eben so planmässig und nicht zufällig aufgefunden, wie die Magellan's-Strasse selbst\*).

In der Mitte des Juni 1615 stachen Schouten und Le Maire vom Texel in See, versehen mit einem ihnen vom Statthalter der Niederlande, dem Prinzen Moritz von Nassau, ausgestellten Empfehlungsbriefe („Litterae fiduciariae“) an alle Kaiser, Könige, Herzoge, Fürsten, Republiken und Gouverneure der Welt\*\*).

Am Ende December desselben Jahres erreichten sie den südlichen Theil von Patagonien und erholten sich hier bei dem gewöhnlichen Stationsplatze der Engländer und Holländer in dem Port Desire. Sie hatten also, was bisher selten geschehen war, die ganze Länge des Atlantischen Oceans in der kurzen Zeit von 6 Monaten durchschiff. Ihre Vorgänger brauchten dazu meistens drei viertel- oder ein volles Jahr. Beim Repariren und Kalfatern ihrer Schiffe im Port Desire gerieth eines derselben, die kleine Yacht „Het Hoorn“, in Brand und es blieb von ihr nichts übrig als einige Silber- und Gold-Klumpen und eiserne Geräthschaften, die sie mit sammt den Offizieren und der Mannschaft an Bord der Eendragt nahmen\*\*\*). Mit dieser allein setzten sie die Reise fort und verliessen den „Hafen Desire“ den 12. Januar 1616, gelangten also in die Umgegend des Feuerlandes gerade in der günstigsten Jahreszeit, der Mitte des dortigen Sommers. Ihrer Absicht gemäss hielten sie sich von vornherein mehr östlich, wie vor ihnen De Weert dasselbe zufällig und vom Winde genöthigt gethan hatte und bekamen daher die „Sebalus de Weerts-

---

die Idee und den Plan zu derselben angegeben habe, und dem auch der ganze Ruhm der erfolgten Entdeckung gebühre. Dagegen liessen die Rheder bald darnach einen andern Bericht erscheinen, in welchem die ganze Ehre der ersten Ausarbeitung des Reise- und Entdeckungsplanes dem Vater Isaac Le Maire, und die Ehre der Ausführung und Entdeckung selbst dem Sohne Jacob Le Maire gegeben wurde. Letzterer wird darin als der eigentliche „Praefectus“ der beiden Schiffe „Concordia“ und „Cornu“, Schouten aber nur als der „Capitän des Schiffes Concordia“ (non nisi Naucleri munus obiit in navi Concordia) dargestellt. S. die Vorrede „ad benevolum lectorem“ zu der oben citirten „Navigatio Australis“. Ich bin im Obigen der Ansicht und Darstellung des unparteiischen Laët gefolgt.

\*) S. Speculum Orientalis Occidentalisque Indiae Navigationum. Lugd. Batav. 1619. pag. 121.

\*\*) S. diese Litterae fiduciariae vor der Fol. 46 der Navigatio Australis l. c. Auch aus diesem Empfehlungsschreiben geht hervor, dass Jacob Le Maire etwas mehr an Bord der Flotte gewesen ist, als ein blosser „Kaufmanns-Commis“, wie ihn Einige genannt haben. Er wird darin vom Prinzen Moritz „Noster Capitaneus Iacobus Le Maire“ angeredet, und das Schreiben scheint sogar blos an ihn, und nicht auch an Schouten gerichtet zu sein. —

\*\*\*) Navigatio Australis l. c. pag. 54a.



Inseln“ in Sicht. Von da an gingen sie nach Südsüdwesten hinab in der Hoffnung, so ihre gesuchte neue Südstrasse („*Australes angustias*“) zu finden. Sie stiessen alsbald auf die lange östliche Spitze des Feuerlandes, die ihnen als eine hohe nach Osten gestreckte Barriere entgegentrat. Sie hatten die See-Karte von einem Wilhelm Johansen bei sich, nach welcher der herrschenden Meinung gemäss jene Barriere noch ferner im Osten mit anderem Festlande zusammenhangen sollte. Anfangs konnten sie des Landes Ende im Osten noch nicht absehen. Als sie aber noch etwas weiter ostwärts fuhren und der Küste selbst zugleich näher rückten, entdeckten sie einen breiten Einlass, aus dem die Gewässer aus Westen mit hohen Wellen und Fluthen und mit grosser Gewalt hervordrangen, so dass ihr kleines Schiff zwischen den Wasserbergen fast ganz begraben wurde\*). Bei wiederholten Sondirungen fanden sie in diesem Einlasse eine ausserordentliche Tiefe und zugleich ein grosses Gedränge von ein- und auspassirenden Walfischen. Aus diesen Umständen schlossen sie, dass derselbe ein vom Atlantischen zum Stillen Meere durchgehender Canal sein müsse, so wie einst Magellan dasselbe aus ganz ähnlichen Erscheinungen und Beobachtungen beim Eingange zu seiner Strasse geschlossen hatte.

Am 25. Januar segelten sie südwärts in den Canal ein, wobei sie sowohl im Osten als im Westen hohe, wilde, schroffe Küsten zur Seite hatten. Innerhalb der Enge wurde die Strömung so stark, dass sie dieselbe sogar mit lebhaftem und günstigem Winde kaum überwinden konnten. Auch fanden sie noch mitten in der Strasse das Meer 50 Klafter tief und blickten südwärts in ein weites nirgends begränztes Gewässer hinaus.

Jetzt gewannen Alle die fast sichere Ueberzeugung, dass sie eine Strasse, einen grossen und wichtigen Communications-Weg des Welt-Verkehrs, eine „*Regia Via*“ (einen Königs-Weg), wie sich ihr Bericht ausdrückt, gefunden hätten. Sie fühlten sich von Freude ergriffen, dankten Gott und mit allgemeiner Beistimmung wurde beschlossen, das Land im Westen zu Ehren des Prinzen, der sie mit officiellen Empfehlungsschreiben versehen hatte, „*Mauritius-Land*“ und das im Osten ihren General-Staaten zu Ehren „*Staaten-Landt*“ zu nennen. Der Strasse selbst scheinen sie jetzt noch nicht gleich einen Namen gegeben zu haben. Die Berge der Küsten zu beiden Seiten waren hoch und mit Schnee bedeckt. Sie schienen aber Häfen zum Einlaufen zu gewähren, besonders das *Staaten-Land*. Noch ehe es am 25. Januar dunkel wurde,

---

\*) Ich folge hier in meinen Ausdrücken überall dem Berichte der *Navigatio Australis*.

konnten sie sehen, dass sich dieses Staaten-Land gegen Osten so weit ausdehnte, wie nur die Blicke reichten \*). Sie glaubten daher, dass es der Anfang oder Ausläufer eines andern grossen Continents (des supponirten grossen Süd-Continents) sei\*\*).

Als es aber Nacht geworden war, fühlten sie ihr Schiff gewaltig arbeiten und von sehr grossen Wogen hin- und hergeschaukelt, und sie schlossen daraus, dass sie sich schon, wie es wirklich der Fall war, auf den freien Gewässern des Süd-Meeress befänden. Südwestwärts weiter fahrend, entdeckten sie in den folgenden Tagen mehre Inseln, die vor der südlichen Küste des Feuerlandes lagen, und die sie zu Ehren des grossen Staatsanwalts Ian van Oldenbarnevelt, „die Barnevelts-Eilande“ nannten. Von diesen Inseln in südwestlicher Richtung weiter lavirend, hatten sie nach Süden stets den weiten Ocean vor sich, erblickten aber am 29. Januar im Norden ein hohes nach Süden hervorragendes Vorgebirge, das ihnen aus einem einzigen hohen Berge mit beschneiten Spitzen und mit zerrissenen und zerklüfteten Abhängen zu bestehen schien. Sie glaubten, dass es der südlichste Punkt und Bergpfeiler aller nordwärts liegenden Länder und Inseln der Tierra del Fuego und ganz Amerika's sei, und gaben ihm den Namen „Het Kaep van Hoorn“ zu Ehren der Stadt Hoorn, aus welcher Capitän Schouten und die Mehrzahl ihrer Rheder, so wie auch einige ihrer Reisegefährten gebürtig waren. Sie bestimmten die Lage des Caps auf 57° 48' S. Br., was freilich ein ziemlich grosser Irrthum war, da das Cap Hoorn in der That gerade in 56° S. Br. liegt. Sie erkannten damals auch noch nicht, dass das Cap Hoorn bloss die südlichste Spitze einer kleinen Insel sei. Weil sie diese südlichste Partie Amerika's nur von ferne sahen, erschien ihnen der ganze dortige Insel-Archipel als ein zusammenhängendes Ganze.

Ihr Vorrücken nach Westen war langsam und schwierig, denn schon damals machten sie die Entdeckung, dass in diesen Meeresgegenden die Westwinde vorherrschten, eine Erfahrung, die später so viele ihrer Nachfolger häufig genug zu bestätigen das Unglück hatten. Auch wunderten sie sich über die Verschiedenheit des Klimas und Himmels, die beide sehr rauh und trübe waren, und darin mit dem Klima und Himmel auf der Ostseite bedeutend contrastirten\*\*\*).

\*) „Ordinum terra, quoad longissime oculorum radii pertingere poterant; versus Voltturnum expaciebatur.“ Navig. Austr. pag. 56a.

\*\*\*) In dieser Weise, als die Spitze eines grossen Continents, ist das Staatenland unter andern auf der kleinen Karte dargestellt, welche Jacob Le Maire auf dem der Navigatio Australis vorgesetzten Portrait in der Hand hält.

\*\*\*\*) S. Navigat. Aust. pag. 56 b.

Gegen West- und Nordwestwinde lavirend kamen sie am 3. Februar bis zum 59° S. Br. hinab\*), und dann mit einer Schwenkung nach Westen und Nordwesten bis zur Breite der Magellan's-Strasse hinauf. Da sie bis dahin ihr „Moritz- und Staaten-Land“ und ihr „Cap Hoorn“ im Norden gelassen hatten, vor sich aber nirgends mehr weder im Westen noch im Süden Land sahen, so schlossen sie nun mit völliger Sicherheit, dass sie sich im Stillen Ocean befänden, und zwar in der Abtheilung desselben, in welche schon Drake und Gueritke hinabverschlagen waren, dass sie mithin ganz gewiss auf der Westseite Amerika's angelangt seien, und dass also jene Strasse, die sie durchfahren hatten, ein Canal sei, welcher den östlichen und westlichen Ocean verbinde.

Erst jetzt gaben sie sich einer von keinem Zweifel mehr getriebenen Freude hin. Die Commandeure liessen der Mannschaft doppelte Rationen austheilen und veranstalteten ein Fest an Bord des Schiffes. Alsdann wurde über die gemachte Entdeckung ein schriftlicher Akt aufgesetzt, den alle Offiziere unterzeichneten, in welchem sie „Gott, dem Schöpfer des Himmels und der Erde“ für seinen Beistand dankten, ihre Thaten kurz erzählten und von der Südspitze Amerika's und den umliegenden Meeren und Inseln im Namen des Prinzen Moritz von Nassau und der Generalstaaten der Niederlande Besitz ergriffen\*\*).

Nun gaben sie denn auch der die Oceane verbindenden Strasse einen Namen und nannten sie „die Meerenge Le Maire“.

Man sollte denken, sie hätten die Strasse so genannt zu Ehren des Vaters Isaac Le Maire's, des Haupt-Armateurs der Flotte, des vornehmsten Unterstützers des ganzen Projekts und des Mannes, der durch seine Erkundigungen und Studien die Existenz einer solchen Meerenge wahrscheinlich gemacht hatte. Allein jenes officielle Document, das sie, wie ich sagte, darüber aufsetzten\*\*\*), besagt, sie hätten die Strasse „Fretum Jacobi Le Maire“ genannt, also zu Ehren des Sohnes Jacob, unter dessen Mitwirkung oder Oberleitung die Strasse wirklich gefunden war. Mehre Schriftsteller †) haben gesagt, sie hätte gerechter Weise „Schouten's Strasse“ genannt werden müssen. Allein hier wäre dann wieder die Vorfrage zu entscheiden, wer die Expedition eigentlich commandirte und leitete, und eben daraus, dass man den Namen Le Maire dem von Schouten vorzog, scheint wieder hervorzugehen, dass der Sohn Jacob Le Maire wirklich noch etwas anderes an

\*) Laët 1. c. S. 515.

\*\*\*) Dieser Akt steht in der Navigat. Australis pag. 56 b, ist auch bei Mercator und vielen andern Geographen und Historikern wiederholt abgedruckt.

\*\*\*) S. Navigat. Austr. pag. 57 a.

†) z. B. De Laborde.

Bord der Flotte war, als ein blosser Kaufmanns-Commis oder Super-Cargo. Zudem wird auch berichtet, dass der Capitän Schouten, als sie noch auf der Nord-Ostseite des Feuerlandes nach einer Durchfahrt suchten, gar kein richtiges Vertrauen zum Gelingen ihres Unternehmens mehr gehabt habe. Er soll gerathen haben, das Ganze aufzugeben und lieber um Afrika herum zu segeln. Der junge Le Maire dagegen, so heisst es, habe ausdauernd auf Fortsetzung der Reise in der angefangenen Richtung bestanden, und ihm allein sei daher die Entdeckung der Strasse zu verdanken gewesen\*). Der Name Le Maire's-Strasse ist seitdem für ewige Zeiten jener Meerenge geblieben, und er ist auch von allen Nationen adoptirt worden. Spanisch: „Estrecho de la Maire“, Englisch: „Le Maire's Streights“, Französisch: „Déroit de Le Maire“, Lateinisch: „Fretum Lemairium“ etc. — Eben so ist der Name der kleinen Stadt Hoorn an der Südspitze Amerika's verewigt geblieben. Auch die Spanier haben ihn mit der Zeit adoptirt und mit „Cabo de Hornos“ übersetzt. Vielleicht trug dazu etwas bei, dass der Name wegen der Anspielung auf die Bedeutung des Wortes Horn für ein Vorgebirge so passend schien. Der Name der Stadt Hoorn wurde von Le Maire und Schouten später noch ein Mal in der Südsee ausgetheilt, und zwar an eine kleine Inselgruppe (in der Nähe der Salomons-Inseln), die sie „Hoorns-Inseln“ nannten. Hier ist der Name aber wieder verloren gegangen.

Auch von den andern von Le Maire und Schouten ausgetheilten Namen sind die meisten von ganz Europa und von der Geographie adoptirt worden. So der für jenes östliche „Staaten-Land“, den alle Völker in ihre Sprachen übersetzt haben, die Franzosen in „Isle des états“, die Spanier in „Isla de los Estados“, die Engländer in „Staten-Island“. Manche Holländische Namen finden sich in fremden Sprachen und Geographen etwas corrumpt wieder, so z. B. der Name der Insel Barnevelt im Spanischen „Las Barnahelas“. Französische Geographen haben zuweilen aus dem Cap Hoorn ein „Cap Cornu“ (das gehörnte Cap) gemacht. Andere von den Holländern gegebene Namen aber sind gar nicht zur Geltung gekommen, so der Name „Mauritius-Land“, der wieder in den Namen „Feuerland“ oder in der vom Engländer Narborough herrührenden Bezeichnung der grossen Ost-Insel: „Südland des Königs Carl“ aufgegangen ist.

Am 1. März kam das Holländische Entdeckerschiff „Eendragt“, dessen Name eben so wie die Namen der „Victoria“ des Magellan

\*) S. hierüber: De Brosse, Geschichte der Schiffahrten nach den Südländern S. 221. Note 18.

und des „Pelikan“ des Drake, und der „Dainty“ des Hawkins in der Entdeckungsgeschichte verewigt ist, auf den Inseln San Juan Fernandez unter dem 34. Breitengrade auf der Höhe der mittleren Partien von Chile an, und die Holländischen Seefahrer hatten daher die ganze Umseglung Süd-Amerika's von der Le Maire's-Strasse bis in die wärmeren Klimate (über 500 Deutsche Meilen) in der Frist eines Monats\*) zu Stande gebracht. Dies war eine äusserst schnelle Reise. Die Nachfolger Schouten's und Le Maire's gebrauchten für dieselbe Fahrt oft viele Monate, und erlitten dabei noch weit grössere Verluste an Menschen und Sachen als sie. — Es drängt sich also auch hier wieder die Bemerkung auf, dass die ersten bahnbrechenden Entdeckungs-Reisen fast immer von einem Glück begünstigt waren, welches ihren Nachfolgern selten wieder zu Theil wurde. Vermuthlich erklärt sich dies zum Theil auch daher, weil zur Anbahnung neuer Wege sich immer nur tüchtige und muthige Männer anboten.

Bei den Inseln Juan Fernandez hielten sich Le Maire und Schouten etliche Tage auf, nahmen Erfrischungen ein und sammelten einige Bemerkungen über die Beschaffenheit dieser Gruppe. Sie waren die ersten Nichtspanier, welche auf jenen Inseln landeten und die sie für das übrige Europa gleichsam entdeckten\*\*). Für Spanien oder vielmehr für Chile waren sie, wie ich oben sagte, schon lange vorher (1572) von dem Chilenischen Piloten Juan Fernandez auf seiner zur Umgehung der Süd-Winde und Süd-Strömungen längs der Küste Peru's und Chile's angestellten Fahrt entdeckt worden. Sie wurden nun bald für alle Umsegler des Caps Hoorn eine erwünschte Station. Die Vorgänger von Le Maire, die durch die Magellan's-Strasse fuhren, hatten gewöhnlich bei der Chilenischen Insel La Mocha angelegt, die nahe am Festlande liegt. Bei der Umseglung des Cap Horn umfuhr man Amerika in grösserem Abstände, mit einem weiten Ausgreifen in den Stillen Ocean und dabei waren denn die Inseln Juan Fernandez, die fast hundert Meilen weit vom Lande abstehen, geeigneter. Das Auftauchen ihrer Bedeutung steht also mit der Entdeckung des Caps Hoorn eben so in Verbindung, wie die von nun an häufiger werdende Befahrung der Sebalds- und Falklands-Inseln im Osten von Amerika. Alle den Küsten nahen Stationen verloren von ihrer ausschliesslichen Wichtigkeit, dagegen gewannen die mehr oceanischen Stationen an Bedeutung. Die Fahrt längs Amerika, sowohl die längs der Küsten von Peru und Chila, als auch die längs der Küsten von Brasilien und Patagonien waren

\*) Genau genommen vom 25. Januar bis 1. März.

\*\*\*) S. Laët l. c. S. 491.

bis dahin noch immer mehr oder weniger blosser Küstenschiffahrten gewesen. Durch die Entdeckung des Caps Hoorn erhielt sie mehr den Charakter einer grossen Oceanischen Welt-Schiffahrt.

Le Maire und Schouten kamen nach mancherlei Abenteuern zu dem Ostasiatischen Inselarchipel hinüber, in welchem damals schon die Holländer die Herren waren. Hier trafen sie ihren Vorgänger Capitän Spilberg, der sie nach Iava zu dem dort im Namen der grossen Indischen Compagnie commandirenden Gouverneur Johann Pieter Koenen führte. Dieser, wie auch Spilberg, hielt die Entdeckung einer neuen Strasse neben der des Magellan's den Interessen seiner Obern nachtheilig, confiscirte die „Eendragt“ und arretirte die beiden „angeblichen Strassen-Entdecker“\*), als Verletzer des Privilegiums der besagten Compagnie auf die ausschliessliche Befahrung des südamerikanischen Weltweges. Die Mannschaft der „Eendragt“ musste in die Dienste der Compagnie treten. Schouten und Le Maire aber wurden an Bord des Schiffes „Amsterdam“, welches Spilberg commandirte, nach Europa geschafft, um dort ihre Sache zu vertheidigen. Der arme, edle Jüngling Le Maire erlag auf der Heimreise den Anstrengungen und dem Kummer am 31. December\*\*). Schouten langte endlich auf dem Schiffe „Amsterdam“ am 1. Juli 1617 in Holland an, wurde als der sechste Weltumsegler gefeiert und hatte auch die Genugthuung, es noch zu erleben, dass seine Landsleute in der Folge die durch ihn und Le Maire eröffnete neue und kürzere Strasse zu ihren ferneren Weltfahrten benutzten.

#### Karte zu Le Maire und Schouten

(vgl. Karte Tafel VII).

Die Skizze, auf welcher die Entdeckungen Schouten's und Le Maire's an der Südspitze Amerika's dargestellt sind, ist eine Copie der Karte in dem Buche: „Diarium vel descriptio laboriosissimi et molestissimi itineris facti a Guillelmo Cornelio Schotenio Hornano Annis 1615, 1616, 1617. Amstelodami 1619“. (Tagebuch oder Beschreibung der höchst beschwerlichen Reise, welche von Wilhelm Cornelius Schouten von Hoorn in den Jahren 1615—17 gemacht ist). Dieses „Tagebuch“ rührt von Aris

\*) So werden Schouten und Le Maire von Spilberg in seinem Reise-Journal genannt.

\*\*\*) Der Verfasser der *Navigatio Australis* (pag. 74a) sagt bei Gelegenheit seines Todes: *Magni animi juvenis, qui toto hoc itinere luculentum virtutum suarum specimen praebeuit, diligentiamque suam industriam ac prudentiam singularem omnibus nobis ac singulis probavit.*

Claessen (Adrian des Nicolaus Sohn) eines Begleiters und Commissars auf der Flotte Schouten's und Le Maire's her. Die Karte ist wohl ohne Zweifel nach den auf den Schiffen Schouten's und Le Maire's gemachten Aufnahmen der Holländischen Entdecker entworfen worden und stellt die geschauten Gegenden so dar, wie die oft genannten Holländer sie fanden oder sich dachten. —

Die Magellan's-Strasse ist auf ihr nach früheren Englischen und Holländischen (Spilberg) Karten gezeichnet, die östlichen Partien des Feuerlandes aber nach den neuen Holländischen Reconoszirungen.

Die Nordost-Küste des Feuerlandes erscheint hier zum ersten Male ziemlich richtig dargestellt und hat den von Schouten und Le Maire ertheilten Namen: „Mauritius de Nassov“. Bei der Le Maire's-Strasse steht die Inschrift: „Fretum Le Maire a Wilhelmo Schouten Hornano Batavo primum inventum et lustratum. Anno 1616“. (Die Meerenge Le Maire von dem Bataver Wilhelm Schouten von Hoorn zum ersten Male gefunden und erforscht, im Jahre 1616). Diese Inschrift scheint beiden Häuptern der Expedition gerecht werden zu wollen, da sie sie beide nennt. —

Das „State-Landt“ (Staaten-Land) ist als ein sehr langes Stück Festland von unbestimmter Umgrenzung im Osten dargestellt. Ich bemerkte schon oben, dass auf einer kleinen dem Porträt des Le Maire in die Hand gegebenen Karte in der „Navigatio Australis“ hervorzugehen scheine, dass Schouten und Le Maire sich das Feuerland als eine Halbinsel des grossen Süd-Continents gedacht haben.

Die „Eylanden van Barnevelt“ stehen auf unserer Karte in einem etwas zu grossen östlichen Abstände vom Cap Hoorn. Dieses selbst („De Caep Hoorn“) ist als ganz mit dem Festlande verschmolzen und als das äusserste sehr spitz zulaufende Süd-Ende des Welttheils Amerika gezeichnet. Seine Position ist wie in dem Berichte irrthümlich auf  $57\frac{1}{2}^{\circ}$  S. Br. angegeben.

Die punktirte Linie („Trac ou chemin de Guillaume Schouten“) deutet in ihren Zickzackwindungen die Route des Schiffes „Eendragt“ beinahe gerade so an, wie sie in dem Reiseberichte geschildert wird.

Beim untern Rande der Karte steht die Inschrift: „Caarte van de nieuwe Passage, bezuyden de Strate Magellani ontdeckt en deurgesielt in den jare 1616 door Willem Schouten van Hoorn“. (Karte von der Neuen Passage, im Süden der Magellan's-Strasse, die in den Jahren 1616 von Wilhelm Schouten von Hoorn entdeckt und durchsegelt wurde.)

##### 5) Nodal 1618.

Die Magellan's-Strasse hatte bis auf die Reise Le Maire's und Schouten's, als der einzige im Süden Amerika's existirende, den

Atlantischen und Stillen Ocean verbindende Canal geglotten. Die Auffindung eines zweiten Thores zur Erdumseglung, einer neuen „Via Regia“, wie die Berichte von Schouten und Le Maire sie nannten, musste daher nicht wenig Aufsehen in der Welt machen. Am meisten wurden dabei die Interessen des Königs von Spanien und Portugal betroffen. Nach den letzten unglücklichen Fahrten der Engländer durch die Magellan's-Strasse mochte Spanien sich in Bezug auf seine Amerikanischen Südsee-Besitzungen einigermaassen beruhigt haben. Es schien darnach als ob die Magellan's-Strasse als ein höchst unbequemer Weg, doch nur mit grossen Schwierigkeiten und nur selten benutzt werden könne. Jetzt aber im Jahre 1618 kamen nun zwei Niederländische Weltumsegler und Südsee-Fahrer auf einmal nach Europa zurück, der Deutsche Spilberg, nachdem er die Magellan's-Strasse sehr rasch durchfahren, und Peru und Chile mit Schrecken erfüllt hatte, und die Holländer Schouten und Le Maire, nachdem sie eine ganz kurze, und wie es schien sehr bequeme Strasse gefunden, das äusserste Südende von Amerika entdeckt und glücklich und rasch umschiff, so wie denn auch dort die den Spaniern so erwünschte Barrikade des südlichen Continents zerstört hatten. Es entstand in Spanien eine ähnliche Aufregung wie vor 40 Jahren bei dem Einbruche des Engländers Drake.

Der Spanische Hof (jetzt König Philipp III.) war daher wie damals so auch dies Mal wieder der erste, der sich beeilte, von dieser neuen Holländischen Entdeckung authentische Nachrichten einzuziehen, und sofort durch seine eigenen Leute den neuen Weg recognosciren und namentlich auch untersuchen zu lassen, ob man ihn etwa durch Anlage von Festungen absperren könne. Die Spanier zogen einige Holländische Matrosen und Piloten, welche die Fahrt von Schouten und Le Maire mitgemacht hatten, in ihre Dienste, liessen zwei Caravelen ausrüsten, sie theils mit diesen Holländern, unter denen ein tüchtiger Amsterdamer Pilot Namens Johann de Moore war, theils mit Spaniern bemannen und stellten sie unter das Commando des Bartolemeo Garcia de Nodal und seines ihm adjungirten Bruders Gonzalo, zweier Seefahrer, die ihre Tüchtigkeit und ihren Muth schon dadurch bewiesen hatten, dass sie bereits bei verschiedenen Gelegenheiten nicht weniger als 76 feindliche Schiffe entweder in Grund gebohrt oder verbrannt oder genommen hatten\*).

Den 27. September 1618 reisten sie von Lissabon ab und kamen nach einem kurzen Aufenthalte in Rio Janeiro um die Mitte Januars 1619 bei der Magellan's-Strasse an, nachdem sie den

\*) Ultimo viage al estrecho etc. S. 259.



ganzen Atlantischen Ocean so schnell wie keiner ihrer Vorgänger durchschiffen hatten. Sie segelten dann längs der 70 Leguas langen Nordostküste des Feuerlandes hin. Ihr Vorgänger Le Maire war, wie ich sagte, von der Nachbarschaft der Falklands-Inseln aus auf diese Küste und zwar gleich in der Nähe ihres Ost-Endes gestossen. Diese ganze Küste war bis dahin noch nie, wie es durch die Nodals geschah, so in einem Striche und in solcher Nähe recognoscirt worden.

Es ist überhaupt, so unglaublich es scheint, die erste Forschungsreise längs dieser Partie des Feuerlandes, die wir sicher nachweisen können. Jener Hoces, der Capitän Loaisa's, hatte sie vielleicht von Weitem erblickt. Garcia de Nodal, der Haupt-Commandeur der Expedition, recognoscirte, entdeckte und benannte mehre Baien, Häfen und Vorgebirge, die Le Maire und Schouten ununtersucht zur Seite hatten liegen lassen. Er gab dem südlichen Eingangs-Cap der Magellan's-Strasse den Namen „Cabo del Espiritu Santo“. Er entdeckte im Süden dieses Caps einen tief eindringenden Meeres-Arm, von dem er vermuthete, dass er ein zweiter Auslass der Magellan's-Strasse sei, und den er die „Entrada de San Sebastian“ nannte. Dem Cap neben demselben gab er den Namen „Punta de Arenas“ und eben so ertheilte er einem weiter südwärts vortretenden Cap den Namen: „Cabo de Peñas“ (das Felsen-Vorgebirge) und einem noch südlicheren den Namen „Cabo de S. Ines“. Noch im Jahre 1788 zeichnete man in Spanien diese sehr vernachlässigte Ostküste des Feuerlandes nach der Aufnahme Nodals\*). Und sogar noch heutigen Tages finden wir auf unsern Karten dieser Küste wenig andere Namen, als die, welche Nodal dort austeilte.

Der Holländische Pilot der Expedition Juan de Moore handelte an der Küste mit den Eingeborenen und erstand unter Anderm für wenige Eisengeräthschaften einen grossen schweren Klumpen gelbglänzenden Metalls, den er für Gold hielt, dessen Existenz aber für die Mannschaft ein grosses Geheimniss blieb. Moore brachte ihn gleich in seine Kajüte und in seinen Koffer unter Schloss und Riegel, und berichtete über diess „Geheimniss“ später bloss dem Könige Philipp von Spanien. In einem ganz ähnlichen Lande wie das südliche Feuerland, nämlich im nördlichen Neufundland erlangte zu derselben Zeit Sir Humphrey Gilbert auch einen gewissen goldglänzenden Metall-Klumpen und behandelte ihn eben so geheimnissvoll in seiner Kajüte wie jener Holländer den seinigen. Ich will jedoch die Bemerkung hinzufügen, dass neuerdings die Chilenen in diesen Gegenden bei ihrer Colonie „Punta

\*) Relacion del ultimo viage etc. p. 170.

Arenas“ an der Magellan's-Strasse wirklich Gold gefunden und ein Goldbergwerk eröffnet haben.

Die Nodals fanden die Le Maire's-Strasse an der von den Holländischen Entdeckern angegebenen Stelle am Tage des Heiligen Vincenz und gaben ihr daher den Spanischen Namen „Estrecho de San Vicente“ („Strasse des St. Vincenz“\*). Dieser Name hat sich in der Geographie nicht erhalten, wenigstens für die Strasse selbst nicht. Doch trägt eines der Vorgebirge beim nördlichen Eingange der Strasse seitdem noch heutigen Tages den Namen „Cape St. Vincent“. Ehe sie in die Strasse hineinsegelten, setzten die Nodals ihre Fahrt längs der Küste nach Osten noch etwas weiter fort und segelten eine Strecke längs des felsigen Staatenlandes hin, in der Hoffnung, dass sie vielleicht noch einen andern Durchbruch finden könnten. Es heisst, sie seien „30 Leguas längs des Staatenlandes“ gefahren und hätten hier noch immer Berge und Küsten sich weithin nach Osten erstrecken sehen. Da das ganze Staatenland nicht viel mehr als 20 Leguas lang ist, so mag, wenn auch nicht in Bezug auf die Fahrt selbst, so doch in Bezug auf ihre Länge ein Irrthum obgewaltet haben. „Da sie kein Ende des Staatenlandes entdeckten, so glaubten sie, dasselbe gehe, mit andern grossen Süd-Continenten zusammenhängend, bis in die Nähe des Afrikanischen Vorgebirges der Guten Hoffnung herum“\*\*).

Sie kehrten darnach zur Le Maire's-Strasse zurück und fuhren nun, da der Wind sie begünstigte, eben so glücklich durch sie hindurch, wie ihre Vorgänger Le Maire und Schouten. Innerhalb der Strasse selbst gingen sie eine kurze Zeit in einer sehr bequemen Bai vor Anker, der sie den Namen „Bahia del Buen Suceso“ („die Bai des glücklichen Erfolges“) gaben. Sie ist noch heutigen Tages unter dem Namen „Bay of Good Success“ berühmt. Von da wandten sie sich zunächst wieder ostwärts und fuhren ebenfalls „30 Leguas“ längs der Südküste des Staatenlandes hin, wie vorher längs der Nordküste, um zu sehen, ob es nicht doch irgendwo noch von einer andern Meerenge durchsetzt sei. Da sie es aber überall mit hohen Felsen und schneebedeckten Bergen vermauert fanden\*\*\*), so kehrten sie wieder zur Le Maire's-Strasse zurück, und folgten nun den Spuren der Holländer

\*) Relacion del ultimo viage etc. S. 261.

\*\*\*) S. hierüber die Beschreibung der Reise der Nodals im Anhang zu der Navigatio Australis. pag. 74b. — Laët erwähnt S. 515 dieses Versuchs der Nodals, das Staatenland zu umsegeln, gar nicht, und lässt sie gleich durch die Strasse Le Maire gehen. Eben so die Relacion del ultimo viage.

\*\*\*\*) Anhang zur Navig. Austr. pag. 75a.

längs des „Mauritius-Landes“ und der „Barnevelts-Inseln“ zum Cap Hoorn.

Die Nodals hatten den Auftrag, auch noch ferner die Westküste Patagoniens und des südlichen Chile zu untersuchen. Da aber ihre Lebensmittel knapp, Wind und Wetter dagegen für die Magellan's-Strasse äusserst günstig waren, so segelten sie schnell zu dieser hin und durch sie hinaus in den Atlantischen Ocean und dann eben so rasch nach Spanien zurück, wo sie den 9. Juli 1619 glücklich ankamen, ohne, wie es heisst, auch nur einen einzigen ihrer Leute verloren zu haben. Ein kleiner Berg in der Magellan's-Strasse nahe im Osten vom Cap Froward „Nodales Peak“ genannt, erinnert noch heute an ihre Reise.

Die Nodals selbst hielten ihre Reise für eben so merkwürdig, wie ihre Spanischen Zeitgenossen es thaten. Sie verkündigten ihre Ankunft in Spanien mit einer Abfeuerung ihres gesammten Geschützes und mussten alsbald vor ihrem Könige erscheinen, ihm persönlich über die ganze Reise Bericht abzustatten. Sie waren die ersten Seefahrer, die beide Südamerikanische Seethore, das der Le Maire's und das der Magellan's-Strasse, auf derselben Reise beschifft und zugleich auch die ersten, die das ganze Feuerland ringsumher, und das Staaten-Land halb umsegelt und dazu das allersüdlichste Ländchen Amerika's entdeckt hatten. Diess Alles, so wie auch eine zweifache Durchschiffung der ganzen Länge des Atlantischen Oceans von Norden nach Süden hatten sie in neun Monaten und einigen Tagen zu Stande gebracht. — Ihre Fahrt wurde darum überall ausserordentlich bewundert. Sie bewies, dass die Schifffahrt Fortschritte gemacht hatte, und sie würde allerdings auch noch heute als eine sehr schnelle Fahrt gelten. — Der ausführliche Bericht über die Reise wurde daher auch sehr bald (1621) in Madrid publicirt und Auszüge aus ihm in andern Ländern mitgetheilt. In Holland kam ein anderer Bericht über die Reise heraus, der vielleicht von dem oben genannten Holländischen Piloten Juan de Moore abgefasst war, diesem das ganze Verdienst der Reise zuschrieb, sonst aber im Wesentlichen von dem Spanischen Berichte nicht abwich.

#### Karte zu der Reise der Nodals

(vgl. Karte Tafel VIII).

Tafel VIII ist eine verkleinerte Copie der Spanischen Karte Patagoniens und des Feuerlandes, die sich in dem bald nach der Heimkehr der Nodals (1621) in dem in Madrid erschienenen und von den Nodals selbst verfassten Reiseberichte findet. Sie enthält

alle die von diesen Spaniern recognoscirten Küsten und die von denselben ausgetheilten Namen.

Der Titel der Karte lautet so:

Reconocimiento de los estrecho de Magellanes y San Vicente, Mandado hazer por Su Mgd. en el Real consejo de Indias; partieron de Lisboa en 27 de Setiembre de 1618 y llegaron de buelta a San Lucar en 9 de Julio de 1619. Cabo de las caravelas Bartolome Garcia de Nodal y Capitan Gonçalo de Nodal. Cosmographo Diego Ramires, piloto Juan Manço.

Echa por don Pedro Teizeira Ealbernas,  
Cosmograph de Su Mgd.

(Recognoscirung der Meeresstrassen von Magellan und San Vicente, zu machen befohlen von Seiner Majestät im Königl. Rathe von Indien. Sie reisten von Lissabon ab den 27. September 1618 und kamen zurück nach San Lucar am 9. Juli 1619. Befehlshaber der Caravelen waren Bartolomäus Garcia de Nodal und Capitän Gonzalo de Nodal, Kosmograph Diego Ramires, Pilot Juan Manzo).

(Don Pedro Teizeira Ealbernas,  
Kosmograph Sr. Majestät hat's gemacht).

Die Küsten von Patagonien scheinen auf unserer Karte nichts Neues zu bieten. Sie wurden wohl nach älteren Spanischen Karten gezeichnet. Auf der Westküste Patagoniens ist der grosse leere Busen im Norden der Magellan's-Strasse auffallend. Gerade hier war das Haupttheater der detaillirten Recognoscirungen und Aufnahmen Sarmiento's gewesen. Der Kartenzeichner „Ealbernas“ scheint nichts von ihnen gewusst zu haben. Sie waren damals schon in den Spanischen Archiven vergraben und wurden erst gegen Ende des 18. Jahrhunderts, wie ich oben sagte, wieder an's Licht geschafft und zu Ehren gebracht.

Ich mache an dieser westlichen Küstenstrecke nur noch auf die unter 48° S. Br. vorkommende Inschrift:

„Aqui se perdio diego Gallego“.

(„Hier ging Diego Gallego verloren“).

aufmerksam, die, wie ich früher gelegentlich bemerkte, auf so vielen Karten vorkommt und an einen oft genannten Spanischen Seefahrer, der zuweilen Diego, zuweilen Fernando heisst, erinnert.

Die Magellan's-Strasse ist, wie es scheint, mit Beihülfe früherer holländischer Karten gezeichnet. Sie enthält mehre holländische Namen in Spanischer Uebersetzung, so z. B. die „Bahia de los Cavalleros“ (die holländische „Ritter-Bai“), die „Bahia de Cordes“ (Bai des Cordes), „Primero Estrecho“, „Segundo Estrecho“ (Erste Engde, Tweede Engde) etc.

Auf der Nordost-Seite des Feuerlandes erscheinen zum ersten Male die von Nodal ausgetheilten, und noch heute gültigen Namen: „Cabo del Espiritu Santo“, „Punta de Arenas“, „Entrada de S. Sebastian“, „C. de Peñas“, „C. de S. Ines“.

Die Le Maire's-Strasse hat den Nodal'schen Namen „Estrecho de S. Vicente“. In der Le Maire's-Strasse selbst erscheint zum ersten Male der treffliche Hafen „del buen Suceso“, der noch jetzt unter dem Englischen Namen „Bay of good Success“ bei allen diese Gegenden besuchenden Seefahrern bekannt ist. Das Staaten-Land ist wie auf der holländischen Karte ohne Abschluss im Osten.

Die Umrisse der Küsten in der Nähe des Cap Hoorn sind kaum wieder zu erkennen. Dieses selbst versuchte Nodal eben so wie die Le Maire's-Strasse umzutaufen. Er nannte es „Cabo de S. Ildefonso“ oder, wie auf unserer Karte steht „Ildefonso“. Bekanntlich drang er damit nicht durch. Die Spanier selbst adoptirten bald allgemein den holländischen Namen, den sie mit „Cabo de Hornos“ übersetzten. Dagegen zeigt die Karte dieses Cap zum ersten Mal in seiner richtigen geographischen Breite. Es liegt auf ihr in  $56^{\circ}$  S. Br. während, wie ich oben sagte, die Holländer ihm fälschlich  $57\frac{1}{2}^{\circ}$  S. Br. angewiesen hatten. Der Kosmograph der Nodals Diego Ramires hatte besser beobachtet, als seine Vorgänger.

Im Südwesten des Caps sind zum ersten Male die allersüdlichsten kleinen Felsenländchen, die man noch zu Amerika rechnen kann, nämlich die Inseln, die jenem Spanischen Kosmographen zu Ehren „Islas de Diego Ramires“ genannt wurden und noch jetzt so heissen, niedergelegt. An der Südwest-Küste des Feuerlandes, die mit sehr rohen Umrissen gezeichnet ist, müssen die Nodals rasch vorübersegelt sein.

Auf den bald nach den Nodals und nach Le Maire und Schouten von den Geographen Europa's entworfenen Karten von Amerika gewahrt man eine Benutzung der Karten beider Seefahrer und eine merkwürdige Vermischung Spanischer und Holländischer Namen. So z. B. giebt der treffliche Niederländer De Laët in seinem „Novus Orbis“ aus dem Jahre 1633 auf seiner Karte von Patagonien und vom Feuerlande (zu pag. 500) beiden ganz die Figur, die sie auf unserer Nodalschen Karte haben und auch die Spanischen Namen derselben, hat dabei aber zugleich die irrigen Breitengrade seiner Landsleute für das Cap Hoorn beibehalten.

## Karte Patagoniens und des Feuerlandes von den Jesuiten Chile's

(vergl. Karte Tafel IX).

Tafel IX ist die treue Copie einer in Chile im Verlaufe des 17. Jahrhunderts entworfenen Karte von Chile und den Magellanischen Ländern und Meeren, die sich in der Karten-Sammlung der grossen National-Bibliothek zu Paris befindet.

Die Jesuiten hatten im 17. Jahrhundert ihre Aufmerksamkeit wie auf ganz Süd-Amerika, so auch namentlich auf Patagonien gerichtet und hatten von Chile aus unter den Indianern Araucaniens und südlich davon mehre Missionen gestiftet. Wir besitzen einige von ihnen entworfenen Beschreibungen und auch Karten jener Gegenden aus der Mitte des 17. Jahrhunderts. So unter andern eine sehr grosse und detaillirte, die der Jesuit „Pater Alfons de Oualle“ im Jahre 1646 in Rom drucken liess und die zehn Jahre später (im Jahre 1656) der berühmte französische Geograph Nicolas Sanson d'Abbeville, den die Franzosen den Schöpfer der Geographie Frankreichs nennen, in Paris abermals drucken liess. Diese Sanson'sche Karte ähnelt in den Umrissen der Länder und Flüsse der hier mitgetheilten so sehr, dass man glauben möchte, die eine habe der andern zum Muster gedient oder dass sie beide von demselben Autor herrührten, der auf dem späteren Blatte nur die neuen Entdeckungen hinzufügte.

Unsere Karte trägt kein Datum und auch keinen Namen ihres Urhebers. Sie hat den Titel: „Tabula geographica Regni Chile“ (Geographische Tafel des Reichs Chile). Die Inschrift zur Linken lautet so: „Ad lectorem. In hac mappa Lector omissis longitudinum gradibus solos latitudinum gradus eosque secundum longitudinem Mappae disposuimus, ut Mappa commodius sese inspectantium oculis sisterit“. (An den Leser. In dieser Karte haben wir mit Unterlassung der Längengrade bloss die Breitengrade gegeben und sie längs der langen Seite der Karte angebracht, damit die Karte sich den Augen bequemer darstelle). Die Inschrift in dem kleinen Schilde lautet: „Studio et labore Patris Procuratoris Chilensis Societatis Jesu“ (durch das Studium und die Arbeit des Paters Procurator der Gesellschaft Jesu zu Chile). Da die Karte schon eine Andeutung der Le Maire's-Strasse und den Namen des Cap Hoorn enthält, so muss sie jedenfalls nach dem Jahre 1620 angefertigt worden sein. Ebenfalls scheint es gewiss, dass sie vor 1656, dem Datum der oben erwähnten Karte des Paters Oualle gemacht worden ist, welche schon die im Jahre 1643 ent-

deckte „Brouwer's-Strasse“, und die Insularität von Staaten-Land verzeichnet hat, während die unsrige von dieser Entdeckung noch nichts enthält. Da es vom „Cap Hoorn“ auf unserer Karte heisst, es sei beim Volke („vulgo“) so genannt, so muss wohl schon einige Zeit nach Le Maire's Entdeckung dieses Caps vergangen sein und es ist allen diesen Umständen nach sehr wahrscheinlich, dass wir die Karte etwa um das Jahr 1635, etwas früher oder später, versetzen müssen, und dass sie uns die Kenntnisse und Ansichten darstellt, welche die Chilenen oder ihre industriösen Jesuiten zu dieser Zeit von Patagonien, der Magellan's-Strasse und dem Feuerlande besaßen. Die Küsten-Umriss Patagoniens und des Feuerlandes verrathen keine Bekanntschaft mit den Aufnahmen der Gebrüder Nodal. Die Configuration des Cap Hoorn ist eher der ersten holländischen Darstellung desselben ähnlich.

Bemerkenswerth ist der Name, den unsere Karte diesem Cap giebt. Dasselbe heisst auf ihr: „Cabo de San Salvador“ (das Vorgebirge des Erlösers). Dieser Name kommt sonst, so viel ich weiss, nirgends vor. Vielleicht haben die Jesuiten von Chile diesen merkwürdigen Punkt dem Erlöser selber widmen wollen. Daneben steht noch die Bemerkung: „vulgo de Hoorn“, (beim Volke das Cap von Hoorn genannt).

Im Osten des Feuerlandes ist die Le Maire's-Strasse roh angedeutet. Das Staaten-Land erscheint als ein grosses Stück unbekanntes Festlandes mit der Inschrift „Terra incognita“. Von dem ersten Umsegler des Staaten-Landes Brouwer wusste man damals noch nichts.

Auch die Ostseite Patagoniens ist ziemlich auf's Gerathewohl gezeichnet. Doch kannte man schon die langen auf den Anden entspringenden und in den Atlantischen Ocean mündenden Patagonischen Flüsse, so wie ihren Zusammenhang mit Land-See'n.

Auf der Westseite Patagoniens finden wir den von Sarmiento durchschifften Archipel unter einer ziemlich zutreffenden Breite angegeben, mit der Inschrift: „Insulae triginta a Petro Sarmiento detectae“ (dreissig von Pedro Sarmiento entdeckte Inseln). Dabei seine grosse „Insula Madre de Dios“, (Insel der Mutter Gottes), die noch jetzt so heisst. Gleich im Norden derselben erscheinen die „Chonos“, ein Indianischer Name, der vermuthlich von den Jesuiten in die Geographie eingeführt wurde. Die grosse Insel Chiloe ist ziemlich richtig gezeichnet, und im Norden derselben ist der „Puerto del Inglese“ (der Hafen des Engländers) bemerkenswerth. Ueber diesen Hafen spricht Burney und sagt\*), dass in

---

\*) Burney, *History of the discoveries in the South-Sea*. Vol. III. pag. 130—131.

jener Gegend auch in Brouwer's Tagebuch (1643) ein „Englischer Hafen“, den Andere „Chilova“ nennen, erwähnt werde. Er scheine auf einen vor 1643 segelnden Englischen Seefahrer und eine von ihm hier ausgeführte Landung hinzudeuten; doch sei weder Drake, noch Cavendish, noch Hawkins in dieser Gegend gelandet und man forsche vergebens nach einer andern Englischen Fahrt zu dieser Küste um die genannte Zeit. Möglich wäre es indess wohl, dass von den Schiffen der genannten Engländer einige Leute abhanden gekommen und später den Spaniern bei Chiloe begegnet seien und dass davon der „Puerto Ingles“, der auf mehren alten Spanischen Karten, unter andern auch wieder auf der oben erwähnten des Jesuiten Alf. de Oualle vorkommt, seinen Namen erhalten habe.

Die Küste und das Gebiet Chile's sind offenbar mit guter Kunde des Landes gezeichnet, und sowohl die Küstenflüsse und Querthäler, als auch die Spanischen Colonien und Städte reichlich und richtig dargestellt. (Auf meiner sehr verkleinerten Copie habe ich nur die Hauptstädte aufnehmen können.

Die schnurgrade Kette der Cordilleras „Vulcani“ genannt, reicht so weit südwärts, wie Sarmiento sie erblickte, das heisst bis an die Magellan's-Strasse.

Am Fusse der Cordilleras im Osten, in den grossen Ebenen Patagoniens, sind die in diesen Ebenen hausenden Menschen und Thiere der dargestellten Wilden sind noch zu Fuss. Doch erscheint einer zu Pferde, was zu beweisen scheint, dass damals (1635) die Patagonier wenigstens schon angefangen hatten, sich die Nachkommen der Spanischen Pferde, die zuerst gegen die Mitte des 16. Jahrhunderts Don Pedro de Mendoza, der Gründer von Buenos Ayres, zum La Plata gebracht hatte, anzueignen. Hunde, deren auch einige auf unserm Bilde erscheinen, besassnen die Patagonier schon vor der Ankunft der Europäer.

Die wichtigsten der von den Patagonischen Reisenden so häufig erwähnten Thiere finden sich alle auf unserer Karte: der Süd-Amerikanische Löwe oder der Puma, Hirsche und Guanacos in Menge. Bei einer Gruppe Guanacos steht die Inschrift: „Vocantur Guanaci et faciunt Belzuaros“. (Diese Thiere werden Guanaci genannt und sie machen die Belzoar-Steine), eine Angabe, die allerdings vollkommen begründet ist.

Das kleine, auch in ganz Patagonien so häufige Armadillo (Gürtelthier) erscheint auf unserer Karte riesig gross und hat den Namen: „Quiriquincho“\*). Auch der Patagonische Strauss ist nicht

\*) Der Engländer Musters sagt in seinem Werke über Patagonien, dass „Quiriquincho“ noch heutigen Tages bei den Patagoniern der allgemeine Name



vergessen. Ebenso spielt der in Patagonien so häufige Geier auf unserer Karte eine grosse Rolle. Dicht am Ufer der Magellan's-Strasse sitzt auf einem Zweige ein Papagei, was bemerkenswerth ist, weil man noch am Ende des 18. Jahrhunderts bezweifelt hat, dass dieser tropische Vogel so weit südwärts in so rauhe Gegenden herabkäme. Ich bemerkte oben, dass schon Sarmiento (im Jahre 1580) Papageien bei der Magellan's-Strasse gesehen und erwähnt habe.

Dem Feuerlande werden ganz fabelhafte Bewohner gegeben, „geschwänzte Menschen“. Einer derselben ist mit einem langen Schwanz abgebildet und dazu die Inschrift: „caudati homines hic“. (Hier wohnen geschwänzte Menschen). Bekanntlich hat die Sage solche Menschen häufig in entlegene Weltgegenden versetzt, noch in der Neuzeit in's Innere von Afrika.

Bei der Spitze des Caps Hoorn liegt ein Sonnen-Anbeter auf dem Boden. Wenigstens scheint die Stellung der Figur und die dabeistehende Inschrift, etwas der Art andeuten zu wollen. Sie lautet so: „Ex luto confecta vestimenta exicat (= exsiccat) ad solem“ (die aus Schmutz und Feuchtigkeit zusammengesetzten Kleider trocknet er an der Sonne).

6) L'Hermite (1623—1626).

Nach den beiden ersten so äusserst glücklichen Reisen durch die Le Maire's-Strasse regte sich in Europa und namentlich in Holland und Spanien eine grosse Theilnahme für dieses „so weit geöffnete Thor, das viel breiter und dabei achtzehn Mal kürzer sei, als die Magellan's-Strasse“. Die Spanier erblickten in ihm nun die bequemste Durchfahrt zur Verbindung ihrer atlantischen und pacifischen Besitzungen und zur Verknüpfung Asien's, Amerika's und Europa's, und die Holländer glaubten, sich den Weg zur Eroberung der reichen Länder Peru und Chile so zu sagen sperrweit geöffnet zu haben. Beide rüsteten sich und bereiteten nun grossartige Flotten für die neue Le Maire's-Strasse vor.

In Spanien berechnete man, dass man jetzt auf diesem Wege in fast halb so kurzer Zeit um die Welt zu den Philippinen, den Molukken und nach China gelangen könne, als bei der Reise um das Cap der Guten Hoffnung herum. Auf dieser bisher gewöhnlichen Route erfuhr man von den wechselnden Monsuns des Indischen Oceans, die an verschiedenen Punkten abgewartet werden mussten, so viel Aufenthalt, dass man gewöhnlich zu einer Fahrt von Spanien

---

des diesem Volke als alltägliche Speise dienenden Thierchens ist, so wie auch, dass von ihm ein Stamm der Patagonier den Namen „die Quiriquintschen“ erhalten habe.

und Portugal um Afrika herum zu den Philippinen und Molukken 12 bis 16 Monate gebrauchte. Die Nodals hatten dagegen gezeigt, dass man in vier Monaten über den Atlantischen Ocean zur Le Maire's-Strasse gelangen, und durch diese Strasse aus dem Atlantischen in den Stillen Ocean in wenigen Stunden hindurchschiffen könne. Von da und vom Cap Hoorn längs den Küsten von Chile und Peru mit den dort wehenden fast regelmässigen Süd- und Südwest-Winden glaubte man nur einen Monat nöthig zu haben, also von Spanien nach Peru 5 Monate. Von Peru konnte man mit den beständigen Ostpassatwinden leicht in 2 oder 3 Monaten zu den Philippinen hinüberkommen, und „im Ganzen“, so versicherten die Piloten dem Könige von Spanien, „könnte daher die Flotte die ganze Fahrt von Spanien aus durch die Le Maire's-Strasse nach Asien, wenn sich nicht sonst etwas besonderes Widriges ereignete, in 8 oder 9 Monaten vollenden, was ungefähr nur halb so viel sei, als die Fahrt um Afrika herum“ \*).

Die Erwartungen waren fast so hoch gespannt, wie einst bei der Entdeckung der Magellan's-Strasse selbst. Der König von Spanien gab sogleich seinem Indischen Hause in Sevilla den Befehl, acht grosse Schiffe mit Truppen, Kriegs- und Lebensbedarf zu versehen und sie unverweilt durch die St. Vincenz- oder Le Maire's-Strasse zu den Philippinen und Molukken zu entsenden. Im November des Jahres 1619, so befahl er, sollte diese Flotte abgehen. Auch wurden wieder einige „Batavische Nauarchen“ (holländische Schiffsmeister) engagirt, um sie dem spanischen Commandanten beizugeben. — Allein diese geplante grosse spanische Flotte kam gar nicht zum Auslaufen. Die Vorstellungen der Kaufleute und die in ihrem Namen redenden Gouverneure von Peru, Lima, Panama, Mexico verhinderten es. Die spanischen Häfen an der Südsee hatten jetzt ein Interesse daran, dass es bei dem alten ihnen geläufig gewordenen und ihnen auch sicherer und bequemer scheinenden Handelswege über den Isthmus von Panama und von den westlichen amerikanischen Häfen nach China und den Philippinen bleibe, und dass kein anderer Seeweg von Spanien aus dahin angebahnt würde. Die Nodals hatten daher lange keine spanischen Nachfolger \*\*).

Die Holländer rüsteten sich dagegen um so nachdrücklicher, ihre Le Maire's-Strasse für ihre Zwecke zu nutzen. Der Waffenstillstand, den sie mit Spanien im Jahre 1609 geschlossen hatten,

\*) Alle diese Betrachtungen, Berechnungen und Aeusserungen über die von der Le Maire's-Strasse erwarteten Vortheile sind in der Navig. Austr. Fol. 75 a und b vorgebracht. Sie rühren von einem Zeitgenossen her, der nur wenige Jahre nach der Entdeckung der Strasse, im Jahre 1621, schrieb.

\*\*\*) S. „Ultimo viage al Estrecho“ etc. pag. 263.

war im Jahre 1621 abgelaufen, und so traten sie wieder mit ihrem Erbfeinde in offenen Krieg. Sie rüsteten grosse Flotten aus gegen die spanischen Besitzungen in Amerika, eine gegen Brasilien und eine zweite, die auf Peru gerichtet war. Für diese letztere Unternehmung, die uns hier allein angeht, brachten sie eine mit beinahe 2000 Leuten und 300 Kanonen versehene Flotte von 11 grossen und bestversorgten Schiffen zusammen, und der Prinz Moritz und die General-Staaten übergaben das Commando derselben dem Admiral Jacob l'Hermite, der sich schon früher in Ostindien ausgezeichnet hatte. Die Grösse dieser Flotte, die in der Geschichte der Niederlande gewöhnlich als „die nassauische Flotte“ bezeichnet wird, liess hinreichend erkennen, dass es hier nicht bloss auf geographische Entdeckungen, vielmehr auf nichts mehr und nichts weniger als auf einen Angriff auf Peru und Chile und auf Eroberung dieser Länder, „die eigentliche Quelle des Reichthums und der Macht Spaniens“, abgesehen war. Es ist die erste grossartige Expedition, welche eine Umschiffung Amerika's im äussersten Süden zu Stande gebracht hat.

Unter den Offizieren l'Hermite's befand sich auch ein deutscher Capitän, Adolph Decker, der nachher der beste Geschichtschreiber dieser Unternehmung geworden ist. Auch gab man der Flotte einen Steuermann Namens Valentin Jansz mit, der schon mit den Nodals in jenen Gegenden gewesen war. Nach einer langwierigen Fahrt von neun Monaten (im Anfang Februar 1624) gelang es dem Admiral l'Hermite unter der Führung des genannten hier, wie gesagt, kundigen Piloten, die Le Maire's-Strasse wieder aufzufinden und zu durchschiffen. Der schöne Hafen in der Le Maire's-Strasse, den die Nodals „Bahia del buen suceso“ genannt hatten, erhielt von den Holländern den Namen „Valentyn's-Bay“. Doch wurde später jener spanische Name in sein altes Recht wieder eingesetzt und der holländische Name Valentyn's-Bay einem andern Hafen in der Nachbarschaft gegeben, wo er noch jetzt das Andenken an jenen holländischen Seefahrer lebendig erhält\*).

In der Nähe des Cap Hoorn entdeckte l'Hermite einen tief in's Feuerland eindringenden Meeres-Einlass, den er „die Bay von Nassau“ nannte, und der auch noch heutigen Tages so heisst. Er glaubte, es sei ein das Feuerland durchschneidender Meeresarm, der mit der Magellan's Strasse in Verbindung stehe. Bei der Untersuchung der Nassau-Bai bemerkte l'Hermite auch, dass das Cap Hoorn, welches Schouten und Le Maire als einen conti-

---

\*) S. über diesen Punkt Burney, *History of the discoveries in the South-sea*, Vol. III. pag. 10.

mentalen Theil und Ausläufer des grossen Feuerlandes dargestellt hatten, nur einer kleinen Inselgruppe angehöre, die man nun nach dem Entdecker „die L'Hermite-Inseln“ nannte, welchen Namen sie noch tragen. (Englisch: „Hermite Isles“.)

Es wurden auch noch einige andere neue Baien und Buchten des Feuerlandes gefunden und benannt. So die „Windhond-Bay“ (nach einem Schiffe der Flotte „de Windhond“ [der Windhund] genannt), der Canal „Goree Road“, die „Schapenham's-Bay“ (zu Ehren des Vice-Admirals der Flotte Schapenham so genannt), deren holländische Namen zum Andenken an die Expedition L'Hermite's, welche mehr zur Kenntniss der Geographie des Südens des Feuerlandes beigetragen hat, als irgend eine andere Entdeckungsreise\*) noch jetzt auf den englischen Admiralitäts-Karten figuriren.

L'Hermite erreichte mit seiner Flotte den seinen Schiffen bestimmten Sammelplatz bei der Insel Juan Fernandez. Von hier aus wüthete dann er und nach seinem bald vor Callao in Peru erfolgten Tode sein Nachfolger im Commando Schapenham ärger, als die Nordwestwinde, unter den Schiffen und Häfen der Spanier in Peru und Chile. Der letztgenannte Befehlshaber führte die Flotte, ohne freilich Peru erobert zu haben, zu den Philippinen und zum Ostindischen Insel-Archipel hinüber, wo er ebenfalls starb und wo die meisten seiner Fahrzeuge entweder verloren gingen oder eine andere Bestimmung erhielten.

Ein Schiff der Nassauischen Flotte kam endlich im Jahre 1626 nach dem Texel zurück und wurde als dasjenige betrachtet, welches die siebente Weltumseglung zu Stande gebracht hatte. Im Jahre 1628 kehrte auch der oben genannte deutsche Capitän Decker mit einem Reste der Mannschaft heim und liess dann bald darauf (im Jahre 1629) seine treffliche Schilderung dieser Unternehmung in Strassburg drucken. Sie ist in mehre Sprachen übersetzt und in verschiedenen Werken wieder abgedruckt worden.

#### V. Reisen der Holländer, der Bukkaniers und Anderer. Entdeckung der Insularität des Staatenlandes und des freien Oceans im Süden Amerika's.

##### 1) Brouwer (1643).

Das einzige Land im Süden von Amerika, über dessen Hauptumrisse nach den ersten Reisen durch die Le Maire's-Strasse noch Ungewissheit herrschte, war das sogenannte „Staatenland“. Weder die beiden Nodals, die das Ende dieses Landes vergebens gesucht hatten, noch auch Le Maire und L'Hermite, die durch die Le

\*) Burney l. c. pag. 16.

Maire's-Strasse passierend, dasselbe ununtersucht zu ihrer Linken liegen liessen, hatten seine Beschaffenheit und Gestaltung vollständig erkannt. Die Nodals hatten durch ihre Berichte über das Staatenland die alten irrigen Ansichten der Geographen sogar eher bestätigt, als berichtigt, indem sie die Meinung aussprachen, „dass es sich vermuthlich weit bis nach Afrika und zum Cap der Guten Hoffnung hinüber erstrecke“. Der Anblick des Staatenlandes schien diese Ansicht auch einigermaßen zu unterstützen. Aeusserste Inseln und Landzipfel, mit denen grosse Gebirgsreihen und Ländermassen endigen, laufen häufig ganz allmählig und immer niedriger werdend aus. Beim Staatenland dagegen findet ein solcher Verlauf nicht statt. Es erhebt sich vielmehr noch einmal und gleichsam einen neuen Anlauf nehmend zu sehr hohen und wilden Felsen und mit Schnee bedeckten Gebirgen, und übertrifft darin noch das Feuerland, dem es sich südöstlich anschliesst\*). Man mochte daher leicht auf den Gedanken kommen, dass hier ein anderer Continent von Neuem beginne und nicht der alte sich verlaufe, und da man schon so lange die Idee eines grossen Süd-Continents festgehalten hatte und nur schwer und gleichsam erst durch völlige Evidenz gezwungen, Schritt vor Schritt davon losliess, so nahm man daher noch längere Zeit das Staatenland als einen äussersten Arm dieses unbekanntes Continents und verzeichnete es auch auf den Karten als eine Halbinsel. Nur solche vor- und umsichtige Geographen, wie der Niederländer Laët liessen das Ostende des Staatenlandes offen. Doch erschien es gewöhnlich als ein sehr langes Stück Land, im Westen in der Le Maire's-Strasse geschlossen, ostwärts aber weit aufgesperrt und mit unbestimmten Linien sich verlierend.

Das Verdienst, die Insularität des Staatenlandes erkannt und festgestellt zu haben, erwarb sich der holländische Seefahrer Hendrick Brouwer, der im Jahre 1643 diese Gegenden besuchte.

Nach dem missglückten Versuche der grossen „Nassau'schen Flotte“ zur Eroberung der spanischen Colonien in Peru und Chile kamen die Holländer auf die Idee, mit den Eingebornen dieser Länder Verbindungen anzuknüpfen, um sie in ihr Interesse zu ziehen, Handel mit ihnen zu treiben und sie zur Empörung gegen die Spanier zu reizen. Hendrick Brouwer, ein angesehenes Mitglied der grossen holländisch-ostindischen Compagnie und dann auch einer der Directoren der west-indischen Compagnie war diesem Plane besonders geneigt und erbot sich selbst zu diesem Zwecke eine Flotte nach Chile hinüberzuführen.

\*) Anson (Voyage round the World. 4th edition. London 1748 pag. 105) sagt: „The Island of Statenland far surpasses the Tierra del Fuego in the wildness and horror of its appearance.“

Ihm wurde im Jahre 1642 das Commando von drei grossen wohlausgerüsteten Schiffen übergeben und er segelte mit ihnen am 6. November vom Texel aus, um über Brasilien durch die Le Maire's-Strasse nach Chile zu gehen. Der schöne Hafen in der Le Maire's-Strasse, die „Valentyn's-Bay“ (Bahia del buen suceso) wurde seinen Schiffen als Rendezvous bestimmt\*). Bei der Ankunft vor der Le Maire's-Strasse fand Brouwer aber Wind und Wetter so ungünstig für eine Durchfahrt, dass er nach mehreren vergeblichen Versuchen diese aufgab und sich weiter ostwärts hinauswandelte. Hier gelang es ihm, das östliche Ende des Staatenlandes zu finden, südwärts um dasselbe herumzusegeln und dann, ohne weiteren Hindernissen zu begegnen, in westlicher Richtung den oben genannten Valentyn's-Hafen am südlichen Ausgange der Le Maire's-Strasse zu erreichen. Er hatte also Staatenland ganz umschiffet und dessen Insularität bewiesen, was bisher noch keinem seiner Vorgänger gelungen war.

Dies war der einzige Erfolg, der Brouwer's Namen in der Geschichte der Geographie verewigt hat. Im Uebrigen war seine Unternehmung so unglücklich und unfruchtbar, wie die L'Hermite's. Die Südspitze Amerika's umsegelnd kam er zwar auf der Westküste Patagoniens an, erreichte die grosse Insel Chiloe und traf dort in einem Hafen unter  $41^{\circ} 30'$  S. Br., der nach ihm eine Zeit lang den Namen „Brouwer's-Hafen“ trug, ein, starb aber daselbst den 7. August 1643. Sein Nachfolger im Commando, Vice-Admiral Harkmans, erreichte Valdivia, unterhandelte dort vergebens mit den Eingebornen, die ihm weder Gold, noch Waaren, noch Lebensmittel geben wollten und konnten, und verliess endlich am 28. October 1643, weil es seinen Schiffen und Mannschaften an allem Nöthigen zu gebrechen anfang, diese Gegend. Er segelte nicht auf dem Wege seines Vorgängers Brouwer, sondern durch die Le Maire's-Strasse in den Atlantischen Ocean zurück und kam am 28. December 1643 in Pernambuco in Brasilien an.

Was Brouwer und Harkmans selbst von der Bedeutung ihrer Umsegelung des Staatenlandes gehalten haben, wird in dem Bericht über ihre Reise nicht deutlich gesagt. Ihre Zeitgenossen aber, welche sich, wie gesagt, von der Idee der Existenz eines grossen Continents im Süden Amerika's nicht so leicht lossagen konnten und diesen Continent sich, so zu sagen, nur Brocken für Brocken entreissen lassen wollten, glaubten, dass Brouwer nicht durch freies Meer, sondern nur durch eine Meerenge zwischen Staatenland und dem grossen Südlände durchgeschlüpft sei, und sie

---

\*) S. hierüber und über den Verlauf der ganzen Expedition Burney, *History of the discoveries in the South-Sea*. Vol. III. pag. 113 ff.

nannten diese eingebildete Meerenge: „Brouwer's-Canal“, den sie sich der Le Maire's-Strasse ähnlich dachten. Derselbe wurde noch lange nach Brouwer auf vielen Karten dargestellt und in vielen geographischen Werken beschrieben. Sogar noch in dem bekannten grossen allgemeinen historisch-geographischen Dictionnaire von Hoogstraten und Schuer, das im Jahre 1733, also fast hundert Jahre nach Brouwer's Reise gedruckt wurde, findet sich in dem Artikel „Brouwer“ folgende Bemerkung: „Brouwer ist eine Meerenge in Süd-Amerika, in der Magellan's-See belegen, im Süden der Le Maire's-Strasse. Sie wurde im Jahre 1643 von den Holländern unter der Anführung des Admirals Hendrick Brouwer entdeckt“\*).

Und auch der französische Präsident Ch. de Brosses drückt sich in seiner zuerst im Jahre 1756 in Paris gedruckten: „Histoire des navigations aux Terres australes“ sehr zweifelhaft über diesen Gegenstand aus. In der im Jahre 1767 zu Halle veröffentlichten deutschen Uebersetzung seines Werkes S. 312 lauten seine Auslassungen über Brouwer's Entdeckung so: „Der Canal und das Land Brouwer war, wie man sagt, im Jahre 1643 von einem holländischen Capitän, Namens Heinrich Brouwer entdeckt worden, der dem Canal, so wie auch dem Lande, welches seine östliche Küste ausmacht, seinen Namen gegeben hatte. Man weiss noch jetzt nicht, ob es mit einem festen Lande zusammenhängt, oder ob es eine Insel ist, welches Letztere wahrscheinlich ist“ etc. Viele glaubten also noch länger als ein Jahrhundert nach Brouwer an einen Canal und an ein Festland zu dessen Seite im Osten.

#### Karte zu Brouwer

(vgl. Karte Tafel X).

Das Bild Nr. X. ist einer Karte von Amerika der Niederländer Gerhard und Leonard Valk entnommen. Sie ist eine der zahlreichen Karten, auf welchen die „Brouwer's-Strasse“, deren Nichtexistenz man später erkannte, verzeichnet und benannt wurde.

Sie findet sich in dem Atlas: „Nova telluris geographica totius projectio. Edita per Gerardum Valk. Amstelodami Anno 1706,“ und trägt den Titel: „America aurea, pars altera Mundi. Auctoribus Gerardo et Leonardo Valk“. (Das goldene Amerika, der andere Theil der Welt, gezeichnet von Gerard und Leonard Valk.)

Die Gebrüder Valk waren Mitglieder einer bekannten niederländischen Kupferstecher-Familie. Sie haben im Anfange des

\*) S. „Groot Algemeen Historisch-Geographisch Woordenboek van David von Hoogstraten en van J. L. Schuer“. Amsterdam 1733. Artikel „Brouwer“.

18. Jahrhunderts viele Karten gezeichnet und publicirt, welche durch ihre Ausführung beweisen, dass ihre Urheber fleissig studirten und sich in den Besitz alles zur Zeit vorhandenen Materials zu setzen suchten. — Auch auf der hier mitgetheilten Karte der Südspitze Amerika's haben sie Alles verzeichnet, was man damals von diesen Gegenden entdeckt hatte oder zu wissen glaubte.

Der Name Magellan's spielt auf der Karte eine grosse Rolle, wie dies bei vielen Kartenzeichnern und Geographen jener Zeit und auch noch bei späteren der Fall gewesen ist. Die ganze südliche Halbinsel Amerikas, unser „Patagonien“, wird mit „Terra Magellanica“ (Magellan's-Land) benannt. Das Meer im Süden, Südwesten und Südosten des Feuerlandes, das wir jetzt auf der einen Seite dem Atlantischen, auf der anderen dem Stillen Ocean zutheilen, wird unter dem Namen „Mare Magellanicum“ zusammengefasst. Ich bemerkte schon gelegentlich, dass der berühmte Name Magellan's sich in neuerer Zeit wieder in viel bescheidenere Grenzen zurückgezogen hat.

Die Hafennamen auf der Ost- und Westküste Patagoniens bieten nicht viel Interessantes. An der Magellan's-Strasse selbst sind die Namen „Nombre de Jesus“ und „Cabo de S. Filipe“ bemerkenswerth als fortdauernde Erinnerungen an die von Sarmiento dort im Jahre 1583 gestifteten spanischen Colonien. Der Name seiner bald wieder verschwundenen Philipps-Stadt (Ciudad del Rey Filipe) war zur Zeit der Anfertigung unserer Karte schon auf ein Cap oder einen Berg übergegangen: „Cabo de San Filipe“, der noch heutigen Tages zur Erinnerung an jene Colonie „Mount S. Felipe“ heisst. Unser Bild zeigt, wie solche Traditionen sich von Karte zu Karte übertragen haben. Auch an der Südküste des Feuerlandes sind noch einige spanische Traditionen oder Namen hängen geblieben. So das „Cap S. Alfonso“, eine Verdrehung des Namens „Cabo de S. Ildefonso“ (oder Idefonso), den der Spanier Nodal dem Cap Hoorn gab. Daneben befindet sich auch der richtige und gültige holländische Name „C. Hoorn“.

„Pepys I.“ ist eine der vielen Inseln, welche Seefahrer in der Umgegend der Malouinen gesehen haben wollen, die aber unter der geographischen Breite, welche sie ihnen gaben, gar nicht existirten. Der Name der Pepys-Insel rührt von dem Capitän Cowley her, mit dem Wilhelm Dampier im Jahre 1683 um Süd-Amerika herum in die Südsee fuhr, und der diese Insel als mit Holz und guten Häfen versehen und unter 47° S. Br. gelegen beschreibt. Cowley gab ihr diesen Namen zu Ehren des Herrn Samuel Pepys, des „Patrons der Seefahrer“ und Secretärs Sr. Königl. Hoheit James, Herzogs von York, als dieser Ober-Admiral von England war. Sie figurirt seitdem auf vielen Karten, obgleich in Wirklichkeit



keine Insel an der ihr angewiesenen Stelle vorhanden ist. Sie steht auch auf unserer Karte in der von Cowley bezeichneten Breite. Nichtsdestoweniger ist man in Verlegenheit, zu sagen, welche Insel hier gemeint sein könne. In der ganzen Nachbarschaft findet sich auf unseren heutigen Karten keinerlei Insel\*).

Cowley sagt, von der „Pepys-Insel“ sei er zu den Sebaldinen-Inseln in 51° 25' S. Br. gefahren\*\*). Auf unserer Karte finden wir dieselben in der angezeigten Breite unter dem Namen „I. Sebald de Waard“. Diese kleinen Inseln im Westen der Malouinen entdeckte, wie ich oben erzählte, im Jahre 1599 der Holländer Sebald de Weert, der Begleiter des Cordes. Von ihm erhielten sie den Namen „Sebald de Weert's-Inseln“ oder „die Sebaldinen“. Jetzt heissen sie „Jason-Islands“.

„Falklands-I.“. Die Falklands-Inseln waren zu der Zeit, in welcher unsere Karte gemacht wurde (1706), schon von vielen Seefahrern gesehen. Aber erst im Jahre 1690 wurden sie von dem Engländer John Strong näher untersucht. Er entdeckte und durchsegelte auch den breiten Canal, der sich mitten durch diese Inseln hindurchzieht und den er zu Ehren seines Gönners, des Lord Falkland, „Falkland-Sound“ nannte. Dieser Canal, von dem auch die ganze Inselgruppe ihren heute allgemein gültigen Namen bekam, ist deutlich auf unserer Karte bezeichnet und genannt. Doch haben die Inseln auf beiden Seiten noch unbestimmte und unfertige Umrisse.

Das für uns Wichtigste auf unserer Karte ist aber das als völlig gelöste Insel dargestellte „Staatenland“ und die bei ihr vorübergeführte „Straat van Brouwer“ (Brouwer's-Strasse). Schon im Jahre 1643 segelte, wie ich oben erzählte, Hendrick Brouwer im Osten um das Staatenland herum und bewies die Insularität des Staatenlandes. Er selbst oder jedenfalls seine Zeitgenossen glaubten nicht, dass er diese Umseglung, wie es wirklich der Fall war, durch das freie offene Meer bewirkt habe. Weil sie noch an einem zum Staatenlande heranragenden grossen Südland festhielten, so meinten sie, dass hier nur ein neuer Canal, ähnlich wie die Le Maire's-Strasse, gefunden sei und nannten dieselbe nach Brouwer. Diesen phantastischen Canal findet man auf unserer Karte deutlich gezeichnet, dazu im Osten auch ein Stück Land von unbestimmten Umrissen, vermuthlich um anzudeuten, dass es noch eine Halbinsel des grossen Süd-Continents sein

\*) S. über Pepys-Insel: Burney, History of the discoveries in the South-sea. Vol. IX. pag. 137 ff.

\*\*) S. hierüber John Harris, Complete Collection of Voyages etc. I. London 1744. pag. 79.

könne. Auch noch von mehren Nachfolgern des Brouwer, die im Osten um das Staatenland herunkamen, wurde geglaubt und gesagt, dass sie „durch die Brouwer's-Strasse vom Atlantischen Ocean in die Südsee hinausgekommen seien.“ Erst durch wiederholte Seefahrten in diesen Gegenden im Anfange des 18. Jahrhunderts verschwand dieses Phantasiestück aus den Reiseberichten und von den Seekarten völlig.

Man kann sagen, dass die von Columbus eingeleitete Reihe von Fahrten zur Auffindung einer Strasse durch die südlichen Länder Amerika's zum Stillen Ocean mit der Brouwer's-Strasse endigten. Zuerst suchte Columbus eine solche Strasse im Hintergrunde des Caraibischen Meeres und liess sie auch auf Karten verzeichnen. Bald nach ihm suchten sie Pinzon und Solis in verschiedenen Buchten und Baien Brasiliens, im Hafen von Rio Janeiro, in der Mündung des La Plata-Stromes. Darnach fand eine solche Strasse Magellan im Süden Patagoniens. Später entdeckte Le Maire eine zweite im Osten des Feuerlandes und zuletzt Brouwer wieder eine sogenannte Strasse im Osten des Staatenlandes, die aber dann längere Zeit nach ihm mit dem grossen Ocean verschmolz.

#### 2) Narborough (1669).

Wie die Unternehmung L'Hermite's zur Eroberung Peru's und Chile's, so war also auch die Expedition Brouwer's zur Anknüpfung von Verbindungen mit den Eingebornen dieser Gegenden gescheitert. Da die Spanier mittlerweile auch grössere Kriegsflootten in der Südsee hielten und ebenfalls trachteten, ihre Südsee-Häfen besser zu befestigen\*), so dauerte es denn einige Jahrzehnte, bis ein Mal wieder eine bedeutende Expedition aus dem Atlantischen zum Stillen Ocean hinüberging. Die Magellan's-, so wie auch die Le Maire's-Strasse geriethen darüber wieder ziemlich in Vergessenheit. Erst im zweiten Jahrzehnt des 17. Jahrhunderts wurden jene Gegenden von Neuem der Dunkelheit, in die sie abermals in ähnlicher Weise wie zu Drake's Zeit verfallen waren, entrissen.

Der König Karl II. von England und sein Bruder, der Herzog von York, der damals „High Admiral“ war, entschlossen sich, die Idee, die der Holländer Brouwer gehegt, aber nicht glücklich ausgeführt hatte, nämlich den Plan, die Eingebornen Chile's zu einem Handelsverkehr mit dem Nichtspanischen Europa anzuregen, wieder aufzunehmen und zum Vortheil Englands auszubeuten. Ausserdem sollten auch Entdeckungen gemacht, namentlich nach einer Meeresstrasse im Norden von Amerika von der Südsee (von Californien)

\*) S. hierüber: *Relacion del ultimo viage etc.* S. 264.

zum Nord-Atlantischen Ocean nach dem Plane von Francis Drake gesucht werden\*). Es wurden zwei Schiffe ausgerüstet und mit allem sowohl für den Handel mit den Indianern als für eine Entdeckung im Norden Nöthigen versehen und die Führung derselben dem Capitän John Narborough, der früher schon verschiedene Meere der Welt durchsegelt hatte, übergeben.

Narborough fuhr den 26. September 1669 mit beiden Schiffen von England aus, wurde aber von einem derselben, welches ein Capitän Bachelour befahligte, schon sehr bald in einem Sturme in der Nähe der Küste Brasiliens „in feiger und verrätherischer Weise“ in Stich gelassen. Da dieses Schiff gerade alle für die im Nordwesten Amerika's beabsichtigte Entdeckung nöthigen Materialien, Instrumente, reichliche Lebensmittel und eine kleine Entdecker-Sloop an Bord hatte und damit nach England zurückkehrte, so konnte aus der weiten Fahrt nach Californien etc. nichts werden. Narborough segelte mit dem einen ihm gebliebenen Schiffe „the Sweepstakes“ (dem Preis-Gewinner) weiter und seine Reise ist nur für die Magellan's-Strasse und für Patagonien bedeutsam geworden.

Er ging von Brasilien längs der Ostküste Patagoniens hinab, sprach, wie die Meisten seiner Vorgänger in Port Desire und in Port San Julian vor und segelte dann in die Magellan's-Strasse ein, in welcher seit den Brüdern Nodal kein Seefahrer, wenigstens kein namhafter, wieder gewesen war. Warum er diesen alten Weg und nicht den neuen durch die Le Maire's-Strasse wählte, wird nicht gesagt. Er kam glücklich durch die Magellan's-Strasse hindurch und hielt sich dann bei ihrem westlichen Ausgange nördlich umkehrend, so viel als möglich in der Nähe der Küsten und Inseln Patagoniens, auf die ja eine seiner Hauptabsichten gerichtet war. Er entdeckte hier einige Häfen, landete auf einigen Inseln und gab mehren Punkten Englische Namen. Einige dieser Namen sind bis auf unsere Zeit haften geblieben. So: „Noman's Island“, eine kleine Insel, im Süden von Chiloe, bei den Indianern „Huafo“ genannt, dessgleichen „Narborough's Island“, eine kleine Insel, bei den Indianern „Ypeen“ genannt in 44° 40' S. Br.

Narborough kam nordwärts bis Valdivia hinauf, war aber hier in seinen commerciellen und politischen Unterhandlungen mit den Spanischen Colonisten und ihren Indianischen Unterthanen sehr wenig erfolgreich. Er war zwar ein erfahrener Seemann, aber kein geschickter Diplomat und verliess Valdivia und Chile mit demselben Misserfolge, wie sein Vorgänger, der Holländer Brouwer.

---

\*) S. hierüber: Burney, History of the discoveries to the South Sea. Vol. III pag. 318 ff.

Am 21. December 1670 kehrte er von Valdivia zur Magellan's-Strasse zurück, die er nun abermals forschend und beobachtend durchfuhr. Von dieser erlangte er daher eine gute Kenntniss. Die Karte, welche er von ihr damals entwarf, diente allen späteren Englischen Karten derselben Strasse zur Grundlage\*). Daher mag es auch kommen, dass mehre der von ihm in der Magellan's-Strasse ausgetheilten Namen noch heutzutage Gültigkeit haben. Er war es, der am westlichen Eingange der Strasse den kleinen merkwürdigen Felsen-Inseln, welche die alten Spanier „las Evangelistas“ genannt hatten, den modernen Namen „Direction-Islands“ (die Orientirungs-Inseln) gab, weil er sie als ein vortreffliches Merkzeichen für die Magellan's-Strasse erkannte. Von ihm rührt ebenfalls die noch heute gebräuchliche Benennung der grossen Insel auf der Südseite des westlichen Eingangs der Strasse her, die er ihres traurigen öden Anblicks wegen „Desolation-Island“ nannte, und eben so der Name der kleinen Inseln auf der Nordseite der Strasse, deren westlichste das berühmte Victoria Cap trägt, und welche auf den Englischen Seekarten „Sir John Narborough's Isles“ heissen. Von ihm wurde auch beim östlichen Ende der Strasse die grösste Insel des Feuerlandes zu Ehren seines königlichen Gönners und Patrons „King Charles Southland“ genannt. Auch in der mittleren Partie der Strasse gab er mehre noch dauernde Namen, so z. B. das noch jetzt oft genannte „Cape Quod“ oder „Quad“, — die „Westminster-Insel“, die er so nannte, weil ihre wunderlich gestalteten und hohen Felsen ihn an die Westminster-Halle in London erinnerten, — den „Crooked Reach“ (eine gekrümmte und verwickelte Partie der Strasse). — Dass er es auch, wie ein trefflicher Spanischer Autor\*\*) zu verstehen giebt, gewesen sei, der zuerst den Namen „the long Reach“ (Spanisch „la Calle larga“) für eine sehr bekannte mittlere Partie der Strasse in die Geographie eingeführt habe, bezweifle ich. Ich glaube, dass dieser Name schon früher bei den Englischen Seefahrern existirte\*\*\*).

In Narborough's Berichten findet man die erste etwas eingehende Schilderung des riesigen und berühmten fucus der Magellan's-Strasse (fucus giganteus). Nach den Englischen Forschern King und Fitzroy wäre er auch der erste gewesen, der die Anwesenheit von Papageien bei der Magellan's-Strasse erwähnt hätte. Doch habe ich schon gesagt, dass bereits Sarmiento und Andere das so weit südliche Vordringen dieser Vögel beobachtet haben.

\*) Burney l. c. p. 376.

\*\*) Relacion del último viage. S. 265.

\*\*\*) S. darüber oben.

Wie Narborough selbst, so verfasste und publicirte auch einer seiner Begleiter John Wood einen Bericht über diese Reise. Da er in demselben seinen Chef Narborough nie nennt, so hat diess mehre Geschichtschreiber der Magellan's-Strasse, unter andern den trefflichen Verfasser des Buchs: „Relacion del ultimo viage etc.“, zu dem Irrthum verleitet, eine eigene von Wood befehligte Expedition anzunehmen, während seine und Narborough's Reisen dieselben gewesen sind\*).

Man sagt, dass König Karl II. auf so grosse Erfolge und Vortheile von dieser Reise gehofft hätte, dass er, von Narborough's Ankunft in den Dünen (im Juni 1671) hörend, selbst in seiner königlichen Jacht auf der Themse ihm entgegengeeilt sei, um ihn zu begrüßen und seine Berichte zu empfangen. Er erhob ihn auch zur Belohnung seines Dienst-Eifers in den Ritterstand.

### 3) Vea (1675).

Wie im 16. Jahrhundert nach der Fahrt des Drake, so setzten sich auch nun wieder nach dem Auftreten Narborough's an der Küste von Chile die dortigen Spanischen Machthaber in Bewegung und suchten den Fremden an der Magellan's-Strasse zu begegnen. Der damalige Vice-König von Peru Don Baltasar de la Cueva liess einige Jahre nach Narborough (1675) eine Expedition von einem Schiffe und zwei grossen Barken unter Don Antonio de Vea von Callao bei Lima zur Magellan's-Strasse ausgehen.

Vea untersuchte auf seinem Wege dahin hauptsächlich den Irrgarten von Inseln, Halbinseln und Canälen auf der Westseite von Patagonien, die Umgegend der Insel Chiloe, den Archipel von Chonos, die Lagune von Candelaria etc. und nahm hier alles wieder für den König von Spanien in Besitz, wie es hundert Jahre zuvor schon Sarmiento gethan hatte. Nachdem er eine seiner Barken vor dem Eingange der Magellan's-Strasse auf den Felsen der berühmten Evangelisten-Inseln verloren hatte, kehrte er ohne die Strasse selbst befahren und ohne der geographischen Kenntniss dieser Gegenden viel hinzugefügt zu haben, nach Callao in Peru zurück\*\*).

### 4) Sharp. — Cowley. — Woodes Rogers. — Dampier.

Das Verdienst, den phantastischen grossen Continent im Süden Amerika's gänzlich beseitigt und hier sowohl südwärts als auch ost- und westwärts weit und breit den freien Ocean entdeckt oder doch der ganzen Welt offenbar gemacht zu haben, gebührt, wie es

\*) S. hierüber Eyries in Michaud's Biographie Universelle. Tome XLV. S. 55.

\*\*\*) S. Relacion del ultimo viage etc. S. 267.

scheint, den wiederholten Fahrten der gegen Ende des 17. Jahrhunderts aufgetretenen sogenannten Flibustier oder Bukkaniere, welche bei ihren Unternehmungen von ihren Haupt-Quartieren in West-Indien über den Isthmus von Panama zur Südsee und von dieser zurück zum Atlantischen Meere häufig die Südspitze Amerika's umsegelten und allmählig die dortige freie Schifffahrt in Gang brachten. Ich will die bedeutendsten dieser wilden Seefahrer, die auf wiederholten Excursionen allmählig die alten Vorurtheile und Irrthümer völlig zerstörten, nennen.

Einer der ersten war der Engländer Capitän Bartholomaeus Sharp. Derselbe war im Jahre 1680 mit einer Gesellschaft von Flibustiern von Westindien aus über den Isthmus von Panama in die Südsee gegangen, hatte sich dort auf einem den Spaniern abgenommenen Fahrzeuge eingeschifft und war seeräubernd mit ihm längs der Küste Peru's weit nach Süden herabgekommen. Als er aber dort sein Räubergeschäft für beendet ansah und mit Schätzen beladen um das Cap Hoorn in's Vaterland zurückkehren wollte, führten ihn die West- und Nordwest-Winde und Strömungen, wie diess auch Anderen schon früher begegnet war, weiter nach Südosten hinab, als es seine Absicht war. Von 58° S. Br. nach Norden segelnd, fand er sich auf einmal im Atlantischen Ocean, ohne recht zu wissen, wie er von der Südsee hineingekommen sei, jedenfalls aber ohne weder die Magellan's- noch die Le Maire's-Strasse, noch auch einen „Brouwer's-Canal“ passirt zu haben. Der Schluss, dass er das Staatenland im Südosten umsegelt habe, und dass dieses Staaten-Land nur eine kleine Insel und nicht „ein grosses bis Afrika sich erstreckendes Land“ sei, war für ihn mithin ein sehr natürlicher. Sharp, der vermutlich von der früheren Umseglung dieser Insel durch Brouwer nichts wusste, glaubte sich berechtigt, derselben einen neuen Englischen Namen zu geben. Er nannte sie zu Ehren seines Gönners, des Herzogs Christopher von Albemarle, eines Sohnes des berühmten General Monk, „Albemarle Island“, welcher Name jedoch, dem alten Holländischen Platz machend, wieder verschwunden ist\*).

Der erste, der nach Brouwer und Sharp die Entdeckung, dass das Staaten-Land eine Insel sei, dass Atlantischer und Stiller Ocean sich hier weit und breit mit einander verbänden, bestätigte, war der Flibustier-Capitän Cowley. Derselbe reiste im Jahre 1683 aus Virginien ab, um in John Cook's und William Dampier's Begleitung zur Südsee zu gehen. Sie wollten die Le Maire's-Strasse passiren, fanden vor derselben aber eine so starke Brandung, dass sie, um alle Gefahr zu vermeiden, beschlossen, „durch den

---

\*) S. hierüber Harris, Collection of Voyages. Vol. I. pag. 79.

Canal zu gehen, den im Jahre 1681 Sharp und Dampier auf ihrer Rückreise aus der Südsee entdeckt hätten“. Sie kamen hindurch, d. h. um die Ostküste des Staaten-Landes (oder „der Albemarle-Insel“) herum und segelten dann im Süden des Cap Hoorn westwärts weiter\*).

Viel mehr freies Meer im Süden und Osten der Süd-Spitze Amerika's erblickte ein anderer Bukkanier der Capitän Edward Davis, der im Jahre 1688 mit einer Partie seiner wilden Genossen aus der Südsee in den Atlantischen Ocean hinauskam. „Sie passirten das Cap Hoorn ohne irgend welches Land zu sehen, begegneten unterwegs mehren Eisinseln, segelten erst eine weite Strecke östlich, bevor sie es wagten, nordwärts zu steuern, thaten diess endlich, glaubten noch immer in der Südsee zu sein, stiessen dann aber auf einmal, als sie nach Westen umdrehten, auf die Küste des nördlichen Patagoniens“. Bis dahin hatten sie von der Insel Mocha in Chile gar kein Land, sondern nur überall Wasser gesehen\*\*).

Die Fahrten der Bukkaniers, die dem Gesagten nach nicht wenig zur Entdeckung des freien Oceans im Süden Amerika's beigetragen hatten, hörten im Anfange des 18. Jahrhunderts auf, zu welcher Zeit die Seemächte in Folge des Friedens von Ryswick dem Treiben dieser wilden Gesellen ein Ende machten. Doch gab der bald wieder ausbrechende Spanische Erbfolgekrieg neue Veranlassung zu weitgehenden Seefahrten, die man zum Theil auch als geographische Entdeckungs-Reisen betrachten kann.

Zur Zeit des Anfangs jenes Krieges (im Jahre 1703) rüsteten einige Englische Kaufleute zwei Schiffe aus, die sie unter das Commando des oft genannten Capitän Dampier stellten, „um gegen die Spanier in der Südsee zu kreuzen“. Und wenige Jahre später, während der Fortdauer desselben Krieges, rüsteten einige Kaufleute von Bristol wiederum zu demselben Zwecke zwei Schiffe aus, die sie dem Capitän Woodes Rogers übergaben. Ihn begleitete, wie früher den Capitän Sharp und auch den genannten Capitän Cowley, abermals der berühmte Dampier\*\*\*). Sie segelten zu den Falklands-Inseln und von diesen nach Südwesten, wahrscheinlich auch in der Absicht, durch die Le Maire's-Strasse, den gewohnten und den einzigen damals als ganz sicher allgemein bekannten Weg, in die Südsee einzupassiren.

Sie fanden sich aber am 15. Januar 1709 auf einmal wider Erwarten unter dem 56. Breitengrade bereits mitten in der Südsee und hatten das Feuer- und Staaten-Land und das Cap Hoorn und alle

\*) Burney, History of the Buccaneers of Amerika. London 1816. pag. 132 ff.

\*\*\*) S. Burney, History of the Buccanier's pag. 211.

\*\*\*) S. über diese Reise: Burney l. c. pag. 457 ff.

Länder und Inseln der Südspitze Amerika's in weitem Abstände umsegelt, ohne eine der gewöhnlichen Strassen passirt zu haben.

Aus dem Journal, welches Rogers und Dampier über ihre Reise führten und publicirten, musste es dann endlich wohl Jedem, der es las, deutlich werden, was beide als eins der merkwürdigsten End-Ergebnisse ihrer Reise erklärten, nicht nur dass das Staaten-Land in der That eine Insel sei, sondern auch dass hier zwischen den Südspitzen Amerika's und Afrika's kein Continent, sondern weit und breit freies Meer existire.

Da der berühmte und kühne Reisende William Dampier die meisten Umseglungen Süd-Amerika's der Flibustiers und ihrer nächsten Nachfolger nicht nur mitgemacht, sondern auch am besten beschrieben hat, so kann man vermuthlich ihm bei der Erkenntniss freien Wassers im Süden Amerika's, und bei der Verbreitung dieser Erkenntniss durch die Welt das meiste Verdienst zuschreiben. Der grosse Süd-Continent, dessen Bild unter dem Namen „Brasilia inferior“ zuerst auf der Karte Schöners und anderer Kosmographen des 16. Jahrhunderts gezeichnet worden war, verschwand nun in der Geographie und auf den Welt-Karten, oder zog sich doch weit nach Süden in die Nähe des antarktischen Poles zurück.

Diese Entdeckung freien Meeres war für Handel und Schifffahrt fast noch wichtiger, als die der Magellan's- und Le Maire's-Strasse. Wenigstens eine Zeit lang. Denn so lange die Segel-Schifffahrt dauerte, fuhr man lieber durch das freie obwohl stürmische Gewässer im Süden von Cap Hoorn, als durch jene gefahr-vollen Meerengen. Erst die Dampfschifffahrt, welche widrige Winde und Strömungen weniger zu fürchten braucht, hat in unserer Zeit der Magellan's-Strasse ihre Bedeutung für Schifffahrt und Welt-Verkehr zurückgegeben. Von unsern Dampfschiffen wird sie jetzt wieder, wie zur Zeit Karl's V, als die willkommenste und kürzeste Verbindung zwischen dem östlichen und westlichen Meere betrachtet und benutzt.

### Schluss-Capitel.

Eine kurze Uebersicht der Fahrten und Forschungsreisen, welche im Verlaufe des 18. und 19. Jahrhunderts zu den Magellanischen Ländern und Meeren unternommen wurden.

Obwohl ich die Absicht hatte, in der vorliegenden Abhandlung nur die eigentliche geographische Entdeckungs-Geschichte der Magellan's-Strasse und Umgegend, d. h. diejenigen Unternehmungen, welche dabei die rohe Hauptarbeit thaten, eingehender



darzustellen und nicht auch die Geschichte der späteren speciellen geographischen, naturhistorischen, geologischen etc. Forschungsreisen zu jenen Gegenden, so will ich doch hier zum Schluss auch auf diese einen flüchtigen Blick werfen und die vornehmsten Data, so wie auch die Namen der Reisenden, die sich dabei ein hervorragendes Verdienst erwarben, in Kürze erwähnen und die von ihnen gewonnenen Resultate übersichtlich zusammenstellen, weil dabei auch auf das früher Geschehene, auf das eigentliche Thema meiner Abhandlung, manches neue Licht fallen wird.

Nach den Holländern, deren Macht und Rührigkeit seit dem Anfange des 18. Jahrhunderts nicht mehr so gross war, wie früher und nach den Bukkaniers, deren Raubzügen im Anfange des Jahrhunderts ein Ende gemacht wurde, zum Theil auch schon gleichzeitig mit diesen, kamen französische Seefahrer zum südlichen Ende Amerika's herab.

#### Franzosen.

Die Seemacht der Franzosen erreichte damals (unter der Regierung ihres grossen Königs Ludwigs XIV.) eine bisher noch nicht gekannte Höhe. Zu derselben Zeit, in welcher sie im Norden Amerika's das grosse Gebiet des Lorenzo-Stromes besaßen und das weite Mississippi-Land entdeckten und beherrschten und dabei Engländer wie Spanier fast überflügeln zu wollen schienen, waren sie auch im Süden bei Patagonien, das bisher ein von ihnen noch gar nicht betretener Schauplatz gewesen war, besonders thätig.

#### De Gennes.

Die erste grössere und offizielle französische Regierungs-Expedition gelangte zu jenen Gegenden im Jahre 1695 unter Mr. de Gennes. Sie wurde auf Antrag der Bukkaniers unternommen und war gegen die dortigen spanischen Colonien in der Südsee gerichtet. Die französische Jugend und auch viele hochgestellte Personen waren begeistert für eine solche Fahrt, die von Spaniern, Engländern und Holländern schon oft ausgeführt, aber in Frankreich noch etwas ganz Neues war.

Mit 6 Schiffen und 720 Leuten fuhr Herr von Gennes von La Rochelle aus zur Magellan's-Strasse und segelte durch sie hin bis in ihre westliche Partie. Hier traf er aber auf ungünstiges Wetter und widrige Winde. Im Kampfe mit ihnen verlor er die Geduld, kehrte wieder um und fuhr, ohne irgend welche Entdeckung gemacht zu haben, zum Atlantischen Ocean und nach Frankreich (La Rochelle) zurück. Die Namen, welche er in der Magellan's-Strasse ausgetheilt hatte: „Baie Française“, „Rivière de Gennes“ etc. sind spurlos verschwunden, wiewohl einer seiner Begleiter,

ein Monsieur Froger, eine umständliche, mit vielen Karten geschmückte Schilderung der Reise herausgab.

Beauchesne.

Ogleich die Reise des Herrn de Gennes so wenig erfolgreich war, so unternahmen die Franzosen einige Jahre darauf doch wieder eine andere Expedition zur Magellan's-Strasse und Südsee. Es hatte sich im Jahre 1697 in Frankreich eine „Südsee-Compagnie“ gebildet, welche die Absicht hegte, „in der Südsee in von Europäern noch nicht besetzten Localitäten, Inseln und Küstenstrichen Colonien zu gründen“. Diese Compagnie rüstete vier Schiffe aus und stellte sie unter den Befehl des Marine-Capitäns Beauchesne Gouin, der wie sein Vorgänger de Gennes die Magellan's-Strasse zur Durchfahrt benutzte. Er kam im Juni 1699 in dieselbe hinein und nach vielen Widerwärtigkeiten im Januar 1700 westwärts, in die Südsee hinaus. Er gab vielen Punkten, Häfen, Vorgebirgen und Baien in der Strasse französische Namen, von denen sich aber keiner in der Geographie behauptet hat. In der Südsee an der Küste von Chile und Peru, wo ihn Verhandlungen mit den Spaniern beschäftigten, blieb er fast ein Jahr lang und segelte dann, weil er den westlichen Eingang der Magellan's-Strasse nicht wieder finden konnte, in weitem Bogen um das Cap Hoorn, Staatenland und die Falklands-Insel herum und kam im August 1701 wieder in Frankreich (La Rochelle) an, ohne für die Förderung der geographischen Entdeckung viel ausgerichtet zu haben.

Frezier. — Marcant.

Seitdem im Jahre 1701 ein französischer Prinz als König Philipp V. den spanischen Thron bestiegen hatte, wurden die Unternehmungen der Franzosen nach Peru und Chile um die Südspitze Amerika's herum sehr häufig\*). Einige von ihnen sind für die Förderung der geographischen Kenntniss dieser Gegenden wichtig geworden, namentlich die des Capitän Marcant und die des französischen Reisenden A. F. Frezier.

Marcant war der Capitän einer „Tartane“ (eines kleinen Schiffes), welche „St. Barbara“ hiess. Er segelte im Frühling 1713 aus, um, wie damals so viele französische Seefahrer, in Peru zu spekuliren und zu handeln. Weil er für sein schwaches Schiff die wilden Stürme und Wogen des Caps Hoorn fürchtete, fuhr er in die Magellan's-Strasse, suchte in dieser, über die er

\*) Burney in seiner: Chronological history of the voyages in the South Sea, Vol. IV, pag. 487 führt die meisten von ihnen auf.

nicht gut unterrichtet gewesen zu sein scheint, nach dem Ausgang in die Südsee und gerieth dabei in einen bisher noch nicht befahrenen Arm derselben, der ihn in südlicher Richtung in kurzer Zeit zum Ocean hinausführte und der nach seinem Schiffe „der Barbara-Canal“ genannt wurde. Derselbe ist eine der vornehmsten südlichen Abzweigungen der Magellan's-Strasse, die von unseren Seefahrern unter Umständen benutzt werden kann und er trägt noch heutzutage jenen Namen, welchen er von einem französischen Schiffe erhielt.

A. M. Frezier bereiste im Auftrage der französischen Regierung in den Jahren 1712, 1713 und 1714 alle Küsten und Länder der südlichen Partie Süd Amerika's und die spanischen Colonien in Chile und Peru. Er beschrieb seine Reise in einem umständlichen Werke, dem er eine Karte von der Südspitze Amerika's beifügte und das er seinem Könige Ludwig XIV. überreichte. Neue Länder, Inseln oder Meerbusen wurden nicht von ihm entdeckt. Doch enthielt seine Karte, die in Frankreich längere Zeit als eine Haupt-Autorität betrachtet wurde, hie und da einige Berichtigungen früherer Darstellungen, namentlich an der südlichen Küste des Feuerlandes. Viel weniger interessant als die Reise Frezier's war die eines anderen Franzosen Le Gentil de la Barbinais, der ungefähr zu derselben Zeit in den Gewässern bei der Südspitze Amerika's gesegelt haben will, dessen Berichte aber ungeschickt geschrieben und voll von Dunkelheiten sind.

#### Shelvock. — Roggeveen.

Nach diesem letztgenannten Reisenden und nach dem Frieden von Utrecht, der den Franzosen einen Theil ihrer amerikanischen Besitzungen kostete und das Uebergewicht Englands in Amerika und Europa begründete, waren französische Unternehmungen zum Süden Amerika's nicht mehr so zahlreich. Dagegen folgten nun wieder einige englische und holländische Expeditionen, namentlich die des englischen Capitäns Shelvock, der im Jahre 1719 durch die Le Maire's-Strasse ging, und des holländischen Weltumseglers Jacob Roggeveen, der im Jahre 1722 ebenfalls in diesen Gewässern erschien. Doch führten beide Reisen für unsere Gegenden zu keinerlei neuen Resultaten. Roggeveen's Reise ist für uns nur etwa dadurch einigermaßen interessant, dass er den Falklands-Inseln, die ihm etwas ganz Neues waren, abermals einen andern Namen gab. Er nannte sie „Belgia Australis“ (Süd-Belgien).

#### Anson.

Auch die grosse Reise um die Welt des Engländers George Anson, der im Jahre 1740 mit einem Kriegsgeschwader von acht

Schiffen zu einem Angriff auf die spanischen Besitzungen in der Südsee ausging und dabei das Cap Hoorn umsegelte, hat für uns nur einiges Interesse durch den berühmten Schiffbruch des „Wager“, eines der acht Schiffe Anson's, das an der Westküste Patagoniens im Süden von Chiloe scheiterte und dessen Offiziere und Mannschaften zum Theil mit Hülfe der Spanier gerettet und nach England zurückgeführt wurden. Unter den geretteten Offizieren war der damals junge, nachher so berühmte Weltumsegler John Byron, der in einer eigenen Schrift: „Narrative of John Byron. London 1748“ seine und seiner Gefährten auf der Ostküste Patagoniens, in dem Golf von Peñas, bei der Peninsula de Tres Montes, in dem Chonos-Archipel etc. bestandenen Abenteuer, Drangsale, Bootfahrten und dabei zugleich die Natur und Beschaffenheit dieser Länder und Meere schilderte.

#### Quiroga.

Des Engländers Anson Expedition alarmirte die Spanier nicht wenig und veranlasste sie abermals zu einer Unternehmung nach Patagonien, welche den Zweck hatte, zu erforschen, wie und bei welchen Küstenpunkten dieses Durchgangsland zur Südsee vermittelst Anlage von Festungen und Colonien gegen die Engländer gesichert werden könne. Ein Schiff, der „San Antonio“, wurde gerüstet und ausgesandt. Auf ihm schiffte sich der gelehrte und treffliche Jesuit Pater Joseph de Quiroga, „ein starker Mathematiker und Marine-Verständiger“, ein. Derselbe segelte mit jenem Schiffe, das der Capitän Joachim de Olivarez commandirte und dem die Aufgabe gestellt war, die ganze Ostküste Patagoniens zu befahren und aufzunehmen, dabei namentlich auch mit den Eingebornen in Verbindung zu treten, um zu constatiren, in wie weit sie christlichen Bekehrungszwecken geneigt wären und wo man Kirchen bauen und Colonien anlegen könnte, im Jahre 1745 von Buenos Ayres südwärts hinab. — Alle Buchten und Häfen der Ostküste Patagoniens wurden auf dieser Reise von neuem recognoscirt und besser als zuvor erkannt und bestimmt, auch mehre kleine aber nicht sehr weit gehende Streifzüge von der Küste aus in's Innere des Landes gemacht, welche namentlich von den kühnen und sprachkundigen deutschen Jesuitenvätern Strobl und Kardiel, Quiroga's Begleitern, ausgeführt wurden. Die Beobachtungen, Schilderungen und Karten Quiroga's und seiner Genossen wurden bald darauf in Madrid gedruckt, publicirt und auch in andere Sprachen übersetzt\*).

\*) S. hierüber: M. Dobrizhoffer, Geschichte der Abizponer. Wien 1783. I. pag. 194.

## Falkner.

Noch wichtiger aber als Quiroga's Reise für die Kenntniss der Magellanischen Länder und Völker wurden die Wanderungen und Forschungen eines andern Jesuiten, des Engländers Thomas Falkner. Derselbe ging, von den Jesuiten wegen seiner Geschicklichkeit in der Chirurgie und Arzneikunde geschätzt und eingeladen, bald nach dem Jahre 1730 zu den La Plata-Ländern hinüber. Er hielt sich viele Jahre lang in Süd-Amerika auf, das er in allen Partien und Richtungen bereiste, kehrte nach Aufhebung des Jesuitenordens nach England zurück und publicirte dann dort im Jahre 1774 sein berühmtes Werk über Patagonien unter dem Titel: „A description of Patagonia and the adjoining parts of South-America, containing an account of the soil etc., an account of the language of the Moluches, with a map of the country.“ Es ist dies die werthvollste und lehrreichste Schilderung Patagoniens, welche das 18. Jahrhundert erzeugt hat, und die Ansichten und Beobachtungen des Pater Falkner werden von unseren Reisenden und Geographen noch jetzt häufig beachtet und citirt.

## Byron. — Wallis. — Carteret. — Cook.

Bald nach seiner Thronbesteigung und nach der Beendigung des siebenjährigen Krieges benutzte König Georg III. die nun eintretende Friedenszeit zur Aussendung mehrerer rasch auf einander folgender und berühmt gewordener Weltumseglungen und Forschungsreisen. Die englischen Seefahrer Byron, Wallis, Carteret, Cook liefen seit dem Jahre 1764 einer nach dem anderen in kurzen Zwischenpausen aus. Wie alle Weltumsegler mussten auch sie unsere Erdgegenden und Gewässer berühren und sie verbreiteten dabei manches neue Licht über dieselben. John Byron, der, wie ich oben sagte, schon als Schiffbrüchiger im Jahre 1740 die Archipele der Westküste Patagoniens kennen gelernt und beschrieben hatte, besegelte nun (1764—65) auch als Expeditions-Chef die ganze Magellan's-Strasse und untersuchte mehre ihrer Häfen.

Auch Wallis und Carteret passirten gleich nach Byron (1766) die Magellan's-Strasse, in der sie sich aber nicht lange aufhielten. Die Entdeckungen, welche ihre Fahrt berühmt gemacht haben, bezogen sich auf einige Inseln der Südsee.

Cook's Reisen dagegen wurden für diese Erdgegend wieder bedeutender, seine erste (im Jahre 1769) namentlich dadurch, dass er die grossen Naturforscher Banks und Solander bei seiner Durchseglung der Le Maire's-Strasse zur Küste des Feuerlandes brachte, wo diese beiden hochbegabten Beobachter in kurzer Zeit viele bisher unbekannte Naturprodukte aus der Thier- und

Pflanzenwelt sammelten und untersuchten. Von Cook und seinen Begleitern wurde auch zum ersten Male die geographische Länge der genannten Strasse und des Caps Hoorn, über welche die Angaben bisher noch weit mehr geschwankt hatten, als über die Breite, besser bestimmt\*). Endlich erwarb sich Cook auf seiner zweiten grösseren Weltfahrt (in den Jahren 1772 bis 1775), grosse Verdienste um die Erkenntniss der Beschaffenheit und Grösse des australischen oder antarktischen Continents; Cook schob ihn dabei noch weiter südwärts hinaus und brachte ihn in noch engere Grenzen, als seine Vorgänger. Er befreite, so zu sagen, das ganze Meer im Süden Amerika's und Afrika's von phantastischen Festländern. In unserem Jahrhundert wurde dann auf den Reisen von Dumont d'Urville, Wilkes und John Ross, die bis zum 78.<sup>o</sup> S. Br. herabkamen, der Süd-Continent, der einst vor der Phantasie der Völker so gewaltig und verlockend dagestanden hatte, als ein verhältnissmässig kleiner, so zu sagen verkrüppelter, um den Südpol zusammengeschrumpfter, in Eisbänke eingeschlossener Länder- und Inselcomplex erkannt.

#### Bougainville.

Auch den französischen Weltumsegler L. A. de Bougainville haben seine wiederholten Seefahrten mehremale in die Magellan's-Strasse geführt. Zuerst war er schon im Jahre 1763 von den Malouinen oder Falklands-Inseln, wo er eine französische Colonie begründen wollte, ein wenig in die Magellan's-Strasse hineingekommen, um in den dortigen Wäldern für seine waldlosen „Malouinen“ Holz zu fällen. Dann wieder durchfuhr er auf seiner grossen Weltumseglung, die er im Wetteifer mit den Engländern Byron, Carteret und Cook unternahm, im Jahre 1766 die ganze Strasse bis in's Südmeer hinaus.

#### Viedma, — Villarino.

Nach jenen Fahrten der Engländer und Franzosen zu den Magellanischen Gegenden setzten sich auch die Spanier von Neuem in Bewegung. Ganz besonders aber wurden sie durch die Ansichten und Aussprüche des englischen Jesuiten Falkner zu Besorgniss und Thätigkeit angetrieben. Falkner hatte auf den grössten Fluss Patagoniens, den Rio Negro, aufmerksam gemacht und die Meinung verbreitet, dass derselbe als ein sehr schiffbarer Canal quer durch Patagonien gehe und dass derselbe, weil er unbeschützt sei, eben so gut wie die Magellan's-Strasse von Fremden zu einem

\*) S. hierüber: J. Hawkesworth, Account of the voyages, performed by Byron, Carteret, Wallis and Cook. Vol. II. pag. 66.

Vordringen in die Südsee benutzt werden könne. Hierdurch wurde das spanische Gouvernement veranlasst, diesen Fluss und daneben noch einige andere Flüsse Patagoniens näher untersuchen zu lassen, so wie zugleich auch Quiroga's Project, alle Hauptpunkte der patagonischen Küste mit Colonien und Befestigungen zu versehen, wieder aufzunehmen: Unter der Oberleitung des Capitäns Antonio de Viedma wurden daher seit dem Jahre 1778 mehre Küstenfahrten und Forschungsreisen in's Innere unternommen, welche die geographische Kenntniss Patagoniens nicht wenig förderten.

Viedma selbst ging im Jahre 1782 vom St. Julians-Hafen aus westwärts bis zum Fusse der Anden, wo er den nach ihm benannten grossen „Viedma-See“ entdeckte. Und in demselben Jahre wurde der Capitän D. Basil Villarino ausgesandt, um den Rio Negro zu untersuchen. Er schiffte den ganzen grossen Fluss in Böten bis an den Fuss der Anden zu einem Punkte, der nur 60 englische Meilen von dem Südsee-Hafen Valdivia entfernt war, hinauf, wo er in der Nähe des Sees Nahuel Huapi auf die Ruinen ehemaliger Missionen spanischer Jesuiten stiess, die im Anfange des 18. Jahrhunderts von Chile her so weit ostwärts vorgedrungen waren. Villarino gilt als der eigentliche Entdecker oder Erforscher des Rio Negro, obwohl, wie ich schon erwähnte, es sehr wahrscheinlich ist, dass schon gegen die Mitte des 16. Jahrhunderts Rodrigo de Isla, der Offizier Alcazava's, auf seinem abenteuerlichen Marsche quer durch Patagonien eben dahin gekommen war.

Bald nach diesen Expeditionen Viedma's und Villarino's wurden an mehren Küstenpunkten und Buchten Patagoniens, namentlich bei der Mündung des Rio Negro, in der Bucht San José, bei Port Desire und bei San Julian Ansiedlungen und Forts angelegt, die indessen nicht behauptet werden konnten und nach vier oder fünf Jahren alle wieder aufgegeben wurden, mit einziger Ausnahme der an der Mündung des Rio Negro begründeten und „Patagones“ oder „Carmen“ genannten Colonie, welche Bestand hatte und noch jetzt in Patagonien der bedeutendste Platz ist.

Ueber alle diese Unternehmungen Viedma's und Villarino's wurden umständliche Berichte aufgesetzt, die Herr P. de Angelis in seinem bekannten Sammelwerke: „Coleccion de obras y documentos relativos a la historia antigua y moderna de las provincias del Rio de la Plata etc. Buenos Ayres 1836“ publicirt hat. Ich mache besonders folgende namhaft:

„Antonio de Viedma, Diario de un viage a la costa de Patagonia, para reconocer los puntos en donde establecer poblaciones etc.“ (Tagebuch einer Reise zur patagonischen Küste, um die

Punkte zu erforschen, bei denen man Ansiedlungen machen könnte.) (Angelis Vol. VI.)

„Antonio de Viedma, Descripcion de la costa meridional del Sur, llamada Patagonica, de sus terrenos, producciones, Indianos, que la habitan, desde el Punto de Santa Elena hasta la boca del Estrecho de Magellanes.“ (Beschreibung der Südküste, „die patagonische“ genannt, ihres Terrains, ihrer Produkte und der sie bewohnenden Indianer vom Vorgebirge der heiligen Helena bis zur Mündung der Magellan's-Strasse.) (Angelis Vol. VI.)

„Informe de D. Basil Villarino, Pilote de la Real Armada sobre los puertos de la costa Patagonica en el año 1782.“ (Bericht des Don Basil Villarino, Pilot der Königlichen Marine über die Häfen der patagonischen Küste.) (Angelis Vol. V.)

„Diario del Reconocimiento que hizo del Rio Negro en la costa oriental de Patagonia D. Basil Villarino el año 1782.“ (Tagebuch der Reise, welche im Jahre 1782 D. Basil Villarino zur Erforschung des Rio Negro auf der östlichen Küste Patagoniens machte)\*. (Angelis Vol. VI.)

#### Cordoba.

Allen jenen spanischen Reisen zur Erforschung des Innern von Patagonien folgte auch bald wieder eine spanische Recognoscirung der Magellan's-Strasse selbst. Sie wurde in den Jahren 1785 und 1786 auf Befehl des aufgeklärten und für Wissenschaften sich interessirenden Königs Karl's III. unternommen. Derselbe liess zwei Schiffe ausrüsten und sandte sie unter Leitung des gebildeten und erfahrenen Marine-Capitäns und Ingenieurs Don Antonio de Cordoba zur Magellan's-Strasse aus. Cordoba befuhr und untersuchte von neuem die ganze Meerenge und schilderte sie in einem sehr geschätzten Werke: „Relacion del ultimo viage al Estrecho de Magellanes de la Fregata de S. M. Santa Maria de la Cabeza en los años 1785 y 1786. Madrid 1788.“ Diesem Werke war auch eine Geschichte der früheren Unternehmungen zur Magellan's-Strasse beigefügt, die viele neue aus den spanischen Archiven geschöpfte Notizen ans Licht brachte. Unter anderen sehr glücklichen Resultaten hatte diese Reise auch das Verdienst, dass bei ihr die armen wilden Anwohner der Magellan's-Strasse, die Patagonier und die Feuerländer, einer sorgfältigen und menschenfreundlichen Aufmerksamkeit gewürdigt wurden.

---

\*) Ich entlehne die Titel dieser Schriften der von Prof. Wappäus in seinem Werke: „Handbuch der Geographie und Statistik des ehemaligen spanischen Mittel- und Süd-Amerika“. Leipzig 1863—1870“ im Anhang zu S. 394 gegebenen Uebersicht der geographischen Literatur Patagoniens.



Cordoba führte diese bisher so wenig gekannten und als „Cyklopen“ oder als „Menschenfresser“ und „Halbaffen“ verschrieenen Völker zum ersten Mal, so zu sagen, in den Kreis der übrigen Menschheit ein, indem er zeigte, dass sie natürliche Anlagen zu Familien- und Vaterlandsliebe, Wohlwollen, Gefühl für Recht und Billigkeit, Neu- und Wissbegierde, wie andere Völker besässen\*).

Gleich nach der Expedition Cordoba's erfolgten auch wieder zwei Weltumseglungen, die für die Kenntniss der Magellan's-Länder wichtig wurden. Zuerst die des Franzosen Etienne Marchand und dann die des Spaniers Alexander Malaspina.

#### Marchand. — Fleurieu.

Capitain Marchand reiste im Auftrage eines Französischen Handelshauses, und seine Expedition wurde mehr im Interesse des Handels als zum Zwecke geographischer Entdeckungen unternommen. Für diese wurde sie nur deshalb wichtig, weil der ausgezeichnete französische Geograph Claret Fleurieu sich ihrer annahm und in vier Quartbänden einen Bericht über sie herausgab, den er mit einem grossartigen wissenschaftlichen und geschichtlichen Apparate ausstattete\*\*). Er fügte diesem Werke äusserst gelehrte und scharfsinnige Untersuchungen über einige zweifelhafte Punkte der Unternehmung des Franz Drake, über die erste Entdeckung des Cap Hoorn und andere unser Thema betreffende Gegenstände bei, die manches helle Licht über die Geschichte des Feuerlandes und der Magellan's-Strasse verbreiteten.

#### Malaspina.

Alexander Malaspina besegelte und untersuchte im Jahre 1793 mit den Schiffen „Descubierta“ und „Atrevida“ im Auftrage der Spanischen Regierung die Küsten aller Spanischen Besitzungen in Süd-Amerika. Er soll dabei auch die Configuration und geographische Lage vieler Häfen und Baien der Ostküste Patagoniens besser bestimmt haben.

#### King und Fitzroy.

Bald nach diesen Unternehmungen brachen die politischen Wirren und Kriege, welche die französische Revolution zur Folge hatte, aus. Sie hinderten während des Endes des 18. und des Anfangs des 19. Jahrhunderts die Europäer an wissenschaftlichen

\*) S. sein oben genanntes Buch S. 322—325.

\*\*\*) Voyage autour du monde pendant les années 1790—1792, par Etienne Marchand, publié par C. P. Claret Fleurieu. Paris. Ann. VI.

Unternehmungen, weitgehenden, friedlichen Schiffahrten und Entdeckungen wie in andern Erdgegenden, so auch in den Magellanischen Ländern und Meeren.

Als aber nach Napoleon's Sturze der allgemeine Friede hergestellt war, setzten sich die aus jenen Kriegen so mächtig hervorgehenden Engländer wieder in Bewegung, um zu den alten Feldern hydrographischer Thätigkeit und geographischer Entdeckungen (dem Stillen Ocean, den Nordpol Gegenden und der Südspitze Amerika's) mit kräftigeren Mitteln und vollkommeneren Ausrüstungen und Instrumenten zurückzukehren. Zuerst eröffneten sie (seit 1818) unter ihren berühmten Seefahrern Ross und Parry eine Reihe von Fahrten zum hohen Norden Amerika's und bald darauf griffen sie am entgegengesetzten Ende der Neuen Welt auch die Magellanischen Länder und Meere wieder an, für die sie jetzt ein besonderes Interesse hatten, erstlich weil Englische Walfisch- und Robbenfänger beständig, sowie auch Englische Missionäre zuweilen diese Gegenden besuchten, insbesondere aber weil die aufblühenden freien Republiken Peru und Chile, welche die alten Spanischen Handelsbeschränkungen aufhoben, Aussicht auf einen regen Handel mit der Südsee eröffneten. Es wurde in der Mitte der zwanziger Jahre eine ganz eingehende und umfassende Untersuchung der Küsten Patagonien's, der Magellan's-Strasse und des Feuerlandes angeordnet und von den ausgezeichneten Marine-Capitänen P. P. King und R. Fitzroy in Begleitung des grossen Naturforschers Darwin innerhalb 10 Jahren ausgeführt. Die wichtigen Resultate dieser Unternehmung, die für die Hydrographie und Geographie der südlichsten Partie Süd-Amerika's mehr that, als irgend eine frühere, wurde in dem Werke: „Narrative of the surveying voyages of H. M. Ships „Adventure“ and „Beagle“ between the years 1826 and 1836, describing their examination of the southern shores of South-America. London 1839“ der Oeffentlichkeit übergeben.

King und Fitzroy besegelten und durchforschten sämtliche Küsten, Meeres-Arme, Canäle und Inseln der Südspitze Amerika's und bestimmten ihre Gestaltung und geographische Breite und Länge, welche letztere bei den früheren Expeditionen noch immer mehr oder weniger geschwankt hatte. Sie brachten die Südspitze Amerika's erst in ihre richtige Position und Weltlage. Sie berichtigten und vervollständigten die Entdeckungen Sarmiento's in den Archipelen und Insel-Labyrinthen der Westküste, wo sie alte Namen wieder aufleben liessen und neue ertheilten, und wo sie namentlich in dem von ihnen erforschten, jetzt neuerdings so wichtig gewordenen „Smyth's“ und „Sarmiento-Canal“ einen ganz neuen und bequemen Auslass aus der Magellan's-Strasse in die Südsee eröffneten. Sie bestimmten ferner die Umriss der merk-

würdigen Halbinseln, mit welchen der Continent Amerika's gegen Süden in die Magellan's-Strasse ausläuft, der „Brunswick-Peninsula“, und des „King William IV. Land“, indem sie in die kleinen mit der Magellan's-Strasse zusammenhängenden und diese Halbinseln bildenden Binnen-Meere, das von ihnen entdeckte und benannte „Otway-Water“ und das „Skyring-Water“, eindringen. Sie vervollständigten auch die in früherer Zeit von den Holländern im Süden des Feuerlandes bei der Nassau-Bay eingeleiteten Entdeckungen, woselbst sie den grossartigen, prachtvollen und nach einem ihrer Schiffe benannten „Beagle-Canal“ entdeckten und befuhren, der zwar für Welt-Verkehr und Schifffahrt von geringer Bedeutung, von desto grösserer aber für Geographie und Geologie ist, weil er eben so wie das Thal des Santa Cruz-Flusses und wahrscheinlich auch die Thal-Einschnitte anderer Flüsse Patagoniens wieder einer der von Osten nach Westen gehenden und mit der Magellan's-Strasse parallel laufenden Durchbrüche der Südspitze Amerika's ist. Endlich war auch die von ihnen ausgeführte Erforschung des Patagonischen Santa-Cruz-Flusses von seiner Mündung aufwärts bis an den Fuss der Anden eine wichtige Vervollständigung der Geographie Patagoniens.

Diese wenigen Erinnerungen an die durch King und Fitzroy in die Geographie eingeführten Gegenstände und Namen mögen in unserer flüchtigen Skizze genügen. Um alle Verdienste der Unternehmung dieser Engländer um die Förderung und Vollendung des von Magellan angefangenen Werkes zu würdigen, müsste man eine viel umständlichere Revue anstellen. Ausser dem oben genannten allgemeinen Werke, der Geschichts-Erzählung der Expedition, gingen aus derselben auch noch mehre andere für Patagonien interessante naturhistorische und hydrographische Schriften, Seekarten, „Sailing directions“, Darwin's zoologische geologische Untersuchungen etc. hervor, und alle diese Werke zusammen genommen bilden nun die solideste Grundlage unserer jetzigen Kenntniss dieser Erdgegenden, an der spätere Nachfolger nur noch hier und da etwas nachzutragen und zu bessern hatten.

#### D'Orbigny.

Einige solcher ergänzender und verbessernder Nachträge wurden zum Theil von dem französischen Naturforscher A. d'Orbigny und von den Französischen und Amerikanischen Weltumseglern Dumont d'Urville und Charles Wilkes geliefert. D'Orbigny gelangte fast gleichzeitig mit King und Fitzroy auf seinen in den Jahren 1826—1833 angestellten Reisen in Süd-Amerika auch (im Jahre 1829) nach Patagonien und obgleich er die Ostküste dieses Landes nur flüchtig besuchte, so widmete er ihr doch in seinem

Werke: „Voyage dans l'Amérique Meridionale“ ein eigenes Capitel, das aber weniger eigene selbstständige Beobachtungen, als umständliche Auszüge aus King's und Fitzroy's Schriften enthält.

Dumont d'Urville.

Der französische Weltumsegler D'Urville befuhr die ganze Magellan's-Strasse im Jahre 1837 und beschrieb sie sehr umständlich in seinem Werke: Voyage au Pole du Sud pendant les années 1837—1840. Paris 1841. Tome I. pag. 46—167.

Wilkes.

Der Amerikaner Charles Wilkes hielt sich auf seiner Fahrt im Jahre 1839 einige Zeit in der Nassau-Bay im Süden des Feuerlandes auf und theilte in seinem Werke: „Narrative of the United States exploring Expedition during the years 1838—1842.“ Vol. I. pag. 119—161 manche nützliche Bemerkungen über die südlichen Parteen des Feuerlandes, die dortige Wollaston-Insel, das Cap Hoorn, die Diego Ramires-Inseln und die Bewohner dieser Gegenden mit.

Die Reisen beider genannten Seefahrer wurden jedoch hauptsächlich nur für die Kenntniss der entlegeneren antarktischen Gegenden, Inseln und Eismeere wichtig.

Zahlreichere und werthvollere Nachträge zur Vervollständigung der Arbeiten von King und Fitzroy haben eine ganze Reihe von namentlich englischen Seefahrern geliefert, welche im Verlaufe der letzten Jahrzehnte die Magellan's-Strasse befuhren und ihre Beobachtungen zum Theil in dem bekannten englischen „Nautical Magazine“ publicirten. Aus der gleich auf King und Fitzroy folgenden Zeit habe ich folgende citirt gefunden:

„Notes, made on His Majesty's ketch Basilisk on her passage through the Strait of Magellan.“ (Naut. Mag. 1836 pag. 194 ff.)

„Commander-Lieutenant G. G. Macdonald. Abstract-Log of the Schooner Mary-Ann through the Strait of Magellan.“ (Naut. Mag. 1837 pag. 214 ff.)

„Notes, made during a voyage round Cape Horn to Mexico by Capt. P. Masters of Liverpool.“ (Naut. Mag. 1837 p. 28.)

Besonders häufig sind diese Besuche der Magellan's-Strasse geworden, seitdem man angefangen hat, dieselbe mit Dampfschiffen zu befahren. Die Einführung der Oceanischen Dampfschiffahrt, mit der man die bösen Strömungen und plötzlichen Sturm-Ergüsse (die sogenannten „Williwas“) leichter überwindet, hat die Magellan's-Strasse erst eigentlich recht nutzbar und von Neuem zu einem der wichtigsten Wasserwege und Verbindungsstrassen zwischen Osten und Westen gemacht.

Das erste Dampfschiff in der Magellan's-Strasse.

Wo nicht das allererste, so doch jedenfalls eines der ersten Dampfschiffe, welches die Magellan's-Strasse passirte, war die englische Königliche Steam-sloop „Virago“ unter dem Commando des Capitän Houston Stewart, die im Jahre 1851 durch unsere Meerenge dampfte\*). Seitdem sind viele andere Dampfschiffe durch die Strasse gegangen, sowie auch verschiedene englische, brasilische und chilenische Dampfschiff-Gesellschaften zur Verbindung der atlantischen und der Südsee-Häfen ihre regelmässige Route durch die Magellan's-Strasse gelegt haben, worauf denn die lange Zeit in Anspruch nehmenden Fahrten durch die Le Maire's-Strasse und um das Cap Hoorn mehr und mehr aufgehört haben.

Verschiedene Befahrungen der Magellan's-Strasse in neuester Zeit.

Von den englischen Capitänen, welche in der letzten Zeit die auf ihren Fahrten gemachten hydrographischen und geographischen Bemerkungen publicirt haben, will ich noch folgende erwähnen: die des Commanders F. L. Barnard im Nautical Magazine Jahrgang 1854 pag. 298, — des Commanders Trollope ebendasselbst im Jahrg. 1856, pag. 544, — des Herrn Reid, Masters of the Royal Navy im Jahrg. 1861, pag. 313, — des Capitäns Conolly im Jahrgang 1863, pag. 337, — des Commandors E. A. Porcher: „Remarks on a passage through the Straits of Magellans and Smyth Channel“ im Jahre 1865.

Von einigen anderen zu derselben Zeit (kurz nach der Mitte des 19. Jahrhunderts) ausgeführten Forschungen und Reisen in der Magellan's-Strasse und über sie ans Licht getretenen Druckschriften mögen hier noch nachstehende erwähnt werden:

„W. Parker Snow, A two years cruise of Tierra del Fuego, the Falklands Islands, Patagonia etc. London 1857.“ (2 Bde. 8.)

„J. Garland Philipps, The missionary Martyr of Tierra del Fuego etc. by G. W. Philipps. London 1861.“

„G. Reid, Noticia acerca de los fondeaderos del Estrecho de Magallanes“ (Eine Notiz über die Ankerplätze in der Magellan's-Strasse) im Anuario de la Direccion de Hidrografia. Año I. Madrid 1863.

Joaq. Navarro y Morgado, Extracto del diario de navegacion de las fregatas Resolucion y Triunfo y de la Goleta Covadonga por el Estrecho de Magallanes en Febr. de 1863“ (Auszug aus dem Tagebuche der Schiffahrt der Fregatten „Resolucion“ und

\*) S. über diese Fahrt: Nautical Magazine Jahrgang 1853 pag. 245 ff.

„Triunfo“ und der Galeot „Covadonga“ durch die Magellan's-Strasse). Dasselbst Año II.

„Paso del Estr. de Magallanes por la goleta de helice Vencedora al mando de D. Serafin de Aubarde“ (Fahrt durch die Magellan's-Strasse des Schraubendampfers „Vencedora“ unter dem Befehl des Don Serafin de Aubarde). Dasselbst Año III\*).

Eine der wichtigsten und umfassendsten Untersuchungen der Magellan's-Strasse und ihrer Umgegend scheint aber am Ende der sechziger Jahre dieses Jahrhunderts der englische Capitän R. C. Mayne durchgeführt zu haben. Seine Aufnahmen und Vermessungsarbeiten begannen im Jahre 1866 und endeten 1869. Sie bezogen sich hauptsächlich auf die westlichen Partien der Strasse, auf den neuerdings als für Dampfschiffe bequemsten Ausgang zur Südsee so wichtig gewordenen Sarmiento- und Smyth-Canal. Im Jahre 1867 passirten, wie Capitän Mayne constatirt, nicht weniger als 38 grosse Dampfer diesen Weg\*\*).

Von den La Plata-Staaten aus unternommene Expeditionen.

Wie die Engländer und andere Europäer, so hatten denn auch die bei den Angelegenheiten Patagoniens und der Magellan's-Strasse ganz besonders beteiligten Südamerikanischen Nachkommen der Spanier, die der La Plata Staaten im Osten und die der Republik Chile im Westen, Patagonien und seine Flüsse und Meerengen stets im Auge behalten und auch auf ihre Thaten und Arbeiten für diese Gegenden sollten wir hier wenigstens einen flüchtigen Blick werfen.

Das Land im Norden des Rio Negro, welches Magellan und seine Zeitgenossen noch zu ihrem „Patagonien“ gerechnet hatten, war schon im 17. und 18. Jahrhundert von den Spanischen Gouverneuren ihrem La Plata-Gouvernement einverleibt worden, obwohl es eine von den wilden Reitervölkern der Pampas stets viel gestörte Besetzung war. In unserm Jahrhundert unternahm im Jahre 1833 der damals mächtige General Rosas eine grosse Expedition gegen den Süden, um jene Barbaren in ihre südlichen Wüsten zurückzutreiben, was ihm gelang. Mehre auf Anordnung der Argentinischen Regierung gemachte geodätische Vermessungen dieses nördlichen nun als civilisirt betrachteten ehemaligen Patagoniens,

---

\*) Die Titel der über diese Expeditionen publicirten Schriften, die mir selber unbekannt geblieben sind, theilt Prof. Dr. J. E. Wappäus in seinem Handbuche der Geographie und Statistik des ehemaligen spanischen Mittel- und Süd-Amerika (Leipzig 1863—1870) im Anhange zu S. 894 mit.

\*\*\*) S. über die Unternehmungen des Capitäns Mayne: Petermann's Mitth. 1869. S. 385 ff.

das jetzt „die Provinz Buenos Ayres“ bildet, waren die Folge davon\*).

Der General Rosas schickte auch zu derselben Zeit den Ingenieur Nicolas Descalzi aus und liess durch ihn den untern Lauf des Rio Negro, gründlicher als es im vorigen Jahrhundert durch den Spanier Villarino geschehen war, untersuchen und aufnehmen, wodurch denn die Stärkung, Befestigung und weitere Blüthe der Rio Negro-Mündungsstadt „Carmen“ oder „Patagones“ und die Begründung anderer kleiner Ansiedlungen längs dieses Flusses gefördert wurde\*\*).

Auch den Plan der Spanischen Könige, die ganze Ostküste Patagoniens mit Ansiedlungen zu versehen, verfolgten die Praesidenten der La Plata-Staaten mit einigem Glücke und Erfolge. Es ist ihnen gelungen, ausser dem oft genannten „Carmen“ noch einige andere Colonien dauernd in's Leben zu rufen. So wurde an der Mündung des grossen Chubut-Flusses im Süden des Rio Negro eine Partie Auswanderer aus Wales gedeihlich angesiedelt und ihretwegen von dem Argentinischen „Agrimensor publico Julio V. Diaz“ die Umgegend im Jahre 1866 geographisch erforscht und vermessen\*\*\*).

Auch noch weiter südlich an der Mündung des Santa Cruz-Flusses ganz nahe bei der Magellan's-Strasse haben neuerdings die Argentinier eine feste Ansiedlung und eine militärische Station gewonnen. Es ist dies der südlichste Punkt, bis zu welchem sie vorgedrungen sind, und von dem aus jetzt beständiger Verkehr und Schifffahrt mit der La Plata-Mündung stattfindet.

Von diesen Argentinischen Colonien unterstützt und einiger-massen gefördert sind denn in neuester Zeit wieder einige Reisende im Stande gewesen, auch das weitere Innere des Landes in mehren vorher noch nicht berührten Partien zu besuchen. So der Engländer Jones, der in den Jahren 1854—55 den Chubut-Fluss, freilich nicht sehr weit (bis zu den Uttack-Bergen) befuhr. So ebenfalls in den sechziger Jahren dieses Jahrhunderts der Schweizer F. Humziker, der von einer englischen Missionsgesellschaft ausgesandt, einen Patagonischen Indianer-Stamm ein Jahr lang auf seinen

---

\*) Ueber die neueren geodätischen und geographischen Arbeiten innerhalb dieser Grenzprovinz Patagoniens giebt ein Aufsatz des ehemaligen Kriegsministers der Argentinischen Konföderation Juan Maria Gutierrez, der in der Berliner Zeitschrift für allgemeine Erdkunde (Neue Folge. III. Band S. 141. ff.) mitgetheilt ist, werthvolle Nachrichten.

\*\*) S. über Descalzi's Forschungen und Aufnahmen Petermann's Mittheilungen. 1856. S. 32 ff.

\*\*\*) Siehe hierüber die Berliner Zeitschrift für Erdkunde II. Band. 1867. Seite 336 ff. und Nautical Magazine. 1871. p. 510.

Streifereien in dem Gebiete des Chubut-Flusses begleitete\*). Namentlich aber in der allerneuesten Zeit der kühne Engländer Capitän Musters, der von der Argentinischen Station am Santa Cruz-Flusse im Süden mit Indianern nordwärts durch ganz Patagonien längs des östlichen Fusses der Anden bis zu dem oft genannten Nahuel-Huapi-See und von da im Thale des Rio Negro bis zur Stadt Carmen ritt und marschirte und in seinem Buche: „At home with the Patagonians“ ein äusserst lebhaftes und eingehendes Bild von den Patagoniern und ihren Sitten sowie von der Natur ihres Landes entwarf.

#### Chilenische Unternehmungen.

Noch mehr als am La Plata hat man sich in der Neuzeit in Chile zur Erforschung und Besiedlung des Südens gerührt. Die Republikaner von Chile haben die südlichen Schifffahrten und Entdeckungen ihrer Vorfahren Ladrilleros, Sarmiento, Juan Fernandez etc. sehr eifrig fortgesetzt. Auf die Verdienste dieser ihrer alten Seefahrer und Entdecker gestützt, haben die Chilenen nicht nur die Westseite Patagoniens, sondern sogar auch alle Länder und Meerengen der Südspitze Amerika's für sich in Anspruch genommen und sind allmählig mit ihren Vermessungen, Entdeckungen und Ansiedlungen bis in die Mitte der Magellan's-Strasse selber vorgerückt. Ich kann hier nur auf einige ihrer Unternehmungen, die sie auf dem Wege dahin ausführten, aufmerksam machen.

Zuerst haben sie in den fünfziger Jahren dieses Jahrhunderts von dem tief einschneidenden Busen von Ancud oder von der Bai von Reloncavi aus mehre Expeditionen westwärts unternommen lassen zu den Quellen des Rio Negro und zu dem oben genannten See Nahuel-Huapi, um dort den so weit aus Osten heraufgekommene Entdeckungen ihrer Rivalen von Buenos Ayres zu begegnen. Im Jahre 1855 machte Don Vicente Gomez einen Versuch, zu diesem den alten Spanischen Jesuiten-Missionaren schon bekannten See durchzudringen. Er sah ihn aber nur von weitem. Im Jahre 1856 erreichte Dr. Fonk diesen See und die Quellen des Rio Negro zwar wirklich, ohne jedoch die Möglichkeit einer hier gehofften Handelsstrasse und Verbindung zwischen Südsee und Atlantischem Ocean erwiesen zu haben. Sechs Jahre später beschloss Señor Don Gulielmo Coxe von Valdivia aus dieses Problem zu lösen. Er ging im Jahre 1862 von der Bai von Reloncavi im Meerbusen von Ancud westwärts aus, konnte aber

---

\*) S. eine Notiz über ihn in der Berliner Zeitschrift für Erdkunde vom Jahre 1867. S. 332.



nicht bis zu demjenigen Punkte am Rio Negro hinabgelangen, bei welchem Villarino's Expedition von Osten her im Jahre 1783 stehen geblieben war. Er machte im folgenden Jahre noch einen zweiten Versuch in dieser Richtung, wurde dabei jedoch abermals durch feindliche Indianer am Weiterkommen gehindert und nach Chile zurückgetrieben\*).

Obwohl demnach die Versuche, in dem östlichen Winkel der Bai von Reloncavi, in dem dort sich erschliessenden Durchbruche der Anden, dem See von Nahuel-Huapi und dem Rio Negro eine natürliche Verkehrs-Verbindung, die mit der Magellan's-Strasse rivalisiren sollte, zu entdecken, einstweilen wieder ziemlich erfolglos waren, so behielt doch immerhin diese Partie Patagoniens eine grosse, vielleicht in Zukunft ein Mal besser benutzbare Bedeutung. Die Chilenen erkannten diess dadurch an, dass sie hier im Jahre 1861 die neue südliche „Provinz von Blanquihué“ mit der Hauptstadt „Puerto Montt“, einer ursprünglich von Deutschen begründeten und blühenden Colonie, in's Leben riefen.

Die Haupt-Aufmerksamkeit der Chilenen ist jedoch immer auf die Magellan's-Strasse gerichtet geblieben, und sie haben mehre Untersuchungen der Seewege dahin ausführen lassen. Unter andern hat der Direktor ihres nationalen Observatoriums in St. Jago Carlos Modesta im Jahre 1856 Beobachtungen über die geographische Lage der ganzen Westküste Süd-Amerika's und Patagoniens angestellt, aus denen hervorging, dass unsere Geographen und Hydrographen noch immer bis zu der genannten Zeit diese Westküste etwas zu weit nach Westen verlegten, was, wie ich oben sagte, schon im 16. Jahrhundert ein Irrthum der Geographen war, den Drake zu berichtigen suchte\*\*).

Ganz besonders wichtig aber wurden die Bestrebungen der Chilenen, die Magellan's-Strasse durch Anlegung von Colonien in's Bereich der Civilisation zu ziehen. Sie wählten zu ihren dortigen Ansiedlungen denselben Küstenstrich der Strasse, den schon Sarmiento als den für Städte-Bau geeignetsten bezeichnet hatte, nämlich die vor Weststürmen geschützte, anmuthige und nicht ganz unfruchtbare Ostküste der Brunswik-Peninsula im Centrum der grossen Meerenge. Zuerst gründeten sie hier im Jahre 1843 bei Sarmiento's „Philipp's-Hafen“ eine von den Juan Fernandez-Inseln herüber versetzte Colonie von Sträflingen und, nachdem diese durch eine Militär-Revolte zu Grunde gegangen war, nicht weit davon im

\*) Siehe über die Unternehmungen von Dr. Fonk und Coxo: Petermann's Mittheilungen, Jahrg. 1857. pag. 528 und Jahrg. 1860, pag. 127, — Journal of the Roy. Geographical Society. 1864. pag. 205 ff.

\*\*\*) S. über Modesta's Beobachtungen: Journal of the Royal Geographical Society. 1858. pag. 333.

Jahre 1853 bei der sogenannten „Punta Arenas“ eine freie Ackerbau-Ansiedlung dieses Namens. Mit dieser Chilenischen Colonie „Punta Arenas“ ist denn Sarmiento's Traum fast in Erfüllung gegangen. Sie hat sich seit 1853 gehalten, ihre Bevölkerung gemehrt und an Bedeutung gewonnen. Man hat das Land umher urbar gemacht, ein Goldbergwerk, und was noch viel wichtiger ist, auch eine Steinkohlen-Mine in ihrer Nähe entdeckt und bearbeitet, welche letztere im Stande ist, neben den Wäldern des Feuerlandes und Patagoniens die durchpassirenden Dampfschiffe mit dem nöthigen Feurungs-Material zu versehen. Mit Rücksicht auf diese Colonie und auf die mit ihr zusammenhängenden weiteren Pläne beauftragte die Regierung von Chile im Jahre 1854 einen in nordischen Gewässern bei Grönland geschulten und kundigen Dänen, I. C. Schythe, wiederum die ganze Magellan's-Strasse und namentlich ihr Colonisation's-Territorium zu untersuchen. Derselbe publicirte die Resultate seiner Forschungen in einer Schrift, die er: „El Territorio de Magallanes i su colonizacion“ betitelte. Die erste wichtigste Hälfte dieser äusserst lehrreichen Arbeit wurde in's Deutsche übersetzt\*).

Deutsche Colonisten und Seefahrer in den Magellanischen Landen  
und Meeren.

Mit allen jenen und andern Explorationen und Colonisationen der Chilenen sind denn auch die Deutschen neuerdings in die Magellanischen Länder und Meere eingedrungen, haben sich an mehreren Punkten derselben angesiedelt und schon manches für die bessere Erkenntniss derselben gethan.

Die Deutschen Colonien in und bei Puerto Montt, an der Bai von Reloncavi im Norden der Ostküste Patagoniens erwähnte ich schon. Seit dem Jahre 1868 sind auch die für die Westküste Patagoniens und Chile's von jeher so wichtigen Juan Fernandez-Inseln in den Besitz einer von der Regierung Chile's begünstigten Deutschen Gesellschaft gekommen\*\*). Auch in der Mitte der Magellan's-Strasse, in der Chilenischen Colonie Punta Arenas haben sich mehre Deutsche niedergelassen, und die Chilenen hoffen auf die Ankunft noch anderer zahlreicher Deutscher Auswanderer zur Fortführung des von ihnen dort angefangenen Acker- und Berg-Baues.

Endlich haben denn auch deutsche Seefahrer, Ingenieure und Marine-Capitäne seit etlichen Jahren begonnen, die Magellan's-

\*) S. Zeitschrift für allgemeine Erdkunde. Neue Folge. III. Band. 1857. S. 327 ff.

\*\*\*) S. Zeitschrift der Gesellschaft für Erdkunde. IV. Band. 1869. S. 556.

Strasse zu besuchen und ihre Beobachtungen über sie zu publiciren. Einige dieser Deutschen, namentlich der Capitän-Lieutenant Starcke und der Capitän zur See Freiherr von Schleinitz haben sehr interessante Berichte über die Magellan's-Strasse geliefert. Dieselben wurden, in den „Annalen der Hydrographie und maritimen Meteorologie, herausgegeben von der Kaiserlichen Admiralität (IV. Jahrgang 1876. Heft V. S. 184 und 191) publicirt. Nach jenen alten Deutschen und Flämischen „Lombarderos“, die, wie ich im Anfange meiner Schrift sagte, vor fast vierhundert Jahren Magellan selbst zu seiner Meerenge mitbrachte, waren diess wohl die ersten deutschen Krieger, die mit Kanonen wieder in diess Gewässer kamen.

#### Leuchthürme in der Magellan's-Strasse.

Wie mit Acker- und Bergbau-Colonien, verbesserten Hafen-Anstalten und einigen bereits aufgerichteten Schiffahrts-Zeichen, so haben die Chilenen jetzt auch den Plan gefasst, die Magellan's-Strasse und die gesammte Westküste Patagoniens und Chile's mit Leuchthürmen zu illuminiren. Eine von ihnen gebildete und beauftragte Commission unter der Leitung der Fregatten-Capitäne Don Galvarino Riveras und Don Francisco Vidal Gormaz hat die ganze bezeichnete Küstenstrecke in dieser Beziehung untersucht und an ihr 77 und in der Magellan's-Strasse selbst 11 Punkte als für Leuchthürme geeignet aufgefunden und dem Chilenischen Congress in einem umständlichen Memoir bezeichnet\*). Wenn diese Feuer alle brennen werden, so wird Magellan's Name „Feuerland“ wieder recht passend erscheinen.

Mit einem Hinblick auf alle diese grossartigen Unternehmungen und Pläne will ich diese Schrift beschliessen. Erst wenn sie alle in's Leben getreten und ausgeführt sind, wird dann der Entdeckung und dem Werke Magellan's die Krone aufgesetzt sein und seine Strasse in der That das werden, was er und sein Nachfolger Sarmiento von ihr hofften, ein bequemer und viel benutzter Verbindungsweg zwischen Osten und Westen, der dann selbst inmitten der vielen mit ihm rivalisirenden Eisenbahnen und Canäle eine grosse Bedeutung stets behaupten kann.

---

\*) S. hierüber die Auslassungen des Freiherrn von Schleinitz in den Annalen der Hydrographie etc. herausgegeben von der Kaiserlichen Admiralität. IV. Jahrgang 1876. Heft V. S. 194.

## Miscelle.

### Die Wiltshire Exploring Party.

Am 8. Mai des laufenden Jahres begab sich eine Reisegesellschaft im Boote Woolner von Port Darwin aus, an der Nordküste des zur Colonie Süd-Australien gehörigen Northern Territory, nach dem Daly River, um diesen Fluss zu befahren und den wenig gekannten Charakter des anliegenden Landes, namentlich auch auf seinen etwaigen Goldreichtum, festzustellen. Der Daly River, welcher in die an der Nordwest-Küste des Northern Territory liegende Anson Bay einmündet, ist zwar schon vor neun Jahren entdeckt und nach dem damaligen Gouverneur der Colonie Süd-Australien benannt worden, aber die Gegend, welche er bewässert, ist bisher wenig oder gar nicht beachtet worden. Die Gesellschaft stand unter der Leitung des Mr. J. D. Wiltshire, und seine fünf Begleiter waren George Parker, Patrick Hyland, Herbert Ring, L. Searle und H. Marker.

Auf der Fahrt dahin bemerkte man ungefähr 5 Miles südlich von Channel Point zwei Creeks, welche man für die Ausflüsse des Finniss River hielt. Man landete mehrere Male und fand an verschiedenen Stellen der Küste gutes Wasser auf. Am 21. Mai bestieg man den sogenannten Curiosity Peak, welcher grösstentheils aus porphyrartigem Sandstein und verwittertem Schiefer besteht. Man übersah von dort aus eine herrliche Ebene, mit Saltbush, Atriplex, bedeckt, und von dem Flusse Wickham in südlicher Richtung durchflossen. Feuer der Eingeborenen wurden häufig gesehen, und überall, wo frisches Wasser war, beobachtete man ihre Spuren. Am 26. Mai landete man in der Nähe von Mount Goodwin, um die Gegend auf Gold zu untersuchen, to prospect. Der Versuch blieb aber unbelohnt und man kehrte zum Boote zurück. Am 30. Mai setzte man bei Cape Ford an's Land, und zwei Personen aus der Gesellschaft ruderten einen grossen Creek etliche Miles hinauf. In demselben lagerte viel Sand, und man wollte daraus schliessen, dass er aus einer hochgelegenen Gegend herabflüsse und vielleicht die Mündung irgend eines bedeutenden Flusses bilde. Ein Mann und drei Knaben der Eingeborenen kamen an Bord und gaben beim Abschied ihre Freude über die gute Aufnahme, welche sie gefunden, zu erkennen. Als man am folgenden Tage auf einen zweiten Creek stiess, nahm man an, dass man es mit der bis jetzt noch unbekanntem Mündung des mächtigen Katherine River zu thun habe. Zwei Tage später erreichte man die Mündung des Daly River, in die man einlief. Man fuhr diesen Fluss am nächsten Tage 12 Miles hinauf und fand das Wasser zur Zeit der Ebbe frisch. Feindlich gesinnte Eingeborene von starkem Körperbau folgten dem Boote, und im Wasser schwammen zahlreiche Alligatoren von gewaltiger Grösse, welche es ebenfalls auf die Reisenden abgesehen hatten. Die Umgegend zeigte schöne Grasebenen

mit permanenten Lagunen. Der Charakter des Bodens besserte sich, je weiter man hinaufkam, die Ufer des Flusses waren mit Bambus bestanden, und wildes Geflügel gab es in Menge. Auch die Zahl der Eingeborenen mehrte sich, und als man die Krümmung eines Flusses zu passiren hatte, bemerkte man sie im Hinterhalt liegen. Man brachte das Boot in's offene Wasser und entging so ihrer List. Man stiess auf drei zu Kähnen ausgehöhlte Baumstämme, bei deren Anfertigung scharfe Instrumente mussten benutzt worden sein. In der Höhe von ungefähr 80 Miles zeigte der Daly River keine Spur mehr von Ebbe und Fluth. Auf der Rückkehr ging man bei einem Hügel an's Land. Von der Spitze desselben aus überblickte man von Norden über Westen bis Südwest die herrlichsten Alluvial-Ebenen mit dem üppigsten Graswuchse und mit grossen Lagunen, auf denen es Wild in Menge gab, während auf der anderen Seite ein prangendes Gebirge sichtbar wurde, welches, nach der Versicherung der Reisenden, „the finest prospecting country“ im Northern Territory sein müsste.

Die Schwierigkeiten, weiter in's Inland mit Proviant und den nöthigen Geräthschaften zur Untersuchung der Quarzriffe auf Gold vorzugehen, schienen den Reisenden bei der entschieden feindlichen Gesinnung, welche die Eingeborenen an den Tag legten, denn doch zu bedenklich, und sie zogen es vor, die Rückreise anzutreten. Mr. Wiltshire schliesst seinen Bericht mit den Worten: „I have seen some of the richest lands of Mackay, in Queensland, but nothing like this, which to all appearance is without limit. All in the party say, it is impossible to exaggerate in the description, and I certainly agree with them.“ Am 10. Juni trafen die Reisenden wieder in Port Darwin ein.

Uebersicht der vom November 1875 bis dahin 1876  
auf dem Gebiete der Geographie erschienenen Werke,  
Aufsätze, Karten und Pläne.

Von W. Koner.

Allgemeines. Methodologie. Geschichte der Geographie.  
Biographie.

- Registrande der geographisch-statistischen Abtheilung des Grossen Generalstabes. Neues aus der Geographie, Kartographie und Statistik Europa's und seiner Colonien. 6. Jahrg. Berlin (Mittler & S.) 1876. gr. 8. (2 M.)
- Castellani (C.), Catalogo ragionato delle più rare e più importanti opere geografiche a stampa che si conservano nella Bibliotheca del Collegio Romano. Opera premiata con menzione onorevole dal IX. Congresso geografico internazionale. Roma 1875. XVI, 296 S. 8. (L. 10.)
- Klein (Herm. J.), Die wissenschaftliche Erdkunde der Gegenwart. — *Gaea*. XII. 1876. p. 385.
- Supan (A. G.), Ueber den Begriff und Inhalt der geographischen Wissenschaft und die Grenzen ihres Gebietes. — *Mitthl. d. Wiener geogr. Ges.* 1876. p. 54.
- Vivien de Saint-Martin, L'Année géographique. T. XIII. 14<sup>e</sup> année. Paris 1876. 12.
- Maunoir (Ch.), Rapport sur les travaux de la Société de Géographie et sur les progrès des sciences géographiques pendant l'année 1875. — *Bullet. de la Soc. de Géogr.* VI<sup>e</sup> Sér. XI. 1876. p. 465.
- Blandet, Progrès récents de la géographie. Paris 1876. 8.
- Chavanne (Jos.), Die geographische Ausstellung auf dem 2. internationalen geographischen Congresse. — *Mitthl. d. Wiener geogr. Ges.* 1875. p. 451. 481.
- v. Hellwald (Fr.) u. Chavanne, Die Verhandlungen des internationalen Congresses für geographische Wissenschaften in Paris. — *Mitthl. d. Wiener geogr. Ges.* 1875. p. 422.
- Ausstellung, die geographische, in Paris, 15. Juli bis 16. September 1875. Von den Delegirten der Perthes'schen Anstalt in Gotha. — *Petermann's Mitthl.* 1876. p. 18. 42.
- Delitsch (O.), Der internationale geographische Congress in Paris. — *Aus allen Welttheilen.* VII. 1876. p. 70.
- v. Hochstetter (F.), Der 2. internationale geographische Congress, abgehalten in Paris vom 1. bis 11. August 1875. — *Mitthl. d. Wiener geogr. Ges.* 1875. p. 401.

- Peroglio (C.), Relazione al consiglio geografico internazionale di Parigi intorno alle presenti condizioni dell' insegnamento geografico in Italia fatta per incarico del Circolo geografico italiano. Torino 1875. 88 S. 8.
- Dornseiffen (J.), De vierde groep der Parijsche aardrijkskundige tentoonstelling. (Geschiedkundige aardrijksbeschrijving, geschiedenis der aardrijkskunde, ethnografie en aardrijkskundige taalstudie. — *Tijdschr. van het aardrijkskundig genootsch. te Amsterdam* II. 1876. p. 20.
- Posthumus (N. W.), De zesde groep der Parijsche aardrijkskundige tentoonstelling. (Onderwijs in en verspreiding der kennis van de aardrijkskunde). — *Tijdschr. van het aardrijkskundig genootsch. te Amsterdam*. II. 1876. p. 116.
- Kan (C. M.), Het belang van het aardrijkskundig congres voor wetenschap en praktijk. — *Tijdschr. van het aardrijkskundig genootsch. te Amsterdam*. II. 1876. p. 99.
- Germain (A.), Rapport sur la partie de l'exposition de géographie relative à l'hydrographie maritime et sur les travaux de 2<sup>e</sup> groupe du Congrès. — *Revue marit. et colon.* XLVIII. 1876. p. 710.
- Drapeyron et Hennequin, Nouvelle méthode d'enseignement géographique d'après les résolutions du congrès géographique de Paris, suivie d'une étude sur la cartographie à l'exposition des Tuileries. Paris 1876. 8.
- Cassani (Giac.), La geografia ed etnografia nel conserto delle scienze. Prolusione ad un corso speciale di geografia ed etnografia nella R. Università di Bologna. Bologna 1876. 22 S. 8. (50 c.)
- Kirchhoff, Ueber die Stellung der Geographie in unseren höheren Schulen. — *Z. f. Gymnasialwesen*. N. F. X. 1876.
- Schopf (A.), Reform des geographischen Unterrichtes an Gymnasien. Wien (Müller) 1875. 8. (1 M. 20 Pf.)
- Ewald (L.), Ueber die Rechtschreibung der geographischen Namen. — *Petermann's Mitthl.* 1876. p. 297.
- Helfferrich (A.), Das Hebräische als Wegweiser zur Richtigstellung geographischer Benennungen. — *Ausland*. 1876. N. 12.
- Wüstenfeld (F.), Das geographische Wörterbuch des Abu' Obeid 'Abdallah ben 'Abd el-'Aziz el-Bebrî nach den Handschriften zu Leiden, Cambridge, London und Mailand. Bd. I. II. 1. Hälfte. Göttingen (Deuerlich) 1876. gr. 8. (27 M.)
- Bibliotheca geographorum Arabicorum ed. M. J. de Goeje. Pars III. Descriptio imperii Moslemici auctore Al-Mokaddasi. Pars I. Lugduni Batavorum (Brill) 1876. VIII, 256 Bl. roy. 8. (fr. 5,50.)
- Verne (G.), Storia dei grandi viaggiatori, da Annone cartaginese a Cristoforo Colombo. Milano 1876. 2 vol. 32. (L. 1.)
- Sprenger (A.), Alte Probleme der Erdkunde und deren Lösung durch den arabischen Geographen Mokaddassy. — *Ausland*. 1876. N. 43.
- Ruge (S.), Die Weltanschauung des Columbus. Die Turanier in Chaldäa. (Die Akadier). 2 Vorträge. Dresden (Schönfeld) 1876. gr. 8. (1 M.)
- Zarncke (Fr.), Der Priester Johannes. Zweite Abhandlung, enthaltend Cap. IV, V u. VI. — *Abh. d. philol.-hist. Cl. d. k. sächs. Ges. d. Wiss.* 1876.
- Brunn (Ph.), Die Verwandlungen des Presbyters Johannes. — *Z. d. Berlin. Ges. f. Erdkunde*. 1876. p. 279.
- Wolkenhauer (W.), Das Jahr 1775 in der Geschichte der Erdkunde. — *Ausland*. 1875. N. 52.
- Malte-Brun (V. A.), Un géographe français du XVI<sup>e</sup> siècle retrouvé, Pierre Desceliers et ses deux Portulans. — *Bullet. de la Soc. de Géogr.* V<sup>o</sup> Sér. XII. 1876. p. 295.

Neu erschienene geographische Werke, Aufsätze, Karten und Pläne. 499

- Curtius (E.), William Martin Leake und die Wiederentdeckung der klassischen Länder. — *Preuss. Jahrbücher*. XXXVIII. 1876. p. 237.  
 Andree (Karl). — *Globus*. XXVIII. 1875. p. 289. 305. 321.  
 de Girardot, Frédéric Caillaud de Nantes, voyageur, antiquaire, naturaliste. Paris 1875. 8.  
 Levasseur (C.), Notice sur Jules Deval. — *Bullet. de la Soc. de Géogr.* VI<sup>e</sup> Sér. XI. 1876. p. 353.  
 Vintéjoux (E.), Le général Dufour. Paris 1875. 8.  
 de Thiac (E.), Biographie de M. le baron Ferdinand de Lanoye, écrivain géographe. Angoulême 1875. 8.  
 Dor-Bey, Nekrolog auf Werner Munzinger. — *Z. d. Berlin. Ges. f. Erdkunde*. 1876. p. 52.  
 Ziegler (F. A.), Werner Munzinger. — *Mitthl. d. Wiener geogr. Ges.* 1876. p. 159.  
 v. Hellwald (F.), Oscar Peschel. Sein Leben und Schaffen. Augsburg (Lampert & Co.) 1875. gr. 8. (2 M.) — *Ausland*. 1875. N. 41.  
 Ebers (Osc.), Denkrede auf Oscar Peschel. — *Mitthl. d. Ver. f. Erdkunde zu Leipzig*. 1875 (1876). p. 3.  
 Veth (P. J.), De Nederlandsche Reiziger Samuel Van de Putte. — *Tijdschr. van het aardijksk. genootsch. te Amsterdam*. II. 1876. p. 5.  
 Nachtigal (G.), Nekrolog auf Dr. Otto Ule, gehalten in der November-sitzung der Berliner Ges. f. Erdkunde. — *Vossische Ztg.* 1876. 19. November. 4. Beil.  
 Major (R. H.), Verrazzano. — *Geograph. Magaz.* 1876. p. 186.  
 Walpole (Frederick). — *Geograph. Magaz.* 1876. p. 128.  
 Alberdi (J. B.), La vida y los trabajos industriales de William Wheelwright en la América del Sud. Paris 1876. 8. cf. *Geograph. Magazine*. 1876. p. 130.

Geographische Lehr- und Handbücher.

- Andree (K.), Geographie des Welthandels. 3. Bd. Handels-Geographie der europäischen Staaten von H. Glogau. 3. Abthl. Stuttgart (Maier) 1876. gr. 8. (2 M. 70 Pf.)  
 — Dass. 2. Aufl. 1. Bd. Lief. 1. 2. Ebd. gr. 8. (à 1 M.)  
 Bäck (A.), Kleine Schulgeographie. 2. Aufl. Halle (Waisenhausbuchhdl.) 1876. 8. (20 Pf.)  
 Bainier (P. F.), Cours de géographie commerciale de l'école supérieure de commerce de Marseille, comprenant l'Afrique. 2<sup>e</sup> partie. Marseille 1875. 4.  
 Balbi's allgemeine Erdbeschreibung. 6. Aufl., bearb. von C. Arendts. Lief. 1—19. Wien (Hartleben) 1875. 76. gr. 8. (à 70 Pf.)  
 Ballagi (K.), és, P. Királyi, Allgemeine Geographie mit Rücksicht auf physikalische, politische, sociale, Handels- und Communications-Verhältnisse der Länder. 2. Bd. Budapest (Athenaeum) 1875. 533 S. 8. (30 fl. 50 kr.) (ungarisch.)  
 Berényi (S.), Geographisches Handbuch der Mittelschule, welches in einer Art Reise, von Budapest ausgegangen, das Vaterland und die Erde bekannt macht. 2. Thl. für die 3. u. 4. Klasse der Mittelschulen. Budapest (Kókai) 1876. 130 S. 8. (76 kr.) (ungarisch.)  
 — Geographisches Lehrbuch. Thl. 1. 2. Budapest (Eggenberger) 1876. 137 S. 8. (80 kr.) (ungarisch.)  
 Berthelt (A.), Geographie in Bildern. 4. Aufl. von R. Trentzsch. Leipzig (Klinkhardt) 1875. gr. 8 (4 M. 50 Pf.)



- Bevan (G. L.), *Manuale di geografia moderna, matematica, fisica e descrittiva; prima traduzione italiana.* 3<sup>a</sup> ediz. Firenze 1876. XII, 800 S. 16. (L. 4.)
- Bos (P. R.), *Leerboek der aardrijkskunde.* 2. dr. Groningen (Wolters) 1876. XVI, 343 Bl. gr. 8. (f. 2,50.)
- *Beknopt leerboek der aardrijkskunde.* Ebds. 1876. 4 en 208 Bl. 8. (f. 1,25.)
- Burgarz (B.), *Geographie für Elementarschulen.* 14. Aufl. Cöln u. Neuss Schwann) 1876. 8. (25 Pf.)
- Cammerer (A. A.), *Handbuch der neuesten Erdkunde.* 15. Aufl. Kempten (Dannheimer) 1876. gr. 8. (4 M.)
- Comba (Eugenio), *Nuovo compendio di geografia teorico-pratica; corredato di oltre duecento esercizi d'applicazione.* Torino. 1876. 296 S. 16. (L. 1,60.)
- Cortambert (E.), *Géographie générale de l'Asie, de l'Afrique, de l'Amérique et de l'Océanie, contenant les matières indiqués par les programmes officiels du 23 juillet 1874 pour la classe sixième.* Paris (Hachette) 1875. 128 S. 12. (1½ fr.)
- Cours de géographie descriptive, précédé d'un abrégé de cosmographie.* Vol. I Paris (Bourguet-Calas) 1875. 350 S. 18. (3 fr.)
- Dáhyábhái Jagají wardás Mehetá, *Eshíá tathá Yuropnur Bhugol; or the geography of Asia and Europe.* Bombay 1876. 48 S. roy. 16. (in Gujaráli).
- Daniel (H. A.), *Lehrbuch der Geographie für höhere Unterrichtsanstalten.* 44. Aufl. herausg. von A. Kirchhoff. Halle (Waisenhausbuchhdl.) 1876. 8. (1 M. 50 Pf.)
- , *Leitfaden für den Unterricht in der Geographie.* 105. Aufl. herausg. von A. Kirchhoff. (Ebd.) 1875. 8. (80 Pf.)
- Daroux, *Géographie physique, politique et économique de l'Europe.* Paris (Belin) 1876. VII, 165 S. 12.
- Dornseiffen (J.) en J. Kuyper, *Handboek der aardrijkskunde.* 7. dr. Gorinchen (Noorduyn en zoon) 1875. VIII, 289 bl. gr. 8. (f. 2,20.)
- Egli (J. J.), *Kleine Erdkunde.* 7. Aufl. St. Gallen (Huber u. Co.) 1876. gr. 8. (1 M.)
- *Neue Erdkunde. Für höhere Schulen.* 5. Aufl. Ebds. gr. 8. (2 M. 40 Pf.)
- Geography, First steps in; a manual of oral lessons on a new plan, adapted to the requirement of the new revised code.* London (Daldy & J.) 1876. 180 S. 12. (2 s.)
- Geography. N. 4. Being Asia, Africa and America, for standard 6.* London (Hannay) 1875. 18. (2 d.)
- Geography. Second standard.* London (Hannay) 1876. 16. (½ d.)
- Gill (George), *A fourth standard geography. Code 1875.* London (Simpkin) 1876. 12. (2 d.)
- Glogau (H.), *Handelsgeographie der europäischen Staaten.* Bd. I. Abthl. I. Stuttgart (Maier) 1876. gr. 8. (6 M.)
- Grégoire (L.), *Géographie physique, politique et économique de l'Europe moins la France.* Paris (Garnier) 1876. 409 S. 18. (2 fr.)
- Handbüchlein zum Unterricht in der Geographie.* 2. Auflage. Münster (Russel) 1876. 8. (40 Pf.)
- Herr (G.), *Lehrbuch der vergleichenden Erdbeschreibung für die unteren und mittleren Klassen der Gymnasien.* 1. Cursus. 3. u. 4. Aufl. (1 M. 20 Pf.) 2. Cursus. 2. Aufl. (2 M. 80 Pf.) Wien (Sallmayer & Co.) 1876. gr. 8.

- Van Heusden (A. A.), Handleiding tot de aardrijkskunde. 8. verb. druk, bewerkt door J. J. de Hollander. 2. stuk. Breda (Broese en Co.) 1875. VIII, 324 bl. gr. 8. (fr. 4,80.)
- Hugues (L.), Elementi di geografia ad uso delle scuole tecniche, ginnasiali et normali. Secondo corso. Torino 1876. 214 S. 8. (L. 2.)
- Hummel (A.), Handbuch der Erdkunde. 15—17. (Schluss) Lief. Leipzig (Gerhardt) 1875. gr. 8. (1 M.)
- , Kleine Erdkunde für Volks- und Bürgerschulen. 7. Aufl. Ausg. A. Halle (Anton) 1876. gr. 8. (35 Pf.)
- Jung (F.), Handbüchlein beim Unterricht in der Geographie. 5. Aufl. Wiesbaden (Limbarth) 1876. 8. (40 Pf.)
- v. Klöden (G. A.), Handbuch der Erdkunde. 3. Aufl. Lief. 28—36. Berlin (Weidmann) 1876. 8. (à 1 M.)
- , Leitfaden beim Unterricht in der Geographie. 6. Aufl. Berlin (Weidmann) 1876. gr. 8. (1 M. 60 Pf.)
- Klun (V. F.), Leitfaden für den geographischen Unterricht in Mittelschulen. 17. Aufl. Wien (Gerold's Sohn) 1875. gr. 8. (2 M. 80 Pf.)
- , Geografia universale ad uso delle scuole medie. P. 1. 3. ediz. Ebds. 1875. 8.
- Knappe (J.), Grundriss der Geographie. 4. Aufl. von A. Ladek. 1. Lehrstufe. Prag (Dominicus) 1876. 8 (90 Pf.)
- Kozenn (B.), Leitfaden der Geographie für die Bürger- und Mittelschulen der österreichisch-ungarischen Monarchie. Thl. 1 u. 2. 5. Aufl. Wien (Hölzel) 1876. gr. 8. (3 M. 60 Pf.)
- , Erdbeschreibung für Volksschulen. 9. Aufl. Wien (Hölzel) 1876. gr. 8. (40 Pf.)
- Krueger (C. A.), Kleine Erdbeschreibung für Volksschulen. Leipzig (Leuckart) 1875. 8. (25 Pf.)
- Kutzner (J. G.), Geographische Bilder. 2. Aufl. von A. Kutzner. 1. Lief. Glogau (Flemming) 1876. gr. 8. (75 Pf.)
- Laurain (E.), Cours de géographie historique. Europe. Ecole Monge. 2<sup>e</sup> division. 1<sup>re</sup> année. Paris (Seringe) 1876. 86 S. 18.
- Lettau (H.), Kleine Geographie für Elementarschulen. 2. Aufl. Leipzig (Peter) 1876. 8. (35 Pf.)
- Mackay (Rev. A.), Manual of modern geography: mathematical, physical and political. New edit. London (Blackwoods) 1876. 680 S. 12. (7 s. 6 d.)
- , A rhyming geography. Specially adapted for home instruction and for junior classes in schools. New edit. London (Philip) 1876. 158 S. 16. (2 s. 6 d.)
- Major (H.), New code 1875: Geography. London (Stewart) 1875. 18. (6 d.)
- Mann (F.), Kleine Geographie. 12. Aufl. Langensalza (Beyer & Söhne) 1876. 8. (30 Pf.)
- Markwell (J.), A senior geography, on the principles of comparison and contrast. With 400 exercises. London (Stewart) 1876. 12.
- Mauer (A.), Geographische Bilder. Thl. I. 9. Aufl. Langensalza (Schulbuchhdlg.) 1876. gr. 8. (3 M. 75 Pf.)
- Mellink (Pz. F. G.), De aarde. Een leerboek voor scholen en normaallessen. 3. cursus. Amsterdam (Funke) 1875. 6 en 388 bl. 8. (f. 1.)
- Milner (Rev. Thom.), A universal geography: historical, mathematical, physical and political, revised and brought down to the present time by Keith Johnston. London (Relig. Tract Soc.) 1876. 8. (7 s.)
- Münster (H.), Kurze Geographie für Volksschulen. 2. Aufl. Paderborn (Schöningh) 1876. 8. (30 Pf.)

- Nagel (E.), Lehrgang für den geographischen Unterricht. Hildburghausen (Kesselring) 1876. 8. (40 Pf.)
- Pütz (W.), Grundriss der Geographie und Geschichte der alten, mittleren und neueren Zeit für die oberen Klassen höherer Lehranstalten. Bd. II. 13. Aufl. Leipzig (Bädeker) 1875. gr. 8. (2 M.)
- , Schets der oude geschiedenis en aardrijkskunde. Naar het Hoogduitsch bewerkt door E. Mehler. 6. dr. Gorinchem (Noorduyn en zoon) 1875. VIII, 243 bl. 8. (f. 1,25.)
- Questions, first, in geography: being an appendix to „first steps in geography“. London (Daldy & S.) 1876. 12. (2 d.)
- Reclus (Elisée), Nouvelle géographie universelle, la terre et les hommes. Bis jetzt 70 Lief. Paris. (Hachette) 8.
- , L'Europe méridionale. Paris (Hachette) 1876. 1012 S. gr. 8.
- Richardson (J.), A school manual of modern geography, physical and political. London (Murray) 1876. 410 S. 8. (5 s.)
- Rijkens (R. R.), en P. R. Bos, Aardrijkskunde in schetsen en beelden. 1. afl. Groningen (Wolters) 1876. roy. 8. (f. 0,75.)
- Rothaug (J. G.), Lehrbuch der Geographie für Volks- und Bürgerschulen. 1. Stufe. Prag (Tempisky) 1876. gr. 8. (50 Pf.)
- Ruge (S.), Geographie, insbesondere für Handelsschulen und Realschulen. 6. Aufl. Dresden (Schönfeld) 1876. gr. 8. (3 M. 60 Pf.)
- Ruf (T.), Kleine Schulgeographie. 1. u. 2. Abthl. Nördlingen (Beck) 1876. gr. 8. (à 20 Pf.)
- Schacht (Th.), Schulgeographie. 14. Aufl. bearb. von W. Rohmeder. Mainz (Kunze) 1875. gr. 8. (1 M. 20 Pf.)
- Schneider (K. F. R.), u. F. E. Keller, Handbuch der Erdbeschreibung und Staatenkunde. 2. Aufl. Lief. 1. Glogau (Flemming) 1876. gr. 8. (75 Pf.)
- Schöppner (A.), Hausschatz für Länder- und Völkerkunde. 3. Aufl. Lief. 1—14. Leipzig 1875. gr. 8. (à 1 M.)
- Schreiber (C.), Lehrbuch des geographischen Anschauungs- und Denkunterrichts. Lief. 1—4. Leipzig (Peter) 1876. gr. 8. (à 50 Pf.)
- v. Seydlitz (E.), Schul-Geographie. Grössere Ausg. 16. Aufl. Breslau (Hirt) 1876. gr. 8. (3 M. 75 Pf.)
- , Kleine Schul-Geographie. 16. Aufl. Ebds. 1876. gr. 8. (2 M.)
- , Grundzüge der Geographie. 16. Aufl. Breslau (Hirt) 1876. gr. 8. (75 Pf.)
- Simon (M.), Geographie für Elementar- und Mittelschulen. 4. Aufl. Berlin (Spaeth) 1876. 8. (60 Pf.)
- Sironi (G.), Géographie stratégique, trad. de l'italien par Ch. Selmer. Paris 1875. 8.
- Sonklar Edler v. Innstädten (C.), Leitfaden der Geographie von Europa für höhere Lehranstalten. 2. Aufl. Wien (Seidel & Sohn) 1876. gr. 8. (5. M.)
- Spence (L. M. D.), The civil service geography. Edit. by Thom. Gray. 5. edit. London (Loockwood) 1875. 144 S. 12. (2 s. 6 d.)
- Stahlberg (W.), Leitfaden für den geographischen Unterricht. 1. Bdchen. 13. Aufl. Leipzig (Holze) 1876. gr. 8. (60 Pf.)
- Steinhauser (A.), Lehrbuch der Geographie. 2. Thl. Prag (Tempisky) 1876. gr. 8. (3 M.)
- Supan (G. A.), Lehrbuch der Geographie nach den Principien der neueren Wissenschaft für österreich. Mittelschulen. 2. Aufl. Laibach (v. Kleinmayr & Bamberg) 1875. gr. 8. (2 M. 40 Pf.)
- Trampler (R.), Leitfaden der allgemeinen Geographie. Wien (Hölder) 1876. gr. 8. (1 M. 20 Pf.)

- Vogél (Ch.), Le monde terrestre au point actuel de la civilisation, nouveau précis de géographie comparée, descriptive, politique et commerciale, avec une introduction, l'indication des sources et cartes et un repertoire alphabétique. Livr. 1. 2. Paris 1876. 8.
- Warhanek (W. F.), Leitfaden für den geographischen Unterricht an Oberrealschulen. Verb. Ausg. Wien (Sallmayer & Co.) 1876. gr. 8. (2 M. 40 Pf.)
- v. Weinzierl (E.), Lehrbuch der Geographie für Bürgerschulen. Wien (Gerold's Sohn) 1876. 8. (2 M.)
- Weiss (F.), Erdkunde für österreichische Bürgerschulen. Graz (Cieslar) 1876. gr. 8. (1 M. 75 Pf.)
- Wichtigste, das, für den geographischen Unterricht im 3. Schuljahr. Friedrichshafen (Lauterborn) 1876. 8. (30 Pf.)
- Zinck (A.), Handreichung in der Geographie für Volksschulen. 2. Aufl. Langensalza (Schulbuchh.) 1876. 8. (30 Pf.)

Allgemeine mathematische und physikalische Geographie.  
Nautik.

- (Vergl. die Abschnitte: Reisen durch mehrere Erdtheile und Länder, die Polar-Regionen und Geographie der einzelnen Länder.)
- Atlantischen Oceans, Die physische Geographie des, in dem Gebiete zwischen 20° N. Br. und 10° S. Br. und zwischen 10° und 40° W. L. — *Annalen d. Hydrographie*. IV. 1876. p. 376.
- Baudet (P. J. H.), Notice sur la part prise par Willem Jansz Blaeu (1571 bis 1638) dans la détermination des longitudes terrestres. Utrecht 1875. 8.
- Bericht über die an Bord S. M. S. „Vineta“ während der Reise von Madeira nach Rio, Montevideo und Valparaiso angestellten hydrographischen und meteorologischen Beobachtungen. — *Annalen d. Hydrographie*. IV. 1876. p. 240.
- Ueber die Bestimmung der Grösse und Figur unserer Erde durch Gradmessungen. — *Kalender u. statistisches Jahrb. f. d. Königr. Sachsen für 1876*. p. 52.
- v. Boguslawski (G.), Ueber die Resultate der neuesten Tiefseeforschungen. — *39. Jahresber. d. Frankf. Ver. f. Geographie*. 1876. p. 51.
- Brault (L.), Du progrès que peut apporter à l'étude du régime des vents dans la question des itinéraires maritimes et d'un nouveau système de cartes de navigation donnant à la fois la direction et l'intensité probable des vents. — *Revue marit. et colon.* Dec. 1875. p. 805.
- Brettner (H. A.), Mathematische Geographie. 7. Aufl. Breslau (Morgens- stern) 1876. gr. 8. (1 M.)
- Carpenter (W. B.), Ocean circulation. — *Nature*. 1875. Sept. p. 454.
- Challenger, Sondes du, dans l'océan pacifique, en 1875. — *Annales hydrogr.* 1876. p. 267.
- , Campagne hydrographique du — dans l'océan Atlantique en 1873. — *Ebs.* 1875. p. 535.
- , the work of the — *Nature*. 1875. Nov. p. 70.
- Clessin (S.), Die Ausfüllung der Alpenseen zur Zeitbestimmung der Eiszeit verwendbar. — *Ausland*. 1876. N. 26.
- Cooley (Wm. Desborough), Physical geography; or the terraqueous globe and its phenomena. Illustr. with wood engravings and 12 maps. London (Dulau) 1876. 432 S. 8. (21 s.)
- de Cossigny (J. C.), Les cordons littoraux considérés dans leurs rapports avec les oscillations du sol. Paris 1875. 8.

- Crespin, Voyage de circumnavigation du transport à hélice „Le Jura“. Février—Décembre 1875. — *Annales hydrographiques*. 1876. p. 46.
- Croll (J.), The Challenger's crucial test of the wind and gravitation theories of oceanic circulation. Read before the British Association, August 1875. — *Philosoph. Magaz.* 1875. Sept
- , The wind theory of oceanic circulation. Objections examined. — *Ebs.* 1875. Octob. u. Novemb.
- „Cyclop“, Aus dem Reiseberichte S. M. Kbt., 1. Bemerkungen über Foochow und die Pagoda-Rhede am Flusse Min. 2. Reise von Pagoda nach Shanghai. — *Annalen der Hydrographie*. IV. 1876. p. 149.
- Czerny (Fr.), Die Wirkungen der Winde auf die Gestaltung der Erde. Ein Streifzug im Gebiete der physikalischen Geographie. — *Petermann's Mitth. Ergänzungsheft*. N. 48. 1876.
- Damas-Vence, Notice sur les côtes de la Manche et de la mer du Nord. *Revue marit et colon*. XLVIII. 1876. p. 371. 727.
- Davis (J. E.), The voyage of the „Challenger“. — *Geograph. Magaz.* 1876. p. 66. 179.
- Dieffenbach (F.), Die Häufigkeit der Erdbeben im Verhältnisse zu den Mondphasen. — *Ausland*. 1876. N. 10.
- Dorr (R.), Ueber das Gestaltungsgesetz der Festlandsumrisse und die symmetrische Lage der grossen Landmassen. 3. Aufl. Liegnitz (Kaulfuss) 1876. gr. 8. (2 M. 25 Pf.)
- Dorr (R.), Lässt sich die Gestalt der Festlandsküsten erklären? — *Gaea*. XII. 1876. p. 400.
- Drapeyron (L.), La géographie physique appliquée à l'étude de l'histoire et de la politique. — *Revue polit. et littér.* 1876. N. 41 f.
- Duncan (P. M.), The „Challenger“ expedition. — *The Academy*. 1876. N. 213.
- Dunker (E.), Ueber den Einfluss der Rotation der Erde auf den Lauf der Flüsse. — *Z. f. d. gesammten Naturwiss.* N. F. XI. 1875. p. 463.
- Eilker, Die Sturmfluten in der Nordsee. Jahresber. d. K. Gymnas. zu Emden. Emden 1876. 4.
- Erdbeben, über, und ihre Ursachen. — *Ausland*. 1876. N. 11.
- Falb (R.), Gedanken und Studien über den Vulkanismus. Graz (Leykam-Josefthal) 1875. 8. (8 M.)
- Falb (R.), Ueber Erdbeben. — *Gaea*. XII. 1876. p. 17.
- Favaro (A.), Di alcuni fenomeni che accompagnano i terremoti, e dei mezzi atti ad attenuarne gli effetti. — *Rivista scientifico industriale di Firenze*. 1876.
- , Intorno ad alcuni studii del dott. Schmidt sui terremoti. — *Ebs.* 1875.
- Flammarion (C.), De l'accroissement du volume et de la masse de la terre par la chute incessante des étoiles filantes. — *L'Explorateur*. III. 1876. p. 162.
- Frank (A.), Untersuchungen über die Beschaffenheit des Meeres in bedeutenden Tiefen. — *Die Natur*. 1876. N. 43.
- „Gazelle“, die wissenschaftliche Expedition Sr. M. S. III. Von Mauritius bis Neu-Hannover. Von Neu-Hannover nach Brisbane. — *Globus*. XXX. 1876. p. 76. 89.
- „Gazelle“, die naturwissenschaftlichen Ergebnisse der Expedition S. M. S. — *Z. d. Berliner Ges. f. Erdkunde*. 1876. p. 59. 81.
- „La Gazelle“, Voyage du navire allemand. — *Annales hydrograph.* 1876. p. 58. 233.
- „La Gazelle“, Observations et sondages de. — *Annales hydrogr.* 1876. p. 274.
- Girard (J.), Les soulèvements et dépressions du sol sur les côtes. Paris 1876. 8.

- Habenicht (H.), Théorie du développement de la terre au point de vue physique et géographique. — *L'Explorateur géogr.* 1875. p. 645.
- Hann (J.), Ueber gewisse beträchtliche Unregelmässigkeiten des Meeres-Niveaus. — *Mitthl. d. Wiener Geogr. Ges.* 1875. p. 554, vergl. *Gaea*. XII. 1876. p. 73. 137.
- Hauslab, Inference applied to geography, with special reference to Ocean Currents and the Arctic Regions. — *Journ. of the Roy. Geogr. Soc.* XLV. 1875. p. 34.
- Hayes (R.), Catalogue of earthquakes for the years 1872—73. — *Transact. of the Academy of science of St. Louis.* III. 1875. p. 243.
- Helmersen u. Wild, Bericht der zur Begutachtung der Abhandlung des Hrn. Wex über die Wasserabnahme in den Quellen und Strömen eingesetzten Commission. — *Bullet. de l'Acad. de sc. de St. Pétersbourg.* XXI. p. 293.
- Histoire pittoresque illustrée des grands voyages au XIX<sup>e</sup> siècle. Livr. 1. Paris (Librairie géographique). 1876. (0,10 fr.)
- Hoffmann (A.), Mathematische Geographie. 2. Aufl. Paderborn (Schöningh) 1876. gr. 8. (2 M.)
- Huston (E. J.), Elements of physical geography. Philadelphia 1875. 4. (D. 1,65.)
- Instructions relatifs à la navigation sur la côte nord-est des îles Kerguelen. — *Annales hydrogr.* 1876. p. 214.
- Küntzer, Lösung einiger Aufgaben aus dem Gebiete der mathematischen Geographie. Progr. des k. Simultan-Gymnasium zu Strassburg in W.-Pr. Thorn 1876. 4.
- Malet (H. P.), The sea-level. — *Geogr. Magaz.* 1876. p. 216. 247.
- Mallarmé (A.), Aperçu sur les observations scientifiques à faire dans les voyages. — *Revue marit. et colon.* XLIX. 1876. p. 675. L. p. 154. LI. p. 378.
- „Medusa“, aus den Reiseberichten S. M. S. Wind und Wetter während der Reise von Santos über Barbados nach Lissabon, December 1875 bis Februar 1876. — *Annalen d. Hydrographie.* IV. 1876. p. 147.
- Meeres-Niveau's, gewisse beträchtliche Unregelmässigkeiten des. — *Petermann's Mitthl.* 1876. p. 268.
- Meyer (A.), Ueber die Laplace'sche Theorie der Ebbe und Fluth. Thl. I. Progr. d. Realschule zu Essen 1876. Essen. 4.
- Mottez (A.), Quelques observations faites à bord de la „Loire“ pendant un voyage en Nouvelle-Calédonie. — *Mém. de la Soc. d. sciences natur. de Cherbourg.* XIX. 1875. p. 246.
- Neumayer, Die Pflege der Hydrographie und maritimen Meteorologie in ihrem Einflusse auf verwandte Wissenschaften. — *Verhandl. d. Berlin. Ges. f. Erdkunde.* 1876. p. 27.
- Noak (F. W.), Die Bildung der Continente. — *N. Jahrbuch f. Mineralogie.* 1875.
- Phâres des côtes nord et ouest de France et des côtes ouest d'Espagne et de Portugal corrigés en juin 1876, par M. A. Le Gras. Paris (Dépôt de la marine) 1876. 8. (1 fr.)  
— des côtes des îles britanniques corrigés en avril 1876 par M. A. Le Gras. Ebds. 1876. 8. (1 fr.)
- Preuss, Orts-Bestimmung vermittelst Höhen-Curven in der Karte. — *Annalen d. Hydrographie.* IV. 1876. p. 387. 431.
- Reclus (E.), The Ocean, Atmosphere and Life. Illustr. with maps and figures. 2d edit. 2 vols. London (Bickers) 1875. 8. (15 s.)
- Reiseberichte, aus den, S. M. Kbt. „Cyclop“, Capt.-Lieut. v. Reiche.  
1) Bemerkungen über die Strömungen in der japanischen Inlandsee.

- 2) Reise von Yokohama über die Liu-Kiu-Inseln, Tai-pin-san und Formosa nach Amoy und Hongkong. — *Annalen der Hydrographie*. IV. 1876. p. 309.
- S. M. S. „Ariadne“, Capt. zur See Kühne. 1) Stromversetzung in dem Pescadores-Kanal bei der Insel Formosa. 2) Oberflächen-Temperaturen in der Strasse von Formosa. 3) Bemerkungen über Kelung und die Witterungsverhältnisse von Nord-Formosa. — Ebd. IV. 1876. p. 315.
- I. Br. M. Schiffe „Alert“, „Discovery“, „Valerous“ und „Pandora“. Bemerkungen über einige Häfen und Inseln an der Westküste von Grönland. — Ebd. IV. 1876. p. 325.
- S. M. S. „Ariadne“, Capt. zur See Kühne. — Ebd. IV. 1876. p. 175.
- der Brigg „Hermann Friedrich“. Capt. Niejahr. — Ebd. IV. 1876. p. 243.
- S. M. S. „Hertha“, Capt. zur See Knorr. — Ebd. IV. 1876. p. 263.
- Revelière, Voyage de circumnavigation du transport „l'Orne“. Juin 1875 jusqu'à janvier 1876. — *Annales hydrogr.* 1876. p. 262.
- Richter (E.), Zur Frage über die Entstehung der Eishöhlen. — *Petermann's Mitth.* 1876. p. 315.
- Rosier (W.), L'Océan atlantique. — *Le Globe*. Mémoires. XV. 1876. p. 5.
- Sadebeck (M.), Entwicklungsgang der Gradmessungs-Arbeiten. Berlin (Habel; Samml. gemeinverst. wissensch. Vorträge. N. 258.) 1876. 8. (1 M. 40 Pf.)
- Salomon (A.), F. de Morsier et L. H. de Laharpe, Fixation d'un premier méridien. Mémoire présenté au Congrès géographique de Paris, août 1875. — *Le Globe*. Mémoires. XIV. 1875. p. 87.
- Schaler (N. S.), Notes on some of the phenomena of elevation and subsidence of the Continents. — *Proceed. of the Boston Soc. of Nat. History*. XVII. 1875. p. 288.
- v. Schleinitz, Expedition der „Gazelle“. — *Annalen d. Hydrographie*. IV. 1876. p. 355. 399. 441, vgl. p. 133. 219.
- , Uebersicht über die Forschungsreise S. M. S. „Gazelle“ in den Jahren 1874—76. — *Verhandl. d. Berliner Ges. f. Erdkunde*. 1876. p. 108.
- Schmick (J. H.), Die Gezeiten, ihre Folge- und Gefolge-Erscheinungen. Leipzig (Scholze) 1876. gr. 8. (7 M.)
- , Der Mond als glänzender Beleg für die kosmisch bewirkte säkulare Umlegung verschiebbarer Bestandtheile der Weltkörper. Ebd. 1876. gr. 8. (3 M.)
- Sondes du H. M. S. Valerous, Capt. Loftus Jones, dans l'océan atlantique nord et le détroit de Davis. Mai—août 1875. — *Annales hydrogr.* 1876. p. 270.
- v. Sonklar (C.), Ueber eine neue Gletscherstudie. — *Ausland* 1876. N. 12.
- Starcke, Eine Fahrt durch die Magellan-Strasse von Ost nach West. — *Annalen der Hydrographie*. IV. 1876. p. 184.
- Supan (A. G.), Ein Verein für Orometrie. — *Mitth. der Wiener geogr. Ges.* 1876. p. 189.
- Testu, Marquis de Balincourt, Voyage de circumnavigation du transport à hélice „Le Var“. Mars 1875 jusqu'à Janvier 1876. — *Annales hydrogr.* 1876. p. 249.
- Tiefseelothungen J. Br. M. S. „Challenger“ im Stillen Ocean von Honolulu über Tahiti bis Valparaiso, in den Monaten August bis Novbr. 1875. — *Annalen der Hydrographie*. IV. 1876. p. 372.
- der V. St. D. „Tuscarora“, Comm. J. N. Miller, in dem Stillen Ocean

- zwischen 21° N. Br. bis 24° S. Br. und 158° W. L. bis 154° O. L. — Ebds. IV. 1876. p. 374.
- Thoulet (J.), Notice sur les projections orthographiques. — *Bullet. de la Soc. de géogr.* X. 1875. p. 463.
- Tizard (T. H.), Temperaturen des Stillen Oceans in einer Tiefe von 2743 Meter. — Ebds. IV. 1876. p. 462.
- Trotha, Die Gletscher. Ein Beitrag zur Geographie des Hochgebirges. Programm d. Realschule im Waisenhaus zu Halle. 1875. 4.
- Vergleich von drei Reisen im Atlantischen Ocean von 30° N. Br. bis 15° S. Br. — *Annalen d. Hydrographie.* IV. 1876. p. 241.
- „Victoria“, aus den Reiseberichten S. M. S. Bemerkungen über einige Häfen der Insel Haiti und hydrographische Beobachtungen während der Reise zwischen St. Thomas und Haiti und zwischen St. Thomas bis La Guayra in Venezuela. — *Annalen der Hydrographie.* IV. 1876. p. 144. 181.
- Voyage de circumnavigation du transport „La Garonne“, Comm. Gervais. Décembre 1874 jusqu'à juin 1875. — *Annales hydrographiques.* 1876. p. 33.
- Ule (O.), Die Erde und die Erscheinungen ihrer Oberfläche in ihrer Beziehung zur Geschichte derselben etc. nach Reclus. Lief. 22—30. Leipzig (Frohberg) 1876. gr. 8. (à 75 Pf.)
- v. Vilovo (Stefan.), Das seitliche Rücken der Flüsse. — *Ausland* 1876. N. 23.
- „Vineta“, aus dem Reisebericht S. M. S., Reise von Rio de Janeiro über Montevideo nach Punta Arenas in der Magellan-Strasse. — *Annalen d. Hydrographie.* IV. 1876. p. 143.
- Weygardt (C.), Mathematische Geographie oder die Erde im Weltraum. Tauberbischofsheim (Lang) 1876. gr. 8. (2 M.)
- v. Wüllerstorff-Urbair (B.), Ueber die Veränderungen in der Vertheilung der Materie an der Oberfläche der Erde. Graz 1875. 8.

#### Allgemeine Anthropologie und Ethnographie. Statistik.

(Vergl. die Literatur in der „Zeitschrift für Ethnologie.)

- Andree (Rich.), Schädelcultus. — *Mithl. d. Ver. für Erdkunde zu Leipzig.* 1875 (1876). p. 27.
- , Völkergeruch. — *Correspondenzbl. d. deutschen Gesellsch. f. Anthropologie.* 1876. p. 34.
- , Rückschläge aus der Civilisation. — *Globus.* XXIX. 1876. Nr. 1.
- Bataillard (P.), Sur les origines des Bohémiens ou Tsinganes. Paris (Franck) 1875. gr. 8. (2 M.)
- , Sur les origines des Bohémiens ou Tsinganes. Les Tsinganes de l'âge du bronze. Étude à faire sur les Bohémiens actuels. Avec une réponse de M. G. de Mortillet. Paris (Leroux) 1876. 48 S. gr. 8.
- Bericht über die VII. allgemeine Versammlung für Urgeschichte und Anthropologie zu Jena am 9.—12. August 1876. — *Correspondenzbl. der deutschen Ges. f. Anthropologie.* 1876. N. 9 ff.
- Bertrand (A.), De la valeur des expressions *Κελτοί* et *Γαλάται*, *Κελτική* et *Γαλατία* dans le Polyb. — *Revue archéolog.* XXXI. 1876. p. 1. 73. 153.
- Bourke (U. J.), Aryan origin of the Gaelic race and language. London (Longmans) 1875. 8. (7 s. 6 d.)
- Brown (Rob.), The races of mankind. Vol. IV. London (Cassell) 1876. roy. 8. (6 s.)
- Casany de Mazet, Études sur les peuples slaves de l'Europe orientale. XIII. La Pologne. Paris 1876. 99. S. 8.



- Dambeck (C.), Die Fischereivölker. — *Die Natur*. 1876. N. 1.
- Dawkins (W. B.), Die Höhlen und die Ureinwohner Europa's. Leipzig (Winter) 1875. gr. 8. (7 M.)
- Defert (H.), Études sur les peuples slaves de l'Europe orientale. VII. Tchèques. Paris 1876. X, 181 S. 8.
- Desor (E.), Der Mensch der Wüste. Oeffentl. Vorträge, geh. in der Schweiz. Bd. IV. Heft 1. Basel (Schweighauser) 1876. gr. 8. (1 M.)
- Droese (M.), Anthropologie. 3. Aufl. Langensalza (Schulbuchhdl.) 1876. 8. (1 M. 80 Pf.)
- Ecker (A.), Zur urgeschichtlichen und culturgegeschichtlichen Terminologie. — *Correspondenzbl. d. deutschen Ges. f. Anthropologie*. 1876. p. 26.
- Fleuriot de Langle, Monuments mégalolithiques. — *Bullet. de la Soc. de Géogr.* VI<sup>e</sup> Sér. XI. 1876. p. 612.
- Fligier, Beiträge zur vorhistorischen Völkerkunde Europas. Czernowitz (Szegierski) 1876. 4. (1 M.)
- Grigorjew (W. W.), Die Nomaden als Nachbarn und Eroberer civilisirter Staaten. 2 Vorträge. St. Petersburg (Röttger) 1876. gr. 8. (1 M. 60 Pf.)
- The heir of the world; or, the nations of Europe as descended from Abraham. By A. S. The Cymry and Gael. London (Nisbet) 1876. 180 S. 8. (5 s.)
- v. Hellwald (F.), Kulturgeschichte in ihrer natürlichen Entwicklung bis zur Gegenwart. 2. Aufl. Lief. 1—19. Augsburg (Lampart & Co.) 1876. gr. 8. (à 1 M. 20 Pf.)
- , Die Erde und ihre Völker. Ein geographisches Hausbuch. Lief. 1—16. Stuttgart (Spemann) 1876. gr. 8. (à 50 Pf.)
- , Die Fortschritte der anthropologischen Wissenschaft. — *Die Gegenwart*. 1876. N. 33.
- Hostmann (Chr.), Zur Kritik der Culturperioden. — *Archiv f. Anthropologie*. IX. 1876. p. 185.
- Kohl (J. G.), Die natürlichen Lockmittel des Völker-Verkehrs. Bemerkungen über die wichtigsten Naturproducte, welche die Ausbreitung des Menschengeschlechts über den Erdboden gefördert etc. haben. Bremen (Druck von Hunckel) 1876. 8. Vgl. *Aus allen Welttheilen*. VIII. 1876. p. 39. 89.
- Kuhl (J.), Die Anfänge des Menschengeschlechts und sein einheitlicher Ursprung. 2. Thl. Die Farbigen. Mainz (Lesimple) 1876. gr. 8. (5 M.)
- Lindenschmit (L.), Die Alterthümer unserer heidnischen Vorzeit. Bd. III. Heft 6. Mainz (v. Zabern) 1876. gr. 4. (4 M.)
- Müller (A.), Die ältesten Spuren der Menschen in Europa. 2. Aufl. Basel (Schweighauser) 1876. gr. 8. (1 M.)
- Müller (F. H.), Unsere heidnischen Alterthümer. — *Correspondenzbl. der deutschen Ges. f. Anthropologie*. 1876. p. 50. 60.
- , (Sophus), Dr. Hostmann und das nordische Bronzealter, zur Berichtigung der Streitfrage. — *Archiv f. Anthropologie*. IX. 1876. p. 127. Dazu L. Lindenschmit, Entgegnung auf die vorstehende Bemerkung. — Ebds. p. 141.
- Peschel (O.), Völkerkunde. 3. Aufl. Leipzig (Duncker & Humblot) 1876. gr. 8. (11 M. 20 Pf.)
- Rau (Ch.), The early man in Europe. Illustrated. New York 1876. 8. (12 s. 6 d.)
- Riese (A.), Die Idealisierung der Naturvölker des Nordens in der griechischen u. römischen Literatur. Progr. des städt. Gymnasiums zu Frankfurt a. M. 1875. 4.

- Sparschuh (N.), Kelten, Griechen und Germanen. Vorhomerische Kulturdenkmäler. München (Lindener) 1876. gr. 8. (10 M.)
- Topinard (P.), L'Anthropologie. Avec préface du Prof. Paul Broca. Paris (Reinwald & Co.) 1876. 8. (4½ M.)
- Ule (O.), Ueber den Einfluss der Oberflächengestaltung der Länder und der Meere und Ströme auf die Entwicklung der Völker. — *Die Natur*. 1876. N. 26 f.
- Wilson (Dan.), Prehistoric man: researches into the origin of civilisation in the old and the new world. 3rd edit. With illustrations. 2 vols. London (Macmillan) 1876. 820 S. 8. (36 s.)
- Zeichen, die, für die praehistorischen Karten. — *Correspondenzblatt d. deutschen Ges. f. Anthropologie*. 1875. N. 11 f.

- Brachelli (H. F.), Die Staaten Europa's. Vergleichende Statistik. 3. Aufl. 3. bis 5. Hft. Brünn (Buschak & Irrgang) 1876. gr. 8. (2 M. 40 Pf.)
- Hübner (O.), Statistische Tafel aller Länder der Erde. 25. Aufl. Frankfurt a. M. (Rommel) 1876. Imp.-Fol. (50 Pf.)
- Dasselbe. Ausgabe für Oesterreich. Imp.-Fol. (50 Pf.)
- Mayr (G.), Wesen und Ziele der Bevölkerungsstatistik. — *Z. d. k. Bayer. Statistisch. Bureau*. 8. Jahrgang. N. 1.
- Loua (T.), Procédés de cartographie statistique. — *Revue géographique internat.* 1876. p. 5.
- Pergeline (Th.), Statistique universelle dressée d'après les documents officiels. 1re année. Saint-Quentin (Moureau) 1876. 8.
- Steinkohlenreichthum, der, verschiedener Länder und sein Einfluss auf den Wohlstand der Nationen. — *Ausland*. 1876. N. 33.

#### Reisen durch mehrere Erdtheile und Länder.

- Bax (Capt. B. W.), The eastern seas; being a narrative of the voyage of H. M. S. „Dwarf“ in China, Japan and Formosa. With a description of the coast of Russian Tartary and Eastern Siberia, from the Corea to the River Amur. With map and illustrations. London (Murray) 1875. 290 S. 8. (12 s.)
- Beauvoir, Viaggio intorno al mondo. Giava. Siam. Canton. Pechino. Yeddo. San Francisco. Traduzione autorizzata. Milano 1876. 446 S. 4. (L. 3.50.)
- Australia. Ebds. 1876. 204 S. 4. (L. 3.)
- Blake (Mrs.), Twelve months in southern Europe. London (Chapman) 1875. 8. (14 s.)
- Bradshaw's overland guide to India. New edit. London (Adams) 1875. 8. (5 s.)
- Cook (Capt.), Three voyages round the world. With a sketch of his life. Edit. by Lieut. Ch. R. Low. London (Routledge) 1875. 512 S. 12. (2 s.)
- Cumming (Constance F. Gordon), From the Hebrides to the Himalayas: a sketch of eighteen months wanderings in western isles and eastern Highlands. 2 vols. London (Low) 1876. 740 S. 8. (42 s.)
- de Folleville (Ch.), Les plus célèbres voyageurs des temps modernes, voyages les plus intéressants, aventures de terre et de mer dans les six parties du monde. Limoges (Ardant) 1875. 336 S. 4.
- Gioglioli (E.), Viaggio intorno al globe della R. Pirocorvetta „Magenta“ negli anni 1865—68, sotto il comando de capitano di frigata V. F. Arminjon; relazione descrittiva e scientifica pubblicata sotto gli auspici

- del Ministero di Agricoltura, Industria e Commercio, con una introduzione etnologica di Paolo Mantegazza. Milano 1875. XL, 1032 S. 4. c. carte geografiche, tavole ed incisione. (L. 45.)
- Grube (A. W.), Geographische Charakterbilder. 14. Aufl. Leipzig (Brandstetter) 1875. gr. 8. (11 M. 10 Pf.)
- Hinchliff (Thom. Woodbine), Over the Sea and Far Away: being a narrative of wanderings round the world. With 14 illustr. by G. Pearson. London (Longmans) 1876. 426 S. 8. (21 s.)
- Hobirk (F.), Wanderungen auf dem Gebiete der Länder- und Völkerkunde. Bd. 2—16. Detmold (Meyer) 1875. 8. (à 1 M.)
- v. Hübner (A.), Ein Spaziergang um die Welt. 3. Aufl. 3 Bde. Leipzig (Weigel) 1875. 8. (7 M. 50 Pf.)
- Kennedy (Dav.), Colonial travel: a narrative of four years' tour through Australia, New Zealand, Canada etc. London (Simpkin) 1876. 440 S. 8.
- Kohl (J.), Geschichte der Entdeckungsreisen und Schifffahrten zur Magellan's-Strasse und zu den ihr benachbarten Ländern und Meeren. — *Z. d. Berlin. Ges. f. Erdkunde*. 1876. p. 315. 405.
- Kolberg, Wulfstans Seekurs für die Fahrten von Schleswig nach Truso an der warmischen Küste von Preussen im 9. Jahrh. Braunsberg (Huye) 1876. gr. 8. (1 M.)
- Laird (E. K.), The rambles of a globe trotter in Australasia, Japan, China, Java, India and Cashmere. With map and 40 illustr. 2 vols. London (Chapman) 1875. 690 S. 8. (32 s.)
- Meignan (Vict.), De Paris à Peking par terre. Sibérie-Mongolie. Ouvrage enrichi d'une carte et de 15 gravures dess. par Breton. Paris 1876. 8.
- Osborne (Edith.), Twelve months in Southern Europe. With illustr. London (Chapman) 1875. 340 S. 8. (14 s.)
- Pozzi (E.), Una corsa per l'Europa. Lecco 1876. 308 S. 16. (L. 2.50.)
- Reise der österreichischen Fregatte „Novara“ um die Erde in den Jahren 1857, 1858, 1859. Anthropologischer Thl. 1. Abthl. Cranien der Novara-Sammlung. Beschrieben von E. Zuckerkandl. (17 M.)
- Thl. II. Abthl. 2. Lepidoptera. Von R. Felder und A. F. Roggenhofer. 5. (Schluss-) Hft. (17 M.; col. 36 M.) Wien (Gerold's Sohn, in Comm.) 1875. gr. 4.
- der österreichischen Fregatte „Novara“ um die Erde etc. 5. Volksausg. Lief. 1—9. Wien (Gerold's Sohn) 1876. 8.
- der Corvette „Friedrich“ in der Magellan-Strasse. — *Wiener Abendpost, Beilage z. Wiener Zig*. 1876. N. 149.
- Scheiz (E.), Vom Schwarzwald in's Morgenland. Reisebilder. 2. Aufl. Stuttgart (Hoffmann) 1876. gr. 8. (3 M. 50 Pf.)
- Simpson (W.), Picturesque people: being groups from all quarters of the globe. With an introduction and descriptive letterpress by the artist himself. London (Thompson) 1875. Fol. (50 s.)
- Thomas (L.), Buch der denkwürdigsten Entdeckungen auf dem Gebiete der Länder- und Völkerkunde. Thl. I. 5. Aufl. Leipzig (Spamer) 1876. 8. (2 M.)
- Trevelyan (Sir C.), Pesth to Brindisi: an autumn tour in 1869. London (Longmans) 1876. 75 S. 8. (1 s.)
- Turton (Zouch H.), To the desert and back; or, travels in Spain, the Barbary States, Italy etc., in 1875—76. London (Tinsley) 1876. 292 S. 8. (12 s.)
- Valentiner (W.), Ueber die Reise der deutschen Expedition zur Beobachtung des Venusvorüberganges in Chefoo. — *Westermann's illustr. Monatshefte*. 1876. April.

- Vavaro-Pojero (F.), Ricordi di un viaggio. Varsovia, Pietroburgo, Mosca, Constantinopoli, Atene. Palermo 1875. 380 S. 16.  
 Vincent (Frank), Through and through the tropics: thirty thousand miles of travel in Polynesia, Australasia and India. London (Low) 1876. 320 S. 8. (10 s. 6 d.)  
 Les voyages d'études autour du monde. Extrait de la Revue Britannique. Paris 1876.

#### Die Polar-Regionen.

- Anwendung des Compasses in der arktischen Navigation. — *Annalen der Hydrographie*. IV. 1876. p. 331.  
 The Arctic World: its plants, animals, and natural phenomena. With a historical sketch of arctic discoveries. London (Nelson) 1875. 278 S. 4. (10 s. 6 d.)  
 The Arctic Expedition. VI. Necessity for annual communication. — *Geograph. Magaz.* 1876. p. 1. — VII. Prospects for the campaign of 1876. Ebds. p. 117.  
 Arctic Expedition. Further papers and correspondence in continuation of Parliamentary Papers (C.—1153) of 1875. Presented to both Houses of Parliament by Command of Her Majesty. London 1876. Fol.  
 —, the Swedish. — *Geograph. Magaz.* 1876. p. 4.  
 v. Baer (K. E.), Verdient das Karische Meer die Vergleichung mit einem Eiskeller? — *Bullet. de l'Acad. Imp. d. sc. de St. Pétersbourg*. T. XXI. p. 289. vergl. *Ausland*. 1876. N. 11.  
 Beijnen (L. R. Koolemans), De reis der Pandora naar de Noordpoolgewesten, in den zomer van 1875. Amsterdam (Stemler) 1876. IV. 96 Bl. gr. 8. (f. 1,50.)  
 Bericht der Reichs-Commission zur Begutachtung von Fragen der Polarforschung. — *Mithl. d. Wiener geogr. Ges.* 1876. p. 308. 375. 491.  
 ten Brink (A. J.), Blik op den hedendaagschen toestand der Europeesche Noordpool-visscherij. Enkhuizen (Egmond) 1876. gr. 8. (f. 0,50.)  
 Van Campen (Sam. Rich.), The Dutch in the Arctic Seas. With illustrations, maps and appendix. Vol. I. A Dutch Arctic Expedition and Route. London (Trübner) 1876. 296 S. 8. (12 s.)  
 Enea (Giov.), Il polo artico: argomenti di geografia polare. Palermo 1876. 32 S. 8. (L. 1.)  
 Finger (F. A.), Die allmähliche Entwicklung unserer Kenntnisse von den Arktischen Regionen. — *39. Jahresber. des Frankfurter Ver. f. Geographie*. 1876. p. 86.  
 Franz Joseph-Land, die Entdeckung des. — *Petermann's Mitthl.* 1876. p. 201.  
 Greenland, Sketches of life in. — *Geograph. Magaz.* 1876. p. 206. 233.  
 Grönland, zur Erforschung des Innern von. — *Ausland*. 1876. N. 6.  
 Lamont (J.), Yachting in the Arctic Seas; or notes of five voyage of sport and discovery in the neighbourhood of Spitzbergen and Novaya Zemlya. Edit. and illustr. by W. Livesay. London (Chatto & W.) 1876. 372 S. 8. (18 s.)  
 Lillingston (Lieut. F. G. Junes), The land of the white bear: being a short account of the „Pandora's“ voyage during the summer of 1875. Portsmouth (Griffin) 1876. 150 S. 8. (5 s.)  
 Mac Gahan (J. A.), Under the Northern Lights. With illustrations by G. R. de Wilde. London (Low) 1876. 348 S. 8. (18 s.)  
 Malte-Brun (V. A.), L'expédition polaire anglaise en 1875. — *Bullet. de la Soc. de Géogr.* VI<sup>e</sup> Sér. XI. 1876. p. 5.

- Markham (C. R.), The arctic expedition. — *The Academy*. 1876. N. 235 f.  
 —, On the progress of the arctic expedition to the 17<sup>th</sup> of July, and the return voyage of the „Valerous“. — *Proceed. of the Roy. Geogr. Soc.* XX. 1876. p. 55.
- Maser (J.), Ice-world adventures; or, voyages and travels in the arctic regions, from the discovery of Iceland to the English expedition of 1875. London (Ward & L.) 1876. 466 S. 12. (5 s.)
- Nordenskiöld's Expedition nach Novaja-Semlja und in den Busen des Jenissey. — *Globus*. XXVIII. 1875. p. 347. XXIX. 1876. p. 121.  
 — Entdeckungsfahrt von Norwegen nach dem Jenissei. — *Mithl. d. Wiener geogr. Ges.* 1875. p. 569.  
 —, Lettre adressée à M. Daubrée. — *Bullet. de la Soc. de Géogr.* VI<sup>e</sup> Sér. XII. 1876. p. 78.  
 —, Die klimatischen Verhältnisse der Vorzeit in den arctischen Regionen. — *Gaea*. XII. 1876. p. 599.
- Nordpolar-Expedition, die österreichisch-ungarische. — *Globus*. XXX. 1876. p. 225. 241. 257.
- Nordpolarfahrt, die zweite deutsche, in den J. 1869 und 1870 unter Führung des Kapitäns Karl Koldewey. Volksausgabe, bearb. von M. Lindeman und O. Finsch. 5. (Schluss-)Lief. Leipzig (Brockhaus) 1875. gr. 8. (1 M.)
- Overbeck (Th.), Ein Einwurf gegen die Möglichkeit der Erreichung der Erdpole. — *Ausland*. 1876. Nr. 25.
- Pandora's cruise, Record of the. — *Geograph. Magaz.* 1876. p. 132.
- Payer (Jul.), Die österreichisch-ungarische Nordpolar-Expedition in den J. 1872—74. Lief. 2—22. Wien (Hölder) 1875. gr. 8. (à 50 Pf.)  
 —, The Austro-Hungarian Polar Expedition of 1872—74. — *Journ. of the Roy. Geogr. Soc.* XLV. 1875. p. 1.  
 —, Das innere Polarmeer. — *Globus*. XXIX. 1876. N. 21.  
 —, Polar-Ausrüstungen. — *Gegenwart*. 1876. N. 8.  
 —, Eisschiffahrt. — *Gegenwart*. 1876. Nr. 22.
- Polar-Expedition, Nachricht von der englischen. — *Mithl. der Wiener geogr. Ges.* 1875. p. 578.  
 —, die schwedische. — *Ausland*. 1875. N. 50.
- Pôle Nord, les entreprises allemandes au. — *L'Explorateur*. III. 1876. p. 59.
- Nachrichten von der schwedischen Expedition nach dem Jenissei. — *Verf. d. deutsche Nordpolarfahrt in Bremen*. p. 574.
- Resultate der meteorologischen Beobachtungen auf Spitzbergen und in Ost-Grönland. Nach Wijkander und Koldewey. — *Petermann's Mithl.* 1876. p. 290.
- Rink (Henry), Tales and traditions of the Eskimo. With a sketch of their habits, religion, language and other peculiarities. Transl. from the Danish by the author. Edit. by Dr. Robert Brown. With numerous illustr. drawn and engraved by Eskimo. London (Blackwoods) 1875. 480 S. 8. (10 s. 6 d.)
- Shaler (N. S.), Considerations of the possibilities of a warm climate within the Arctic Circle. — *Proceed. of the Boston Soc. of Naturhistory*. XVII. 1875. p. 332.
- Sidoroff, Ueber einige meteorologische Erscheinungen im Bassin des Karischen Meeres und über das Thierleben der sibirischen Küste. — *Verf. d. deutsche Nordpolarfahrt in Bremen*. p. 440.
- Smith (D. Murray), Arctic expeditions from British and foreign states, from the earliest to expedition of 1875. With numerous col. illustrations, maps and other engravings. 2 Vol. London (Simpkin) 1875. 4. (30 s.)

- Statistics of Danish Greenland. — *Geograph. Magaz.* 1876. p. 177.  
 Tyson (G.), La zattera di ghiaccio, naufragio del Polaris. Milano 1876. 111. S. 8.  
 Wells (J. C.), The gateway to the Polynia: a voyage to Spitzbergen. New and cheaper edit. London (King) 1876. 360 S. 8. (6 s.)  
 Weyprecht (K.), Scientific work of the second Austro-Hungarian Polar-Expedition, 1872—74. — *Journ. of the Roy. Geogr. Soc.* XLV. 1875. p. 19.  
 —, Bilder aus dem hohen Norden. — *Petermann's Mitthl.* 1875. p. 403. 1876. p. 341.  
 —, Ueber die Ziele der Polarforschung. — *Ausland* 1875. N. 46.  
 Wijkander (A.), Beitrag zur Kenntniss der Windverhältnisse in den Spitzbergen umgebenden Theilen des Eismeer. — *Petermann's Mitthl.* 1876. p. 295.  
 Yachting in the Arctic Seas. — *Chambers' Journ.* 1876. Sept.

## Europa.

### Deutschland.

- Arendts (C.), Fragen u. Aufgaben zur Geographie des Königreichs Bayerns. Regensburg (Manz) 1876. 8. (1 M. 80 Pf.)  
 Arnold (W.), Ansiedelungen und Wanderungen deutscher Stämme. 2. Abthl. Marburg (Elwert) 1876. gr. 8. (10 M.)  
 d'Augerot (A.), Promenade sur les bords du Rhin. Limoges (Barbou) 1875. 259 S. 8.  
 Auswanderung aus dem deutschen Reich nach transatlantischen Ländern in 1875. — *Vierteljahrshäfte zur Statistik des deutschen Reichs* für 1876. Jahrg. IV. Hft. 2. Abthl. 2. vergl. *Deutscher Reichs- u. k. Preuss. Staats-Anzeiger* 1876. Beil. N. 32.  
 Baden-Baden. Wegweiser durch Stadt und Umgegend. 6. Aufl. Baden-Baden (Marx) 1876. 16. (1 M. 40 Pf.)  
 Baedeker (K.), Mittel- und Nord-Deutschland. 17. Aufl. Leipzig (Baedeker) 1876. 8. (6 M.)  
 —, Süd-Deutschland und Oesterreich. 17. Aufl. Leipzig (Baedeker) 1876. 8. (7 M.)  
 —, Die Rheinlande von der Schweizer- bis zur Holländischen Grenze. 19. Aufl. Leipzig (Baedeker) 1876. 8. (5 M.)  
 Batton (J. G.), Oertliche Beschreibung der Stadt Frankfurt a. M. Her. von L. A. Euler. 7. (Schluss-) Hft. Frankfurt a. M. (Völcker, in Comm.) 1876. gr. 8. (5 M.)  
 v. Bauernfeind (C.) u. C. Bruhns, Bestimmung des geographischen Längenunterschiedes zwischen Leipzig und München. München (Franz, in Comm.) 1876. gr. 4. (2 M. 40 Pf.)  
 Baumann (F. L.), Schwaben und Alemannen, ihre Herkunft und Identität. — *Forsch. z. deutschen Geschichte.* Bd. XVI.  
 Bayern, statistischer Abriss für das Königreich. Lief. 1. 2. München (Ackermann) 1876. gr. 8. (à 75 Pf.)  
 —, vollständiges Ortschaftsverzeichniss des Königreichs. 1. Hälfte. München (Ackermann) 1876. Lex. 8. (opl. 24 M.)  
 Die Bevölkerungszustände und die gewerblichen Berufsklassen Thüringens nach der Volkszählung von 1871. Jena (Mauke) 1876. gr. 8. (1 M.)  
 Berlet (B.), Wegweiser durch das sächsisch-böhmische Erzgebirge. 2. Aufl. Annaberg (Graser) 1876. 16. (2 M.)

- Black (C. B.), The Rhine and Alsace, with their baths and mineral waters. Illustr. with maps and plans. Edinburgh (Black) 1876. 150 S. 12. (1 s. 6 d.)
- Boeckh (R.), Sterblichkeitstafel für den preussischen Staat im Umfange von 1865. Jena (Mauke) 1876. gr. 8. (1 M. 50 Pf.)
- Böhmert (V.), Bericht über die Volkszählung im Königreich Sachsen am 1. December 1875. — *Z. d. k. Sächs. statist. Bureau's*. XXII. 1876. p. 44.
- Böttger (H.), Diöcesan- und Gaugrenzen Norddeutschlands zwischen Oder, Main, jenseits des Rheins, der Nord- und Ostsee, von Ort zu Ort schreitend festgestellt. 4. Abthl. Halle (Waisenhausbuchhdl.) 1876. gr. 8. (7 M. 50 Pf.)
- Bone (C.), Das Plateau von Ferchweiler bei Echternach, seine Befestigungen durch die Wickingen Burg und die Niederburg und seine nicht-römischen und römischen Alterthumsreste. Trier (Lintz) 1876. gr. 4. (1 M. 20 Pf.)
- Braunsberg, neuestes Album von 8 photographische Ansichten. Braunsberg (Huye) 1876. gr. 16. (1 M. 50 Pf.)
- Braunschweig, Beiträge zur Statistik des Herzogthums. 2. Hft. Braunschweig (Schulbuchhdl., in Comm.) 1875. gr. 4. (2 M.)
- Bremen, Führer durch die freie Hansestadt — und deren Umgegend. 3. Aufl. Bremen (Hampe) 1876. 8. (1 M.)
- Bremen's Handel und Schifffahrt im Jahre 1874. — *Preuss. Handelsarch.* 1876. N. 5 f.
- Breslauer Statistik. 1. Ser. 1—3. Hft. Breslau (Morgenstern) 1876. gr. 8. (7 M.)
- Buchner (W.), Der Rhein, der deutsche Lieblingsstrom. Berlin (Hassel; Sammlung gemeinverst. wiss. Vorträge. N. 250). 1876. gr. 8. (50 Pf.)
- Bumbke (O.), Geographie von Schlesien für den Elementar-Unterricht. Breslau (Goerlich) 1876. 8. (30 Pf.)
- Cassel, Wilhelmshöhe und die Umgegend der Stadt. Cassel (Huhn) 1876. 16. (1 M.)
- , Fremdenführer durch, und seine Umgebungen. Cassel (Kay) 1876. 16. (1 M.)
- , Zwei Tage in. Ein Führer. Cassel (Wigand) 1876. 16. (75 Pf.)
- Cocheris (P. W.), L'empire d'Allemagne, précis historique et géographique. Paris (lib. de l'Echo de la Sorbonne) 1875. 356 S. 16. (2½ fr.)
- v. Cohausen (A.) u. E. Wörner, Römische Steinbrüche auf dem Felsberg an der Bergstrasse in historischer und technischer Beziehung. Darmstadt (Brill) 1875. gr. 8. (3 M.)
- Cook's Tourist's handbook for the Black Forest. London (Cook) 1876. 212 S. 12. (3 s. 6 d.)
- v. Cotta (B.), Die Dachschiefergebiete Sachsens und Thüringens. — *Wissensch. Beil. d. Leip. Ztg.* 1876. N. 6. 7.
- Denecke (B.), Die neuvorpommerschen Küsten. — *Globus*. XXIX. 1876. N. 1 f.
- Deutschen Reichs, Statistik des. Bd. XV. Die deutschen Wasserstrassen. Bd. XVIII. Statistik der Seeschifffahrt. Berlin (Verl. des k. statist. Bureau's) 1876. 4.
- Ueber die Seelenzahl der grösseren Städte des. — *Globus*. XXIX. 1876. p. 1876.
- Vorläufige Ergebnisse der Volkszählung im, vom 1. December 1875, verglichen mit den Zählungsergebnissen vom 1. December 1871. — *Vierteljahrshefte d. Statistik d. deutschen Reichs für 1876*. Jahrgang IV. 2. Abthl.
- Diefenbach (C.), Das Main-Gebiet im Anschluss an die Heimathkunde. Frankfurt a. M. (Jaeger) 1876. 8. (40 Pf.)

- Diefenbach (C.), Der Regierungsbezirk Wiesbaden (Nassau) in seinen geographischen und geschichtlichen Elementen. 4. Aufl. Frankfurt a. M. (Jaeger) 1876. gr. 8. (40 Pf.)
- Dieffenbach (F.), Deutsches Gründerthum der Urzeit. — *Ausland*. 1876. N. 19.  
— Römische Steinbrüche auf dem Felsberg an der Bergstrasse. — *Ausland*. 1876. N. 18.
- Döring (P.), Beschreibung des Kreises Sonderburg. Progr. d. höheren Bürgerschule zu Sonderburg. 1876. 4.
- Dreiecksnetz, das rheinische. 1. Hft. Die Bonner Basis. Berlin (Imme, in Comm.) 1876. gr. 4. (6 M.)
- Dresden, Mittheilungen des statistischen Bureaus der Stadt. Hft. 3. Herausg. von R. Jannasch. Dresden (v. Zahn, in Comm.) 1876. Lex. 8. (4 M.)
- Elsass-Lothringen, Verzeichniss sämmtlicher Ortschaften, sowie der einzeln liegenden Anwesen, Gehöfte, Förstereien, Mühlen, Ziegelhütten u. s. w. von Strassburg (Schultz & Co.) 1876. gr. 4. (4 M.)
- v. Engelbrecht (H. H.), Geschichte der Stadt Wineta. Im Auszuge, deutsch mitgetheilt von Herm. Müller. — *Aus allen Welttheilen*. VII. 1876. p. 84.
- Fils (A. W.), Barometer-Höhenmessungen vom Amte Ilmenau im Grossherz. Weimar. Jena (Dufft) 1876. gr. 8. (1 M.)
- Franzem (J. L.), Der Kreis Kreuznach. Heimathskunde für Schule und Haus. Kreuznach (Schmithels) 1875. 8. (75 Pf.)
- Fréville (V.), Les bords du Rhin. Limoges (Barbou) 1875. 126 S. 8.
- Friderici (W.), Ueber die Lage Romowés, des Oberpriestersitzes im heidnischen Preussen. — *Altpreuss. Monatschr.* 1876. Hft. 3.
- Friedemann (H.), Kleine Schulgeographie von Sachsen für die Hand der Bürger- und Volksschulen. 2. Aufl. Dresden (Huhle) 1876. gr. 8. (30 Pf.)
- Führer, praktischer, durch die Rheinlande. 3. Ausg. Mainz (Lesimple) 1876. 16. (1 M. 25 Pf.)  
— durch Dresden und die Sächsisch-Böhmische Schweiz. Leipzig (Douffet) 1876. 8. (1 M.)  
— durch die Bergstrasse und den Odenwald, sowie Frankfurt a. M., Taunus und Rheingau. 2. Aufl. Weinheim (Ackermann) 1876. gr. 16. (3 M. 20 Pf.)
- Gebauer (K. E.), Neuester Wegweiser durch Samland. 6. Aufl. Königsberg (Hartung) 1876. 8. (1 M. 50 Pf.)
- Geissler (R.), Album von Aachen und Burtscheid. 10 lith. Bl. Aachen (Freimuth) 1876. qu. 8. (5 M.)  
— Album von Mühlheim an der Ruhr. 6 lith. Bl. Mühlheim (von Kamp) 1876. qu. 8. (4 M.)  
— Album von Eutin. 12 lith. Erinnerungs-Blätter. Eutin (Struve) 1875. qu. 8. (4 M.)  
— Album von Goslar. 10 lith. Erinnerungs-Blätter. Goslar (Stoeckicht) 1876. 8. (3 M. 50 Pf.)  
— Album von Eisleben. 10 lith. Erinnerungs-Blätter. Eisleben (Reichardt) 1875. qu. 8. (4 M.)
- Georgenthal, Klimatischer Kurort im Thüringer Wald. Ohrdruf (Stadermann jun.) 1876. gr. 16. (50 Pf.)
- Götze (F.), Heimathskunde von Quedlinburg. Quedlinburg (Vieweg) 1875. 8. (60 Pf.)
- Grad (Ch.), Coup d'oeil sur le développement de la viculture en Alsace et en Allemagne. Mulhouse 1875. 8.



- Hauck (G.), Die Kurorte, Gesundbrunnen und Sommerfrischen Deutschland's. Berlin (Enslin) 1876. 8. (5 M. 60 Pf.)
- Hamburg-Altona, billiger praktischer Wegweiser und Plan der Städte, und Umgegend. 6. Aufl. Hamburg (Gossmann) 1876. 16. (50 Pf.)
- Hamburg's Handel und Schifffahrt 1875. Hamburg (Nolte) 1876. Imp. 4. (2 M. 40 Pf.) vgl. *Preuss. Handelsarch.* 1876. N. 6 ff.
- v. Hellwald (Fr.), Zur Ethnologie Deutschlands. — *Wiener Abendpost.* 1876. N. 167 ff.
- Hess (W.), Erinnerungen an Sylt. Naturwissenschaftliche und historisch-geographische Skizzen. Hannover (Feesche) 1875. 8. (2 M.)
- Hirz, Neuester Führer durchs Renththal und nach seinen Heilquellen, wie auch nach dem Bade Rippoldsau. Offenburg (Hambrecht) 1876. 8. (1 M. 50 Pf.)
- Holstein, Statistische Nachrichten über die Bevölkerung der Stadt Magdeburg unmittelbar vor und nach der Zerstörung vom 10. Mai 1631. — *Geschichtsb. f. Stadt und Land Magdeburg.* 11. Jahrg.
- Hoppe (F.), Ortsnamen der Provinz Preussen. Gumbinnen (Sterzel) 1876. gr. 8. (60 Pf.)
- v. Horn, Das Fichtelgebirge und die fränkische Schweiz. 5. Aufl. Berlin (Grieben's Reisebibliothek. N. 35) 1876. 8. (1 M. 50 Pf.)
- Hotter (A.), Das Bezirksamt Eichstätt. 2. Aufl. Eichstätt (Krüll) 1875. 8. (40 Pf.)
- Jahrbuch für bremische Statistik. Jahrg. 1875. 1. Hft. Zur Statistik des Schiffs- und Waaren-Verkehrs im J. 1875. Bremen (v. Halem) 1876. gr. 8. (7 M. 50 Pf.)
- Kaiser (B.), Führer durch Gmünd und seine Umgebung. Schwäb. Gmünd (Schmid) 1876. gr. 16. (2 M., mit Plan 2 M. 60 Pf.)
- Kattner (E.), Die Verdeutschung der polnischen Ortsnamen in den Ostseeprovinzen Preussens. — *Grenzboten.* 1876. N. 21.
- Knauth (P.), Geographische Beschreibung oder Heimathskunde des k. Bezirksamts Lohr, im Kreise Unterfranken. Würzburg (Staudinger) 1876. 8. (35 Pf.)
- Kofler (F.), New guide to Homburg vor der Höhe and its environs. 2<sup>d</sup> edit. Homburg (Frauenholz) 1876. 8. (2 M.)
- , The Pfahlgraben-Castellum Saalburg and the fortified roman works in its vicinity. Ebds. 1876. 8. (1 M.)
- Krosta, Land und Volk in Masuren. Ein Beitrag zur Geographie Preussens. Bericht über das Kneiphöf'sche Stadt-Gymnasium. Königsberg. 1875. 4.
- Kühnle (H.) und T. F. Streich, Kurzgefasste Geographie von Deutschland in der Hand der Schüler. 2. Aufl. Esslingen (Weismann) 1875. gr. 8. (25 Pf.)
- Kuhff (Ph.), Géographie de l'Allemagne. Lectures géographiques. Textes extraits des écrivains allemands. Paris (Hachette) 1875. 400 S. 12. (3½ fr.)
- Kuznik (Th.), Kleine Vaterlandskunde. Uebersicht der Geographie des preussischen Staates. 12. Aufl. Leipzig (Leuckart.) 1876. 8. (25 Pf.)
- Lämmel (F.), Dresden, seine Schätze und Umgebungen. Dresden (Berndt) 1876. 64. (30 Pf.)
- Lahnek (M.), Soolbad Frankenhausen in Thüringen. Frankenhausen (Werneburg) 1875. 8. (25 Pf.)
- La Mara, Im Hochgebirge. Skizzen aus Oberbayern und Tyrol. Leipzig (Schmidt & Günther) 1876. 8. (4 M.)
- Leipzig, Führer durch, und seine Umgebungen. Leipzig (Douffet) 1876. 8. (1 M.)
- , Mittheilungen des statistischen Bureau's der Stadt. 10. Hft. Herausg. von E. Hasse. Leipzig (Duncker & Humblot) 1876. gr. 4. (1 M.)

- Letzner, Wegweiser durch das Riesengebirge. 3. Aufl. Leipzig (Exped. der „Meyer's Reisehandbücher“) 1876. 16. (2 M.)
- v. Lilien, Statistik des Kreises Arnberg. Voran geht eine geographisch-naturgeschichtliche und historische Beschreibung des Landes von J. Pieler. Arnberg (Grote) 1876. gr. 4. (3 M.)
- Lindemann (J.), Landesbeschreibung der Provinz Schleswig-Holstein. 3. Aufl. Kiel (Schwers) 1876. 8. (60 Pf.)
- Lothringen, Städte und Dörfer, Land und Leute in. — *Grenzboten*. 1876. N. 9 ff.
- Luchs (H.), Breslau. Ein Führer durch die Stadt. 6. Aufl. Breslau (Trewendt) 1876. 8. (75 Pf.)
- Luks (H. T.), Die Rheinlande. 11. Aufl. Berlin (Goldschmidt; Grieben's Reisebibl. N. 28) 1876. 8. (8 M.)
- (H. T.), Strassburg, Metz und die Vogesen. 2. Aufl. Berlin (Grieben's Reisebibliothek. N. 77) 1876. 8. (1 M. 50 Pf.)
- Lucius, (H.), Führer durch das Saal- und Schwarzathal. 2. Aufl. Leipzig (Lucius) 1876. 16. (1 M.)
- Magerstedt (A. F.), Die genetische Bedeutung der Einzelnamen innerhalb der Flurmark Grossen-Ehrich im Fürstenth. Schwarzburg-Sondershausen. Sondershausen (Eupel) 1876. gr. 8. (75 Pf.)
- Mannfeld (B.), Durch's deutsche Land. Malerische Stätten aus Deutschland und Oesterreich. Lief. 2. 3. Berlin (Duncker) 1876. gr. Fol. (à 4 M.)
- Mayer (A.), Statistische Beschreibung des Erzbisthums München-Freising. Lief. 13—15. München (Manz) 1876. gr. 8. (à 1 M. 20 Pf.)
- Mayr (G.), Bericht über die amtliche Statistik in Bayern. München (Ackermann, in Comm.) 1876. gr. 8. (50 Pf.)
- , Die Organisation der amtlichen Statistik und der Arbeitsthätigkeit der statistischen Bureaux. Ebds. 1876. gr. 8. (1 M. 50 Pf.)
- , Die bayerische Bevölkerung nach Geschlecht, Alter und Civilstand auf Grund der Volkszählung von 1871. München (Ackermann, in Comm.) 1876. Lex. 8. (10 M.)
- Mecklenburgs, Beiträge zur Statistik. 8. Bd. Hft. 2. 3. Schwerin (Stiller, in Comm.) 1876. gr. 4. (4 M.)
- Mehlis (C.), Der Rhein und der Strom der Cultur in Kelten- und Römerzeit. Berlin (Habel; Samml. gemeinverst. wiss. Vorträge. N. 259) 1876. gr. 8. (1 M. 40 Pf.)
- , Der Name der Vogesen. — *Ausland*. 1876. N. 20.
- Meininger Oberlandes, Gewerbe, Industrie und Handel des, in ihrer historischen Entwicklung. 1. Lief. Hildburghausen (Kesselring) 1876. gr. 8. (1 M.)
- Müller (E.), Dresden und die sächsisch-böhmische Schweiz. 8. Aufl. Berlin (Barthol & Co.) 1876. 16. (1 M. 50 Pf.)
- , Das Riesengebirge und die angrenzenden Gebirgszüge Schlesiens. 8. Aufl. Ebds. 16. (1 M. 50 Pf.)
- Müller-Köpen, Die Höhenbestimmungen der k. preussischen Landesaufnahme in der Prov. Preussen. Berlin (Polytech. Buchhdl., in Comm.) 1876. 8. (3 M. 50 Pf.)
- , Dasselbe in der Provinz Schleswig-Holstein. 2 Hfte. Ebds. 8. (4 M. 20 Pf.)
- , Das Nivellement in Mecklenburg, gemessen zur Verbindung der Schleswig-Holsteinischen mit den übrigen Nivellements. Ebds. 8. (1 M. 25 Pf.)
- Nagel (A.), Die Vermessungen im Königreich Sachsen. Eine Denkschrift. Dresden (Huhle, in Comm.) 1876. Lex. 8. (6 M.)
- Nebenthäler, die, des Rheines. Mainz (Lesimple) 1876. gr. 16. (60 Pf.)

- Niederdeutschlands Torfmoore. — *Europa*. 1875. N. 47.
- Nivellements, die genauen, und die daraus gefundenen Höhen in Sachsen. — *Kalender u. Statist. Jahrb. f. d. Königr. Sachsen f. 1877*. p. 58.
- Nürnberg, das alte und das neue. Ein Wegweiser durch die Stadt. Nürnberg (Daiber) 1876. 8. (1 M.)
- Obermüller (W.), Die Hessen-Völker. Hft. 1—6. Cassel (Hühn) 1876. 8. (à 1 M. 50 Pf.)
- Oberschlesien, durch, nach Teschen. — *Aus allen Welttheilen*. VII. 1876. p. 262.
- Ochsenfurt, geographische Beschreibung oder Heimathkunde des k. Bezirksamts. Würzburg (Staudinger) 1876. 8. (40 Pf.)
- Ohnesorge (F.), Die sächsische Schweiz. 9. Aufl. Berlin (Goldschmidt; Grieben's Reisebibl. N. 16.) 1876. 8. (1 M.)
- Oldenburg, Ortschaftsverzeichniss des Grossherzogthums, vom 1. December 1875. Oldenburg (Schulze) 1876. gr. 8. (1 M.)
- Ortloff (H.), Jena, nebst einem Führer durch das Saalthal. 3. u. 4. Aufl. Jena (Döbereiner) 1876. 8. (1 M. 20 Pf.)
- Ortsnamen, über deutsche. — *Ausland*. 1876. N. 18.
- Ost-Holstein. Touristen-Führer. 2. Aufl. Lübeck (Seelig) 1876. 8. (2 M.)
- Ottersky (F.), Eisenbahn-Stations-Verzeichniss der deutschen, österreichischen, belgischen, holländischen, luxemburgischen und schweizerischen Eisenbahnen. Wesel (Düms) 1876. 4. (4 M. 50 Pf.)
- Overbeck (Th.), Die norddeutsche Ebene und ihre Entstehung. — *Gaea*. XII. 1876. p. 352.
- Panthel (C.), Bad Ems, seine Heilmittel und Umgebungen. 2. Aufl. Ems (Pfeffer) 1876. 8. (2 M.)
- Platz, Ueber die Bildung des Schwarzwaldes und der Vogesen. — *Z. d. deutschen geol. Ges.* XXVIII. 1876. p. 111.
- Präcisions-Nivellement, das, ausgeführt von dem geodätischen Institute. 1. Bd. Arbeiten in den J. 1867—75. Berlin (Imme, in Comm.) 1876. gr. 4. (10 M.)
- Preussen, vorläufige Ergebnisse der Volkszählung vom 1. Dec. 1875 im Königr. — *Z. d. k. preuss. statist. Bureau's*. XVI. 1876. Beilage.
- , der Bergwerksbetrieb in 1874. — *Z. f. d. Berg-, Hütten- u. Salinenwesen im Preuss. Staate*. XXIII. 6 Lief. 1. Thl. S. 175. — Gewinnung an Steinen und erdigen Mineralien in 1874. Ebds. S. 143. — Der Mineralbergbau in 1874. Ebds. S. 150. — Der Salinenbetrieb in 1874. Ebds. p. 153. — Der Betrieb der Hüttenwerke in 1874. Ebds. S. 158.
- , Bergwerksindustrie und Bergverwaltung im J. 1875. Ebds. XXIV. 1876. p. 193. — Vergleichende Uebersicht über die Production der Berg- und Salinenwerke in 1873. Ebds. p. 132. — Bergwerke und Salzgewinnung aus Salinen in 1875. Ebds. p. 21. — Bergwerks- und Salinenproduction in den J. 1871—75. Ebds. p. 35.
- Pröhle (H.), Der Harz. 2. Aufl. Berlin (Goldschmidt; Grieben's Reisebibl. N. 2.) 1876. 8. (2 M.)
- Prökl (V.), Eger und das Egerland. Historisch, statistisch und topographisch dargestellt. Lief. 1. 2. Prag (Grêgr u. Dattel) 1876. gr. 8. (à 60 Pf.)
- Rabe, Die Ortsnamen zwischen Elbe und Saale, Bode und Sülze. — *Geschichtsbibl. f. Stadt und Land Magdeburg*. 11. Jahrg.
- Raettig (A.), Zur Heimatskunde. Die Herzogthümer Mecklenburg in geschichtlichen und geographischen Bildern. 3. Aufl. Halle (Waisenhausbuchhdl.) 1876. gr. 8. (40 Pf.)

- Ratzeburg, Mölln und Umgegend. Touristen-Führer. Lübeck (Seelig) 1876. 8. (60 Pf.)
- Reichel (C.), Die Statistik der Bewegung der Bevölkerung in Bayern, insbesondere in Beziehung zum Reichsgesetze vom 6. Februar 1875 über die Beurkundung des Personenstandes und die Eheschliessung. — *Z. d. k. bayer. Statist. Bureaus.* 1875. N. 3.
- v. Renz (W. Th.), Das Wildbad und seine Umgebungen. Wildbad (Hase) 1876. gr. 16. (2 M. 20 Pf.)
- , Wildbad and its environs. Ebds. 1876. gr. 16. (3 M.)
- Rheinfahrt. Von den Quellen des Rheines bis zum Meere. Schilderungen von K. Stieler, Hans Wachenhusen und F. W. Hackländer. Lief. 6 bis 25. Stuttgart (Kröner) 1875. Fol. (à 1 M. 50 Pf.)
- De Rijn van zijn oorsprong tot aan zee. Met illustraties door Stieler, Wachenhusen en Hackländer. Afl. 1. 2. Arnhem (Egmond en Heuvenlink) 1875. 76. (à f. 1.)
- v. Rohland (L.), Die Provinzialhauptstadt Giessen. Ergebnisse der Volkszählung vom 1. Decbr. 1875. Giessen (Ricker) 1876. gr. 8. (3 M.)
- Rommel (E. A.), Leitfaden der Heimathskunde von Leipzig. 3. Aufl. Bearb. von H. G. Förster. Leipzig (Weber) 1875. gr. 8. (1 M. 20 Pf.)
- Rossel (C.), Die römische Grenzwehr im Taunus. Wiesbaden (Limbarth) 1876. Lex. 8. (8 M.)
- Roth (R.), Friedrichroda und seine nächste und weitere Umgebung. Ohrdruf (Stadermann jun.) 1876. 8. (2 M. 50 Pf.)
- Rügen. 3. Aufl. Berlin (Goldschmidt; Grieben's Reisebibl. N. 65) 1876. 8. (1 M. 70 Pf.)
- Sachsen, Generalübersicht sämmtlicher Ortschaften des Königreichs, nach amts-hauptmannschaftlichen Verwaltungsbezirken geordnet. Dresden (von Zahn) 1876. gr. 4. (1 M. 50 Pf.)
- , Seehöhen hervorragender Orte im Königreich, aus den Nivellements der europäischen Gradmessung. Freiburg (Engelhardt) 1876. gr. Fol. (50 Pf.)
- Schick (F.), Guide to Homburg and its vicinity. 6. ed. Homburg (Schick) 1876. 16. (1 M. 16 Pf.)
- Schmidt (G. W. C.), Leitfaden der Geographie von Sachsen. 2. Aufl. Leipzig (Peter) 1876. 8. (25 Pf.)
- Schmidt (O.), Die Märkische Schweiz. 3. Aufl. Berlin (Goldschmidt; Grieben's Reisebibl. N. 69) 1876. 8. (80 Pf.)
- Schmidt (Wilh.), Vindeliker, Römer und Bajuwaren in Oberbayern. — *Correspondenzbl. d. deutschen Ges. f. Anthropologie.* 1876. p. 35.
- Schnars (C. W.), Neuester Schwarzwaldführer. 2 Thle. Heidelberg (Winter) 1876. gr. 16. (9 M.)
- Schneider, Neue Beiträge zur alten Geschichte und Geographie der Rheinlande. 7. Folge. Düsseldorf (Schaub) 1876. gr. 8. (1 M. 50 Pf.)
- Schultze (H.), Verzeichniss sämmtlicher Städte und Flecken des preussischen Staates mit Angabe ihrer Einwohnerzahl. 2. Aufl. Halle (Waisenhausbuchhdl.) 1876. gr. 8. (50 Pf.)
- Schweisser (A.), Führer auf der Leuchtenburg und nach den interessantesten Partien ihrer Umgebuug. Jena (Döbereiner) 1876. 16. (60 Pf.)
- Semming (H.), Die Rön. — *Aus allen Welttheilen.* VII. 1876. p. 1. 43. 75.
- v. Seydlitz (G.), Neuer Wegweiser durch den Schwarzwald nebst Odenwald, Hegau, Bodensee. 4. Aufl. Freiburg i. Br. (Exped. von Seydlitz' Wegweiser) 1876. gr. 16. (3 M. 80 Pf.)
- v. Seydlitz (G.), Neuer Wegweiser durch die Vogesen. Freiburg i. Br. (Exped. v. Seydlitz' Wegweiser) 1876. 8. (2 M. 80 Pf.)

- Slawyk (J.), Heimathskunde von Elsass-Lothringen. 10. Aufl. Gebweiler (Boltze) 1875. 8. (45 Pf.; m. Karte 65 Pf.)
- Strassburg. Neuer Führer durch Stadt und Umgegend. Strassburg (Schmidt) 1876. 8. (1 M.)
- Tamm (H. Chr.), Friesische Spuren im Ditmarschen. — *Z. d. Ges. f. Schleswig-Holst.-Lauenb. Gesch.* VI.
- Thorbecke (H.), Detmold und der Teutoburger Wald mit dem Hermanns-Denkmal; ein Führer. Detmold (Meyer) 1875. 16. (1 M.)
- Thüme (O.) u. H. Gebauer, Heimathskunde von Dresden. Dresden (Meinhold u. Sohn) 1876. gr. 8. (2 M.)
- Tübingen und seine Umgebung, geschildert für Fremde und Einheimische. Tübingen (Fues) 1876. 8. (2 M. 80 Pf.)
- , Album von, und Umgebung. 10 Photogr. Tübingen (Fues) 1876. qu. 16. (3 M. 60 Pf.)
- Uhlenhuth (E.), Grundriss einer Heimathskunde der Harzlandschaften. Quedlinburg (Vieweg) 1875. 8. (40 Pf.)
- Uracher Gebiet, Führer durch das. Urach (Laichinger) 1876. 8. (1 M.)
- Varges (E.), Wernigerode am Harz. Eine klimatologisch-medizinische Studie. Berlin (Nieter) 1876. gr. 8. (1 M.)
- Verkehr, der, auf den deutschen Wasserstrassen. — *Statistik d. Deutschen Reichs.* Bd. XIX. 1876.
- Voigtländer (R.), An den Rhein! Führer für Rheinreisende. Kreuznach (Voigtländer) 1876. gr. 16. (2 M. 50 Pf.)
- , Pfalzführer. 2. Aufl. Ebds. gr. 16. (1 M. 50 Pf.)
- Volger (W.), Führer durch die Stadt Lüneburg. Lüneburg (Herold und Wahlstab) 1875. 16. (1 M. 25 Pf.)
- Waarenverkehr, auswärtiger, des deutschen Zollgebiets im J. 1875. — *Statistik d. Deutschen Reichs.* XXII. 1876.
- Wallner (S.), Topographie des k. Amtsbezirkes Vohenstraus im Kreise Oberpfalz und Regensburg. Weiden (Taubald) 1876. gr. 8. (1 M. 80 Pf.)
- Weiss, Spazierwege und Lagen in der Umgegend von St. Blasien. Freiburg i. Br. (Exped. v. Seydlitz' Wegweiser, in Comm.) 1876. (4 M. 90 Pf.)
- Wiesbaden, statistische Beschreibung des Reg.-Bez. Herausg. von der k. Regierung zu Wiesbaden. 1. Hft. Wiesbaden (Limbarth) 1876. gr. 4. (3 M.)
- Wittenberg, Fremdenführer durch die Umgegend von. Wittenberg (Herrosé) 1876. 16. (50 Pf.)
- Witzschel (A.), Thüringen. 9. Aufl. Berlin (Goldschmidt; Grieben's Reisebibl. N. 3) 1876. 8. (2 M.) — Dasselbe. Kleine Ausgabe. (80 Pf.)
- Wohnsitze, die ländlichen, Schlösser und Residenzen der ritterschaftlichen Grundbesitzer in der preussischen Monarchie. Her. von A. Duncker. Prov. Sachsen. Lief. 37. 38. Prov. Schlesien. Lief. 59. 60. Prov. Brandenburg. Lief. 48. 49. Berlin (A. Duncker) 1876. qu. Fol. (à 4 M. 25 Pf.)
- Zapf (K.), Wanderungen zu den Burgruinen des Fichtelgebirges. 2. Aufl. Hof (Grau u. Co.) 1876. 8. (1 M. 20 Pf.)

#### Oesterreich-Ungarn.

- Aichinger (J.), Besteigung des hohen Dachsteins. — *Jahrb. d. österr. Touristen-Club.* VII. 1876. p. 107.

- Alzinger (G.), Von Gastein nach Heiligenblut. — *Tourist.* 1875. N. 22.  
 Bädeler (K.), Südbayern, Tirol und Salzburg, Steiermark, Kärnten, Krain und Küstenland. 17. Aufl. Leipzig (Bädeler) 1876. 8. (5 M.)  
 Ball (J.), South Tyrol and Venetian or Dolomits Alps. New edit. London (Longmans) 1876. 8. (2 s. 6 d.)  
 Berndorfer (M.), Vaterlandskunde für Volks- und Bürgerschulen. Stuhlweissenburg (Klökner) 1875. 140 S. 8. (6 Kr.) (ungarisch.)  
 Bodemer (J.), Bregenz am Bodensee. Topographische Studie. Bregenz 1875. 16. (2 M. 40 Pf.)  
 Braungart (R.), Naturwissenschaftlich-wirthschaftliche Reisebilder. Oberetschthal und Meran. — *Landwirthschaftl. Jahrbücher.* IV. 1875. p. 835.  
 Bubal (A.), Führer für Kurgäste und Besucher von Franzensbad. Marienbad (Götz) 1876. 16. (1 M. 50 Pf.)  
 Burgatz, Ueber den Arlberg. — *Seibert, Kleine Beiträge zur Länder- u. Völkerkunde von Oesterreich-Ungarn.* 1875. N. 6.  
 v. Czörnig (C.), Aus dem oberen Isonzo-Gebiete. 1. Idria. 2. Die vergessene Sprachinsel Deutschruth. 3. Auf den Matajur. — *Z. d. deutschen u. österr. Alpenvereins.* VI. 1875. S. 243.  
 —, Ueber die in der Grafschaft Görz seit Römerzeiten vorgekommene Veränderung der Flussläufe. — *Der Isonzo als der jüngste Fluss von Europa.* — *Mitthl. der Wiener geogr. Ges.* 1876. p. 49.  
 Dahlke (G.), Salurn. — *Im neuen Reich.* 1876. II. p. 26.  
 —, Tramin im Etschlande. — *Ebds.* 1876. I. p. 796.  
 —, Truden in Wälschtyrol. — *Ebds.* 1876. I. p. 90.  
 Daimer (R.), Der Rauchkofel in der Riesenfernergruppe. — *Z. d. deutschen u. österr. Alpenvereins.* VI. 1875. p. 191.  
 Dalmatien, Landeskunde des Königreichs, und seiner Hinterländer Bosnien und Herzegowina. Hft. 2. Wien (Perles) 1876. gr. 8. (1 M. 90 Pf.)  
 Déchy (M.), Aus den Ortler Alpen. — *Z. d. deutschen u. österr. Alpenvereins.* VI. 1875. p. 207.  
 —, Aus der Hohen Tatra. Die Ersteigung der Hohen Viszoka und die Ueberschreitung des Vaskapu. Bern 1875. 8.  
 —, Die Gerlachfalver-Spitze in der Hohen Tatra. — *Z. d. deutschen u. österr. Alpenvereins.* VI. 1875. p. 147.  
 Deutsch (J.), Regulirung der Moldau an der „Teufelsmauer“. Wien (Lehmann u. Wentzel) 1876. gr. 8. (4 M.)  
 Dobschau, die Eishöhle von. — *Seibert, Kleine Beiträge zur Länder- und Völkerkunde von Oesterreich-Ungarn.* 1875. N. 8.  
 Ehrenreich (A.), Topographisches Orts- und Post-Lexikon des Herzogthums Kärnten. Klagenfurt (v. Kleinmayer) 1876. gr. 4. (4 M.)  
 Feldkirch und seine Umgebungen. Innsbruck (Wagner) 1875. 8. (1 M. 60 Pf.)  
 Fischer (A.), Die Ethnographie Oesterreichs im Lichte der Geschichtschreibung. — *Wiener Abendpost.* 1876. N. 128.  
 Fischer v. Röslerstamm (Ed.), Die Mandlinggruppe. — *Jahrb. d. österr. Touristen-Club.* VII. 1876. p. 68.  
 —, Die Tonion und ihre Nachbaralpen. — *Ebds.* VII. 1876. p. 98.  
 Fiume. — *Globus.* XXX. 1876. p. 49.  
 Fiume's Handel, Industrie und Schifffahrt in 1874. — *Preuss. Handelsarch.* 1875. N. 52.  
 Födisch (J. C.), Geographie des Königreichs Böhmen. Leipzig (Hirschfeld) 1875. gr. 8. (1 M. 20 Pf.)  
 —, Heimathskunde für deutsche Volksschulen in Böhmen. *Ebds.* 1875. gr. 8. (75 Pf.)

- Franzos (K. E.), Aus Halb-Asien. Culturbilder aus Galizien, der Bukowina, Südrussland und Rumänien. 2 Bde. Leipzig (Duncker u. Humblot) 1876. gr. 8. (10 M.)
- Gaisberg, der, und seine Aussichtspunkte beschrieben. Salzburg (Dieter) 1876. 16. (80 Pf.)
- Galizien, evangelische Colonien in. — *Globus*. XXX. 1876. p. 189.
- Gemeiner (Rich.), Uebergang über das Todtengebirge. — *Jahrb. d. österr. Touristen-Club*. 1876. p. 91.
- Golovackij (J.), Die Ruthenen und ihre Wohnsitze an den Karpathen. Eine ethnographische Skizze; nach dem Russischen mitgetheilt von Jar. Vlach. — *Mitth. d. Wiener geogr. Ges.* 1876. p. 88.
- Grohmann (W. A. Baillie), Tyrol and the Tyrolese: the people and the land, in their social, sporting and mountaineering aspects. With numerous illustr. London (Longmans) 1876. 292 S. 8. (14 s.)
- Herz (M.), Oesterreichs Berge und Thäler. Rund- und Bade-Reisebuch. Wien (Meyer) 1876. 8. (3 M.)
- Hlawaček (F.), Karlsbad in geschichtlicher, medicinischer und topographischer Beziehung. 12. Aufl. Karlsbad (Feller) 1876. 8. (4 M. 80 Pf.)
- , Wegweiser für Karlsbad und Umgebung. 3. Aufl. Ebds. 16. (1 M. 80 Pf.)
- Hochenegg (F.), Rundreise-Führer auf der Kaiserin-Elisabeth-, Erzherzogin Gisela-, Kronprinz Rudolf- und Südbahn. 2. Aufl. Linz (Fink) 1876. gr. 16. (2 M. 60 Pf.)
- Holzmann (M.), The Ampezzo - Cadore - Aunzo - Passes. — *The Alpine Journal*. 1875. p. 240.
- v. Hübel (F.), Eine Excursion in die niederösterreichischen Alpen mit Besteigung des Hochkohl im Juni 1875. — *Jahrb. d. österr. Touristen-Club*. VII. 1876. p. 75.
- Hübl (E.), Eine Reise-Erinnerung aus dem J. 1870. — Ebds. 1876. p. 133.
- Jäger (Gust.), Die Karawanken von Tarvis bis Loibl-Pass. — *Jahrb. d. österr. Touristen-Club*. VII. 1876. p. 1.
- (H.), Die Waldrazer Spitze in Tyrol. — *Die Natur*. 1876. N. 35.
- Janisch (J. A.), Topographisch-statistisches Lexikon von Steiermark. Hft. 5—10. Graz (Leykam-Josefsthal) 1875. gr. 8. (à 1 M. 30 Pf.)
- Jahrbuch des Oesterreichischen Touristen-Club in Wien. VII. Clubjahr. Wien (Verl. d. Oesterreich. Touristen-Club) 1876. gr. 8. m. 7 Kunstbeilagen.
- The Illyrians past and present. — *Fraser's Magazine*. 1876. Februar.
- Käppel (C. H.), Das Hochthor. — *Jahrb. d. österr. Touristen-Club*. VII. 1876. p. 33.
- Kelb (Rich.), Die Soolquellen von Galizien. — *Jahrb. d. k. k. Geolog. Reichsanstalt*. XXVI. 1876. p. 136.
- Keleti (R.), Statistik des Weinbaues von Ungarn, 1860—73. Budapest Eggenberger) 1876. 4. (3 fl.) (ungarisch.)
- Keller, Vom Egerländchen. — *Seibert, Kleine Beiträge zur Länder- u. Völkerkunde von Oesterreich-Ungarn*. 1875. N. 6.
- , Eine Landeskunde. — Ebds. 1875. N. 6.
- Kleinstück (Gust.), Bergfahrten im Stubai- und Oetzthal. — *Jahrb. d. österr. Touristen-Club*. VII. 1876. p. 184.
- Klotzberg (E.), Die Eröffnungsfeier der Schutzhöhle am „grossen Priel“. — *Jahrb. d. österr. Touristen-Club*. VII. 1876. p. 127.
- Klun (V. F.), Statistik von Oesterreich-Ungarn. Wien (Braumüller) 1875. gr. 8. (6 M.)

- Körner (Fr.), Buda-Pest. — *Aus allen Welttheilen*. VII. 1876. p. 275.
- Kohn (N.), Die römische Heerstrasse von Virunum nach Ovilava. Wien (Gerold's Sohn, in Comm.) 1875. Lex. 8. (30 Pf.)
- Kolbenheyer, Die hohe Tatra und ihre Seen. — *Seibert, Kleine Beiträge zur Länder- und Völkerkunde von Oesterreich-Ungarn*. 1875. N. 3.
- Koppler (K.), Der Hohenstein. — *Jahrb. d. österr. Touristen-Club*. VII. 1876. p. 96.
- Krain, Orts-Repertorium des Herzogthums. Laibach (v. Kleinmeyer u. Bamberg) 1874. gr. 8. (2 M.)
- Král (J.), Reiseskizzen aus dem Oetzthale. — *Jahrb. d. österr. Touristen-Club*. VII. 1876. p. 27.
- Ladinische Landschaften. — *Ausland*. 1875. N. 52.
- La Mara, Im Oetzthal. — *Wiss. Beil. d. Leipziger Ztg.* 1876. N. 27 ff.
- Lechner (L.), Touren in Oberkrain. — *Jahrb. d. österr. Touristen-Club*. VII. 1876. p. 169.
- List (Guido) Pöchlarn an der Donau. — *Jahrb. d. österr. Touristen-Club*. VII. 1876. p. 176.
- Löw (Alois), Der Traunstein bei Gmünden. — *Jahrb. d. österr. Touristen-Club*. VII. 1876. p. 86.
- Martinez (Aug.), Touren im Karstgebiete. — *Jahrb. d. österr. Touristen-Club*. VII. 1876. p. 50.
- Matković (P.), Razglobo i hipsometrija slavonskoga gorga. Zagrebu 1875. 26 S. 8. (Gliederung und Hypsometrie des slawonischen Gebirges).
- Noé (H.), Winter und Sommer in Tyrol. Wien (v. Waldheim) 1875. gr. 8. (8 M. 40 Pf.)
- , Deutsches Alpenbuch. Lief. 2—13. Glogau (Flemming) 1876. 8. (à 75 Pf.)
- Oesterreich's directer Verkehr mit Britisch-Indien. — *Monatsschr. f. d. Orient*. 1876. p. 97.
- Ortlerführer, der. Wien (Bermann u. Altmann, in Comm.) 1876. 8. (4 M.)
- Otrobán (N.) und Nagy (G.), Elöpatok und Umgebung. Kronstadt (Kilian) 1875. 16. (1 fl.) (ungarisch.)
- Pauly (A.), Ein Ausflug in das Kremsthal in Niederösterreich. — *Jahrb. d. österr. Touristen-Club*. VII. 1876. p. 156.
- Pelagosa, die Inselgruppe. — *Seibert, Kleine Beiträge zur Länder- u. Völkerkunde von Oesterreich-Ungarn*. 1875. N. 8. 9.
- Pernold (A.), Sechszehn Tage in Tyrol. — *Jahrb. d. österr. Touristen-Club*. VII. 1876. p. 162.
- Peters (K. F.), Die Donau und ihr Gebiet. Eine geologische Skizze. Leipzig (Brockhaus: [Internat. wissensch. Bibliothek. Bd. 19]) 1875. 8. (7 M., geb. 8 M.)
- Pilat (T.), Statistische Mittheilungen über Länderverhältnisse. Herausg. vom Statistischen Bureau. 2. Jahrg. Lemberg (Wild) 1876. kl. 4. (1 fl. 60 kr.) (polnisch.)
- Pollack (G. H. O.), Geographie des deutschen Kaiserreichs und des Kaiserthums Oesterreich. 9. Aufl. Langensalza (Schulbuchhdl.) 1876. 8. (25 Pf.)
- Pontebabahn, die. — *Ausland*. 1876. N. 40.
- Prettner (J.), Die höchste Menschenwohnung in Europa (Knappenhütte am Goldbergbau der Goldzeche, 8856', in Kärnten). — *Carinthia*. 1875. p. 197.
- Prochazka (A.), Das deutsche Sprachgebiet in Böhmen. — *Mitthl. d. Ver. f. Gesch. d. Deutschen in Böhmen*. XIV. N. 31.
- Rabl (Jos.) u. Gust. Strauss, Wanderungen in der Granatkogel-Gruppe. — *Jahrb. d. österr. Touristen-Club*. VII. 1876. p. 104.



- v. Radies (P.), Das Laibacher Moor. — *Ausland*. 1876. N. 10.
- Rak (A.), Das Mineralbad Krapina. — Töplitz in Croatien. Wien (Braunmüller) 1876. gr. 8. (1 M. 40 Pf.)
- Rewald (Joh.), Studien über die Grenzen zwischen Oesterreich und Steiermark im Schneeberggebiete. — *Jahrb. d. österr. Touristen-Club*. VII. 1876. p. 140.
- Richter (E.), 600 Höhen im Herzogthum Salzburg. — *Mitthl. d. Ges. f. Salzburger Landeskunde*. 16. Vereinsj. 1. Hft.
- Romich (Osc.), Die obere Oedenwinkelscharte. — *Jahrb. d. österr. Touristen-Club*. VII. 1876. p. 81.
- Rosegger (P. K.), Alpenbilder aus Oesterreich. — *Westermann's deutsche Monatsh.* 1876. Juli f.
- v. Ruthner (A.), Das Kaiserthum Oesterreich und Königreich Ungarn in malerischen Original-Ansichten. Bis jetzt 57 Lief. Wien (Perles) 1876. Lex. 8. (à 1 M.; feine Ausg. à 1 M. 80 Pf.; Künstler-Ausg., gr. 4. à 1 M. 80 Pf.; Pracht-Ausg. à 3 M.)
- (A.), Vom hohen Goldberg in Rauris. — *Mitthl. d. Ges. f. Salzburger Landeskunde*. 16. Vereinsjahr. 1. Hft.
- , Skizzen aus den Steyrischen Alpen. — *Ausland*. 1875. N. 46 f.
- Salzburg, Führer durch, und seine Umgebungen. 4. Aufl. Salzburg (Dieter) 1876. 16. (1 M. 20 Pf.)
- Scherner (C. A.), Bilder und Fahrten im Süden der Hohen Tatra mit den südlichen Alpenseen und den Eis- und Stalaktitenhöhlen. Tatraführer. Thl. II. Breslau (Gosohorsky) 1875. 8. (2 M.)
- Schiestl (Leop.), Die Schwarzensteinalpe im Zillerthale. — *Jahrb. d. österr. Touristen-Club*. VII. 1876. p. 22
- Schwarz (B.), Aus dem Osten. Reisebriefe aus Ungarn, Siebenbürgen, der Walachei, Türkei und Klein-Asien. Chemnitz (May) 1876. 8. (3 M.)
- Seibert, Neue Arbeiten aus dem Gebiete der Heimathskunde. — *Kleine Beiträge zur Länder- und Völkerkunde von Oesterreich-Ungarn von Seibert*. N. 8—9. 1875.
- , Die Eintheilung der östlichen Alpen. — *Ebds.* N. 8 f.
- , Rings um den Terglou. — *Ebds.* 1875. N. 4 f.
- Škevor (J.), Orts-Lexikon der Länder der ungarischen Krone. Buda-Pest (Grill, in Comm.) 1876. Lex. 8. (7 M. 20 Pf.)
- v. Sonklar (C.), Bemerkungen zum Aufsatz des Herrn Dr. E. v. Mojsisovics über die Grenze zwischen den Ost- und West-Alpen. — *Z. d. deutschen u. österr. Alpenvereins*. VI. 1875. p. 235.
- Stossich (M.), Escursione sull' isola di Pelagosa. — *Bollet. della Soc. Adriat. di scienze natur.* 1875.
- Strahalm (F.), Politisch-statistische Tafeln der österreichisch-ungarischen Monarchie. 1. Jahrg. Wien (Hartleben) 1876. Imp. Fol. (1 M.)
- Tauern, Fahrten in den hohen. Reiseskizzen von J. A. R. Innsbruck (Wagner) 1875. 8. (60 Pf.)
- Temple (Rud.), Der Gebirgsstock „Babia Góra“ in dem galizischen Beskiden. — *Mitthl. d. Wiener geogr. Ges.* 1876. p. 143.
- Thomas, Die Teufelsmauer bei Böhmischem Aicha. — *Seibert, Kleine Beiträge zur Länder- u. Völkerkunde von Oesterreich-Ungarn*. 1875. N. 4. 5.
- Trautwein (Th.), Aus den Cadorischen Alpen. — *Mitthl. d. deutschen u. österr. Alpenvereins*. 1876. p. 127.
- Triest's Schiffahrt in 1875. — *Preuss. Handelsarch.* 1876. N. 26.
- Ungarn's Handels- und wirthschaftliche Verhältnisse in 1874. — *Preuss. Handelsarch.* 1876. N. 10 f.
- Unter-Innthal, Herbstwanderungen im. — *Alpen-Freund*. 1875. Hft. 8 f.

- Vogel (G.), Der Karpathen-Curort Korytnica. Wien (Braumüller) 1876. gr. 8. (1 M. 60 Pf.)
- v. Weinzierl (E.), Lehrbuch der Geographie für Bürgerschulen. Oesterreich-Ungarn. Wien (Gerold's Sohn) 1876. 8. (90 Pf.)
- White (Walter), Holidays in Tyrol, Kufstein and Paneveggio. London (Chapman) 1876. 366 S. 8. (14 s.)
- Winkelmann, Reisebriefe aus Vorarlberg und Tyrol. — *Baltische Monatschrift*. N. F. VI. 1875. Hft. 4.
- Yriarte (Ch.), La Dalmatie. — *Le Tour du monde*. 1876. N. 782 ff. vgl. *Globus*. XXX. 1876. p. 65. 81. 97.
- Zehlicke (A.), Die deutschen Colonien in Galizien. — *Im neuen Reich*. 1876. I. p. 724.
- Zelinka (Th.), Der Redenberg und die Spindeleben bei Waidhofen an der Ybbs. — *Jahrb. d. österr. Touristen-Club*. VII. 1876. p. 41.
- Zigeuner, die, an der Tatra. — *Europa*. 1876. N. 12.

#### Die Schweiz.

- d'Augerot (A.), Suisse et Savoie. Limoges (Barbou) 1875. 134 S. 8.  
— Ascensions dans les Alpes, la Suisse et la Savoie, descriptions et curiosités de ces pays. Ebd. 253 S. 4.
- Baedeker (K.), La Suisse et les parties limitrophes de l'Italie, de la Savoie et du Tyrol. 11. Edit. Leipzig (Baedeker) 1876. 8. (6 M.)
- Ball (J.), Central Alps, Bernese Oberland, and all Switzerland, except the neighbourhood of Monte Rosa and the Great St. Bernard, with Lombardy and adjoining Tyrol. New edit. London 1876. 508 S. 8. (7 s. 6 d.)  
—, East Switzerland. New edit. London (Longmans) 1876. 8. (25 s. 6 d.)  
—, The Central Alps. New edit. Ebd. 1876. 8. (8 s. 6 d.)
- Baltzer (A.), Ueber Bergstürze in den Alpen. Zürich (Schabelitz) 1875. 8. (1 M. 60 Pf.)
- Berlepsch (H. A.), Basel und Umgebung. 2. Aufl. Basel (Festerson) 1876. 16. (2 M. 50 Pf.)  
—, Luzerne and the lake of the four cantons. Luzern (Prell) 1876. 8. (3 M.)  
—, Luzern und der Vierwaldstätter-See. Ebd. 1876. 8. (3 M.) 16. (2 M. 50 Pf.)
- Black (C. B.), Guide to Switzerland and the Italian lakes. Illustr. with maps and plans. Edinburgh (Black) 1876. 168 S. 12. (2 s. 6 d.)
- Der Bodensee und seine Umgebungen. Neue Ausg. Lindau (Stettner) 1876. 16. (2 M.)
- Caviezel (M.), Das Oberengadin. Ein Führer auf Spaziergängen, kleinen und grossen Touren, Chur (Hitz, in Comm.) 1876. gr. 16. (3 M.)
- Cook's tourists' handbook for Switzerland. London (Cook) 1876. 248 S. 12. (3 s. 6 d.)
- Davos in Graubünden. — *Im neuen Reich*. 1876. I. p. 227.
- Delaire (Alexis), Genève et le Mont Blanc. Notes de science et de voyage. Paris 1876. 8.
- Egli (J. J.), Die neuen schweizer Alpenstrassen. — *Gaea*. XII. 1876. p. 277.
- Feierabend (A.), Die klimatischen Kurorte der Schweiz. Neue Aufl. Wien (Braumüller) 1876. gr. 8. (4 M.)
- Grad (Ch.), Voyages aux Alpes. 1<sup>re</sup> partie. Colmar 1875. 8.
- Gsell-Fels, Die Schweiz. Mit Bildern und Zeichnungen. Lief. 2—12. Berlin (Bruckmann) 1876. Fol. (à 2 M.)

- Heinzig (B.), Eine Partie nach dem Lünser See und der Scesa plana. — *Wissenschaftl. Beil. d. Leipz. Ztg.* 1876. N. 8.
- Kaden (W.), Das Schweizerland. Eine Sommerfahrt durch Gebirg und Thal. In Schilderungen. Lief. 2—9. Stuttgart (Engelhorn) 1875. 76. gr. Fol. (à 2 M.)
- Kaden (V.), La Svizzera descritta. Traduzione di M. A. Canini, con illustrazioni di Alessandro Calame, Arturo Calame etc. Disp. I. Milano 1876. 4. (1. 2.)
- Lauterburg (R.), Versuch zur Aufstellung einer allgemeinen Uebersicht der aus der Grösse und Beschaffenheit der Flussgebiete abgeleiteten schweizerischen Stromabflussmengen. 2. Aufl. Bern (Huber u. Co.) 1876. 4. (3 M. 60 Pf.)
- Ludwig (J. M.), Pontresina and its neighbourhood. London (Longmans) 1876. 18. (2 s.)
- Meyer von Knonan (G.), Die alemannischen Denkmäler in der Schweiz. (Schluss). — *Mitth. d. antiquar. Ges. in Zürich.* Bd. 29. Hft. 2. (3 M.)
- Müller (H.), Aus Davos und Umgebung. Aufsätze aus den Davoser Blättern. Basel (Schweighauser) 1875. gr. 8. (1 M. 50 Pf.)
- Müller (J. T.), Die römische Ortschaft Tasgetium am Bodensee. — *Anzeiger f. Schweizer. Alterthumskunde.* 1876. N. 2.
- dell' Oro (Luigi), Ascensione al Monte Bianco per il versante italiano e discesa per il versante francese nell' agosto 1875. Milano 1876. 32 S. 4. (L. 1. 50.)
- Osenbrüggen (E.), Wanderstudien aus der Schweiz. 5. Bd. Schaffhausen (Baader) 1876. 8. (4 M.)
- , Die Schweiz in den Wandelungen der Neuzeit. Berlin (Habel; Samml. gemeinverst. wiss. Votr. N. 252) 1876. gr. 8. (75 Pf.)
- , Axenstein. Vierwaldstädter See. Zürich (Orell, Füssli u. Co.) 1876. Fol. (12 M.)
- Practical guide for Geneva, Zermatt, Turin etc. New edit. London (Simpkin) 1876. 12. (1 s.)
- Schweiz, Ausfuhr der, nach den Vereinigten Staaten von America in 1875. — *Preuss. Handelsarch.* 1876. N. 22.
- Smith (Alb.), Mont Blanc. New edit. London (Ward u. L.) 1876. 12. (2 s.)
- St. Moritz, der Kurort. — *Im neuen Reich.* 1876. II. p. 301.
- Thiessing (J.), Die zwei neuesten Tunnel im Schweizer Jura. — *Aus allen Welttheilen.* VII. 1876. p. 271.
- Tollemache (L. A.), The Upper Engadine. — *The Fortnightly Review.* 1876. März.
- Tschudi (J.), Der Tourist in der Schweiz und dem angrenzenden Süd-Deutschland, Ober-Italien und Savoyen. 15. Aufl. St. Gallen (Scheitlin u. Zollikofer) 1876. 16. (8 M.)
- Tucker (C. C.), The Rosengarten Gebirge. — *The Alpine Journal.* VII. p. 345.
- Violet-le-Duc (E.), Le massif du Mont-Blanc, étude sur sa constitution géodésique et géologique, sur ses transformations et sur l'état ancien et moderne de ses glaciers. Avec 12 fig. dans le texte. Paris 1876. XVI, 280 S. 8.
- Wethered (F. T.), Ten days' hard work in the Zermatt district. — *The Alpine Journal.* VII. p. 388.
- Wilson (H. Schutz), An ascent of the Matterhorn. — *The Gentleman's Magazine.* 1876. November.
- Wirth, Allgemeine Beschreibung und Statistik der Schweiz. Bd. III. Unterrichtswesen. Zürich (Orell, Füssli u. Co.) 1875. gr. 8. (10 M.)

Frankreich.

- Annuaire historique, statistique, administratif de la ville et de l'arrondissement de Brest. Brest (Lefournier) 1876. 508 S. 18.
- Armbruster et Périgot, Petite géographie du territoire de Belfort, à l'usage de l'enseignement primaire. Paris (Delagrave) 1876. 40 S. 12.
- Augét (L.), Huit jours à Versailles. Versailles et ses environs. Versailles (Cerf) 1875. 77 S. 8. (1½ fr.)
- Auger (L. A.), Voyage aux Pyrénées. Paris (Noblet) 1876. 64 S. 8.
- Bädeker (K.), Paris und Umgebungen. 8. Aufl. Leipzig (Bädeker) 1876. 8. (5 M.)
- Bainier (P.), Le commerce de Marseille. — *L'Explorateur*. III. 1876. p. 86.
- Bastié, Le Languedoc. 1. partie. Description complète du département de Paris. T. 1. 5. à 11 séries. Albi 1875. 4.
- Bataille (E.), Petite guide du voyageur et de l'excursionniste à Granville et aux environs. (Mont-Saint-Michel, île Jersey, Avranches, Coutances etc.). Gravelle (Choinel) 1876. 30 S. 18. (25 c.)
- Bayle (J.), Première ascension du pic de l'Étendard (Dauphiné). Grenoble 1875. 18.
- Bellocq et Périgot, Petite géographie pour le département de la Gironde à l'usage de l'enseignement primaire. Paris (Delagrave), 1876. 60 S. 12.
- Bennet (J. H.), La Corse et la Sardaigne, étude de voyage et de climatologie. Paris 1876. VIII, 254 S. 18.
- Black (C. B.), Guide to the south of France and to the north of Italy; including the Pyrenees and their watering places etc. Edinburgh (Black) 1876. 264 S. 12 (2 s. 6 d.)
- , (C. B.), Guide to Normandy and Brittany. 2<sup>nd</sup> edit. Edinburgh (Black) 1876. 110 S. 12 (2 s. 6 d.)
- Bordeaux, Handels- und Schiffahrtsverkehr von, in 1873 und 1874. — *Preuss. Handelsarch.* 1875. N. 48f.
- Bourgogne, Nouveau dictionnaire des communes de France, contenant la Savoie, la Haute-Savoie, les Alpes-Maritimes, l'Algérie et les colonies. Paris 1875. 82 S. 8 (2 Fr.)
- de Brue (Abel), Navigation intérieure de la France. — *L'Explorateur*. IV. 1876. p. 88.
- Buffières (L.), Petite géographie communale, histoire, biographie, statistique et usages locaux du département des Deux-Sevres. Niort (Debenay-Lafond) 1876. 96 S. 16.
- Bureau (L.), Ethnographie de la presqu'île de Batz. — *Association française pour l'avancement des sciences*. 4. session, Nantes p. 869.
- Cette, Handels- und Schiffahrtsbericht aus, für 1875. — *Preuss. Handelsarchiv*. 1876. N. 31.
- Cortambert (E.), Géographie de la France, précédée de la révision sommaire des notions générales de géographie, pour la classe de rhétorique. Paris (Hachette) 1875. 352 S. 12. (3 Fr.)
- , Géographie physique et politique de la France, contenant les matières indiquées par les programmes officiels du 28 juillet 1874 pour la classe quatrième. Paris (Hachette) 1876. 224 S. 12. (1,50 Fr.)
- Dünkirchens Handel und Schiffahrt in 1875. — *Preuss. Handelsarch.* 1876. N. 25.
- Dussieux (L.), Abrégé de la géographie de la France et de ses colonies à l'usage des aspirants au baccalauréat, conforme au programme du 23 juillet 1874. Paris (Lecoffre) 1875. 256 S. 16.

- Fisquet (H.), La France départementale. Guide complet pour chacun des départements de la France, de l'Algérie et des colonies. Jura (156 S.). Deux-Sévers (107 S.). Paris (Pilon) 1875. 18.
- Fontaneau, Exploration scientifique des côtes du département du Ferrol. — *Revue marit. et colon.* 1876. p. 54.
- France, Géographie nationale illustrée de la — et des colonies. Livr. 1. 2. Paris (Librairie géograph.) 1876 (à 0,10 Fr.)
- Galignani's new Paris guide for 1876. Paris (Galignani) 1876. 450 S. 12 (5 s.)
- Gareval (Elisée), La France dans l'Europe commerciale et industrielle. Lyon 1875. 12.
- La Gaule et les Gaulois d'après les écrivains grecs et latins. Paris (Hachette) 1876. 164 S. 32 (0,50 Fr.)
- Gaussin, Annuaire des marées des côtes de France pour l'an 1876. Paris, Dépôt de la Marine 1876. 12.
- Germain (A.), Pilote des côtes sud de France. Paris (Challamel) 1876. 285 S. 8. avec atlas de 26 cartes.
- Gruat (C. X.), Note d'un touriste sur Neyrac (Ardèche). Lyon (Storck) 1876. 13 S. 8.
- Havre, Handels- und Schiffsfahrtsbericht aus, für 1875. — *Preuss. Handelsarchiv* 1876. N. 33.
- Hayaux du Tilly, Carte de la Gaule ancienne, indiquant l'ancienneté et l'importance relatives des voies romaines d'après les itinéraires d'Antonin et la Table de Peutinger. Paris 1875. 8.
- Honfleurs Handel und Schiffsahrt in 1875. — *Preuss. Handelsarch.* 1876. N. 41.
- Hutchinson (Th. J.), Summer rambles in Brittany. With maps and illustrations. London (Low) 1876. 200 S. 8. (10 s. 6 d.)
- Joanne (Ad.), Géographie du département de Maine-et-Loire. Paris (Hachette) 1875. 64 S. 12. (90 c.)
- , — — du Puy-de-Dôme. Ebd. 1876. 72 S. 12. (90 c.)
- , — — de la Corrèze. Ebd. 1875. 64 S. 12. (90 c.)
- , — — du Rhône. Ebd. 1876. 56 S. 12. (90 c.)
- Itinéraire général de la France. De la Loire à la Garonne. Paris (Hachette) 1876. 786 S. 18. (10 Fr.)
- Labrunte, Les canaux du midi et la création d'un grand canal maritime de l'Océan à la méditerranée. — *L'Explorateur*. IV. 1876. p. 205.
- Lafforgue (P.), Géographie historique. Étude sur une carte géographique inédite de la généralité d'Auch. Auch 1875. 16 S. 8.
- Lagneau (G.), Ethnogénie des populations du nord-ouest de la France. St. Germain 1876. 32 S. 8.
- Lancelot (D.), La Rochelle et son arrondissement. Histoire, description, monuments, paysages. La Rochelle 1875. 52 S. fol. et 48 gravures. (60 Fr.)
- La Rochelle and Nantes, the ports of. — *Nautical Magazine*. XLV. p. 401.
- Lavoisine, Notice sur le port de Dieppe. Paris (Dépôt de la marine). 1875. 4. (3½ Fr.)
- Lecler (A.), Monographie du canton de Châteauneuf-la-Forêt. Limoges 1875. 41 S. 8. (cf. Bull. de la Soc. archéol. et hist. de Limousin. T. XXII).
- Leclerq (J.), Promenades et escalades dans les Pyrénées. Tours (Mame) 1876. 239 S. 8.
- Lemière (P. L.) 2<sup>e</sup> étude sur les Celtes et les Gaulois. Les Celtes. Fasc. 1. Paris (Maisonneuve & Co.) 1876. 8. (2 M. 50 Pf.)

- Levasseur (E.), La France avec ses colonies. Cours d'études pour les lycées et collèges. Paris (Delagrave) 1875. 880 S. 12. avec 174 cartes (3 Fr.)
- Manche, l'archipel de la. — *L'Explorateur*. III. 1876. p. 173.
- Marcet (W.), On the mediterranean coast of the south of France in its medical aspect: With a report of the meteorological observations made at Cannes, from November 1874 to April 1875. London (Longmans) 1876. (1 s. 6 d.)
- Marseille, Handels- und Schiffahrtsberichte aus, in 1874 und 1875. — *Preuss. Handelsarch.* 1876. N. 12. 20. 29.
- Moens (W. J. C.), Through France and Belgium by river and canal, in the Steam Yacht „Ytene“. London (Hurst & B.) 1876. 322 S. 8. (15 s.)
- de Mortillet (G.), Guide en Savoie. Chambéry (Perrin) 1876. 286 S. 16. (3 Fr.)
- Périgot (Ch.), Petite géographie pour le département du Pas-de-Calais, à l'usage de l'enseignement primaire. Paris (Delagrave) 1876. 12.
- Perrier, Memorial du Dépôt général de la guerre. Memoire sur la nouvelle triangulation de l'île de Corse. Paris 1875. 4.
- Rochemont (Quinette de), Notice sur le port du Havre. Paris (Dépôt de la marine) 1875. 4. (6 Fr.)
- Ruith (M.), Pyrenäenfahrten. — *Westermann's illustr. Monatsheft*. 1876. November.
- Savoie, une excursion en. Les grottes de Baage et de Pré-Rouge. — *L'Explorateur*. IV. 1876. p. 64.
- Tilhol (E.), E. Jeanbernard et E. Timbal Lagrave, Exploration scientifique du massif d'Arbas (Haute-Garonne). Toulouse 1876. 114 S. 8. (cf. *Bullet. de la Soc. d. sciences physiques et naturelles de Toulouse*).
- de Tourtoulon et O. Bringuier. Rapport sur la limite géographique de la langue d'oc et de la langue d'oïl. — *Archives d. missions scientifiques*. 3. Sér. III. 1876. p. 545.
- Troyes, Guide du voyageur à, et aux environs. Troyes 1875. 74 S. 18.
- Vauthier (L. L.), Le percement du Simplon et les intérêts de l'Europe occidentale. Paris (Baillièrre) 1875. 23 S. 8. (1 Fr.)
- Vivenot, Notice sur le port de Boulogne, Paris (Dépôt de la marine). 1875 (3,50 Fr.)
- Voulot (F.), Découverte d'un vicus romain de l'époque romaine. — *Revue archéolog.* XXXII. 1876. p. 46.
- Werly (L. M.), Limites de la province Lingonaise du côté du Barrois. — *Revue archéol.* XXX. 1875. p. 302.

#### Belgien. Die Niederlande.

- de Amicis (Edm.), Nederland en zijne bewoners. Uit het Italiaansch vertaald door D. Lodeesen, met eene voorede van Jan ten Brink. Leiden (Van Santen) 1875. 8 en 336 Bl. 8. (f. 2,15).
- Amsterdam's Schiffahrt und Handel in 1874 und 1875. — *Preuss. Handelsarch.* 1875. N. 51 f. 1876. N. 44.
- Antwerpen's Schiffahrt und Handel in 1874. — *Preuss. Handelsarch.* 1876. N. 11.
- Bartels, Fragmente zur Geschichte des Dollart. — *Jahrb. d. Ges. f. bildende Kunst u. vaterl. Alterth. zu Emden*. II. 1875. Hft. 1.
- van Beest (L. A.), Nederland en zijne overzeesche bezittingen. Aardrijkskundige lessen en toepasselijke opgave, om schriftelijk te bewerken, den dienste van eerstbeginnenden. Schoonhoven (van Nooten) 1875. kl. 8. (f. 0,20).

- Belgien's auswärtiger Handel und Schiffahrt in 1874. — *Preuss. Handelsarchiv*. 1876. N. 8.
- Belgischen Handels, Uebersicht des, besonders in seiner Beziehung zum Deutschen Zollverein während der J. 1875, 1874, 1873. — *Preuss. Handelsarch.* 1876. N. 26.
- Bijdragen tot de geneeskundige plaatsbeschrijving van Nederland. Uitgegeven door het departement van binnenlandsche zaken. 4. stuk. Natuurkundige plaatsbeschrijving van de provincie Overijssel. s' Gravenhage (van Weelden en Mingelen) 1875. 130 Bl. m. 1 gelith. kaart. gr. 8. (f. 1,25).
- Black (C. B.), Guide to Belgium and Holland. 3<sup>d</sup> edit. Edinburgh (Black) 1876. 230 S. 12. (2 s. 6 d.)
- Brussels, the Stranger's Guide to, and its environs. 6<sup>th</sup> ed. Brüssel (Kiessling & Co.) 1876. 8. (3 M.)
- de Cossigny (J. C.), Sur les puits naturels des environs de Mons (Belgique). Paris 1875. 8.
- ten Doornkaat Koolman (J.), Ein Excurs über den Volksnamen „Friese, Friese“. — *Ausland* 1876. N. 19.
- Harlingen's Handel und Schiffahrt in 1875. — *Preuss. Handelsarch.* 1876. N. 46.
- Havard (H.), Picturesque Holland: a journey in the provinces of Friesland, Groningen, Drenthe, Overijssel, Guelders and Limbourg. London (Bentley) 1876. 400 S. 8. (16 s.)
- , The dead cities of the Zuyder Zee: a voyage to the picturesque side of Holland. From the French by Annie Wood. Illustr. by Van Heemskonk, Van Beest and Havard. London (Bentley) 1875. 370 S. 8. (14 s.) — Dass. New edit. Ebd. 1876. S. (6 s.)
- Heuschling (X.), Notice sur la statistique ancienne de la Belgique. Liège 1875. 8.
- Kuyper (J.), Nederland, zijne provincien en kolonien. Land en volk beschreven. 2. afd. De elf provincien. Leeuwarden (H. Suringar) 1875. gr. 8. (f. 0,95). — 3<sup>e</sup> afd. De Nederlandsche Kolonien. 2<sup>e</sup> druk. ibd. 1874. 8. (f. 0,50).
- , Die Trockenlegung der Zuidersee. — *Petermann's Mitthl.* 1876. p. 284.
- Lüttich, Handelsbericht aus, für 1874. — *Preuss. Handelsarch.* 1875. N. 51.
- Das Luxemburger Land, seine Geschichte, seine Bewohner, sein Handel und sein Wandel. Luxemburg (Brück) 1876. gr. 8. (1 M. 80 Pf)
- Meyners d'Estrey (Comte), Le desséchement du Zuiderzee. — *L'Explorateur*. III. 1876. p. 31. 386. 443.
- Mulder's (L.), Aardrijkskunde van Nederland. Nagezien en verm. door B. J. J. Magnin. 4<sup>e</sup> dr. Amsterdam (J. M. E. en G. H. Meijer). 1876. 8. (f. 0,25).
- Niederlande, Handel und Schiffahrt in den, in 1874. — *Preuss. Handelsarchiv*. 1876. N. 15. 45.
- Ostende's Handel und Schiffahrt in 1874. — *Preuss. Handelsarch.* 1876. N. 7.
- Reuter (E.), De l'industrie agricole dans la province de Luxembourg et renseignements divers sur le Grand-Duché de Luxembourg. Luxembourg 1875. 8.
- Rijkens (R. R.), Beknopte aardrijkskunde van Nederland. 2<sup>e</sup> dr. Groningen (Wolters) 1875. 8. (f. 1).
- Rotterdam's Handel und Schiffahrt in 1875. — *Preuss. Handelsarch.* 1876. N. 46.

Grossbritannien.

- Belfast, Jahresbericht über Schiffahrt und Handel von, in 1875. — *Preuss. Handelsarch.* 1876. N. 31.
- Bemrose's guide to Matlock. London (Bemrose) 1876. 12. (1 s.)  
— guide to Buxton, Castleton, High Peak, Eyam, Dovedale etc. New edit. Ebds. 1876. 12. (1 s.)
- Bevan (G. Ph.), Handbook to the county of Kent; containing full information concerning all its favourite places of resort, both on the coast and inland. With maps and plans. London (Stanford) 1876. 160 S. 12. (2 s.)
- Black's guide to Nottinghamshire. Edit. by Capt. A. E. Lawson Lowe. Edinburgh (Black) 1876. 294 S. 12. (3 s. 6 d.)  
— picturesque tourist of Scotland. 21st edit. London (Longmans) 1876. 12. (8 s. 6 d.)
- Bournemouth, a descriptive guide to Bournemouth, Christchurch, Wimborne, and Corfe Castle, and their interesting features. Illustr. with map and photograph. London (Simpkin) 1876. 150 S. 12. (1 s.)
- Bradbury (J.), The isle of Wight; how to see it for six guineas. Manchester (Heywood) 1876. 102 S. 12. (1 s.)
- Bradford u. Leeds, Jahresbericht über Handel und Industrie von, für 1875. — *Preuss. Handelsarch.* 1876. N. 28.
- Bristol and its environs: historical, descriptive and scientific. With illustr. and maps. London (Houlston) 1875. 8. (5 s.)
- Chambers (G. F.), A handbook for Eastbourne, Seaford and the neighbourhood. 8th edit. London (Stanford) 1876. 168 S. 12. (1 s.)
- Coles and Tomlin, Geography of the British Empire, specially arranged for use in elementary schools. London (Simpkin) 1876. 12. (3 d.)
- County-book of England: Yorkshire, West Riding. London 1876. 8. (5 s.)
- Delanoy (E.), England's Handel mit den Colonien und dem Auslande. — *Monatsschr. f. d. Orient.* 1876. p. 132.
- Earle (J.), On the ethnography of Scotland. — *Journ. of the Anthropolog. Institute.* VI. 1876. p. 9.
- Gatti (A. V.), Da Londra a Killarney. Ricordi d'Irlanda. Milano 1876. 104 S. 16. (L. 1.50).
- Glasgow's Handel und Schiffahrt in 1875. — *Preuss. Handelsarch.* 1876. N. 35.
- Grimsby, Handel und Schiffahrt von, in 1875. — *Preuss. Handelsarch.* 1876. N. 33.
- Grossbritannien's wirthschaftliche Verhältnisse in 1875, verglichen mit den Ergebnissen der Vorjahre. — *Preuss. Handelsarch.* 1876. N. 44.
- Grossbritannien's Verkehr mit seinen Kolonien und dem Auslande in 1874. — Ebds. 1876. N. 5.
- Grossbritannien's Schiffahrt in 1874. — Ebds. 1876. N. 7.
- Hardwicke's shilling handy-book of London. New and enlarged edit. London (Hardwicke) 1876. 220 S. 8. (1 s.)
- Hobirk (F.), Wanderungen auf dem Gebiete der Länder- und Völkerkunde. 9. Bd. Grossbritannien und Irland. Detmold (Meyer) 1876. 8. (1 M.)
- Howson (J. S.), The river Dee: its aspect and history. With 93 illustrations on wood, from drawing by A. Rimmer. London (Virtue) 1875. 174 S. 4. (21 s.)
- Jenkinson (Henry Irwin), Practical guide to the English lake district. With map and views. 5th edit. London (Stanford) 1876. 392 S. 12. (6 s.)



- Jenkinson (H. W.), Smaller practical guide to the isle of Wight. New edit. London (Stanford) 1876. 12. (2 s.)
- Jersey, l'île de, *L'Explorateur*. III. 1876. p. 257.
- Johnson (Sam.), A journey to the western islands of Scotland in 1875. Glasgow (Morison) 1876. 148 S. 8. (3 s.)
- (Theod.), A physical, commercial and historical geography of the British Empire, with its colonies and dependencies. Manchester (Heywood) 1876. 224 S. 12. (2 s. 6 d.)
- Kelly (E. R.), County topographics. Cambridgeshire (3 s.). Norfolk (5 s.). Suffolk (5 s.). Dorsetshire (4 s.). Hampshire, including the Isle of Wight (5 s.). Wiltshire (5 s.). Somersetshire (5 s.). London 1875. 8.
- Landsborough, Arran: its topography. London (Houlston) 1875. 8. (7 s. 6 d.)
- Liverpool, Handels- und Schifffahrtsbericht aus, für 1875. — *Preuss. Handelsarch.* 1876. N. 30.
- Long (Wm.), Stonehenge and its barrows. — *Wiltshire archaeological and natural history Magazine*. XVI. 1876. p. 1.
- Maxwell's geography of England for the young. London (Simpkin) 1876. 16. (2 d.)
- Newcastle's on Tyne Industrie, Handel und Schifffahrt in 1875. — *Preuss. Handelsarch.* 1876. N. 26.
- Orkney Islands, Handbook to the. With illustrations. London (Simpkin) 1876. 134 S. 12. (2 s.)
- Pauli (Reinh.), Bath und Wells. — *Im neuen Reich*. 1876. II. p. 570.
- Peez (A.), Englands Handel mit den Colonien und dem Auslande. — *Oesterreich. Monatschr. f. d. Orient*. 1876. p. 154.
- Philp (R. K.), Great western railway panoramic guide. London (Bemrose) 1876. 64 S. 8. with map. (1 s.)
- Ravenstein (E. G.), London, England, Schottland und Irland. 3. Aufl. Leipzig (Exped. der „Meyer's Reisebücher“) 1875. 8. (7 M. 50 Pf.)
- , Census of the British Isles, 1871. — *Geograph. Magaz.* 1876. p. 173. 201. 229.
- Robert, Voyage en Angleterre. Limoges (Barbou) 1876. 188 S. 8.
- Rooper (G.), A month in Mayo; comprising characteristic sketches (sporting and social) of irish life. London (Hardwicke) 1876. 186 S. 8. (2 s. 6 d.)
- Routledge's guide to London and its suburbs. New edit. London (Routledge) 1876. 12. (1 s.)
- Skene (Wm. F.), Celtic Scotland: a history of ancient Alban. Vol. I. History and Ethnology. Edinburgh (Edmonston & D.) 1876. 520 S. 8. (15 s.)
- Shaw (G.), Official tourist's picturesque guide to London and north-western railway. London (Houlston) 1876. 12. (2 s. 6 d.)
- Stewart's geography and history of the British colonies, for pupil teachers in elementary schools and pupils in higher-class schools. By J. Williams. London (Stewart) 1876. 12. (1 s.)
- Sylvester (E. E.), Geographical guide to England and Wales. Hull (Leng) 1875. 12. (2 s.)
- Tunstall, Rambles about Bath and its neighbourhood, based on the original work; containing 2 maps, 16 woodcuts and 8 autotypes. 6th edit. Bath (Peach) 1876. 490 S. 12. (6 s. 6 d.)
- Wallace (S.), Der unentbehrliche Begleiter nach Helgoland. 4. Aufl. Hamburg (Gassmann) 1876. 8. (1 M. 20 Pf.)
- Walton (Elijah), English lake scenery, with descriptive text. By T. G. Bonney. London (Thompson) 1875. 4. (70 s.)

Dänemark. Schweden und Norwegen.

- Aarhus, Handelsbericht aus, für 1875. — *Preuss. Handelsarch.* 1876. N. 31.
- A B C Guide to Denmark, Sweden, and Norway. London (Hamilton) 1876. (3 s. 6 d.)
- Bergen, Handelsbericht aus, für 1875. — *Preuss. Handelsarch.* 1876. N. 25.
- Both (L.), Föreläsningar i Skoven. Nr. 1. Veileder paa udflugter i Eggen om Furesø, Lyngby, Frederiksdal, Fiskebaek, Farum, Birkerød. Nr. 2. Veileder paa udflugter i Jaegersborg, Dyrehave, Ermelund og Ordrup Krat. Nr. 3. Veileder paa udflugter i Grip Skov. A. Sydlige deel samt egnen om Frederiksborg. N. 4. Veileder paa udflugter i Ledreborg og Leire. Kopenhagen (Réé) 1875. 8. (à 25 öre).
- Chamberlain (J.), A visit to Lapland. — *The Fortnightly Review.* 1876. 1. Dec.
- Christiania, Ausfuhr und Verkehr deutscher Schiffe in —, in 1875. — *Preuss. Handelsarch.* 1876. N. 19.
- Dänemark's wirthschaftliche Verhältnisse namentlich in 1875. — *Preuss. Handelsarch.* 1876. N. 36 ff.
- Doumerc (P.), La Norvège centrale. Note de voyage. Montauban 1875. 119 S. 8.
- , La Suède et sa capitale. Impressions et souvenirs. Ebds. 1875. 20 S. 8.
- Drammen, Handels- und Schifffahrtsbericht aus, für 1875. — *Preuss. Handelsarch.* 1876. N. 23.
- Drontheim's Handel und Schifffahrt in 1875. — *Preuss. Handelsarch.* 1876. N. 30.
- Elohta (Henr.), Vade Mecum; or, A B C Guide to Denmark, Sweden and Norway. With map and illustrations. London (Hamilton) 1876. 270 S. 12. (3 s. 6 d.)
- Die Faröer. — *Europa.* 1876. N. 26.
- Garvagh (Lord), The Pilgrim of Scandinavia. London 1875. 220 S. 8. (10 s. 6 d.)
- Girard (J.), Les fjords de la Norvège. — *Bullet. de la Soc. de Géogr.* VI<sup>e</sup> Sér. XII. 1876. p. 301.
- Gotland, Handelsbewegung, Produktion u. Schifffahrt auf der Insel, in 1875. — *Preuss. Handelsarch.* 1876. N. 29.
- Helsingör, Schifffahrts- und Handelsbericht aus, für 1875. — *Preuss. Handelsarch.* 1876. N. 42.
- Horn von der Horck, Reise von Vadsoe durch Lapland bis zum Bottischen Meerbusen und von da durch Finnland bis Petersburg. — *Verhandl. d. Berlin. Ges. f. Erdkunde.* 1876. p. 38.
- , Ueber die Lappländer. — *Z. f. Ethnologie.* Sitzungsber. VIII. 1876. p. 47.
- Jonas (E. J.), Kopenhagen u. Umgebung. 5. Aufl. Berlin (Goldschmidt, Grieben's Reisebibliothek. N. 57.) 1876. 8. (2 M.)
- , Illustriertes Reise- und Skizzenbuch für Norwegen. Berlin (Imme) 1876. 8. (8 M.)
- , Norwegen und seine Entwicklung in volkswirtschaftlicher Beziehung während des letzten Jahrzehnts. Berlin (Imme) 1875. 8. (75 Pf.)
- , Illustriertes Reise- u. Skizzenbuch für Schweden. 2. Aufl. Berlin (Imme) 1876. 8. (8 M.)
- Die Jotunfjelde und ihre nächste Umgebung in Norwegen. — *Augsburg. Allgem. Z.* (Beilage.) 1876. N. 219.

- Islanda, Le ultime esplorazioni nell' — *Bollet. della Soc. geogr. italiana*. XIII. 1876. p. 312.
- Jyllands vestkyst, Skitser fra. Kopenhagen (Gad) 1876. 42 S. 8. (30 öre).
- Kjerulf (Th.), Islands Vulcanlinien; a. d. Norwegischen von A. Gurlt. — *Z. d. deutschen geolog. Ges.* XXVIII. 1876. p. 203.
- Kneeland (S.), An American in Iceland. Illustrated. Boston 1875. 12. (12 s. 6 d.)
- v. Knorring (O.), Genom Lappland, Skåne och Seeland, Reseskildringar. Stockholm (Norstedt) 1875. 390 S. 8. (4 Kr. 25 öre).
- Kohn (Albin), Am Imandra-See. Schilderungen aus Lappland. — *Globus*. XXX. 1876. p. 235. 247.
- Kopenhagen, Verkehr deutscher Schiffe in, in 1875. — *Preuss. Handelsarch.* 1876. N. 10.
- Landskrona, Schifffahrts- und Handelsbericht aus, für 1875. — *Preuss. Handelsarch.* 1876. N. 34.
- Lappland, a tour in. — *Fraser's Magaz.* 1876. März ff.
- Leclercq (J.), Voyages dans le nord de l'Europe. Un tour en Norvège. Une promenade dans le mer glaciale (1871—73). Tours (Mame) 1876. 349 S. gr. 8.
- Meier (Herm.), Skizzen aus Seeland. — *Globus*. XXIX. 1876 N. 3 f.
- Nielsen (Y.), Norwegen, nebst Führer durch Kopenhagen. 3. Aufl. Hamburg. (Mauke Söhne) 1876. 8. (6 M.).
- , Schweden u. Norwegen, nebst Führer durch Kopenhagen. 3. Aufl. Ebds. 8. (7 M.)
- , Wegweiser durch Schweden, nebst Führer durch Kopenhagen. Ebds. 8. (2 M. 50 Pf.)
- Norwegens Production, Holzausfuhr und Handelsflotte in 1875. — *Preuss. Handelsarch.* 1876. N. 19.
- Quarles van Ufford (J. K. W.), Herinneringen uit Scandinavië. 's Gravenhage (Thieme) 1876. VIII, 294 Bl. gr. 8. (f 2,40).
- Rääf (L. F.), Samlingar och anteckningar till en beskrifning öfver Ydre härad i Östergötland. V. Ydre härads sjöar, vägar, forminnen. Norrköping (Wallberg) 1875. 153 S. 8. (3 kr.)
- Riddersted (A.), Historiskt, geografiskt och statistiskt lexicon öfver Östergötland. 1. Hft. Linköping. 1875. 8. (1 kr.)
- Scholes (S. E.), Peeps into the Far North; Iceland, Lapland, Greenland. London (Wesleyan Conference Office) 1875. 16. (1 s.)
- Schwedens Handel und Schiffsverkehr in 1875 unter Vergleichung mit den Vorjahren. Ernteverhältnisse, Verkehrsmittel, Geld- und Bankwesen, Fischerei, Bevölkerung. — *Preuss. Handelsarch.* 1876. N. 41.
- Stavanger, Handels- und Schifffahrtsbericht aus, für 1875. — *Preuss. Handelsarch.* 1876. N. 29.
- Stockholm, Ville de. Stockholm 1875. 18 S. 8. (90 öre).
- Sundbay (E.), Befolknings-statistika tabeller öfver Sveriges län. Stockholm 1876. 58 S. 8. (1 kr.)
- Watts (W. L.), Journey across the Vatna Jökull, in the summer of 1875. — *Proceedings of the Roy. Geogr. Soc.* XX. 1876. p. 21.
- Wiborg, Handels- und Schifffahrtsbericht aus, für 1875. — *Preuss. Handelsarchiv.* 1876. N. 27.
- Williams (W. M.), Through Norway with a knapsack. New edit. London (Stanford) 1876. 330 S. 8. (6 s.)
- Ystad, Handelsbericht aus, für 1875. — *Preuss. Handelsarch.* 1876. N. 24.

Das Europäische Russland.

- Abo, Handelsbericht aus, für 1875. — *Preuss. Handelsarch.* 1876. N. 30.
- Anders (W.), Beiträge zur Statistik Livlands. Riga (Fluthwedel & Co., in Comm.) 1876. gr. 8. (3 M.)
- Andrejew (A. P.), Der Ladoga-See. St. Petersburg. 1875. 398 S. 8. m. 4 Karten u. 9 Taff. (russisch.)
- Archangel, Handelsbericht aus, für 1875. — *Preuss. Handelsarch.* 1876. N. 23.
- Björneborg, Handelsbericht aus, für 1875. — Ebd. 1876. N. 31.
- Blau (O.), Ueber Volksthum und Sprache der Kumanen. — *Z. d. deutschen Morgenländ. Ges.* XXIX. p. 556.
- Denkschriften des militärisch-topographischen Depots, herausg. vom Director des Depots. T. XXXIV. St. Petersburg. 1875. 4. (russisch.)
- Diehl (Peter), Die deutschen Colonien in Südrussland. Mittheilungen aus der Vergangenheit und Gegenwart derselben. — *39. Jahresber. d. Frankfurter Ver. f. Geographie.* 1876. p. 1.
- Faber, Die pontische Steppe. Jahresbericht über das Gymnasium zu Bochum. 1875. 4.
- Finland's auswärtiger Handel und Schiffahrt in 1874. — *Preuss. Handelsarchiv.* 1876. N. 1.
- Garkawi (A.), Ueber die Ableitung einiger geographischer Benennungen in der Krim. — *Izvestija d. Kaiserl. Russ. Geogr. Ges.* XII. Hft. 1. 1876. (russisch.)
- Grigoriew (W. W.), Russland und Asien. Sammlung von Untersuchungen und Aufsätzen zur Geschichte, Ethnographie und Geographie. St. Petersburg. 1876. II. 575 S. 8. (russisch.)
- Helsingfors's Handel und Schiffahrt in 1875. — *Preuss. Handelsarch.* 1876. N. 43.
- Hoffmeister, Das europäische Russland. Militärische Landes- und Volksstudie. Berlin (Mittler u. S.) 1876. gr. 8. (1 M., 20 Pf.)
- Howorth (H. H.), The Arian Nomades. P. I. The Sauromatae or Sarmatae. — *Journ. of the Anthropolog. Institute.* VI. 1876. p. 41.
- Johnstone (H. A. Munro Butler), A trip up the Volga to the fair of Nijni Novgorod. With map and 12 illustr. London (Parker) 1875. 158 S. 8. (5 s.)
- Kowno, Grodno und Wilna, Handel, Verkehr und Produktion in den Gouvernements, im J. 1875. — *Preuss. Handelsarch.* 1876. N. 9.
- Krasnitskij (J.), Das Twersche Alterthum. Abriss der Geschichte, der Alterthümer und der Ethnographie. Lief. 1. Die Stadt Torschok. St. Petersburg. 1876. 8. (russisch.)
- Libau's Handel in 1875. — *Preuss. Handelsarch.* 1876. N. 22.
- v. Lindheim (W.), Russland in der neuesten Zeit. Statistische und ethnographische Mittheilungen. Wien (Gerold's Sohn) 1876. gr. 8. (2 M., 40 Pf.)
- Mc Mahon (A. R.), The Karens of the Golden Chersonese. London (Harrison) 1876. 426 S. 8. (16 s.)
- Moskau, Handelsbericht aus, für 1875. — *Preuss. Handelsarch.* 1876. N. 13.
- Murray's Handbook for travellers in Russia, Poland and Finland, including the Crimea, Caucasus, Siberia and Central Asia. 3rd edit. With maps and plans. London (Murray) 1876. 528 S. 12. (18 s.)
- Narva's Handel mit dem Auslande in 1875. — *Preuss. Handelsarch.* 1876. N. 20.

- Odessa, Handelsbericht aus, für 1875. — *Preuss. Handelsarch.* 1876. N. 33.
- Pernau, Handels- und Schifffahrtsbericht aus, für 1875. — Ebds. 1876. N. 22.
- Pol (W.), Der nordöstliche Theil Europa's und die Hydrographie von Polen. Lemberg (Richter) 1876. 451 S. 8. (4 s.) (polnisch.)
- Reval, Handels- und Schifffahrtsbericht aus, in 1875. — *Preuss. Handelsarch.* 1876. N. 37.
- Riga, Handels- und Schifffahrtsbericht aus, für 1874 und 1875. — Ebds. 1875. N. 47. 1876. N. 42.
- Russland's innere Entwicklung in 1875. — *Preuss. Handelsarch.* 1876. N. 21. — auswärtiger Handel in 1874, verglichen mit den vorhergehenden zwei Jahren. — Ebds. 1876. N. 47.
- Russland, Verkehr zwischen, und Europa und Betheiligung St. Petersburgs an demselben in den J. 1874 und 1875. — Ebds. 1876. N. 14.
- St. Petersburg und Kronstadt. Uebersicht des Schiffsverkehrs in, sowie der Ausfuhr von St. Petersburg in 1875. — Ebds. 1876. N. 20.
- Schlinjerowa (J.), Polen. Vorträge aus der Geographie verbunden mit der Ethnographie. Hft. 1. Lemberg (Seyfarth & Czajkowski) 1876. 8. (polnisch.)
- Schmidt (Alfr.), Russlands auswärtiger Handel im J. 1874. — *Russ. Revue.* VIII. 1876. p. 459. 518.
- Schwanebach (P.), Statistische Skizze des russischen Reiches und Finnlands. St. Petersburg (Röttger) 1876. gr. 8. (1 M. 40 Pf.)
- Ssolowjew (J. T.), Ueber den Handel und die Industrie Kasans. — *Iswestija d. K. Russ. geogr. Ges.* XI. 2. 1875. (russisch) vergl. *Russ. Revue.* VII. 1875. p. 344.
- Steur (Ch.), Le touriste moderne. Voyage en Europe et en Asie mineure 1855—67. Etudes, institutions, beaux-arts, architecture, archéologie, ethnographie etc. Vol. II. Voyage en Russie. 1867. Gand 1876. 372 S. 8. (3,50 fr.)
- Struve (O.), Ueber die Verdienste Peter's des Grossen um die Kartographie Russlands. — *Russ. Revue* VIII. 1876. p. 1. vergl. *Magaz. f. d. Lit. d. Auslandes.* 1876. p. 627.
- Taganrog's Handel und Schifffahrt in 1875. — *Preuss. Handelsarch.* 1875. N. 25.
- Vasenius (W.), Statistische Skizze von Finnland. — *Statist. und andere wissenschaft. Mitthl. aus Russland.* IX. 1876. p. 51.
- Verzeichniss der Städte und anderer bemerkenswerther Orte des russischen Reichs. — Ebds. IX. 1876. p. 69.
- des Grossfürstenthum Finnland. — Ebds. IX. 1876. p. 91.
- Weske, Reise durch das Estenland im Sommer 1875. — *Verhdl. d. gelehrten Estnischen Ges. zu Dorpat.* VIII. Hft. 3.
- Wiedemann (F. J.), Aus dem inneren und äusseren Leben der Ehsten. Leipzig (Voss) 1876. gr. 8. (6 M. 30 Pf.)
- Wilson (J.), Aperçu statistique de l'agriculture, de la sylviculture et de pêcherie en Russie. St Petersburg. VIII, 182. S. 8.
- Windau, Handel und Schifffahrtsbericht aus, für 1875. — *Preuss. Handelsarch.* 1876. N. 24.
- Wladimir, die Bevölkerung des Gouvernements, in den J. 1796—1874. — *Russ. Revue.* VII. 1875. p. 461.
- Worsaae (J. J. A.), La colonisation de la Russie et du nord Scandinave et leur plus ancien état de civilisation. Essai d'archéologie préhistorique comparative. Trad. pav. E. Beauvois. Copenhague. 1875. 8. (4 M.)
- Zarenstadt, ein Blick in die alte. — *Aus allen Welttheilen.* VII. 1876. p. 268.

Die Pyrenäen-Halbinsel.

- Almeria, Ackerbau, Industrie und Handel der Provinz — und Schiffahrts- und Handelsbewegung des Hafens von, in 1875. — *Preuss. Handelsarch.* 1876. N. 20.
- Barcelona, Handels- u. Schiffahrtsbericht aus, für 1875. — Ebds. 1876. N. 39.
- v. Barth (E. Frhr.), Landschaftsbilder aus den Balearen. — *Ausland.* 1876. N. 32f.
- Bidwell (Ch. Toll), The Balearic islands. With map and illustrations. London (Low) 1876. 346 S. 8. (10 s. 6 d.)
- Cadix, Handelsbericht aus, für 1875. — *Preuss. Handelsarch.* 1876. N. 38.
- Chervin, Le Portugal et ses colonies. — *Journ. de la Soc. de statistique de Paris.* 1876. August und September.
- Cienfuegos, Handel- und Schiffahrtsbericht aus, für 1875. — *Preuss. Handelsarch.* 1876. N. 22.
- de Cortazas (D.), Descripcion fisica, geológica y agrológica de la provincia de Cuenca. Madrid (Murillo) 1875. 422 S. 4. (68 r.)
- , Reseña fisica y geológica de la region norte de la provincia de Almeria. Madrid (Tello) 1875. 74 S. 4.
- Derrécaigaix (V.), Notice sur les Basques. — *Bullet. de la Soc. de Géogr.* VI<sup>e</sup> Ser. XI. 1876. p. 401.
- Estadística general del comercio de cabotaje entre los puertos de la Peninsula é islas Baleares, en 1873, firmada por la direccion de aduanas. Madrid (Minuesa) 1876.
- de Fontainieu (E.), La vérité sur la question archéologique de Cétobriga en Portugal. Bordeaux 1876. 15 S. 4.
- Fayal, Handels- und Schiffsbericht aus, namentlich für 1874. — *Preuss. Handelsarch.* 1876. N. 20.
- Hare (A. J. C.), Wanderings in Spain. With illustrations. 3<sup>rd</sup> edit. London (Daldy & J.) 1876. 8. (10 s. 6 d.)
- Hobirk (F.), Wanderungen auf dem Gebiete der Länder- und Völkerkunde Bd. VIII. Spanien und Portugal. Detmold (Meyer) 1876. 8. (Subscr. Pr. 1 M.; Einzelpr. 1 M. 50 Pf.)
- Latouche (J.), Travels in Portugal. With illustrations by Right Hon. T. Sotheron Estcourt. 2<sup>nd</sup> edit. London (Ward & L.) 1875. 370 S. 8. (10 s. 6 d.)
- Lissabon, Handels- und Schiffahrtsbericht aus, für 1875. — *Preuss. Handelsarch.* 1876. N. 31.
- Memorias del Instituto geográfico y estadístico. T. I. Madrid 1875. gr. 8. (Enth: Red geodésica de 1<sup>er</sup> orden de España. P. 1. — Nivelaciones de precision de España. P. 1. 2. — Determinacion de latitudes y azimutes. P. 1. — Trabajos metrológicos-geodésicos. P. 1. — Trabajos geodésicos de segundo orden, de tercero y topográficos. — Publicacion del mapa de España. P. 1.)
- Murray's handbook for travellers in Portugal. 3<sup>rd</sup> edit. London (Murray) 1876. 284 S. 12. (12 s.)
- Neveu, Note sur l'île de Pico. — *Revue marit. et colon.* 1876. Mai. p. 637.
- Pery (G. A.), Geographia e estatistica geral de Portugal e colonias. Lisboa 1875. 8.
- Römer (F.), Ein Ausflug nach der Eisensteingrube von El Pedroso in der Sierra Morena. — *Ausland.* 1875. N. 41.
- Rouchi (A.), Guia especial de Madrid. Madrid 1876. 384 S. 4.
- Saigne (Luc. de la), Le Portugal historique, commercial et industriel. Paris 1876. 8.

- San Sebastian, Handels- und Schifffahrtsbericht aus, für 1875. — *Preuss. Handelsarch.* 1876. N. 19.  
 Tarragona's Handel und Schifffahrt in 1875. — Ebds. 1876. N. 21.  
 Torrevieja, Handelsbericht aus, für 1875. — Ebds. 1876. N. 35.  
 Valencia, Schifffahrts- und Handelsbericht aus, für 1875. — Ebds. 1876. N. 22.  
 Willkomm's „Spanien und die Balearen“. — *Globus.* XXX. 1876. p. 116.

## Italien.

- Adelmann (A. Graf), Aus Italien. 7 Monate in Kunst und Natur. Stuttgart (Richter & Kappler) 1876. gr. 8. (5 M.)  
 Altavilla (R.), Il regno d'Italia. Dizionario geografico-storico-statistico ad uso di tutti e utile specialmente ai commercianti, agli industrianti etc. Torino 1875. 836 S. 8. (L. 13.)  
 Ancona's Handel und Industrie in 1875. — *Preuss. Handelsarch.* 1876. N. 25.  
 d'Arbois de Jubainville, Les Ligures, vulgairement dits Ligures (fin). — *Revue archéolog. N. Ser.* XII. 1875. p. 210. 309. 373.  
 Baedeker (K.), Italien. Handbuch für Reisende. 1. Thl. Ober-Italien. 8. Aufl. 3. Thl. Unter-Italien und Sicilien. 5. Aufl. Leipzig (Bädeker). 1876. 8. (à 6 M.)  
 —, Italie. Manuel du voyageur. 1. Partie. Italie septentrionale. 7. édit. Leipzig (Bädeker) 1875. 8. (6 M.)  
 Bajae und seine Bäder. — *Ausland.* 1876. N. 41f.  
 Ballio (Elena), Avviamento allo studio della geografia, ovvero descrizione della città e provincia di Roma. Roma 1876. 80 S. 16. (l. 0,60.)  
 Baretti (M.), Per rupi e ghiacci; frammenti alpini. Torino 1876. 88 S. 8. (L. 3.)  
 —, Primi passi in Alpinismo. Torino 1876. 48 S. 16. (50 c.)  
 —, Per Valsoano e Valchiusella ad Ivrea. Torino 1876. 18 S. 8. (70 c.)  
 Berri (Giov.), Nuova guida del viaggiatore in Italia. Ediz. illustrata de 24 incisioni. P. I. Italia settentrionale. Milano 1876. 252 S. 16. (L. 2,50.)  
 Bologna, Città e provincia di, descritta ne' suoi rapporti storici, statistici, topografici e commerciali. Bologna 1876. 104 S. 8. (L. 1.)  
 Brioschi (Fr.), Le inondazioni del Tevere in Roma. — *Nuova antologia di scienze.* Anno 11. 2. serie. Vol. 1. Fasc. III.  
 Buchmann (J.), Von Palästrina nach Anagni. Breslau (Gosohorski) 1876. gr. 8. (1 M. 20 Pf.)  
 Burn (Rob.), Rome and Campagna. New edit. with appendix. London (Bell & S.) 1876. 4. (63 s.)  
 Burton (Rich. F.), Etruscan Bologna: a study. London (Smith & E.) 1876. 288 S. 8. (10 s. 6 d.)  
 Cantù (Ign.), Milano sobborghi; guida monumentale, artistica, economica, industriale, colle notizie più utili al viaggiatore. Milano 1876. 128 S. 16. (L. 1,50).  
 Choggia. — *Aus allen Welttheilen.* VII. 1876. p. 67.  
 Conrad (M. G.), Zur italienischen Sittengeschichte. — *Ausland.* 1876. N. 46 f.  
 Cook's Tourist's handbook for Northern Italy. London (Cook) 1875. 350 S. 12. (4 s.)  
 — Tourist's handbook for Southern Italy. Ebds. 1875. 380 S. 12. (4 s.)  
 — Handbook to Florence. Ebds. 1875. 82 S. 12. (1 s.)  
 — Handbook to Venice. Ebds. 1875. 74 S. 12. (1 s.)

- Corti (E.), Da Catania alla cima del Etna: notizie ed impressioni. Milano (Briola e Bacconi) 1876. 112 S. 16. (L. 1,40)
- Dausse, Lettre à S. E. M. le commandeur Spaventa, ministre des travaux publics à Rome, au sujet de l'indignement du Tibre dans cette capitale. Grenoble 1876. 8.
- Digitì, Gita al lago di Scaffajolo. Bologna 1875. 96 S. 8. (L. 1.)
- Dondel du Faouëdic (M<sup>me</sup> N.), A travers la Provence et l'Italie, souvenirs de voyage. Rennes (Verdier) 1875. 462 S. 8. (3 fr.)
- Fascioli (G. B.), La republica di San Marino. Firenze 1875. 72 S. 16. (L. 2.)
- Faucher (J.), Ein Winter in Italien, Griechenland und Konstantinopel. 2 Bde. Magdeburg (Faber) 1875. gr. 8. (6 M.)
- Firenze, Indicatore generale della città di. Anno 1876. Firenze IV, 208 S. 16. (L. 5.)
- Frachon (V.), La Sicile considérée sous le point de vue de ses productions et de son commerce. — *Bullet. de la Soc. de Géogr. de Lyon.* 1876. p. 233.
- Friedländer (L.), Reisen in Italien in den letzten drei Jahrhunderten. — *Deutsche Rundschau.* 1876. Hft. 8. p. 233.
- Goethe (G. V.), Ricordi di viaggio in Italia nel 1786—87. Traduzione dal tedesco di Augusti di Cossilla. Milano 1875. 396 S. 16. (L. 4.)
- Goncet de Mas, Guide de Padoue et des environs, avec le plan de la ville. Padoue 1876. 96 S. 16. (L. 1,50).
- Gorret (A.), et Cl. Bich, Guide de la vallée d'Aoste: ouvrage illustré de 85 gravures, avec une carte. Turin 1876. 444 S. 16. (L. 5.)
- Gregorovius (F.), Wanderjahre in Italien. 4. Bd. Von Ravenna bis Mentana. 3. Aufl. Leipzig (Brockhaus) 1876. 8. (5 M. 40 Pf.)
- , Tarent. — *Im neuen Reich.* 1876. I. p. 661.
- Grottanelli (L.), La maremma toscana. Studii storici ed economici. Vol. II. Montepescoli, Sticciano, Torniella, Sassoforte et Sassofortino, Roccatederighi, Montemassi. Siena 1876. 248 S. 8. (L. 4.)
- Guida, nuovissima, d'Italia. 6. ediz. Venezia 1876. 556 S. 16. (L. 3.)
- Hare (Aug. J. C.), Cities of northern and central Italy. 3 vols. London (Daldy & J.) 1876. 8. (à 15 s.)
- Holm (A.), Jahresbericht über die Geographie und Geschichte von Unter-Italien. — *Jahresber. über d. Fortschr. d. class. Alterthumswiss.* Jahrg. 2. 3. 1874—75. p. 75.
- d'Italia, Dizionario nei comuni del regno. Milano 1876. 168 S. 8. (L. 1,50.)
- , Popolazione dello stato civile. Anno 1874. Roma 1876. 4.
- , Navigazione nei porti del regno. P. I. Movimento della navigazione per operazioni di commercio nei porti principali. Anno 1875. Roma 1876. 8.
- , Le città. Italia settentrionale. Milano 1876. 64 S. 16. (L. 0,15.)
- Italien: en rejse fra Alperne til Aetna. Kopenhagen (Gad) 1876. 8.
- Italien's Spezialhandel in den wichtigeren Artikeln während des J. 1875, verglichen mit dem Vorjahre. — *Preuss. Handelsarch.* 1876. N. 28.
- Italien's Specialhandel in den J. 1873 und 1874, insbesondere mit Deutschland. — *Ausland.* 1876. N. 11.
- Knoblauch (H.), Die Heilgrotte von Monsummano. Warmbrunn (Liedl) 1876. 8 (1 M. 60 Pf.)
- Labat (A.), La grotte de Monsummano (Toscane). Paris (Gauthier-Villars) 1876. 12 S. 8.
- Lajoli (Mich.), Cenni corografici, storici, statistici della Valculvia. Milano 1876. 116 S. 10. (L. 1,50.)



- Lebert (H.), Le golfe de Naples et ses volcans et les volcans en général. Lausanne (Benda) 1876. gr. 8. (2 M.)
- v. Leublfing (Graf Theod.), Vom Golfe von Tarent. — *Ausland*. 1876. N. 47.
- Livorno, Guida manuale di, e de' suoi contorni con vedute e pianta della città. Milano (tip. Guigoni) 1875. 108 S. 24. (L. 1,30.)
- Livorno, Viareggio, Santo Stefano und Portoferraio, Schiffahrt und Handel von, in 1875. — *Preuss. Handelsarch.* 1876. N. 9.
- Lupi (Clemente) e Jodoco Del Badia, Le strade di Firenze: storia delle loro denominazione e delle loro vicende, compilata su codici e documenti inediti. Firenze 1876. 32 S. 32. (L. 0,25.)
- Manuale del viaggiatore: Nuovissima guida d'Italia, descrittiva-storico-statistica, illustrata da 50 incisioni, 12 piante topografiche e la carta di tutte le strade ferrate del regno. 2<sup>a</sup> ediz. Milano 1876. XXII, 668 S. 16. (L. 4.)
- Mazzi (Angelo), Le vie romane militari nel territorio di Bergamo. Appendice alla parte II. Bergamo 1876. 68 S. 16. (L. 1,25.)
- Messina, Handel und Schiffahrt von, in 1874. — *Preuss. Handelsarch.* 1876. N. 18.
- Modena, la città e provincia di, descritta e rappresentata nei suoi rapporti territoriali, governativi, storici, statistici, municipali, ecclesiastici e sociali. Modena 1876. 80 S. 16. (L. 1.)
- Monza, Guida di, e delle ville più rinomate de' suoi dintorni. Monza 1876. 86 S. 8. (L. 1,50.)
- Movimento della popolazione in Italia durante l'anno 1876. — *Annali del Ministero di agricoltura, industria e commercio*. 1876. N. 83. p. 119.
- Müller (A.), Guida tascabile della città di Venezia e sue isole, illustrata. Milano 1876. 16. (L. 0,75.)
- Mupperg, Deutsche Enclaven in Italien. — *Petermann's Mitthl.* 1876. p. 349.
- Narducci (E.), Saggio di bibliografia del Tevere. — *Bollet. della Soc. geogr. italiana*. XIII. 1876. p. 253. 386.
- Neapel, Wanderungen durch die Stadt. — *Europa*. 1876. N. 9.
- Nibby (A.), Itinéraire de Rome et de ses environs. 11<sup>me</sup> edit. Roma 1875. XXIV, 460 S. 16. (L. 12.)
- Nicolini (Gius.), La geografia d'Italia ad uso delle scuole popolari. 20 lezioni. Torino 1876. 80 S. 8. (L. 1.)
- Palmieri (L.), Eruption of Vesuvius in 1872. With sketch of present state of knowledge. By R. Mallett. London (Asher) 1876. 8. (7 s. 6 d.)
- Rocca (L.), Viaggio sul tramway di piazza Castello alla barriera di Nizza. Torino (Camillo e Bertolero) 1875. g. 8. (L. 0,40.)
- Rom, Die Engelsburg in. — *Ausland*. 1876. N. 18.
- da Schio (Almerico), Una visita alla grotta d'Oliero. Venezia 1875. 8.
- Spezia, Schiffahrts- u. Handelsbericht aus, für 1875. — *Preuss. Handelsarchiv.* 1876. N. 36.
- Stahl (A.), Isola bella. — *Westermann's illustr. Monatshfte.* 1876. Januar f.
- Stieler (K.), Italy, from the Alps to Mount Etna. Transl. by Frances Eleanor Trollope, and edit. by Thom. Ad. Trollope, illustr. with upwards of one hundred full-page and three hundred smaller engravings. London (Chapmann & Hall) 1876. 470 S. fol. (63 s.)
- Stieler (E.), Paulus (E.), Kaden (W.), Italia: viaggio pittoresco dall'Alpi all' Etna. Milano 1876. 512 S. c. 420 incis. 4. (L. 50.)
- Storer (Horatio), Southern Italy as a health station for invalids. Naples 1876. 70 S. 8. (L. 5.)

- Suess, Der Vulkan Venda bei Padua. — *Sitzungsber. d. Wiener Ak. d. Wiss. Math. naturw. Cl.* LXXI. 1875. p. 7.
- Tirrito (L.), Sulla città e sui comuni della comarca di Castro Nuovo di Sicilia: ricerche storiche, topografiche, statistiche et economiche. Fasc. 1. 2. Palermo 1876. 8.
- Tscheud (A.), Sicilien, der Prüfstein italienischer Staatsweisheit in Reisebildern. München (Finsterlin) 1876. gr. 8. (1 M. 40 Pf.)
- Ule (O.), Das Aosta-Thal. — *Die Natur.* 1876. N. 30.
- Venedig, Handelsbericht aus, für 1875. — *Preuss. Handelsarch.* 1876. N. 44.
- de Villeneuve (A.), Rome, souveraine du monde et ville éternelle. Esquisses, impressions, souvenirs etc. Limoges (Ardant) 1875. 334 S. 4.
- Wey (F.), Toscane et Ombrie. Les villes délaissées. Empoli. San Gimignano. Volterra. — *Le Tour du Monde.* 1876. N. 794ff.
- Wood (Shakspeare), The New Cyriusm Vrbis: a guide to ancient and modern Rome. London (Cook) 1875. 382 S. 8. (6 s.)

#### Die europäische Türkei.

- Adrianopel, Handelsbericht aus, für 1875. — *Preuss. Handelsarch.* 1876. N. 23.
- Aubaret (G.), Province du Danube. — *Bullet. de la Soc. d. Géogr.* VI<sup>e</sup> Sér. XII. 1876. p. 147.
- Barozzi (C.), Memoriu relativ la lucrăzile de astronomie, geodezie și topografie eșeculate în Moldova. — *Bullet. de la Soc. géogr. Roumaine.* I. 1876. N. 7.
- v. Berg (W.), Thracische Reiseskizzen. — *Wiener Abendpost.* 1876. N. 111 bis 116.
- Bosnien und die Herzegowina. — *Aus allen Welttheilen.* VII. 1876. p. 6.
- Bosnien und die Bosnier. — *Grenzboten.* 1876. N. 28f.
- Bosniens und der Herzegowina Handelsverkehr mit Deutschland und Oesterreich-Ungarn in 1874. — *Preuss. Handelsarch.* 1876. N. 3.
- Braun-Wiesbaden (K.), Eine türkische Reise. Bd. I. II. Stuttgart. (Auerbach) 1876. gr. 8. (10 M.)
- Braun (K.), Die Sephardim im Orient. — *Monatsschr. f. d. Orient.* 1876. p. 108. 117.
- Bulgaren, zur Ethnographie der. — *Globus.* XXIX. 1876. p. 380.
- Bulgaren, zur Ethnographie der. — *Europa.* 1876. N. 29.
- Butler-Johnstone (H. M.), The Turks; their character, manners and institutions, as bearing upon the eastern question. London (Parker) 1876. 8. (1 s.)
- Charakterskizzen, türkische. — *Globus.* XXX. 1876. p. 28.
- Charnock, Roumanian gypsies. — *Anthropologia.* 1875. p. 489.
- Chodzko (A.), Études bulgares. Paris 1875. 52 S. 8.
- Conze (A.), A. Hauser, G. Niemann, Archaeologische Untersuchungen auf Samothrake. Wien (Gerold's Sohn) 1875. gr. Fol. (100 M.)
- Cretzulesco (E.), La Roumanie considérée sous le rapport physique, administratif et économique. — *Bullet. de la Soc. géogr. Roumaine.* I. 1876. p. 215.
- Denton (Rev. W.), The Christian of Turkey; their condition under Mussalman rule. London (Daldy & Isbister) 1876. 240 S. 8. (5 s.)
- Donauhäfen, Schifffahrt und Handel in den unteren, in 1875. — *Preuss. Handelsarch.* 1876. N. 36. 44.
- Dürer (O.), Ein Streifzug durch Serbien. — *Das neue Blatt.* 1876. N. 48f.

- Ebinger, Studien über Bosnien und die Herzegowina. Demmin (Freund, in Comm.) 1876. 4. (1 M.) (Progr. d. Gymnas. zu Demmin).
- Evans, (Arthur J.), Through Bosnia and the Herzegowina on foot during the insurrections, August and September 1875; with an historical review of Bosnia, and a glimpse at the Croats, Slavonians, and the ancient republic of Ragusa. With a map and 58 illustrations. London (Longmans) 1876. 490 S. 8. (18 s.)
- Forsyth (Wm.), The Slavonic provinces south of the Danube: a sketch of their history ad present state in relation to the Ottoman Porte. London (Murray) 1876. 8. (5 s.)
- Freeman (E. A.), Montenegro. — *Macmillan's Magaz.* 1876. Januar.
- Frilley (G.), et J. Wlahovitji, Le Monténégro contemporain. Paris (Plon) 1875. 501 S. 18.
- Giurgevo, Handels- und Schifffahrtsbericht aus, für 1875. — *Preuss. Handelsarch.* 1876. N. 20.
- v. Hellwald (F.), Die Vorgänge auf der Balkanhalbinsel. Ethnographische und culturgeschichtliche Betrachtungen. — *Ausland.* 1876. N. 40.
- Hilberg (A.), Nas Eski-Djumaia. Reise-Skizzen aus Bulgarien. Wien (Hölder) 1876. gr. 8. (1 M. 40 Pf.)
- Hobirk (F.), Wanderungen auf dem Gebiete der Länder- und Völkerkunde. Bd. 12. Die Haemus-Halbinsel. Detmold (Meyer) 1876. 8. (1 M.)
- Jłezierski (L.), La Turchia attuale. — *Cosmos di Cora.* III. 1876. p. 298.
- Jung (J.), Römer und Romanen in den Donauländern. — *Wiener Abendpost.* Beilage z. Wiener Ztg. 1876. N. 254 f.
- Kanitz (F.), West-Bulgarischer Panajisr zu Pirot. — *Monatsschr. f. d. Orient.* 1876. p. 3.
- , Die Messe zu Eski-Djumaja. — *Ebds.* 1876. p. 33.
- , Das Iskerdefilé der Balkankette. — *Ausland.* 1875. N. 46.
- Kapper (Siegfr.), Montenegrinische Skizzen. — *Deutsche Rundschau.* IX. 1876. p. 285. 374.
- , Montenegro. (Schluss). — *Deutsche Rundschau.* VIII. 1876. p. 116.
- Kellner (W.), Das türkische Reich. Politische Statistik, nebst historisch-geographischem Abriss. Leipzig (Quandt & Händel) 1876. (1 M. 50 Pf.)
- Ker (David), Along the Turkish border. — *Geograph. Magaz.* 1876. p. 236.
- Kiepert (H.), Zur Kartographie der europäischen Türkei. — *Z. d. Berliner Ges. f. Erdkunde.* 1876. p. 145.
- Kinkel (G.), Die christlichen Unterthanen der Türkei in Bosnien und der Herzegowina. Ein Vortrag. Basel (Schwabe) 1876. gr. 8. (1 M.)
- Konstantinopel's Schiffsverkehr in 1875. — *Preuss. Handelsarch.* 1876. N. 25.
- Constantinople, Glimpses of. — *Lippincott's Magaz.* 1876. Mai ff.
- v. Lanckenau (H.), Die Sklaverei und der Harem bei den Türken. — *Globus.* XXX. 1876. p. 108. 125. 133.
- v. Löher (F.), Kreta-Fahrten. — *Augsburg. Allgem. Ztg.* 1875. 24. und 25. December, und 1876. 16. Januar. Beilage.
- Milner (Rev. Thom.), The Turkish empire, the Sultans, the territory, and the people. New edit. London (Relig. Tract. Soc.) 1876. 8. (3 s.)
- Muszynski (C.), Die Regulirung der Sulina-Mündung und die Veränderungen im Donau-Delta. — *Mitthl. d. Wiener geogr. Ges.* 1876. p. 329.
- Obédénare (G.), La Roumanie économique, d'après les données les plus récentes. Géographie, état économique, anthropologie. Paris (Leroux) 1875. 445 S. 8.
- Oeta-Gebirge, ein Ausflug auf das. — *Ausland.* 1876. N. 21 f.
- Peez (A.), Die türkischen Bahnen im J. 1874. — *Monatsschr. f. d. Orient.* 1875. p. 165.

- Petrowitsch (N. J.), Gebräuche und Sitten bei den Serben. — *Ausland*. 1876. N. 25f.
- , Das Hochzeitsfest bei den Serben. — *Ebds.* 1876. N. 32.
- Prime (E. D. G.), Forty years in the Turkish Empire; or memoirs of Rev. Wm. Geodell, late Missionary of the A. B. C. F. M. at Constantinople. New-York 1875. 8. (12 s. 6d.)
- Prowe (A.), Wanderungen und Wandelungen in den Süddonauländern. — *Das neue Blatt*. 1876. N. 46f.
- Rawinski's Erinnerungen einer Reise durch Serbien im Jahre 1861. — *Der europäische Bote*. 1875. December. 1876. April. (russisch.)
- Die Residenzschlösser der türkischen Sultane und die öffentlichen Gebäude in Konstantinopel. — *Deutsche Monatshefte*. Bd. VIII. Hft. 1.
- Rockstroh (Edw.), Im Rilo-Dagh. Juli 1873. — *Aus allen Welttheilen*. VII. 1876. p. 186.
- Rumänien, Bericht aus Braila über Handel und Schiffahrt in, und speziell in Braila während der Zeit vom Sommer 1874 bis zum Herbst 1875. — *Preuss. Handelsarch.* 1876. N. 13.
- de Sainte-Marie (E.), Itinéraires en Herzégovine. — *Bullet. de le Soc. de Géogr.* VI<sup>e</sup> Sér. XI. 1876. p. 368. 535.
- Salonik, Handels- und Schiffahrtsbericht aus, für 1875. — *Preuss. Handelsarchiv*. 1876. N. 43.
- v. Schweiger-Lerchenfeld (A.), Unter dem Halbmond. Ein Bild des ottomanischen Reiches und seiner Völker. Jena (Costenoble) 1876. gr. 8. (4 M. 50 Pf.)
- The Slavonian provinces of Turkey: an historical, ethnological, and political guide to questions at issue in these lands. With a sketch map. (Reprinted from the „Pall Mall Gazette“). London (Stanford) 1876. 56 S. 12. (1 s.)
- Statistique de la navigation à l'embouchure du Danube pour 1874. Galatz 1875. 4.
- v. Stein (F.), Die Vorgänge in der Türkei in ihrer ethnographischen und geschichtlichen Begründung. — *Petermann's Mitthl.* 1876. p. 241.
- Sulina, Handels- und Schiffahrtsbericht aus, für 1875. — *Preuss. Handelsarchiv*. 1876. N. 24.
- Thomson (G.), L'Herzégovine. Géographie, histoire politique et militaire des populations révoltées, moeurs et légendes. Paris 1875. IX, 117 S. 18.
- Thurn (W.), Bilder aus Rumänien. — *Ausland*. 1876. N. 23f.
- Toula (F.), Eine geologische Reise in den westlichen Balkan und in die benachbarten Gebiete. Wien (Hölder) 1876. gr. 8. (2 M. 40 Pf.)
- (F.), Reiseskizzen aus Bulgarien und dem Balkan. — *Wiener Abendpost*. 1876. N. 6ff. 12ff. 24. 29.
- (Fränz), Ueber den Berkovica-Balkan und durch die Isker-Schluchten nach Sofia. — *Mitthl. d. Wiener geogr. Ges.* 1876. p. 229.
- Townsend (Rev. G. Fyler), A cruise on the Bosphorus and in the Marmora and Aegean seas. London (Christian Knowledge Soc.) 1875. 252 S. 12. (3 s. 6 d.)
- Türkei, zur Statistik der europäischen. — *Monatsschr. f. d. Orient*. 1875. p. 156. 171.
- , Zustände und Sitten in der. — *Grenzboten*. 1876. N. 33ff.
- Vámbery (H.), Bosnien und die Herzegowina oder die slawischen Unterthanen der Pforte. — *Deutsche Rundschau*. II. 1875. Hft. 2.
- Verhältnisse, die ethnographischen, der türkischen Provinzen und Schutzstaaten im Norden des Balkan. — *Augsburg. Allgem. Ztg.* 1876. N. 71.

- Wieseler (Fr.), Specilegium ex locis scriptorum veterum ad Bosporum Thracicum spectantibus. (Festschrift d. Universität Göttingen 1875). 4.  
 Yriarte (C.), La Bosnia e l'Erzegovina durante l'insurrezione, note di viaggio. Milano 1876. 176 S. 16. (L. 1.)

## Griechenland.

- Abegg (O.), Die Mineralbäder auf der griechischen Insel Thermia. — *Ausland*. 1876. N. 17.  
 Athen und Piraeus, Verkehrsverhältnisse in, in 1874; Schiffsbewegung im Piraeus in 1875; Produktion der Bergwerksindustrie Griechenlands. — *Preuss. Handelsarch.* 1876. N. 15.  
 Belle (H.), Voyage en Grèce. 1861—1874. — *Le Tour du Monde*. 1876. N. 808f.  
 Bischoff (A.), Bemerkungen über homerische Topographie. (Pylos, Itaka und Schiffskatalog). Progr. d. Gymnas. zu Schweinfurt. Schweinfurt 1875. 4.  
 Calamata, Handelsbericht aus, für 1875. — *Preuss. Handelsarch.* 1876. N. 27.  
 Cephalonia, Handels- und Schifffahrtsbericht aus, für 1875. — Ebd. 1876. N. 31.  
 Corfu, Handels- und Schifffahrtsbericht aus, für 1875. — Ebd. 1876. N. 32.  
 Cyclades and Crete, Notes of a tour in the. (Schluss.) — *The Academy*. 1875. p. 649.  
 Lang (Wilh.), Aus Griechenland. Der Apollontempel zu Bassae. — *Deutsche Rundschau*. IX. 1876. p. 85.  
 v. Löher (F.), Griechische Küstenfahrten. Bielefeld (Velhagen & Klasing) 1875. gr. 16. (5 M.)  
 Lolling (H. G.), Topographische Studien. 1. Zur Topographie von Marathon. — *Mitthl. d. deutschen archaeol. Instit. zu Athen*. I. 1. 1876.  
 Matzat (H.), Geographie von Westasien und der griechischen Halbinsel. Progr. d. Gymnasium zu Sorau. Sorau 1876.  
 Patras, Handels- und Schifffahrtsbericht aus, für 1875. — *Preuss. Handelsarchiv*. 1876. N. 42.  
 Schultz (A.), Zur Topographie von Athen. — *Rhein. Museum f. Philologie*. F. 6. XXX. 1875. p. 528.  
 Villard (F.), Impressions de voyage. Lettres sur l'Attique. Paris 1875. 62 S. 8.  
 Young (J. F.), Five weeks in Greece. London (Low) 1876. 316 S. 8. (10 s. 6 d.)  
 Zante, Handels- und Schifffahrtsbericht aus, für 1875. — *Preuss. Handelsarchiv*. 1876. N. 30.

## Asien.

- Carre (L.), L'ancien Orient, études historiques, religieuses et philosophiques sur l'Égypte, la Chine, l'Inde, la Perse, la Chaldée et la Palestine. T. IV. Appendice. Paris (Michél Levy) 1875. 1346 S. 8.  
 Cotard (Ch.), Chemin de fer central-asiatique. Communication faite à la Société de Géographie. Paris. 1876. 8. vergl. *L'Explorateur*. III. 1876. p. 25.  
 Grad (Ch.), Projet de chemin de fer de la méditerranée au Golfe persique. *L'Explorateur*. III. 1876. p. 334.  
 Hobirk (F.), Wanderungen auf dem Gebiete der Länder- und Völkerkunde. 13. Bdchn. Vorder-Asien. Detmold (Meyer) 1876. 8. (1 M.)

- v. Hochstetter (F.), Asien, seine Zukunftsbahnen und seine Kohlenschätze. Wien (Hölder) 1876. gr. 8. (6 M.) vergl. *Monatsschr. f. d. Orient.* 1876. N. 3ff.
- v. Lankenau (H.) und L. v. d. Oelsnitz, Das russische Reich in Asien. Leipzig (Spamer) 1876. gr. 8. (6 M. 50 Pf.)
- Lyon (M.), Les chemins de fer futures en Asie. — *L'Explorateur.* III. 1876. p. 541.
- v. Schweiger-Lerchenfeld (A.), Topographie der projectirten syrisch-kurdisch-mesopotamischen Schienenwege. — *Mithl. d. Wiener geograph. Ges.* 1876. p. 281.
- , Die Euphratbahn. — *Monatssch. f. d. Orient.* 1876. p. 6.
- Die Steinkohlenreichthümer von Asien und die asiatische Welteisenbahn. — *Ausland.* 1876. N. 39.
- Thielmann (Baron Max), Journey in the Caucasus, Persia and Turkey in Asia. Transl. by. Ch. Heneage. With maps and woodcuts. London (Murray) 1875. 610 S. 8. (18 s.)

#### Sibirien und die Kaukasusländer.

- Barbot de Marny, Die Fortschritte der geographischen Beschreibung Russlands in den J. 1873 und 1874. — Das Uralgebirge. Das Gebiet von Turkestan. Sibirien. Der Kaukasus. — *Russ. Revue.* VIII. 1876. p. 236.
- Bertels (G. A.), Kurzer Bericht über den Naphta-District des nordwestlichen Kaukasus. — *Correspondenzbl. d. Naturforscher Ver. zu Riga.* XXI. 1875. p. 161.
- Bestimmungen, astronomische, einiger Punkte am Olenek und im System der Flüsse Lena und Jana. — *Petermann's Mithl.* 1876. p. 270.
- Brüning (G.), Zwei Wochen im District von Dargo im Daghestan im J. 1873. — *Ztschr. d. Berlin. Ges. f. Erdkunde.* 1876. p. 198.
- Caucase, Précis der travaux publiés au — sur la géographie de ce pays, présenté au Congrès International des Sciences géographiques siégeant à Paris, par la Section Caucasiennne de la Société imperiale russe de géographie. Tiflis 1875. 40 S. 8.
- Le Caucase. Les races; les chemins de fer. — *L'Explorateur.* IV. 1876. p. 150.
- Chodzko (J. J.), Erinnerungen an seine Besteigung des Ararat im J. 1850. — *Izvestija d. Kaukas. Abthl. d. Kaiserl. Russ. Geogr. Ges.* IV. Hft. 3. 1875. (russisch.)
- Czekanowski (A.), Vorläufiger Bericht über die Lena-Olenek-Expedition des J. 1875. — *Globus.* XXIX. 1876. p. 384. XXX. 1876. p. 217. 232.
- Deyrolle (Th.), Voyage dans le Lazistan et l'Arménie, 1867. Forts. — *Le Tour de Monde.* XXX. 1875. p. 257.
- Festlegung, die geographische, des Mündungs-Gebietes des Ob und Jenissei durch Nordenskiöld's Expedition, 1875. — *Petermann's Mithl.* 1876. p. 247.
- Finsch (O.), Briefe über seine Forschungsreise nach Westsibirien. — *Globus.* XXX. 1876. p. 87. 103. 185. 202 268. 281.
- , Forschungsreise nach Westsibirien. 1876. — *Ver. f. d. Deutsche Nordpolarfahrt in Bremen.* p. 436. 454. 474. 490. 519. 557. 582.
- , Eine Ferienreise unter Mitternachtsonne. — *Westermann's deutsche Monatschr.* 1876. Juli f.
- Forschungsreisenden, die deutschen, in Sibirien. — *Ausland.* 1876. N. 36f. 39f.
- Fuchs (P.), Ethnologische Beschreibung der Osseten. — *Ebds.* 1876. N. 9.

- Gintl (Heinr. E.), Die Petroleum-Gebiete Baku's und Persiens. — *Monatschr. f. d. Orient.* 1876. p. 103.
- Gros (J.), La Sibérie et la cours de l'Jénisséi. — *L'Explorateur.* III. 1876. p. 548.
- Grove (F. C.), The Frosty Caucasus: an account of a walk through part of the range, and of an ascent of Elbruz in the summer of 1874. With illustrations engraved by Edw. Whympier. London (Longmans) 1875. 352 S. 8. (15 s.)
- Hamy (E. T.), Documents inédits sur les Bougors du gouvernement de Tomsk. Paris 1875. 8.
- Handel, russischer, mit China über Kiachta in 1875. — *Preuss. Handelsarch.* 1876. N. 37.
- v. Hellwald (Fr.), Professor Nordenskjölds Fahrt am Jenissei und das „Aftonbladet“. — *Ausland.* 1876. N. 2.
- Die Kalmüken. — *Ebds.* 1875. N. 47.
- Kaukasische Statthalterschaft, Handel und wirthschaftliche Zustände der, in den J. 1872 und 1873. — *Preuss. Handelsarch.* 1876. N. 29 ff.
- , Statistische Nachrichten über den Zustand der Industrie in der, im J. 1873. — *Ebds.* 1875. N. 50.
- , Statistische Nachrichten über den Zustand und Ertrag der Bergindustrie in der, in 1873. — *Ebds.* 1876. N. 23.
- , Statistische Nachrichten über den Weinbau in der. — *Ebds.* 1876. N. 19.
- , Uebersicht des Transithandels durch die, nach Persien, in 1872—1874. — *Ebds.* 1875. N. 49. 1876. N. 18.
- Kohn (A.), Die Flüsse Nordasiens. — *Die Natur.* 1876. N. 5f.
- und R. Andree, Sibirien und das Amurgebiet. 2 Bde. Leipzig (Spamer) 1875. gr. 8. (9 M.; geb. 11 M.)
- Kropotkin (P.), Allgemeine Uebersicht über die Orographie Ost-Sibiriens. — *Sapiski d. Kaiserl. Russ. Geogr. Ges. Sect. f. allgem. Geographie.* V. 1875. (russisch).
- , Materialien zur Orographie Ost-Sibiriens: Orographische Skizze der Bezirke Minussinsk und Krasnojarsk des Gouvernemen Jenissei. — *Ebds.*
- Latkin (L.) u. Kohn (A.), Sibirische Zustände. — *Globus.* XXIX. 1876. N. 3.
- Latkin (R.), Die Baidaratzky-Landenge und ihre Bedeutung für den sibirischen Handel. — *Ebd.* XXX. 1876. p. 11.
- (R.), Der Obi und sein Flussgebiet. — *Ebds.* XXIX. 1876. p. 254. vergl. Ver. f. Deutsche Nordpolarfahrt in Bremen. p. 449.
- Müller (F.), Verzeichniss der Höhen, welche durch das Sibirische Nivellement auf der Strecke zwischen Kansk und Irkutsk bestimmt worden sind. — *Iswestija d. Kaiserl. Russ. Geogr. Ges.* XII. Hft. 1. 1876. (russisch.)
- Ob and Jenissei-Rivers, the basin of the. — *Geograph. Magaz.* 1876. p. 208.
- Radde (G.) und G. Siewers, Reise in Hocharmenien, ausgeführt im Sommer 1874. — *Petermann's Mitthl.* 1876. p. 56. (Schluss).
- Sachot (O.), La Sibérie orientale et l'Amérique russe. Le pôle nord et ses habitants, récits de voyages. Paris (Ducroq) 1875. VI, 371 S. 8.
- Sagurski (L.), Unrichtigkeiten in der durch wissenschaftlich erwiesene Thatsachen begründeten Ethnographie des Kaukasus in dem Werke Rittich's „Bestand der Contingente der Russischen Armee“. — *Iswestija d. Kaukas. Abthl. d. Kaiserl. Russ. Geogr. Ges.* IV. Hft. 1. 1875. (russisch.)
- Sammlung historisch-statistischer Nachrichten über Sibirien und die Grenzländer. Bd. I. Lief. 1. 2. St. Petersburg. 1875. 8. (russisch.)

- Schneider (Oscar), Vorläufiger Bericht über im Laufe des Sommers 1875 in Transkaukasien ausgeführte Reisen. — *Isis*. 1876.
- Sell (K.), Von Semipalatinsk nach Barnaul. — *Daheim*. 1876. N. 50.
- La Sibérie et le cours de l'Jénisséi. — *L'Explorateur*. III. 1876. p. 548.
- Sibérie orientale. Les principales tribus indigènes. — Ebd. III. 1876. p. 500.
- Smirnow, Notice sur les Avars du Daghestan. — *Revue d'anthropologie*. V. 1876. p. 84.
- v. Strümpell (L.), Die Katschinzen in Südsibirien. — *Mitth. d. Ver. f. Erdkunde zu Leipzig*. 1875 (1876). p. 21.
- Telfer (J. Buchan), The Crimea and Transcaucasia; being a narrative of a journey in the Kouban, in Gouria, Georgia, Armenia, Ossety, Imeritia, Swennely, and Mingrelia, and in the Tauric range. With 2 maps and numerous illustrations: 2 vols. London (H. S. King & Co.) 1876. 610 S. 8. (36 s.)
- Weidenbaum (J.), Weiteres zur Geschichte der Gletscherlawinen des Kasbek. — *Izwestija d. Kaukas. Abthl. d. kais. Russ. Geogr. Ges.* III. Hft. 5. 1875. (russisch.)

#### Turan. Die innerasiatischen Chanate.

- Die Bewohner des Schwarzen Irtysh-Thales. — *Z. f. Ethnologie*. VIII. 1876. p. 62.
- Bogdanow (Modest), Uebersicht der Reisen und naturhistorischen Untersuchungen im Aralo-Kaspischen Gebiet seit dem J. 1720 bis zum Jahre 1874. — *Russ. Revue*. VIII. 1876. p. 145. 440. 558.
- Boguljusbskij (J.), Abriss des Amur-Gebietes, des südlichen Theiles des Küstengebietes und der Insel Sachalin, in geologischer und berg-industrieller Beziehung. St. Petersburg. 1876. 8. (russisch.)
- Dorn (B.), Caspia. Ueber die Einfälle der alten Russen in Tabaristan nebst Zugaben über andere von ihnen auf dem Kaspischen Meere und in den anliegenden Ländern ausgeführte Unternehmungen. — *Mémoires de l'Acad. Imp. d. sc. de St. Pétersbourg*. XXIII. N. 1. 1875.
- Das Federnland Herodots. — *Ausland*. 1876. N. 7, vergl. Borggreve (B.), Nochmals das Federnland Herodots. — Ebd. 1876. N. 12.
- Fedtschenko (A.), Reise nach Turkestan. I. Historischer Theil. Im Kokandschen Chanat. Moskau. 1876. gr. 4. (russisch.)
- —, II. Zoologischer Theil. Th. 9—11. Arachnoidea von Turkestan von A. Kronenberg. I. Araneae. III. Botanischer Theil. Thl. 1. Ebd. 1876. (russisch.)
- Ferghana, die neue russische Provinz. — *Ausland*. 1876. N. 32.
- Howorth (H. H.), The basins of the Caspian and Aral. — *Geograph. Magaz.* 1876. p. 106.
- An itinerary from Aksu to Yarkand and Ladak. — Ebd. 1876. p. 239.
- Kashgar, Pamir and Tibet. — *The Quarterly Review*. 1876. N. 282.
- Ker (D.), Is it possible to unite the Black Sea and the Caspian? — *Geograph. Magaz.* 1876. p. 11.
- Kohn (A.), Lupandin's Aufnahme im Usboi 1875. — *Globus*. XXIX. 1876. p. 184.
- Kuhn (A.), Geographische Skizze des Chanats Chokand. — *Izwestija der Kaiserl. Russ. Geogr. Ges.* XII. Hft. 1. 1876. (russisch.)
- (A. L.), Das neue Grenzgebiet unserer mittelasiatischen Besitzungen, der Bezirk Namangan. — *Russ. Revue*. VIII. 1876. p. 108.
- Kuhn (Alex.), Das Gebiet Ferghana, das frühere Chanat Chokand. — *Russ. Revue*. VIII. 1876. p. 329.



- Kuschakewitsch's (A.), Ritt über den Pass Kok-Tau in das Thal der Barotala. — *Z. d. Berlin. Ges. f. Erdkunde.* 1876. p. 187.
- Lomakin, Besuch der Ruinen der beiden alten Städte Mestorian und Mesched. — *Iswestija d. Kaukas. Abthl. d. Kaiserl. Russ. Geogr. Ges.* IV. Hft. 1. 1875. (russisch.) vergl. *Globus.* XXIX. 1876. N. 7.
- , Rekognoscirung des Usboi, des alten Bettes des Amu-Darja. — Ebd. IV. Hft. 1. 1875.
- Mestorjan, die Ruinen der Stadt, in der Turkomanen-Steppe. Ins Deutsche übers. von v. Blaramberg. — *Petermann's Mitthl.* 1876. p. 16.
- Michell (R.), Ferghana. — *Geograph. Magaz.* 1876. p. 124. 149.
- Paquier (J. B.), De Caspiana atque Aralica regione Asiae veteres geographos cum recentioribus conferendos susceperit. Paris (Maison neuve & Co.) 1876. 88 S. 8.
- , Itinéraire de Marco Polo à travers la région du Pamir au XIII<sup>e</sup> siècle. — *Bullet. de la Soc. de Géogr.* VI<sup>e</sup> Sér. XII. 1876. p. 113.
- , Le Pamir. Étude de géographie physique et historique sur l'Asie centrale. Paris (Maison neuve) 1876. VIII, 218 S. 8.
- Pontanin (G. N.), Mittheilungen über ein Manuscript des Kapt. Andrejew über die mittlere Kirgisenhorde, geschrieben in 1785. — *Iswestija d. k. Russ. geogr. Ges.* XI. 2. 1875. (russisch.)
- Ramagan, der Bezirk. — *Magaz. f. d. Lit. d. Auslandes.* 1876. N. 42.
- Shaw (R. B.), A Prince of Káshghar on the geography of eastern Turkistan. — *Proceed. of the Roy. Geogr. Soc.* XX. 1876. p. 482.
- , Reise nach der hohen Tatarei, Yarkand und Kashghar und Rückreise über den Karakoram-Pass. 2. Aufl. Wohlfeile Volksausg. Jena (Costenoble) 1876. gr. 8. (8 M.)
- Schuyler (Eug.), Turkestan: notes of a journey in Russian Turkestan, Khokand, Bukhara, and Kuldja. With 3 maps and numerous illustrations. 2 vols. London (Low) 1876. 880 S. 8. (42 s.)
- Sobolew (L. N.), Geographische und statistische Nachrichten über den Sarafschanischen Kreis. — *Sapiski d. Kaiserl. Russ. geogr. Ges.* Statist. Sect. Bd. IV. 1874.
- La steppa Turcomanna. — *Bollet. della Soc. geogr. italiana.* XIII. 1876. p. 177.
- Stebnizki (J.), Zusammenstellung der Nachrichten über den früheren Lauf des Amu-Darja in das Kaspische Meer. — *Iswestija d. Kaukas. Abthl. d. Kaiserl. Russ. Geogr. Ges.* IV. Hft. 2. 1875. (russisch.)
- Stremonchow's Reise nach Buchara. Nach dem Tagebuch des Reisenden aus dem Russ. bearb. von H. v. Lankenau. — *Globus.* 1876. p. 74. 86. 118
- Terentjew (M. A.), Statistische Skizzen des Central-Asiatischen Russlands. — *Sapiski d. Kaiserl. Russ. geogr. Ges.* Statist. Sect. Bd. IV. 1874. (russisch.)
- Thian-Schan, Materialien zur Geographie des, — gesammelt auf der in 1869 gemachten Reise des Baron v. Kaulbars. — *Sapiski d. Kaiserl. Russ. Geogr. Ges. Sect. f. allgem. Geographie.* V. 1875.
- Tschetschew, Beschreibung der Inseln im nordwestlichen Bassin des Kaspi-See's. — *Iswestija d. Kaukas. Abthl. d. Kaiserl. Russ. Geogr. Ges.* IV. Hft. 3. 1875. (russisch.)
- Vambéry (H.), Chokand. — *Monatschr. f. d. Orient.* 1876. p. 1.
- Vambéry (H.), The Russian campaign in Khokand. — *Geograph. Magaz.* 1876. p. 85.
- Vambéry (H.), Die Drachensteppe und der Drachensee. — *Globus.* XXIX. 1876. p. 235.
- Woeikof (A.), Former physical aspects of the Caspian. — *Geograph. Magaz.* 1876. p. 224.

- Wood (Maj. Herbert), The shores of Lake Aral. With maps. London. (Smith & E.) 1876. 360 S. 8. (14 s.)
- Wood (Herbert), Notes on the Lower Amú-Darya, Syr-Darya, and Lake Aral, in 1874. — *Journ. of the Roy. Geogr. Soc.* XLV. 1875. p. 367.
- , Geological exploration in the Amu-Darya district. — *Geograph. Magaz.* 1876. p. 22.
- , On former physical aspect of the Caspian. — Ebd. 1876. p. 8. 34.
- , The Aralo-Caspian depression. — Ebd. 1876. p. 136.
- Wood (A.), L'Oxus al tempo di Alessandro. — *Cosmos di Cora.* III. 1875. p. 213.

### China.

- Alcock (R.), China and its foreign relations. — *The Fortnightly Review.* 1876. August.
- Amoy's Handel und Schiffahrt in 1874 und 1875. — *Preuss. Handelsarch.* 1875. N. 50f. 1876. N. 46f.
- Anderson (John.), Mandaly to Momsen: a narrative of the two expeditions to Western China of 1868 and 1875, under Colonel Edward B. Sladen and Colonel Horace Brown. With map and illustrations. London (Macmillan) 1876. 470 S. 8. (21 s.)
- Banaré (A.), Mer de Chine, 3. partie. Le Séto-utchi, mer intérieure du Japon, et ses approches. Instructions nautiques rédigées, d'après les documents les plus récents. Paris 1876. XVI, 196 S. 8.
- de Bizemont (Vicomte H.), La Chine méridionale et le voyage de M. Margary. — *L'Explorateur.* IV. 1876. p. 10.
- Bretschneider, Der Berg Bo-chua-schan in der Umgegend von Peking. — *Iswestija d. K. Russ. geogr. Ges.* XI. 2. 1875. (russisch.)
- , Archaeological and historical researches on Peking and its environs. Shanghai 1876. 8.
- , Die Pekinger Ebene und das benachbarte Gebirgsland. — *Petermann's Mitth.* Ergänzungsheft N. 46. 1876.
- du Caillaud (F. Romanet), Voyage d'un pionnier du commerce britannique de Shang-Hai au Tibet oriental. — *L'Explorateur.* III. 1876. p. 496. 519. 556.
- Chinesen, aus dem Volksleben der. — *Ausland.* 1876. N. 14.
- Choutzé (T.), Pékin et le nord de la Chine. — *Le Tour du Monde.* 1876. N. 801ff 820ff.
- David (Abbé Armand), Journey in Western China. — *Geograph. Magaz.* 1876. p. 146.
- , Second voyage d'exploration dans l'ouest de la Chine, 1868—70. — *Bullet. de la Soc de Géogr.* VI<sup>e</sup> Sér. XI. 1876. p. 24. 156. 278.
- Desgodins (Abbé), Notice sur le Thibet. — Ebd. XII. 1876. p. 315.
- Edkins (J.), Letter from Peking. — *The Academy.* 1876. N. 225.
- Elias (Ney), A visit to the valley of the Shueli, in western Yunnan. — *Proceed. of the Roy. Geogr. Soc.* XX. 1876. p. 234.
- Expedition, die preussische nach Ost-Asien. Zoologische Abthl. bearbeitet von E. v. Martens. 1. Bd. 2. Hälfte. Berlin (v. Decker) 1876. gr. 8. (12 M. 50 Pf.)
- Fritsche, Hypsometrische und geographische Bestimmungen von Punkten, gegründet auf die Beobachtungen, welche in den J. 1868—72 auf zwölf verschiedenen Reisen von dem Archimandriten Palladius, dem Kapt. Przewalsky, den Herren Lomonossow, Mossin und Dr. Fritsche gemacht worden sind. — *Sapsiki d. Kaiserl. Russ. Geogr. Ges. Sect. f. allgem. Geographie.* V. 1875. (russisch.)

- F. Garnier's Schilderungen aus Yunnan, (Forts). — *Globus*. XXVIII. 1875. p. 276. 293. 338. 353. 370.
- Giles (H. A.), Chinese sketches. London (Trübner) 1875. 204 S. 8. (10 s. 6 d.)
- Gordon (Lieut.-Col. T. E.), The roof of the world; being a narrative of a journey over the high plateau of Tibet to the Russian frontier and the Oxus sources in Pamir. Illustr. with 66 drawings done on the spot and map. Edinburgh (Edmundston & D.) 1876. 188 S. 8. (31 s. 6 d.)
- Howorth (H. H.), The northern frontagers of China. P. III. The Kara Khitai. — *Journ. of the Roy. Asiatic Soc. of Great Britain and Ireland. New Ser.* VIII. 1876. p. 262.
- , (H. H.), The Taugas. — *Geograph. Magaz.* 1876. p. 50.
- Kohn (Albin), Die Mongolen. — *Globus*. XXVIII. 1875. p. 344. 360. 378. vergl. *Z. f. Ethnologie*. VII. 1875. p. 353.
- , Aus dem Reisebericht Prschewalski's über die Mongolei und das Land der Tanguten. — *Globus*. XXX. 1876. p. 119. 134. 311.
- , Prschewalski's Reise von Kiachta nach Peking. — *Ebds.* XXIX. 1876. p. 170. 201. 218.
- , Przewalski's Rückkehr nach Ala-schan und seine Reise von Urga durch die Wüste Gobi. — *Die Natur*. 1876. N. 7.
- , Die Chara-Tanguten und Olüt-Mongolen. — *Globus*. XXX. 1876. p. 13. 27. vergl. *Z. f. Ethnologie*. VII. 1875. p. 381.
- Korea, der Markt am Thor zu. — *Ausland*. 1876. N. 20.
- Liverani (F.), Fra Giovanni da Pian de Carpine nel contado di Magione, viaggiatore e descrittore di Tartaria e Mongolia nel secolo XIII. Perugia (tip. Bastelli) 1876. 141 S. 8. vergl. *Ausland* 1876. N. 44.
- Loochow, Notes of a trip to. — *The Chinese Recorder and Missionary Journ.* VI. N. 5.
- Margary, Extracts of the Diary of the late — from Hankow to Tali-fu. — *Proceed. of the Roy. Geogr. Soc.* XX. 1876. p. 184.
- , (A. R.), Notes of a journey from Hankow to Ta-li-fu. Shanghai 1875. 8.
- , Tagebuch auf seiner Reise durch China, übers. von Josephine v. Hauer. — *Mitthl. d. Wiener geogr. Ges.* 1876. p. 253.
- , La Chine méridionale. — *L'Explorateur*. III. 1876. p. 57.
- Markham (Clem. R.), Narratives of the mission of George Bogle to Tibet and of the journey of Thomas Manning to Lhasa. Edited with notes and introduction, and lives of Mr. Bogle and M. Manning. London (Trübner) 1876. 484 S. 8. (21 s.)
- , Travels in Great Tibet, and trade between Tibet and Bengal. — *Journ. of the Roy. Geogr. Soc.* XLV. 1875. p. 299.
- Metaberry (Ad.), Impresiones de un viaje a la Chine. — *Revista de España*. 1876. p. 195. 198. 200. 203ff. 210.
- Mission, die englische, nach Junnan. — *Ausland*. 1876. N. 39.
- Die Mongolei und das Land der Tanguten. Oberst-Lieut. Przewalsky's Reisen, 1870—1873. — *Petermann's Mitthl.* 1876. p. 7.
- Montgomerie (T. G.), Narrative of an exploration of the Namecho, or Tengri Nür Lake, in Great Tibet, made by a Native Explorer during 1871—1872. — *Journ. of the Roy. Geogr. Soc.* XLV. 1875. p. 315.
- , Journey to Shigatze, in Tibet, and return by Dingri-Maidan into Nepal, in 1871, by the Native Explorer N. 9. — *Ebds.* p. 330.
- , Extracts from an Explorer's narrative of his journey from Pitarágarh, in Kumaon, via Jumla to Tadum and back, along the Káli Gandak to British Territory. — *Ebds.* p. 350.
- Morgan (E. D.), Results of Sosnofsky's expedition. — *The Academy*. 1876. N. 232.

- Oxenham (E. L.), On the inundations of the Yang-tse-Kiang. — *Journ. of the Roy. Geogr. Soc.* XLV. 1875. p. 170.
- Paderin, Das barometrische Nivellement der Mongolei. — *Izvestija d. Kaiserl. Russ. Geogr. Ges.* XII. Hft. 1. 1876. (russisch.)
- Peking und Nordchina. — *Globus.* XXX. 1876. p. 129. 145. 162. 177. 193. 209.
- Prejewalsky (Lient.-Col. N.), Mongolia, the Tangut country, and the solitudes of northern Tibet; being a narrative of three years' travel in eastern High Asia. Transl. by E. Delmar Morgan, with introduction and notes by Col. Henry Yule; with maps and illustrations. 2 vols. London (Low) 1876. 640 S. 8. (42 s.)
- v. Prshewalski, Reisen in die Mongolei, im Gebiet der Tanguten und den Wüsten Nordtibets in den J. 1870—73. Aus dem Russ. von A. Kohn. Jena (Costenoble) 1876. gr. 8. (12 M.)
- Prschewalski's Reisen in der Mongolei und im Tangutenlande. Nach d. Russ. von H. v. Barth. — *Ausland.* 1876. N. 5ff.
- Räuber, chinesische. — Ebd. 1876. N. 18.
- Ratzel (Fr.), Die chinesische Auswanderung. — Ebd. 1876. N. 41.
- v. Richthofen (F.), Ueber den Seeverkehr nach und von China im Alterthum und Mittelalter. — *Verhandl. d. Berl. Ges. f. Erdkunde.* 1876. p. 86.
- Schilderungen aus dem südlichen China. Mitgetheilt von C. W. Stuhlmann. — *Globus.* XXX. 1876. p. 285. 302.
- Shanghai, Handelsbericht aus, für 1874. — *Preuss. Handelsarch.* 1875. N. 47.
- Sosnowski (J. A.), Ueber die von ihm geführte Expedition nach China. — *Izvestija d. Kaiserl. Russ. Geogr. Ges.* XII. Hft. 2. 1876. (russisch.)
- , über seine chinesische Expedition in den J. 1874—75. — *Globus* XXX. 1876. p. 153. 170.
- Stuhlmann (C. W.), Von der Insel Hainan. — Ebd. XXX. 1876. p. 78.
- , Ein christlicher Begräbnisplatz auf der Insel Hainan. — Ebd. XXX. 1876. p. 223.
- , Eröffnung eines Hafens für den europäischen Handel auf Hainan. — Ebd. XXX. 1876. p. 15.
- Taiwan-fu, Bericht über Handel und Schiffahrt von — und Takao auf Formosa in 1874. — *Preuss. Handelsarch.* 1875. N. 48.
- Takuschau, Mittheilungen über den Handelsplatz —, in der Provinz Schingking. — Ebd. 1876. N. 33.
- Tibet, geographical discoveries in, by the Pundit Nain Sing. — *Geograph. Magaz.* 1876. p. 145. vrgl. *L'Explorateur.* IV. 1876. p. 14.
- Thomas (J.), The land of the people of China; a short account of the geography, history, religion, social life, arts, industries, and government of China and its people. London (Christian Knowledge Soc.) 1876. 8. (5 s.)
- Thomsen's Reise auf Formosa. — *Globus.* XXIX. 1876. p. 305. 321. 337.
- Tournafond (P.), Les mines du Thibet. — *L'Explorateur.* IV. 1876. p. 151.
- Eine Wanderung durch die chinesische Provinz Tschili im März 1874. — *Globus.* XXX. 1876. p. 251. 264.
- Wenjukow (M.), Ueber neue Mongolische und Chinesische Karten. — *Izvestija d. Kaiserl. Russ. Geogr. Ges.* XI. Hft. 6. 1875. (Russisch.)
- , Der Weg von der Stadt Akssu über Jarkant nach Ladak. — Ebd. XII. Hft. 2. 1876. (russisch.)
- Yung Mak, a trip to the hot springs of. — *The China Review.* IV. 1876. N. 2.

## Japan.

- Adams (F. O.), Geschichte von Japan von den frühesten Zeiten bis auf die Gegenwart. Bd. I. Bis zum J. 1864. Gotha (F. A. Perthes) 1876. gr. 8. (12 M.)
- Böhr (Ernst), Japan. — *Aus allen Welttheilen*. VII. 1876. p. 25. 51. 80. Beschreibung einiger Buchten der Insel Tsu-Sima in der Korea-Strasse und eines Theiles der Südküste von Nipon. — *Annalen d. Hydrographie*. IV. 1876. p. 298.
- Bousquet (G.), Le Japon contemporain; les récents progrès, la situation économique et financière. — *Revue d. Deux Mondes*. 1876. 15. Sept.
- Griffis (W. E.), The Mikado's empire. Book 1: History of Japan from 660 B. C. to 1872 A. D. Book 2.: Personal experiences, observations, and studies in Japan, 1870—74. New-York 1876. (21 s.)
- Hiogo-Osaka, Handels- und Schiffahrtsbericht aus, für 1874 und 1875. — *Preuss. Handelsarch.* N. 45 f. 1876. N. 13 ff.
- Japan, Theekultur in. — *Ebds.* 1875. N. 49.
- , Fischerei in. — *Aus allen Welttheilen*. VII. 1876. p. 259.
- Japaner, aus dem Leben der. — *Ausland*. 1876. N. 45 f.
- Japanese Silver Mine, a visit to a. — *Chamber's Journ.* 1876. Mai.
- Japon, le commerce du, pendant les années 1874 und 1875. — *L'Explorateur*. IV. 1876 p. 77.
- Ing, Notes on a passage from Yokohama to Hirosaki. — *The Chinese Recorder and Missionary Journal*. VI. N. 5.
- Katscher (L.), Das Mineralreich Japans. — *Globus*. XXIX. 1876. p. 335.
- Kempermann (P.), Corea und dessen Einfluss auf die Bevölkerung Japans. — *Z. f. Ethnologie. Sitzungsber.* VIII. 1876. p. 78.
- Maget (G. A.), La race japonnaise et ses origines. — *Archives de médecine navale*. 1876. août. p. 104.
- Niigata, Handelsbericht aus, für 1875. — *Preuss. Handelsarch.* 1876. N. 34.
- Rein, Reise von Tokio nach Kioto in Japan. — *Verhandl. d. Berl. Ges. f. Erdkunde*. 1876. p. 51. 60.
- v. Roretz (Albr.), Bericht über eine Reise durch die südlichen Provinzen von Japan. — *Mitthl. d. Wiener geogr. Ges.* 1875. p. 549. 1876. p. 76.
- Savio (P.), Il Giappone al giorno d'oggi, viaggio nel l'interno dell' isola e nei centri sericoli eseguito nell'anno 1874. Milano 1876. 220 S. 8. (L. 3.50.)
- Vidal (S.), De Niigata à Yedo. Toulouse 1876. 89 S. 8.

## Asiatische Türkei. Arabien.

- Antinori (O.), Aden. — *Bollet. della Soc. geogr. italiana*. XIII. 1876. p. 307.
- Baedeker (K.), Palestine and Syria: Handbook for travellers. With 18 maps, 43 plans, a panorama of Jerusalem, and 10 views. Leipsic (Baedeker) 1876. 18. (20 s.)
- Barker (Consul-General), Syria and Egypt under the last five Sultans of Turkey; being experiences during fifty years. Edit by his Son, Edward B. B. Barker. 2 vols. London (Tinsley) 1876. 710 S. 8. (28 s.)
- Bergmann (J.), Palaestina und die angrenzenden Länder. Reichenberg (Jannasch) 1876. 8. (40 Pf.)
- Berners (Ch. H.), Two months in Syria in 1875; or reminiscences of Tent Life. London (Hunt) 1876. 320 S. 8. (6 s.)

- Burton (Isabel), The inner life of Syria, Palestina, and the Holy Land. 2<sup>nd</sup> edit. 2 vols. London (Henry S. King & Co.) 1876. 710 S. 8. (24 s.)
- Capitaine (H.), La ville de Mascate. — *L'Explorateur*. III. 1876. p. 472.
- Clark (E. L.), The Arabs and the Turks: their origin and history, their religion, their imperial greatness in the past, and their condition at the present time. Boston 1876. 12. (7 s. 6 d.)
- Clermont-Ganneau (Ch.), Où était Hippos de la Décapole? Paris 1875. 8.
- , L'emplacement de la ville d'Adoullam. Paris 1875. 8. vgl. *Revue archéolog.* XXX. 1875. p. 231.
- , La Palestine inconnue. Paris 1876. 16.
- , Deir Ebân, the great Eben, and Eben Ha-Ezer. — *The Academy*. 1876. N. 234.
- Cook's Tourist's handbook for Palestine and Syria. London (Simpkin) 1876. 490 S. 12. (7 s. 6 d.)
- Le commerce de la vallée de l'Euphrate de 1874—75. — *L'Explorateur*. III. 1876. p. 576.
- Dixon (W. Hepworth), Recovery of Palestine. — *The Gentleman's Magazine*. 1876. October f.
- Dürr (C.) und T. F. Streich, Palaestina. Geographische Beschreibung des heiligen Landes. Ausg. A. m. Panorama. (90 Pf.) Ausg. B. m. Panorama und Karte. (1 M. 10 Pf.) Esslingen (Weismann) 1876. 8.
- Erret (J.), Walks about Jerusalem. A search after the landmarks of primitive christianity. Cincinnati (Chase & Hall) 1875. 211 S. 12. (1 D.)
- Euting (J.), Die Mandäer. — *Ausland*. 1876. N. 12.
- A Fortnight's Tour amongst the Arabs on Mount Lebanon; including a visit to Damascus, Ba'albek, the Cedars etc. By C. G. With 4 original illustrations. London (Nisbet) 1876. 176 S. 16. (2 s. 6 d.)
- Fraas (O.), Drei Monate am Libanon. 2. Aufl. Stuttgart (Levy u. Müller) 1876. gr. 8. (2 M.)
- Gros (J.), La Turquie d'Asie. Bagdad. — *L'Explorateur*. III. 1876. p. 574.
- Hercher (R.), Ueber die Homerische Ebene von Troja. (Abhdl. d. K. Akad. d. Wiss. zu Berlin 1875.) Berlin 1876. 4.
- Manghan (Wm. Ch.), The Alps of Arabia, or travels through Egypt, Sinai, Arabia and the Holy Land. New edit. London (King) 1875. 390 S. 8. (6 s.)
- Meyer (R.), Ueber die amerikanischen Aufnahmen in Palästina. — *Verhandl. d. Berlin. Ges. f. Erdkunde*. 1876. p. 80.
- Missions-Bilder, Neue Serie: Asien 1. Hft. Syrien und Palästina. Stuttgart (Steinkopf) 1876. gr. 8. (1 M.)
- Nöldeke (Ph.), Karkemisch, Circesium und andere Euphratübergänge. — *Nachrichten von d. K. Ges. d. Wiss. zu Göttingen*. 1876. N. 1.
- Perrot (G.), Note sur la situation de Synnada — *Revue archéolog.* XXXI. 1876. p. 190.
- Prutz (H.), Aus Phönizien. Geographische Skizzen und historische Studien. Leipzig (Brockhaus) 1875. gr. 8. (8 M.)
- Rattray (Harriet), Country life in Syria: passages of letters written from Anti-Lebanon. London (Seeley) 1876. 232 S. 12. (3 s. 6 d.)
- de Saulcy (F.), Note sur la Pentapole maudite. — *Revue archéol.* XXX. 1875. p. 294.
- Sayce (A. H.), The site of Pithor. — *The Academy*. 1876. N. 228.
- Schliemann (H.), Troia und seine Ruinen. Vortrag. Waren (Stiller) 1876. gr. 4. (1 M. 25 Pf.)

- Schramm (R.), *Geographie von Palästina für den Religions-Unterricht*. Bremen (Heinsius) 1876. gr. 8. (80 Pf.)
- v. Schweiger-Lerchenfeld, *Der Handel Mosuls*. — *Monatsschr. f. d. Orient*. 1876. p. 75.
- Sepp, Jerusalem und das heilige Land. Pilgerbuch nach Palästina, Syrien und Aegypten. 2. Aufl. Lief. 17—24. Regensburg (Manz) 1875. gr. 8. (10 M. 80 Pf.)
- Socin (A.), Kerbela und Hille. — *Ausland*. 1876. N. 24.
- Smyrna's Handel und Schifffahrt in 1875. — *Preuss. Handelsarch*. 1876. N. 28.
- Stolz (A.), Besuch bei Sem, Cham und Japhet oder Reise in das heilige Land. Freiburg i. Br. (Herder) 1876. gr. 8. (3 M. 60 Pf.)
- Strauss (F. A.) u. O. Strauss, *Die Länder und Stätten der heiligen Schrift*. 2. Aufl. Lief. 1—4. Leipzig (Brockhaus) 1876. 4. (à 2 M.)
- Tristram (H. B.), *Land of Israel: a journal of travels in Palestine*. 3<sup>rd</sup> edit. London (Christian Knowledge Soc.) 1876. 8. (10 s. 6 d.)
- In Türkisch Armenien. — *Globus*. XXIX. 1876. N. 22 ff.
- Visconti (Arconati), *Diario di un viaggio in Arabia Petrea*. Torino 1875. 396. 8. 8.
- Vivien de Saint-Martin, *L'Illion d'Homère, l'Illium des Romains, mémoire lu à l'Académie des inscriptions etc.* Paris 1875. 8.
- Wangemann (T.), *Reise durch das gelobte Land*. 2. Ausg. Berlin (Wohlgemuth) 1876. gr. 8. (4 M.)
- Zehme (A.), Aus und über Arabien. — *Globus*. XXIX. 1876. p. 294.
- v. Zwiedinek, *Historisch-geographische Notizen über den Nestorianer-District Hakkari*. — *Mitthl. d. Wiener geogr. Ges.* 1876. p. 82.
- , (J.), *Der Handel Bagdads*. — *Monatsschr. f. d. Orient*. 1876. p. 56.

#### Persien. Afghanistan.

- Baker (Valent.), *Clouds in the east: Travels and adventures on the Perso-Turkoman frontier*. With map and illustrations. London (Chatto & W.) 1876. 380 S. 8. (18 s.)
- v. Call-Rosenburg, *Das Lärthal bei Teheran und der Demawend*. — *Mitthl. d. Wiener geogr. Ges.* 1876. p. 113.
- Eastern Persia; an account of the journeys of the Persian Boundary Commission, 1870—71—72. Vol. I. The geography with narratives by Majors St. John Lovett and Evan Smith, and an introduction by Major-General Sir Frederic John Goldsmid. Vol. II. The Zoologie and Geology, by W. T. Blanford. With numerous col. illustr. Publ. by the authority of the Government of India. 2 vols. London (Macmillan) 1876. 1016 S. 8. (42 s.)
- Goldsmid (Sir Fred.), *Captain the Hon. G. Napier's journey on the Turcoman frontier of Persia*. — *Proceed. of the Roy. Geogr. Soc.* XX. 1876. p. 166.
- Hobirk (F.), *Wanderungen auf dem Gebiete der Länder- und Völkerkunde*. Bd. 14. Iran und Turan. Detmold (Meyer) 1876. 8. (1 M.)
- Ispahan, wie es heute ist. — *Ausland*. 1876. N. 23.
- Markham (C. R.), *Afghan geography*. — *Proceed. of the Roy. Geogr. Soc.* XX. 1876. p. 241.
- Mordtmann, *Zur vergleichenden Geographie Persiens*. 3 Beitrag. — *Sitzungsber. d. philos. phil. Cl. d. Bayer. Akad. d. Wiss.* 1876. I. p. 359.
- Rawlinson (G.), *The seventh great oriental monarchy; or the geography, history and antiquities of the Sassanian or New Persian Empire, collected and illustrated from ancient and modern sources*. London (Longmans) 1876. 712 S. 8. (28 s.)

Neu erschienene geographische Werke, Aufsätze, Karten und Pläne. 555

- Schlagintweit (E.), Kelat, Das Brahui-Reich am Südrande Irans. — *Ausland*. 1876. Nr. 15.  
Sicard (F.), L'île d'Ormuz. — *L'Explorateur*. III. 1876. p. 389.

Vorder- und Hinter-Indien. Nicobaren. Andamanen.

- Annuaire des établissements français dans l'Inde, 1875. Pondichery 1875. 18.  
d'Avrainville, Résumé de la statistique agricole et commerciale des établissements français dans l'Inde en 1871 et 1872. — *Revue marit. et colon.* XLVII. 1875. p. 507.  
Aymonier (E.), Géographie du Cambodge. Paris 1876. 8.  
—, Notice sur le Combodge. Paris (Leroux) 1875. 8.  
Bangkok, Handels- und Schifffahrtsbericht aus, für 1875. — *Preuss. Handelsarch.* 1876. N. 33.  
Bellew (H. W.), Kashmir and Kashghar: a narrative of the journey of the embassy to Kashghar in 1873–74. London (Trübner) 1875. 434 S. 8. (16 s.)  
Berar, Geography of, by the Director of Public Instruction, Hyderabad Assigned Districts. Bombay 1876. 8. (in Maráthi.)  
Beta (H.), Blicke auf Indo-China. — *Westermann's deutsche Monatshefte*. 1876. October.  
Beveridge (H.), Were the Sandarbans inhabited in ancient times? — *Journ. of the Asiat. Soc. of Bengal*. XLV. 1876. p. 71.  
—, District of Bakargani; its history and statistics. London (Trübner) 1876. 8. (21 s.)  
Bhaskar Ballál A'pte, Hindusthán warnansár; or a short description of India. Bombay 1876. 45 S. roy. 8. (in Maráthi.)  
Blakerley (T. H.), On the ruins of Sigiri in Ceylon. — *Journ. of the Roy. Asiat. Soc. of Great Britain and Ireland*. New. Ser. VIII. 1876. p. 53.  
Blanford (W. T.), On the physical geography of the Great Indian Desert with especial reference to the former existence of the sea in the Indus-Valley. — *Journ. of the Asiat. Soc. of Bengal*. XLV. P. II. 1876. p. 86.  
Blanchard, Étude sur les bois de la Cochinchine. — *Revue marit. et colon.* LI. 1876. p. 484.  
Boyle (J. H.), The fisheries of Southern India. — *Calcutta Review*. 1876. April.  
Bradley (J.), A narrative of travel and sport in Burmah, Siam and the Malay Peninsula. London (Tinsley) 1876. 346 S. 8. (12 s.)  
de Bréhat (A.), Souvenirs de l'Inde anglaise. Paris (Lévy) 1876. 309 S. 12. (3,50 fr.)  
Bretschneider (E.), Notice of the mediaeval geography and history of Central and Western India. Drawn from Chinese and Mongol writing, and compared with the observations of western authors in the middle ages. Shanghai 1876. III. 233 S. 8. (12 s. 6 d.)  
Britisch-Ostindiens auswärtiger Handel und Schifffahrt in dem mit 31. März 1874 beendigten Fiscaljahre. — *Preuss. Handelsarch.* 1876. N. 29.  
Bühler's Reise nach Kaschmir. — *Globus*. XXIX. 1876. p. 134. 148.  
Burton (R. F.), Haydarábád ed i diamanti dell' India. — *Cosmos di Cora*. III. 1876. p. 328.  
Cain (J.), The Bhadrachallam and Rekapalli Talukas, Godavari district, South India. — *The Indian Antiquary*. V. 1876. p. 301.



- Cée (P.), La Cochinchine. — *Correspondant maritime*. 1875 10. December.  
 Ceylon: a general description of the island, historical, physical, and statistical; containing the most recent information by an Officer, late of the Ceylon Rifles. With a map. 2 vols. London (Chapman & H.) 1876. 860 S. 8. (28 s.)  
 —, Urbevölkerung von. — *Aus allen Welttheilen*. VII. 1876. p. 283.  
 —, Handel und Schiffahrt von, in 1874. — *Preuss. Handelsarch.* 1875. N. 50.  
 Colombo (Ceylon), Handel und Schiffahrt von, in 1875. — Ebd. 1876. N. 30.  
 Cordier (E.), Il Tong-King. — *Cosmos di Cora*. III. 1875. p. 281.  
 — (H.). Les voies commerciales du Tong-King. — *L'Explorateur*. IV. 1876. p. 59.  
 Coryton (J.), Trade routes between British Burmah and Western China. — *Journ. of the Roy. Geogr. Soc.* XLV. 1875. p. 229.  
 Cumming (Const. F. Gordon), From the Hebrides to the Himalayas: a sketch of eighteen months' wanderings in western isles and eastern highlands. 2 vols. London (Low) 1876. 740 S. 8. (42 s.)  
 Davidson (J. G.), Zustände auf der Halbinsel Malacca. — *Ausland*. 1875. N. 41.  
 Duff (Mountstuart E. Grant-), Notes of an Indian journey; with route map. London (Macmillan) 1876. 300 S. 8. (10 s. 6 d.)  
 Dupuis (J.), La route commerciale française du golfe de Tong-King à la Chine par le fleuve rouge. — *L'Explorateur*. IV. 1876. p. 204.  
 Elias (Ney), Introductory sketch of the history of the Shans in Upper Burma and Western Yunnan. Calcutta 1876. 8.  
 Elliot (W.), Notice of a sculptured cave at Undápalli in the Gantâr district. — *The Indian Antiquary*. V. 1876. p. 80.  
 —, On some remains of antiquity at Hânagal. — Ebd. V. 1876. p. 177.  
 Elmslie (Wm. Jackson), Seed time in Kashmir: a memoir. By his widow, and his friend W. Burns. 2<sup>d</sup> edit. London (Nisbet) 1875. 290 S. 8. (4 s. 6 d.)  
 Ernouf, Le royaume de Cachemire au XVII<sup>e</sup> et au XIX<sup>e</sup> siècle. — *Revue de France*. 1876. August.  
 Flex (O.), Pflanzeleben in Indien. Kulturgeschichtliche Bilder aus Assám. 2. Aufl. Berlin (Nicolai) 1875. gr. 8. (4 M. 50 Pf.)  
 de Fontpertuis (A. F.), L'exploration géographique de l'Inde anglaise depuis la fin du dernier siècle jusqu' à nos jours. — *La Nature*. 1875. 11. und 25. December.  
 Gaffarel (P.), L'Inde française de 1503 à 1741. — *L'Explorateur*. III. 1876. p. 358. 493. 517.  
 Ganesh Balwant Limaye, Solápur jelhyáchen sankshipta warnan; or an abridged description of the Sholapur Zilla. Poona. 1876. 16. (in Maráthi.)  
 Gay (J. Drew), From Pall Mall to the Punjaub, or, with the Prince in India; with illustrations. London (Chatto & W.) 1876. 402 S. 8. (18 s.)  
 Gordon (Ch. Alex.), Our trip to Burmah: with notes on that country. London (Baillière) 1876. 260 S. 8. (21 s.)  
 Gover (Ch. E.), Der Muharram. — *Ausland*. 1876. N. 21.  
 Gros (J.), L'Annam. — *L'Explorateur*. III. 1876. p. 170.  
 Half-Hours in the Far East, among the people and wonders of India. With numerous illustr. London (Daldy & J.) 1876. 312 S. 12. (3 s. 6 d.)  
 Hamy (E. T.), Sur les races sauvages de la péninsule malaise et en particulier les Jalkuns. Paris (H. Hennuyer) 1876. 8 S. 8.

- v. Hellwald (Fr.), Ein Blick auf Kaschmir. — *Monatsschr. f. d. Orient.* 1876. p. 100.
- , Hinterindische Länder und Völker. Leipzig (Spamer) 1875. gr. 8. (7 M. 50 Pf.)
- The Hindu woman, real and ideal. — *The British Quarterly Review.* 1876. Januar.
- Horne (O.), Notes on villages in Himalayas in Kumaon, Garhwál, and on the Satlej. — *The Indian Antiquary.* V. 1876. p. 161.
- Hunter (W. W.), The Indian Musalmans. 3<sup>rd</sup> edit. London (Trübner) 1876. 216 S. 8. (10 s. 6 d.)
- Hureau de Villeneuve, La Birmanie au point de vue du commerce. Lille (Danel) 1876. 8.
- India, the statistical survey of. — *Geograph. Magaz.* 1876. p. 240.
- Indian Alps, and how we crossed them; two years residence in the Himalayas. By a Lady Pioneer. With illustrations. London (Longmans) 1876. 8. (42 s.)
- Indian Marine Surveys. — *Nautical Magaz.* 1876. p. 506.
- Indien, die erste Volkszählung in. — *Ausland.* 1875. N. 46.
- Kaschmir, Forschungen in. — *Ebds.* 1876. N. 7.
- Khakhar (Dulpatram Pranjivan), Castes and tribes in Kachh. — *The Indian Antiquary.* V. 1876. p. 167.
- Krishná Bálsheť Kapadi, Mumbai Ilákhýáchá Bhugol; or the description of the Bombay Presidency. Bombay 1876. 49 S. 8. (in Maráthi.)
- Kuthiawar, a run through, the holy mountain. — *Blackwood's Magazine.* 1876. November.
- Macleans's guide to Bombay geography, history, trade, industry, government, and revenue. London (Allen) 1876. (10 s.)
- Malay Peninsula, further correspondence relating to the affaire of certain native states in the —, in the neighbourhood of the Straits Settlements. Presented to both Houses of Parliament by Command of Her Majesty. London 1876. 4.
- Markham (Cl. R.), The irrigation of Firozpur. — *Geograph. Magaz.* 1876. p. 58.
- Miklucho-Maclay (N.), Streifzüge auf der Malaischen Halbinsel. — *Izvestija d. Kaiseri. Russ. Geogr. Ges.* XII. Hft. 1. 1876. (russisch.)
- Mitchel (Mrs. Murray), In India. Sketches of life and travel. London (Nelson) 1876. 8. (3 s. 6 d.)
- Mitra (Rájendralála), On the human sacrifices in ancient India. — *Journ. of the Asiat. Soc. of Bengal.* XLV. 1876. p. 76.
- Five months with the Prince in India; containing a glance at the inner life of the inhabitants, and narrating the chief romantic and picturesque incidents in connection with the visit of the Prince of Wales. London (Allingham) 1876. 106 S. 12. (1 s.)
- Morice (A.), Voyage en Cochinchine pendant les années 1872—74. Lyon 1876. 8.
- , Voyage en Cochinchine. — *Tour du Monde.* N. 779 ff. \* vergl. *Globus.* XXIX. 1876. p. 193. 209. 225.
- , Quelques mots sur l'acclimatement des races humaines et des animaux dans la Basse Cochinchine. — *Revue d'anthropologie.* V. 1876. p. 489.
- , Quelques mots sur la pathologie des indigènes de la Basse-Cochinchine et en particulier des Annamites. — *Ebds.* V. 1875. p. 447.
- Moulmein, Handelsbericht aus, für 1875. — *Preuss. Handelsarch.* 1876. N. 25.
- Mountaineering in the Himalaya. — *Blackwood's Magaz.* 1876. April.

- Aus Nepál und Tibet. — *Ausland*. 1876. N. 5.
- Norwood (Rev. Sam.), Our Indian Empire: the history of the wonderful rise of British supremacy in Hindustan. London (Tinsley) 1876. 340 S. 8. (7 s. 6 d.)
- Oberländer (R.), Eine Gesandtschaftsreise nach Kaschmir und Kaschgar. — *Ausland*. 1876. N. 22.
- Rājendra Lāla Mitra, The antiquities of Orissa. Vol. I. publ. under orders of the government of India. Calcutta (Wyman & Co.) 1876. 180 S. m. 36 Taff. gr. Fol.
- Rangoon's Handel und Schiffahrt in 1875. — *Preuss. Handelsarch.* 1876. N. 22.
- Ratzel (Fr.), Arakan unter britischer Regierung. — *Globus*. XXX. 1876. p. 284.
- Report on the province of British Burmah in 1874/75. Rangun 1876. 8. vergl. *Globus*. XXX. 1876, p. 298.
- de Röpstorff (F. A.), The Andaman Islands. — *Geograph. Magaz.* 1876. p. 182.
- Romanet du Caillaud, Origine du nom de Tong-King. — *Bullet. de la Soc. de Géogr.* VIe Sér. XI. 1876. p. 331.
- Russel (Wm. Howard), My diary in India in the year 1858—59! New edit. London (Routledge) 1875. 500 S. 8. (7 s. 6 d.)
- Rousselet (L.), India and its native princes: Travels in Central India and in the Presidencies of Bombay and Bengal. Carefully revised and edited by Lieut. Col. Buckle. Containing 317 illustr. and 6 maps. London (Chapman) 1875. 580 S. Fol. (63 s.)
- , Tableau des races de l'Inde septentrionale. — *Revue d'anthropologie*. V. 1875. p. 210.
- Saigon, Handel- und Schiffahrtsbericht aus, für 1874. — *Preuss. Handelsarchiv*. 1876. N. 15.
- St. John (H.), The Malayan Peninsula. — *Geograph. Magaz.* 1876. p. 5.
- Schlagintweit (E.), Indiens Grenznachbarn gegen Afghanistan. — *Globus*. XXX. 1876. p. 105, 123.
- , Die geographische Verbreitung der Volkssprachen Ostindiens. — *Sitzungsber. d. Münchner Akad. d. Wiss.* Philos. hist. Cl. 1875. II. p. 325.
- , Die englischen Himalaya-Besitzungen. — *Globus*. XXIX. 1876. p. 248, 281, 314, 376.
- de Silva Ekanāyaka, On the form of government under the native sovereigns of Ceylon. — *Journ. of the Roy. Asiat. Soc. of Great Britain and Ireland*. New. Sec. VIII. 1876. p. 297.
- Sinclair (W. F.), Notes on some parts of the Ahmadnagar Collectorate. — *The Indian Antiquary*. V. 1876. p. 4.
- Singapore's Handel und Schiffahrt während 1874. — *Preuss. Handelsarch.* 1876. N. 21.
- Skinner (Allan), Die malayischen Staaten und ihre Zustände. — *Ausland*. 1876. N. 11.
- Taylor (Wm.), Four years' campaign in India. London (Hodder & S.) 1876. 432 S. 8. (4 s.)
- Tonkin (Tongking). — *Globus*. XXX. 1876. p. 175.
- Tournafond, Les missions catholiques dans l'Annam. — *L'Explorateur*. III. 1876. p. 222.
- Truong-Vinh-Ky (P. J. B.), Cours d'histoire annamite à l'usage des écoles de la basse Cochinchine. Saigon 1875. 12.
- Die Ueberlandroute nach China über Assam. — *Ausland*. 1876. N. 42.
- de Villemereuil (A. B.), Dondart de La Grée et la question du Tong-King. Paris 1875. 8.

- Virchow (R.), Ueber die Andamanen und ihre Bewohner. — *Z. f. Ethnologie*. Sitzungsber. VIII. 1876. p. 101.
- Vogel (H. W.), Die Bewohner der Nicobaren. — Ebd. Sitzungsber. VIII. 1876. p. 185.
- Walhouse (J.), Archaeological notes. X. The two Kanara colossi. XI. A Jain temple and Sâsanam. — *The Indian Antiquary*. V. 1876. p. 36.
- Walker (J. T.), General report on the operations of the great trigonometrical survey of India during 1874—75. Dehra-Dun 1876. 4.
- Die Wedda auf Ceylon. — *Ausland*. 1876. N. 15.
- Wheeler (G.), India in 1875—76: the visit of the Prince of Wales. A chronicle of his Royal Highness's journeyings in India, Ceylon, Spain and Portugal. With maps and diaries. London (Chapman) 1876. 400 S. 8. (12 s.)
- Williams (Monier), Shaddha ceremonies at Gaya. — *The Indian Antiquary*. V. 1876. p. 200.
- Wiselius (J. A. B.), Aanteekening over verschillende volkstemmen die het Koninkrijk Kambodja bewonen. — *Tijdschr. voor Nederlandsch Indië*. 1876. I. p. 353.
- Wilson (Francesca H.), Rambles in Northern India, with incidents and descriptions of many scenes of the mutiny, including Agra, Delhi, Lucknow, Cawnpore, Allahabad etc. With 12 large photographic views. London (Low) 1875. 86 S. 4. (21 s.)
- Yule (H.), Astakapra (Gujerat.) — *The Academy*. 1876. N. 224.

#### Die Inseln des Indischen Archipels.

- Bijdrage tot de geschiedenis der Vorstenlande. — *Tijdschr. voor Nederlandsch Indië*. 1876. I. p. 161.
- Bove (G.), Note di un viaggio a Borneo. — *Cosmos di Cora*. III. 1875. p. 41. 267. 291.
- Cebu (Philippinen), Handelsbericht aus, für 1875. — *Preuss. Handelsarch*. 1876. N. 37.
- Centeno y Gurcia (J.), Memoria geologico-minera de las islas Filipinas. Publicada de Real orden. Madrid (Tello) 1876. VIII. 61 S. 4.
- Cordes (J. W. H.), De Djati-Bosschen in Nederlandsch Indie. — *Tijdschr. van het aardrijkskundig genootschap te Amsterdam*. I. 1875. p. 269.
- v. Draschke (R.), Ansfüge in die Vulcangebiete der Gegend von Manila. — *Verh. d. K. K. Geolog. Reichsanstalt*. 1876. N. 5.
- Friederich (R. H. Th.), Aanteekeningen over de hoofdtampels in Kedoe en Djocjokerta. — *Tijdschr. voor Indische taal-, land- en volkenkunde*. XXIII. 1876. p. 361.
- (R.), An account of the Island of Bali. — *Journ. of the Roy. Asiatic Soc. of Great Britain and Ireland*. New Ser. VIII. 1876. p. 157.
- de Hollander (J. J.), Aardrijksbeschrijving van Nederlandsch Oost-Indie; vooral ten gebruike bij het middelbaar onderwijs. Nieuwe titeluitgave. Amsterdam (Seyffardt) 1876. XVI, 319 Bl. gr. 8. (f. 3,20.)
- , De Nederlandsche bezittingen in Azië en Amerika. Toelichting van den Atlas van J. Dornseiffen. Amsterdam (Seyffardt) 1876. 4 en 48 bl. met 8 gekl. gelith. kaarten. fol. (f. 3,50.)
- Hubrecht (A. A. W.), An exploring expedition to the interior of Sumatra. — *Nature*. XIII. 1876. p. 209.
- Humme (H. C.), Aanteekeningen tot de bijdragen van Heer Teffer over het eiland Savoe. — *Tijdschr. voor Indische taal-, land- en volkenkunde*. XXIII. 1876. p. 359.

- Indië, het transportwezen in, — *Tijdschr. voor Nederlandsch Indië*. 1876. I. p. 284.
- , de stand der spoorwegen in. — Ebds. 1876. II. p. 257.
- Jordana y Morera (R.), Memoria sobre la produccion de los montes públicos de las Filipinas durante el año económico de 1873—74. Madrid (Minnesa) 1876. 142 S. 4.
- Kan (C. M.), De Nederlandsche expeditie naar de Boven-Djambi en Korintji-Vallei Voordracht. Utrecht (Beijers) 1876. 8. (f. 0,50.)
- van Leent, Étude topographique, hydrographique, historique et médicale sur la guerre des Hollandais contre l'empire d'Atjeh. — *Archives de médecine navale*. 1876. April.
- Van der Lith (P. A.), Nederlandsch Oost-Indië beschreven en afgebeeld voor het Nederlandsche volk. Doesburgh (van Schenk Brill) 1875. 4 en 452 Bl. m. 14 gekl. gelith. platen. roy. 8. (f. 7,30.)
- de Man (J.), Souvenirs d'un voyage aux Philippines. Anvers. 1875. 266 S. 8. (5 fr.)
- Matthes (B. F.), Bijdragen tot de ethnologie van Zuid-Celebes. 's Gravenhage (Gebr. Belinfante) 1875. 4 en 169 Bl. gr. 8. (f. 2,50.)
- Mayers, Chinese explorations of the Indian Ocean. — *The China Review*. IV. 1876. N. 2.
- Metzger (E.), De werkzaamheden van den geographischen dienst in Nederlandsch Indië. — *Tijdschr. van het aardrijkskundig genootsch. te Amsterdam*. II. 1876. p. 32.
- v. Oesterreicher (Tob.), Die Umschiffung von Borneo durch S. M. Corvette „Friedrich“. — *Mitthl. d. Wiener geogr. Ges.* 1876. p. 209.
- Oudemans (J. A. C.), Die Triangulation von Java ausgeführt vom Personal des geographischen Dienstes in Niederländisch Ost-Indien. I. Abthl. Vergleichung der Maasstäbe des Repsold'schen Basis-Mess-Apparates mit dem Normal-Meter. Batavia 1875. 4.
- Santvort (J. Schouw), Hoogtemetingen van eenige bergen in het zuidelijk en oostelijk gedeelte van Borneo. — *Tijdschr. van het aardrijkskundig genootschap te Amsterdam*. II. 1876. p. 97.
- Schneider, Geologische Uebersicht über den holländischen ostindischen Archipel. — *Jahrb. d. K. K. Geol. Reichsanstalt*. XXVI. 1876. p. 113.
- Schreiber (A.), Die südlichen Batta-Länder auf Sumatra. — *Petermann's Mitthl.* 1876. p. 64.
- Semper (C.), Reisen im Archipel der Philippinen. 2. Thl. Wissenschaftliche Resultate. 2. Bd. Malacologische Untersuchungen von R. Bergh. 10. Hft. Wiesbaden (Kreidel) 1876. gr. 4. (18 M.)
- Sumatra, l'expédition scientifique néerlandaise à — *L'Explorateur*. III. 1876. p. 7.
- Thomson (J. T.), Marco Polo's six kingdoms or cities in Java Minor, identified in translations from the ancient Malay Annals. — *Proceed. of the Roy. Geogr. Soc.* XX. 1876. p. 215.
- Veth (P. J.), Een Nederlandsch reiziger op Zuid-Celebes. — *Tijdschr. van het aardrijkskundig genootschap te Amsterdam*. I. 1875. p. 311.
- , Geographische aantekeningen betreffende de Kei-eilanden. — Ebds. II. 1876. p. 92.
- , Het landschap Aboeng en de Aboengers op Sumatra. — Ebds. II. 1876. p. 35.
- , De Gajo's, een volksstam in de binnenlanden van Atjeh. — Ebds. II. 1876. p. 30.
- Verbeek (R. D. A.), Over de geologie van Java. — Ebds. I. 1875. p. 291.

- Versteeg (W. F.), De wetenschappelijke expeditie naar Midden-Sumatra. Ebds. I. 1875. p. 338.
- Van Waeij, Het Piengietsche gebergte, het dal van Kadoe en het riviergebied van Projoh en Ngello. — *Tijdschr. voor Nederlandsch Indië*. 1876. I. p. 299.
- , Aanslibbingen van meeren, moerassen, poelen en de zeekusten op Java. — Ebds. 1876. I. p. 191.
- Westpalm van Hoorn tot Burgh (J. C. R.), Geographische en hydrographische aanteekeningen over Atjeh. — *Tijdschr. van het aardrijkskundig genootsch. te Amsterdam*. II. 1876. p. 79.
- Van der Wijk (J. E.), Java, beschrijving van de aardrijkskundige gesteldheid, het bestuur, de gebruiken en instellingen op dat eiland. 2. druk. Amsterdam (Funke) 1876. 232 Bl. 8. (f. 1,25.)

#### Afrika.

- Die Brüsseler Conferenz zur Erschliessung und Civilisirung Central-Afrika's unter dem Vorsitze S. M. des Königs Leopold II. der Belgier. — *Ausland*. 1876. N. 43.
- Dausse, Note sur les variations annuelles, simples et pareilles du Sénégal et du Nil, et probablement aussi du Niger et du Zaïre. Paris 1875. 8.
- Cameron, On the anthropology of Africa. — *Journ. of the Anthropological Institute*. VI. 1876. p. 167.
- Du Chaillu (P.), Country of the dwarfs. London (Blackwood). 1876. 12. (2 s.)
- Hovelacque (A.), Bantou ou Abantou? — *Revue d'anthropologie*. V. 1876. p. 249.
- v. Jedina (L.), Um Afrika. Reise S. Maj. Corvette Helgoland in den J. 1873--75. 1--12. (Schluss-)Lief. Wien (Hartleben) 1876. gr. 8. (60 Pf.)
- Katscher (L.), Der afrikanische Oelhandel. — *Ausland*. 1876. N. 21.
- Lovén (Ch.), Om Akka-Folket. — *Tijdschr. f. antropologi*. 1875. I. p. 1.
- Marno (E.), Ueber die Verwendbarkeit von Last- und Reitthieren in Inner-Afrika. — *Mitth. d. Wiener geogr. Ges.* 1876. p. 348.
- Nachtigal (G.), Afrikaforschung und die internationale Conferenz zur Erforschung und Civilisirung Central-Afrika's zu Brüssel. — *Die Gegenwart*. 1876. N. 42.
- v. Richthofen, Bericht über die unter dem Vorsitz Sr. Majestät des Königs der Belgier vom 12. bis 14. September in Brüssel abgehaltene internationale Conferenz zur Berathung der Mittel für die Erforschung und Erschliessung von Central-Afrika. — *Verhandl. d. Ges. f. Erdkunde zu Berlin*. III. 1876. p. 168.
- Rohlf's (G.), Die Brüsseler Conferenz zur Erforschung und Regeneration Afrika's im Palais des Königs der Belgier Leopold II., 12.—14. September 1876. — *Petermann's Mitth.* 1876. p. 388.
- Rowley (Rev. H.), Africa unveiled. With map and illustrations. London (Christian Knowledge Soc.) 1876. 8. (5 s.)
- Schweinfurth (G.), Artes Africanæ. Illustrated. London (Low) 1875. Fol. (28 s.)
- Ule (O.), Die afrikanische Steppe. — *Die Natur*. 1876. N. 1.
- Veth (P. J.), en C. M. Kan, Bibliografie van Nederlandsche boeken, brochures, kaarten, enz. over Afrika. Utrecht (Beijers) 1876. 4 en 99 bl. gr. 8. (f. 1.) vgl. *Tijdschr. van het aardrijkskundig genootschap te Amsterdam*. I. 1875. p. 300. 358.

## Der Nordosten Afrika's.

- Les Abyssiniennes et les femmes du Soudan oriental d'après les relations de Bruce, Brouwne, Cailliaud, Gobat, Juny, Lejean, Baker etc. Turin 1876. 128 S. 16. (L. 5.)
- Aladenize (H.), Nivellement général de la ville du Caire exécutée en 1874. Vichy (Bougarel) 1876. 166 S. 8.
- Appleton (T. G.), A Nil journal. Illustr. by Eugene Benson. London (Macmillan) 1876. 310 S. 8. (6 s.)
- Ascherson (P.), Die Rohlf'sche Expedition zur Erforschung der Libyschen Wüste im Winter 1873/74. — *Globus*. XXIX. 1876. p. 152. 167. 198. 215. 229.
- P. Ascherson's Reise nach der kleinen Oase. — *Ebds.* XXX. 1876. p. 72.
- Ascherson (P.), Die Libysche Wüste und ihre Oasen. — *Ausland*. 1875. N. 51 ff.
- Ein Ausflug in das abessinische Gebirge. — *Ebds.* 1876. N. 44 ff.
- Die Beduan des „Söhel“. — *Globus*. XXIX. 1876. N. 22 ff.
- Bernal de Oreilly (A.), Viaje à Oriente. En Egipto. Precedido da una carta-prélogo de D. R. Mesonero Romanos. Madrid 1876. 290 S. 8.
- Behm (E.), Die Ausbreitung der aegyptischen Herrschaft am obern Nil und ihre geographischen Ergebnisse. — *Petermann's Mitthl.* 1875. p. 424.
- Blanc (Ch.), Voyage de la Haute-Egypte, observations sur les arts égyptien et arabe. Avec 80 dessins par F. Delangle. Paris 1876. 372 S. 8. (12 fr.)
- Carraciolo (C.), L'Egitto e le grandi vie commerciali. — *Bollet. della Soc. geogr. italiana*. XIII. 1876. p. 410.
- Carus (Th.), Karl Zittel's Briefe aus der libyschen Wüste. — *Natur und Offenbarung*. XXII. 1876. Hft. I.
- Colston (R. E.), Itinerary from Debbé to El Obeyad, on the Upper Nile, with details of places of most importance. — *Proceed. of the Roy. Geogr. Soc.* XX. 1876. p. 357. vergl. *L'Explorateur*. III. 1876. p. 250.
- Cook's tourist's handbook for Egypt, the Nile and the dessert. London (Simpkin) 1876. 318 S. 12. (6 s.)
- Doughty (Ch. M.), Die Sinai-Halbinsel. — *Mitthl. d. Wiener geograph. Ges.* 1876. p. 268.
- d'Estrey (Comte Meynere), De l'importance commerciale de la Mer Rouge. — *L'Explorateur*. IV. 1876. p. 93. 120.
- Explorations, les anciennes, dans le bassin du Nil. — *Ebds.* IV. 1876. p. 96. 122. 176. 148.
- Ginoux (J.), Quelques details de statistique sur l'Egypte. Nîmes. 1875. 31 S. 8. (Extrait des Mém. de l'Académie du Gard).
- Gros (J.), Une exploration française en Abyssinie. — *L'Explorateur*. III. 1876. p. 474.
- Güssfeldt und Schweinfurth, Reise durch die Arabische Wüste vom Nil zum Rothen Meere. — *Globus*. XXX. 1876. p. 8.
- Hansal (M.), Die Bari-Neger. — *Mitthl. d. Wiener geograph. Ges.* 1876. p. 294.
- Hertz (Ch.), Quels sont les débouchés commerciaux du Soudan? — *L'Explorateur*. IV. 1876. p. 197.
- Jordan (W.), Die geographische Länge der Oase Dschalo. — *Z. d. Berlin. Ges. f. Erdkunde*. 1876. p. 142.
- Juden, Auszug der, aus Aegypten. — *Ausland*. 1876. N. 9.
- Junker, Geographischer Bericht über das Chor Baraka und das angrenzende Beni-Amer- und Hadendoa-Gebiet. — *Petermann's Mitthl.* 1876. p. 383.

- Klein (Herm. J.), Die physische Geographie der libyschen Wüste nach den Untersuchungen der Rohlfs'schen Expedition. — *Gaea*. XII. 1876. p. 643.
- Körner (F.), Bilder aus Abessinien und Aethiopien. — *Aus allen Welttheilen*. VII. 1876. p. 10. 36.
- Lenoir (Paul), The Fayoum; or, Artist in Egypt. New edit. London (King) 1875. 8. (3 s. 6 d.)
- de Lesseps (F.), The history of the Suez Canal: a personal narrative. Transl. from the French by Sir H. Drummond Wolf. London (Blackwoods) 1876. 102 S. 12. (2 s. 6 d.)
- , The Suez Canal: letters and documents descriptive of its rise and progress. Transl. by N. D'Anvers. London (King) 1876. 8. (10 s. 6 d.)
- Lucas (L. A.), On natives of Suakin and Bishareen vocabulary. — *Journ. of the Anthropolog. Institute*. VI. 1876. p. 191.
- , Auszug aus einem Briefe an Dr. Nachtigal. d. d. Chartüm d. 4. Mai 1876. — *Verhdl. d. Berlin. Ges. f. Erdkunde*. 1876. p. 142.
- Mahmud Bei, Le ricognizioni dello Stato Maggiore Egiziano nel bacino del Nilo, sulle coste del Mar Rosso e Golfo d'Aden, e nel deserto Libico. Appendice 1. Rapporto sulla spedizione del colonello Purdy da Vecchia Dongola a Fascer o Tendelti. 2. Relazione de mag. Prout. — *Cosmos di Cora*. III. 1875, p. 55.
- Mariette-Bey (A.), Karnak. Étude topographique et archéologique. Leipzig (Hinrichs, Verl. Cto.) 1875. hoch 4. Mit 57 Taf. in gr. Fol. (150 M.)
- , Les listes géographiques des pylônes de Karnak. Comprenant la Palestine, l'Éthiopie, le pays des Somâl, et publiées sous les auspices de S. A. Ismaïl, Khédivé d'Égypte. Paris (Klincksieck) 1875. 4. avec atlas de 3 pl. doubles fol.
- Marno (E.), Dritter Reisebericht aus Afrika. — *Mithl. d. Wiener geogr. Ges.* 1876. p. 172.
- , Commercielles aus dem ägyptischen Sudan. — *Monatsschr. f. d. Orient*. 1876. p. 87.
- Mayo (Earl of), Sport in Abyssinia; or, the Mareb and Tackazzee. London (Murray) 1876. 250 S. 8. (12 s.)
- Myers (Arthur R. B.), Life with the Hamran Arabs: an account of a sporting tour of some officers of the guards in the Soudan during the winter of 1874—75. With photographs. London (Smith & R.) 1876. 362 S. 8. (12 s.)
- Raffray (Achille), Afrique orientale, Abyssinie. Paris (Plon) 1876. XII. 390 S. 18. (4 fr.)
- Rohlfs (G.), Ein Blick auf Aegypten. — *Deutsche Rundschau*. VI. 1876. p. 381.
- , Drei Monate in der libyschen Wüste. 4.—6. (Schluss-)Lief. Cassel (Fischer) 1875. gr. 8. (à 3 M.)
- , Expedition zur Erforschung der Libyschen Wüste. II. Physische Geographie und Meteorologie der Libyschen Wüste von W. Jordan. Cassel (Fischer) 1876. gr. 4. (24 M.)
- de Romain (L.), Cent jours en Orient. Impressions et souvenirs. Le Caire. Le Nil. Thèbes. Assouen. Port Saïd. Jerusalem. Beyrouth. Athènes. Corfou. Angers (Barassé) 1875. 262 S. 18. (3 fr.)
- Rosset, Schreiben an den Freih. v. Richthofen. d. d. Chartüm, den 28. Mai 1876. — *Verhandl. d. Berlin. Ges. f. Erdkunde*. 1876, p. 146.
- Sauakin und Massaua. — *Monatsschr. f. d. Orient*. 1876. p. 61. 77.
- Sax (C.), Egyptens Fortschritte in Aequatorial-Afrika. — *Ebds*. 1875. p. 181. 1876. p. 10.



- Sax (C.), Egyptens Bodenproduction und Ausfuhrhandel. — *Monatsschr. f. d. Orient.* 1876. N. 8.
- v. Scherzer (C.), Eine neue Phase des Suez-Canals. — Ebds. 1875. p. 177.
- Cave's Bericht über die wirthschaftliche Lage Egyptens. — Ebds. 1876. p. 70.
- Schweinfurth (G.), Prof. Dr. Ascherson's Reise nach der kleinen Oase. 1876. — *Petermann's Mitthl.* 1876. p. 264.
- , Reise von Dr. Güssfeldt und Dr. Schweinfurth durch die Arabische Wüste vom Nil zum Rothen Meer, 1876. — Ebds. 1876. p. 261. vgl. *Ausland* 1876. N. 26.
- Schweinfurth und Güssfeldt, A journey into the Arabian desert of Egypt. — *Geograph. Magaz.* 1876. p. 184.
- Slabin (R.), Bagara und Nubaner. — *Ausland.* 1876. N. 40.
- Der Suezcanal. — *Im neuen Reich.* 1875. II. p. 1013.
- Wachsmuth (C.), Alexandria. Ein Stadtbild aus dem Alterthum. — Ebds. 1876. II. p. 161.
- Wolff (Sir H. Drummond), History of the Suezcanal; a personal narrative. London (Blackwood) 1876. 8. (2 s. 6 d.)
- Zichy (Graf W.), Die Salzebene Asale im Danakil-Land an der afrikanischen Ostküste. — *Ausland.* 1875. N. 41.

#### Der Nordrand Afrika's.

- Algérie, les foires du sud en. — *L'Explorateur.* IV. 1876. p. 198.
- v. Barth (E.), Tunis, seine ethnographischen, klimatischen und productiven Verhältnisse. — *Ausland.* 1874. N. 44.
- Baratier (O.), Un' escursione in Tunisia. — *Nuova Antologia di scienze.* XXX. Fasc. XI. 1875.
- v. Bary (Erwin), Die Senam oder megalithischen Denkmäler in Tripolis. — *Mitthl. d. Ver. f. Erdkunde zu Leipzig.* 1875. (1876). p. 44.
- Broca (P.), Les peuples blonds et les monuments mégalithiques dans l'Afrique septentrionale. Les Vandales en Afrique. — *Revue d'anthropologie.* V. 1876. p. 393.
- Chanzy (Général), Exposé de la situation de l'Algérie. Alger 1875. 8.
- , L'Algérie. — *L'Explorateur.* III. 1876. p. 5. 38.
- Chauvey, La ville de Sfak's et les îles Kerkena (Tunisia). — Ebds. IV. 1876. p. 172 vergl. Observations de O. Mac Carthy. ibd. p. 200.
- Crapelet, Rebatel e Tirani, Tunisi, viaggi. — Daux (A.), Le rovine d'Utica. — Brunialti, Il mare Saharico e la spedizione italiana in Tunisi. Milano 1876. 246 S. 8. con 57 incisioni e 2 carte geogr. (L. 3)
- Dejoux (E.), Une excursion à la forêt des Ouled-Antheur, cercle de Boghar. Algérie. — *L'Explorateur.* III. 1876. p. 364. 397. 413. 440.
- Devoulx (A.), Alger, étude archéologique et topographique sur cette ville, aux époques romaine (Icosium), arabe (Djézair Beni-Maz'renna) et turque (El-Djézair.) — *Revue africaine.* XX. 1876. p. 57. 145. 245.
- Duveyrier (H.), Itinéraires de Methlili à Hâssi Berghâoui et d'El-Golêa'a à Methlili, d'après un journal de voyage en 1859. — *Bullet. de la Soc. de Géogr.* VI<sup>e</sup> Sér. XI. 1876. p. 577.
- Exposé de la situation de l'Algérie à l'ouverture de la session, 12. janvier. 1875. Alger 1875. 8.
- Fetzara, le lac et son desséchement, province de Constantine. — *L'Explorateur.* III. 1876. p. 546.
- Fillias (Achille), L'Algérie ancienne et moderne. Alger. 1875. 12.

- Ghadamès, les antiquités de. — *L'Explorateur*. IV. 1876. p. 98.
- Guy (C.), Mouvement commercial de l'Algérie en 1874 et 1875. — Ebds. IV. 1876. p. 76.
- , Mouvement commercial du département d'Alger. — Ebds. III. 1876. p. 578.
- Kostenko (L. Th.), Reise im nördlichen Afrika. M. e. Karte von Marokko, Alger und Tunis. St. Petersburg 1876. 240 S. 8.
- Krause (Ad.), Zur Völkerkunde Nordafrika's. — *Z. d. Berlin. Ges. f. Erdkunde*. 1876. p. 21.
- Largeau, Expédition à Ghadamès et les plantations de coton dans l'Oasis de Touggourt. — *L'Explorateur*. III. 1876. p. 11. 161.
- , Expédition à Rhadamès. — Ebds. III. 1876. p. 139. 280. 489. *Le Globe*. Mémoires. XIV. 1875. p. 95 und *Bullet.* p. 111. XV. *Bullet.* p. 44.
- Masqueray (E.), La Kabylie et le pays Berbère. — *Revue politique*. 26. Febr. 1876.
- Masqueray (L.), Voyage dans l'Aouras. — *Bullet. de Soc. de Géogr.* VI<sup>e</sup> Sér. XII. 1876. p. 39.
- , Les ruines Thamgad. — *Revue africaine*. XX. 1876. p. 164. 257.
- du Mazet (E.), Commerce entre l'Algérie et le Maroc. — *L'Explorateur*. III. 1876. p. 248. 368.
- , Les chemins de fer algériens. — Ebds. III. 1876. p. 422.
- Mercier (E.), Histoire de l'établissement des Arabes dans l'Afrique septentrionale. Constantine. 1875. 8.
- Moliner-Violle, Géographie historique de l'Algérie. — *L'Explorateur*. IV. 1876. p. 118. 146. 200.
- Nordtunesische Bahnen. — *Monatsschr. f. d. Orient*. 1876. p. 89.
- Les peuples Kabyles de l'Atlas et les tribus nomades de Sahara. — *Les Missions catholiques*. 1875. 10. u. 17. December.
- Portier (C.), Guide dans la province d'Alger. Alger 1876. 8.
- Rasch (G.), Nach Alger und den Oasen von Sibian in der grossen Wüste Sahara. 2. Aufl. 2 Bde. Dresden (Baensch) 1875. 8. (9 M.)
- Robin (N.), Notes historiques sur la Grande Kabylie de 1830 à 1838. — *Revue africaine*. XX. 1876. p. 42. 81. 193.
- Rocca (N.), Un mot sur la Tunisie. — *Revue de France*. 1876. August.
- Rohlf's (G.), Largeau's zweite Expedition nach Rhadames und einige Worte über Algerien. — *Petermann's Mitthl.* 1876. p. 250.
- Roudaire (E.), Rapport sur les opérations de la Mission des Chotts. — *Bullet. de la Soc. de Géogr.* X. 1875. p. 574.
- de Sainte-Marie, (E.), Les ruines de Carthage. — *L'Explorateur*. III. 1876. p. 60. 87. 105.
- , La mission du Capt. Roudaire en Tunisie et la mer intérieure. — Ebds. III. 1876. p. 273.
- Seriziat, Études sur l'Oasis de Biskra. Paris 1875. 8.
- Telemssen in Algerien. — *Globus*. XXIX. 1876. p. 242. 257. 273.
- Von Telemssen nach Nemours. — Ebds. XXIX. 1876. p. 289.
- Tunis, Handel- und Schifffahrt der Regentschaft, in 1875. — *Preuss. Handelsarchiv*. 1876. N. 45.
- Tunisia, Spedizione italiana in. — *Bollet. della Soc. geografica. ital.* XIII. 1876. p. 17. 347.

#### Marokko. West-Afrika.

- de Amicis (Edm.), Marocco. Milano 1876. 488 S. 16. (L. 5.)
- Beaumier (A.), Itinéraires de Tanjer à Mogador. — *Bullet. de la Soc. de Géogr.* VI<sup>e</sup> Sér. XI. 1876. p. 241.
- Zeitschr. d. Gesellsch. f. Erdk. Bd XI.

- Beaumier (A.), Mogador et son commerce maritime. Paris 1875. 8.  
Denkmäler, alte, an der marokkanischen Westküste. — *Globus*. XXIX. 1876. p. 375.
- Duveyrier (H.), Sculptures antiques de la province marocaine de Sous découvertes par le rabbin Mardochee. — *Bullet. de la Soc. de Géogr.* VI<sup>e</sup> Sér. XII. 1876. p. 129.
- Eine Gesandtschaftsreise nach Marokko. — *Ausland*. 1876. N. 37. 39.
- Leared (A.), Morocco and the moors; being an account of travels, with a general description of the country and its people. With illustr. London (Low) 1875. 380 S. 8. (18 s.)
- Mardochee Abi Serour, De Mogador au Djebel Tabayoudt. Résumé du journal de voyage par H. Duveyrier. — *Bullet. de la Soc. de Géogr.* X. 1875. p. 561.
- Le Maroc. — *L'Explorateur*. III. 1876. p. 116.
- Marokko, Handel und Schiffahrt der Haupthäfen in, in 1875. — *Preuss. Handelsarch.* 1876. N. 17.
- Perrier (Amelia), A winter in Morocco. New and cheaper edit. London (King) 1875. 380 S. 8. (3 s. 6 d.)
- Tanger, Handels- und Schiffahrtsbericht aus, für 1875. — *Preuss. Handelsarchiv.* 1876. N. 43.
- Tissot (C.), Itinéraire de Tanger à Rbat'. — *Bullet. de la Soc. de Géogr.* VI<sup>e</sup> Sér. XII. 1876. p. 225.
- Tissot, Sur les monuments mégalithiques et les populations blondes du Maroc. — *Revue d'anthropologie*. V. 1876. p. 375.

- 
- Akem, Land und Volk von. — *Globus*. XXX. 1876. p. 156. 173.
- d'Angola, le pays. — *Revue scientifique*. 1876. 23. September.
- v. Barth (H.), Angola-Fahrt. — *Ausland*. 1876. N. 26 ff. 47 ff.
- Baron (A.), Voyage en Afrique de Levallant. Limoges (Ardant) 1876. 120 S. 12.
- Bonnat, Les Achantis. — *L'Explorateur*. III. 1876. p. 1. 36. 53. 82. 112.
- Bouche, Le Dahomey. — *Ebds.* III. 1876. p. 581. 605. 626.
- Bouche (Abbé J.), Les établissements de la côte des Esclaves et les visées de l'Angleterre. — *Revue de France*. 1876. N. 52.
- Brazza (Conte P. Savorgnan), Spedizione al fiume Ogooué. — *Bollet. della Soc. geogr. italiana*. XIII. 1876. p. 193.
- , Lettres de l'Ogooué. — *Bullet. de la Soc. de Géogr.* VI<sup>e</sup> Sér. XI. 1876. p. 613.
- Buchholz (R.), Land und Leute von Westafrika. Berlin (Habel; Samml. gemeinverst. wiss. Vorträge N. 257.) 1876. 8. (1 M.)
- Burton (R. F.), Two trips to Gorilla Land and the cataracts of the Congo. 2 vols. London (Low) 1875. 600 S. 8. (28 s.)
- Codine (J.), Découverte de la côte d'Afrique depuis le cap Sainte-Catherine jusqu' à la rivière Great Fish (rio Infante), et padrons plantés sur cette côte par les Portugais pendant les années 1484—88. Paris 1876. 95 S. 8. — cf. *Bullet. de la Soc. de Géogr.* VI<sup>e</sup> Sér. XI. 1876. p. 53. 184. 304.
- La Côte des Esclaves. — *Les Missions catholiques*. 1875. 10. 17. 24. December.
- Czerny (Fr.), Entdeckungsgeschichte der Gabun- und Ogowé-Länder und die Ogowé-Quellen. — *Z. d. Berlin. Ges. f. Erdkunde*. 1876. p. 209. 241.
- Dyer (Hugh Mc N.), The west coast of Africa, as seen from the deck of a man-of-war. London (Griffin) 1876. 178 S. 8. (7 s. 6 d.)

- Féraud (Bérenger), Étude sur les Oulofs (Sénégal). — *Revue d'anthropologie*. V. 1875. p. 466.
- , Études sur les Peuls de la Sénégal. — *Ebds.* V. 1875. p. 116.
- Fleuriot de Langle, Croisières à la côte d'Afrique. — *Le Tour du monde*. 1876. N. 797 ff.
- Flussmündungen, über einige an der Westküste von Afrika. — *Annalen d. Hydrographie*. IV. 1876 p. 301.
- Gore (A. A.), Medical history of our West African campaign. London (Baillière) 1876. 8. (10 s. 6 d.)
- Gravier (G.), Navigations européennes sur les côtes occidentales d'Afrique en dehors des navigations portugaises. — *L'Explorateur*. III. 1876. p. 166. 195 220.
- Güssfeldt (P.), Zur Kenntniss der Loango-Neger. — *Z. f. Ethnologie*. VIII. 1876. p. 203.
- , Die Grundlagen der Karte von der Loango-Küste. — *Petermann's Mitthl.* 1876. p. 41.
- Hay (J. S.), On the district of Akem, West Africa. — *Proceed. of the Roy. Geogr. Soc.* XX. 1876. p. 475.
- Hertz (C.), La Gambie et la Cazamance. — *L'Explorateur*. III. 1876. p. 603.
- Kneleand (S.), Remarks on the Ashantees and Fantees. — *Proceed. of the Boston Soc. of Nat. History*. XVI. 1874. p. 335.
- Lenz (Osk.), Briefe an den Vorstand der deutschen afrikanischen Gesellschaft. I. Aufenthalt in Asimbagebiet. (Okande-Land, Mitte Februar 1876.) II. Einiges über Oganga, Zauberei etc. der Ogowebewohner. (Okande, Mitte Februar 1876.) III. Einige Notizen über Geologie, Statistik und Meteorologie. (Okande, Mitte Februar 1876.) IV. Brief, geschrieben aus der Wörmann'schen Factorie am Ogowe, 25. Juli 1876. — *Correspondenzbl. d. Afrikanischen Gesellschaft*. 1876. N. 19. p. 335. N. 20. p. 349. 356. 360. vrgl. Verhandl. d. Berlin. Ges. f. Erdkunde. 1876. p. 126. 132. 138.
- Lux, Reise von Malange bis Kimbundu und zurück. — *Verhandl. d. Berlin. Ges. f. Erdkunde*. 1876. p. 33.
- Monteiro (Joachim J.), Angola and the river Congo. With maps and illustrations. 2 vols. London (Macmillan) 1875. 636 S. 8. (21 s)
- Pechuel-Loesche, Die deutsche Loango-Expedition im Kriege. — *Gartenlaube*. 1876. N. 21 f.
- Pogge, Brief an den Vorstand der Afrikanischen Gesellschaft, d. d. Mona Cadinga am Lulua, 3. Mai 1876. — *Verhandl. d. Ges. f. Erdkunde zu Berlin*. III. 1876. p. 193.
- Ramseyer et Kuhne, Quatre ans chez les Ashantis, Journal. Neuchâtel (Sandoz) 1875. 8. (3 M. 75 Pf.)
- Reymond (W.), La côte de Guinée. Reconnaissance du fleuve Volta par M. J. Bonnat. — *L'Explorateur*. IV. 1876. p. 36. 66.
- v. Schlagintweit-Sakünliniski (H.), Zur Charakteristik der Kru-Neger, nebst allgemeinen anthropologischen Daten. — *Ausland*. 1876. N. 34 f.
- Soyaux (H.), Eine Reise in Angola. — *Grenzboten*. 1876 N. 42.
- Tournafond (P.), Le Dahomey. — *L'Explorateur*. IV. 1876. p. 209.
- Walker (J. Broom), Notes of a visit, in May 1875, to the Old Calabar and Qua rivers, the Ekoi Country, and the Qua rapids. — *Proceed. of the Roy. Geogr. Soc.* XX. 1876. p. 224.
- , Notes on the politics, religion, and commerce of Old Calabar. — *Journ. of the anthropolog. Institute*. VI. 1876. p. 119.
- Westküste, von der afrikanischen. — *Globus*. XXX. 1876. p. 113. 273. 289. 305.

Winkler (F. G.), Die deutsche Expedition an der Loango-Küste und ihr Ausgang. — *Gaea*. XII. 1876. p. 129. 223.

Süd-Afrika und die Ostküste des südlichen äquatorialen Afrika's.

- Anderson (Ch. J.), Notes of travel in South Africa. Edited by L. Lloyd. London (Hurst u. B.) 1875. 346 S. 8. (15 s.)
- Anker (M. U.), Kortfattet oversigt over det norske Missionssekskabs virksomhed i Sydafrika og paa Madagaskar. Bergen (Beyer) 1876. (12 ss.)
- v. Barth (H.), Ost-Afrika von Limpopo bis zum Somalilande. 2. Ausg. Leipzig (Spamer) 1875. gr. 8. (9 M.)
- di Barth (E.), L'Africa orientale dal Limpopo al paese dei Somali. Traduz. dal tedesco, con correzioni ed aggiunte dell dot. A. Brunialti. Roma 1876. 8.
- Bellville (Alfr.), A trip round the south end of Zanzibar island. — *Proceed. of the Roy. Geogr. Soc.* XX. 1876. p. 69.
- , Journey to the Universities' mission station of Magila, on the borders of the Usambara Country. — *Ebds.* XX. 1876. p. 74.
- Bloemfontein, Handelsbericht aus, für 1875. — *Preuss. Handelsarch.* 1876. N. 32.
- Books (Henry), Natal: a history and description of the colony, including its natural features, productions, industrial condition and prospects. Edit. by Dr. R. J. Mann. London (Reeve) 1876. 340 S. 8. (21 s.)
- Les Egyptiens dans les États du Sultan de Zanzibar. — *L'Explorateur*. III. 1876. p. 55.
- Erskine (St. Vincent), Journey to Umzila's, South-East Africa. — *Journ. of the Roy. Geogr. Soc.* XLV. 1875. p. 43.
- Fournier (A.), Renseignements sur la province de Mozambique et sur les productions du bassin du Zambèze. — *Bullet. de la Soc. de Géogr.* X. 1875. p. 606.
- G. A. Haggemacher's Reise im Somali-Lande 1874. — *Petermann's Mitthl. Ergänzungsheft.* N. 47. Gotha 1876.
- Leslie (D.), Among the Zulus and Amatongas. Edit. by the Hon. W. H. Drummond. 2<sup>nd</sup> edit. Edinburgh (Edmonston & D.) 1875. 450 S. 8. (7 s. 6 d.)
- Malan (C. H.), South African Mission. London (Nisbet) 1876. 312 S. 12. (3 s. 6 d.)
- Mohr (Edw.), To the Victoria Falls of the Zambesi. Transl. from the german by W. d'Anvers. With numerous full-page woodcuts illustrations etc. London (Low) 1876. 460 S. 8. (24 s.)
- Mozambique, die Stadt. — *Westermann's illustr. Monatshefte.* 1876. p. 267
- Nachrichten von der englischen Missions-Expedition am Njassa-See. — *Petermann's Mitthl.* 1876. p. 271.
- Neveu, Notes sur Mozambique. — *Revue marit. et colon.* XLVIII. p. 646.
- New (Charles), Journey from Pagani, viâ Usambara, to Mombasa. — *Journ. of the Roy. Geogr. Soc.* XLV. 1875. p. 414.
- Port Elizabeth, Bericht aus, über die Schifffahrt und Handel der östlichen Provinz der Kapkolonie in 1875. — *Preuss. Handelsarch.* 1876. N. 36.
- Radau (A.), Un voyage aux chêtes du Zambèze. — *Revue d. Deux-Mondes.* 1876. 1. Januar.
- van Rees (W. A.), Naar de Transvaal. Amsterdam (van Kampen) 1876. 8. (f. 0,60.)
- Reiseeindrücke, die ersten, in Südafrika. — *Wiener Abendpost.* 1876. N. 133 f.

- Ritter (A.), Mittheilungen aus Fort Izeli im britischen Caffraria. — *Jahreshefte d. naturwiss. Ver. f. d. Fürstenth. Lüneburg*. VI. 1876. p. 152.
- Sullivan (G. L.), Survey of the lower course of the Rufiji river. — *Journ. of the Roy. Geogr. Soc.* XLV. 1875. p. 364.
- De Transvaal-Republiek en de Hollandsche boeren, voorafgegaan door eene korte beschrijving van Zuid-Ost-Afrika in't algemeen. Vrij naar het Hogduitsch van Merensky, Jeppe, Mauch etc. voor Nederlanders bewerkt. Amsterdam (Seyffardt) 1876. 8. (f. 1.)
- Tuve (Eugen), Eine Landreise in Süd-Afrika. Von Port Elizabeth nach Bloemfontein. — *Aus allen Welttheilen*. VII. 1876. p. 257.
- Wangemann, Die Berliner Mission im Zulu-Lande. Berlin (Beck) 1876. gr. 8. (4 M.)
- Zanzibar, Les possessions du Sultan de. — *L'Explorateur*. III. 1876. p. 31.

#### Inner-Afrika.

- Adams (H. G.), Livingstone. Life and adventures. New edit. London (J. Blackwood) 1876. 12. (2 s. 6 d.)
- Beccari (G. B.), La questione del Nilo e la Società geografica italiana. Firenze 1875. 108 S. 16. (L. 2.)
- Befahrung, die zweite, des Albert Nyanza. — *Globus*. XXX. 1876. p. 55, 95.
- Behm (E.), Der Abschluss der Nilquellen-Frage. — *Petermann's Mitthl.* 1876. p. 266.
- Blanc (P.), L'exploration du Sahara. — *L'Explorateur*. III. 1876. p. 437.
- Butti (C.), Dei principali viaggi fatti per ritrovare le sorgenti del fiume Nilo: discorso tenuto nel R. Liceo Macchiavelli in Lucca. Lucca 1875. 80 S. 8.
- Cameron (V. L.), Examination of the southern half of Lake Tanganyika, compiled chiefly from Lieut. Cameron's diary, by C. R. Markham. — *Journ. of the Roy. Geogr. Soc.* XLV. 1875. p. 184. — Cameron's diary. *ibid.* 197.
- Cameron. — *Geograph. Magaz.* 1876. p. 29.
- (V. L.), Spedizione 1873—75 attraverso l'Africa Equatoriale. — *Cosmos di Cora*. III. 1875. p. 245.
- , Briefe über seine Reise quer durch Afrika. — *Globus*. XXIX. 1876. p. 89.
- (V. L.), On his journey across Africa, from Bagamogo to Benguela. — *Proceed. of the Roy. Geogr. Soc.* XX. 1876. p. 304.
- Camperio (Manfredo), Le scoperte di Enrico M. Stanley e del luogotenente Cameron nell' Africa. Milano 1876. 100 S. 16. (50 c.)
- , Viaggi del luogotenente Cameron traverso l'Africa equatoriale. — *Bollet. della Soc. geogr. italiana*. XIII. 1876. p. 67.
- Cegani (G.), Delle spedizioni geografiche africane e della italiana nell' Africa equatoriale. Venezia. 23 S. 8.
- Centralafrika, die neuesten Forschungen und Entdeckungen in. — *Ausland*. 1876. N. 1.
- Chavanne (J.), Centralafrika und die neueren Expeditionen zu seiner Erforschung. Wien (Hartleben; Samml. gemeinnütz. popul. wiss. Vorträge. Hft. 6). 1876. geb. (1 M. 40 Pf.)
- , Central-Afrika nach dem gegenwärtigen Stande der geographischen Kenntniss. — *Mitthl. d. Wiener geogr. Ges.* 1876. p. 409.
- Chippindall (W. H.), Journey beyond the cataracts of the Upper Nile towards the Albert Nyanza. — *Proceed. of the Roy. Geogr. Soc.* XX. 1876. p. 67.

- Le chemin de fer Transsaharien et le voyage projeté de M. Largeau. — *L'Explorateur*. IV. 1876. p. 67.
- Cooper (H. T. M.), On a proposed trade route from the Gambia to Timbuctoo. — *Proceed. of the Roy. Geogr. Soc.* XX. 1876. p. 78.
- Duponchel, Les chemins de fer français de l'Afrique centrale. — *L'Explorateur*. III. 1876. p. 393. 417.
- Durand (Abbé), Les explorateurs du centre de l'Afrique. Paris. 1876. 11 S. 8.
- Duveyrier (H.), Traversée de la zone sud de l'Afrique équatoriale (1873 à 1874) par le lieutenant Verney Lovett Cameron. — *Bullet. de la Soc. Géogr.* VI<sup>e</sup> Sér. XI. 1876. p. 113.
- Forschungen, die jüngsten, im See'nggebiet des äquatorialen Ost-Afrika, von Young, Gessi, Stanley. 1874—76, — *Petermann's Mitthl.* 1876. p. 373.
- García Ayuso (F.), Viajes de Livingstone al Africa Central. desde 1840 à 1873. Madrid (Maroto) 1876. 8.
- George (C.), Note on the height of the Victoria Nyanza. — *Proceed. of the Roy. Geogr. Soc.* XX. 1876. p. 159.
- Gessi (R.), Exploration du lac Albert Nyanza. — *Bullet. de la Soc. de Géogr.* VI<sup>e</sup> Sér. XI. 1876. p. 632. vgl. *L'Explorateur*. IV. 1876. p. 143. *Globus*. XXX. 1876. p. 249.
- Grant (J. A.), On Mr. H. M. Stanley's Exploration of the Victoria Nyanza. — *Proceed. of the Roy. Geogr. Soc.* XX. 1876. p. 34.
- Gros (J.), Les explorateurs français au Sahara. — *L'Explorateur*. III. 1876. p. 381.
- Hutchinson (Edw.), The Victoria Nyanza: a field for missionary enterprise. London (Murray) 1876. 108 S. 8. (2 s. 6 d.)
- Aus Innerafrika. — *Globus*. XXIX. 1876. p. 161. 177.
- Largeau (V.), Spedizione nel Sahara Centrale. — *Cosmos di Cora*. III. 1875. p. 201. 334. 382. vgl. *L'Explorateur*. IV. 1876. p. 169.
- Livingstone (D.), Life and explorations. Compiled from reliable sources. London (Adam) 1875. 326 S. 8. (3 s. 6 d.)
- , Popular account of missionary travels and researches in South Africa. New edit. London (Murray) 1875. 440 S. 8. (7 s. 6 d.)
- , L'ultimo giornale. Milano 1876. XVI, 216 S. 8. (L. 2. 69.)
- Long (Col. C. Chaillé), Central-Africa: Naked Truths of Naked People. An account of expeditions to the Lake Victoria-Nyanza and the Makraka Niam-Niam, west of the Bahr-el-Abiad (White-Nile). Illustr. from Col. Long's own sketches. (London (Low) 1876. 340 S. 8. (18 s.)
- Nachtigal (G.), Voyage dans l'Afrique centrale, 1869—74. — *Bullet. de la Soc. de Géogr.* VI<sup>e</sup> Sér. XI. 1876. p. 129. 255.
- , Reisen im östlichen Nord- und Central-Afrika. 1. Meine Mission nach Bornu. — *Deutsche Rundschau*. 1876. Hft. 7. p. 45.
- , Araber in Central-Afrika und Nomadenleben. — *Ebds.* VIII. 1876. p. 182.
- du Quesnoy (P.), Quatre ans dans l'Afrique centrale. — *Le Correspondant*. 1876. 10. April.
- Ravenstein (E. G.), Cameron's route from Lake Tanganyika to the west coast of Africa. — *Geograph. Magaz.* 1876. p. 57.
- , The Western Sahara. — *Ebds.* 1876. p. 13.
- Rawlinson (H. C.), Progress of Colonel Gordon's expedition. — *Proceed. of the Roy. Geogr. Soc.* XX. 1876. p. 50.
- Rohlf's (G.), Paul Soleillet's und Largeau's Reisen in die Sahara und nach dem Sudan. — *Petermann's Mitthl.* 1875. p. 401.

- Sahara, les explorateurs français au. — Conférence de M. le Comte Foucher de Careil, à la salle Herz, le dimanche 9 asil 1876. — *L'Explorateur*. 1876. p. 381.
- Le Sahara. — Ebds. IV. 1876. p. 153. 175.
- Spedizione italiana nell' Africa Equatoriale. — *Cosmos di Cora*. III. 1875. p. 275. vgl. *Ausland*. 1875. N. 51.
- Schulz (R.), Zur Nilquellenfrage. — *Die Natur*. 1876. N. 40.
- Stanley's proceedings in the Lake Region of Central Africa. — *Geograph. Magaz.* 1876. p. 245.
- , Letters of his journey to Victoria Nyanza and circumnavigation of the lake. — *Proceed. of the Roy. Geogr. Soc.* XX. 1876. p. 134.
- , Spedizione di, nell' Africa Equatoriale. 1874—75. — *Cosmos di Cora*. III. 1875. p. 121.
- , Erforschung der Victoria Nyanza. — *Petermann's Mitthl.* 1876. p. 36. vgl. *Globus*. XXVIII. 1875. p. 373.
- in Central-Afrika. — Ebds. XXX. 1876. p. 166. 183. 198. 215.
- Steinwenter (A.), Versuch einer zusammenhängenden Darstellung des Stromsystems des oberen Nils. Progr. d. K. K. Staatsgymnasium in Marburg. Marburg. 1875. 8.
- Stone (General), Letter on the circumnavigation of Lake Albert Nyanza. — *Proceed. of the Roy. Geogr. Soc.* XX. 1876. p. 47.
- Ule (O.), Die Erforschung des äquatorialen Afrika. — *Die Natur*. 1875. N. 48 ff.
- Wilkinson (J. Fenwick), The Mashoona country (Central South Africa). — *Geograph. Magaz.* 1876. p. 167.

#### Die Afrikanischen Inseln.

- d'Avrainville (A.), Résumé comparatif de la statistique agricole et commerciale de la Réunion en 1872 et 1873. — *Revue marit. et colon.* XLIX. 1876. p. 98.
- Blaize, Madère. — *L'Explorateur*. IV. 1876. p. 181.
- Calderon (S.), Reseña de la rocas de la isla volcánica de Gran Canaria. Madrid (Fortanet) 1876. 4.
- Capitaine (H.), L'île de Socotra. — *L'Explorateur*. III. 1876. p. 338, 495.
- , Les îles Séchelles. — Ebds. III. 1876. p. 629.
- Comoren-Inseln, Bemerkungen über einige der. — *Annalen d. Hydrographie*. IV. 1876. p. 412.
- Funchal, Handelsbericht aus, für 1875. — *Preuss. Handelsarch.* 1876. N. 35.
- Grandidier (A.), Histoire physique, naturelle et politique de Madagascar. Vol. VI. Histoire naturelle des mammifères; par Milne et Grandidier. T. I. 1. partie. Paris. 1876. gr. 4.
- Hildebrandt (J. M.), Naturhistorische Skizzen der Comoro-Insel Johanna. — *Z. d. Berlin. Ges. f. Erdkunde*. 1876. p. 37.
- v. Löhner (F.), Nach den glücklichen Inseln. Canarische Reisetage. Bielefeld (Velhagen u. Klasing) 1876. 8. (5 M.)
- Madagascar, Beschreibung einiger Theile von. — *Annalen d. Hydrographie*. IV. 1876. p. 410.
- , Völkerkunde von. — *Globus*. XXX. 1876. p. 39.
- Maynard (H. J. Howard), Journey from Antanarivo to Mozunga. — *Proceed. of the Roy. Geogr. Soc.* XX. 1876. p. 110.
- Mullens (Jos.), On the central provinces of Madagascar. — *Journ. of the Roy. Geogr. Soc.* XLV. 1875. p. 128. vgl. *Ausland*. 1876. N. 43.
- Pagot (Elie), Les îles Séchelles. — *L'Explorateur*. III. 1876. p. 523.



- Port Louis (Mauritius), Schiffsverkehr in, in 1874. — *Preuss. Handelsarchiv*. 1876. N. 15.
- Réunion, het eiland of. — *Tijdschr. van het aardrijkskundig genootschap te Amsterdam*. II. 1876. p. 113.
- , der grosse Felsensturz auf der vulkanischen Insel. — *Ausland*. 1876. N. 9.
- Sokotra, The Island of. — *Geograph. Magaz.* 1876. p. 119.

### Amerika.

- Beauvois (E.), La découverte du Nouveau Monde par les Irlandais et les premiers traces du christianism en Amérique avant l'an 1000. Nancy. 1875. 53 S. 8.
- Bowen (Rev. B. F.), American discovered by the Welsh in 1170. Philadelphia. 1876. 12. (6 s. 6 d.)
- Brinton (D. G.), Myths of the New World: a treatise on the symbolism and mythology of the red races of America. New-York. 1876. 8. (12 s. 6 d.)
- Brühl (G.), Die Culturvölker Alt-Amerika's. 4 Abth. 1: Das alte Culturvolk des Mississippithales. 2—4: Baudenkmäler und Alterthümer. Einsiedeln (Gebr. Benziger) 1876. gr. 8. (6 M. 8 Pf.)
- Colombo (Ezio), Vita e viaggi di Cristoforo Colombo, sulle tracce dei migliori autori, narrati al popolo italiano. Milano. 1876. 152 S. 16. (50 c.)
- Gaffarel (P.), Les Phéniciens en Amérique. Nancy. 1875. 40 S. 8.
- Relazione delle scoperte fatte da C. Colombo, da A. Vespucci e da altri dal 1492 al 1506 tratta dai manoscritti della biblioteca di Ferrara e pubblicata per la prima volta ed annotata dal prof. Gius. Ferraro. Bologna. 1875. 208 S. 8. (L. 8.)

### Nord- Amerika.

- Abbott (C. C.), Indications of the antiquity of the Indians of North America, derived from a study of their relics. — *American Naturalist*. 1876. Febr.
- Anderson (S.), The North-American Boundary from the Lake of the Woods to the Rocky Mountains. — *Proceed. of the Roy. Geogr. Soc.* XX. 1876. p. 274.
- Appleton's illustrated handbook of American cities London (Appleton) 1876. 160 S. 8. (2 s. 6 d.)
- Baker (D. W. C.), A Texas scrap-book. Made up of the history, biography and miscellany of Texas and its people. New York 1875. 8. (25 s.)
- Ballantyne (Rob. Mich.), Hudson Bay; or everyday life in the wilds of North America. New edit. London (Nelsons) 1876. 374 S. 8. (5 s.)
- Baltimore, Handels- und Schiffahrtsbericht aus, für 1875. — *Preuss. Handelsarchiv*. 1876. N. 32.
- Bancroft (H. H.), Native races of the Pacific States of North America. Vol. V. London (Longmans) 1876. 8. (25 s.)
- Birgham (F.), Zur Indianerfrage. — *Globus*. XXIX. 1876. p. 245.
- , Zur Statistik der Chinesen in Nordamerika. — *Ebds.* XXIX. 1876. p. 367.
- Birnie (R.), Report on certain ruins visited in New Mexico. — *Annual report upon the geograph. explorations etc. west of the 100<sup>th</sup> meridian etc.* 1875. p. 178.
- Boston, Handel- und Schiffahrtsbericht aus, für 1875. — *Preuss. Handelsarchiv*. 1876. N. 23.

- Brown (R. C. L.), Klatsassan, and other reminiscences of Missionary life in British Columbia. London (Christian Knowledge Soc.) 1876. 12. (2 s.)
- Butler (W. F.), The Great Lone Land: a narrative of travel and adventure in the north-west of America. 7<sup>th</sup> edit. London (Low) 1875. 386. S. 8. (7 s. 6 d.)
- Californische Gebirgswälder. — *Ausland*. 1875. N. 49ff.
- Canada, ein Ausflug nach. — *Globus*. XXX. 1876. p. 1. 17. 33.
- Capitaine (H.), Une excursion aux cavernes du Mamouth, États-Unis. — *L'Explorateur*. IV. 1876. p. 214.
- Catlin (G.), Illustrations of the manners and customs of the North American Indians. With col. illustr. 2 vols. London (Chatto & W.) 1876. 8. (63 s.)
- Chicago, Handelsbericht aus, für 1875. — *Preuss. Handelsarch.* 1876. N. 18.
- Cincinnati, der Führer von. Cincinnati (Bergheim) 1876. gr. 8. (3 M.)
- Cone (M.), Two years in California. With map of California, a general plan of the Yosemite valley, and numerous engravings. Chicago 1876. 12. (9 s.)
- Cope (E. D.), Report on the remains of populations observed on and near the eocene plateau of New Mexico. — *Annual report upon the geograph. explorations etc. west of the 100<sup>th</sup> meridian, in California etc.* 1875. p. 166.
- Davenport (M.), Under the Gridiron: a summer in the United States and the far west; including a run through Canada. London (Tinsley Bros.) 1876. 154 S. 12. (2 s. 6 d.)
- Dunraven (Earl of.), The Great Divide: Travels in the Upper Yellowstone in the summer of 1874. With illustr. by Val. W. Bromley. London (Chatto & W.) 1876. 386 S. 8. (18 s.) — Dass. 2<sup>nd</sup> edit. Ebds. 1876. (18 s.)
- Emerich (M.), Die Süd-Amerikanische Pacific-Bahn. — *Petermann's Mitthl.* 1876. p. 349.
- Englishman's illustrated guide book to the United States. 3<sup>rd</sup> edit. London (Longmans) 1876. 12. (10 s. 6 d.)
- Fisher (Walter M.), The Californians. London (Macmillan) 1876. 246 S. 8. (6 s.)
- Friesach (C.), Ein Ausflug nach Britisch-Columbia im J. 1858. Festgabe d. naturwiss. Ver. f. Steiermark an d. 48. Vers. D. Naturforscher. 1875.
- Galveston, Handel- und Schifffahrtsbericht aus, für 1875. — *Preuss. Handelsarchiv*. 1876. N. 36.
- Gérard (J.), Les monuments primitifs du Colorado. — *La Nature*. 1875. 18. December.
- Gill (Th.), The Tennessee pygmies. — *The Academy* 1876. N. 195.
- Gravier (Gabriel), Notice sur le roc de Dighton (Massachusetts) et le séjour des Scandinaves en Amérique, au commencement du XI<sup>e</sup> siècle. Nancy 1875. 8.
- Hamilton (J. C.), The Prairie Province: sketches of travel, from Lake Ontario to Lake Winnipeg, and an account of the geographical position, civil institutions, climate, inhabitants, productions, trade and resources of the Red River Valley. With maps and illustrations. Toronto. 1876. 8. (7 s. 6 d.)
- Hayden (F. V.), Le Montagne Rocciose. — *Cosmos de Cora*. III. 1875, 76. p. 61. 174. 273. 381.
- Hoffmann (W. J.), Ancient hearths and modern Indian remains in the Missouri Valley. — *Proceed. of the Boston Soc. of Nat. History*. XVIII. 1876. p. 209.
- Holmes (W. H.), A notice of the ancient remains of southwestern Colorado examined during the summer of 1875. — *Bullet. of the Unit. States geolog. and geograph. survey of the Territories*. II. 1876. p. 3.

- Hopp (E. O.), Transatlantisches Skizzenbuch. Federzeichnungen aus dem amerikanischen Leben. Berlin (Janke) 1876. 8. (4 M.)
- Jackson (J.), Les transformations du régime des eaux dans l'Amérique du Nord. — *L'Explorateur*. IV. 1876. p. 125.
- Jackson (W. H.), A notice of the ancient ruins in Arizona and Utah lying about the Rio San Juan. — *Bullet. of the United States geolog. and geograph. survey of the Territories*. II. 1876. p. 25.
- Die Indianer der Vereinigten Staaten. — *Ausland*. 1876. p. 22.
- Indianer, die Californischen. — *Globus*. XXIX 1876. p. 310. 325.
- Die Indianer auf der Ausstellung in Philadelphia. — *Magaz. f. d. Lit. d. Auslandes*. 1876. N. 26.
- King (Edw.), The southern states of North America: a record of journeys in Louisiana, Texas, the Indian Territory, Missouri, Arkansas, Mississippi, Alabama, Georgia, Florida etc. Profusely illustr. from original sketches by J. Wells Champney. London (Blackie) 1875. 816 S. roy. 8. (31 s. 6 d.)
- Kirchhoff (Th.), Reisebilder und Skizzen aus Amerika. 2. Bd. Altona (Schlüter) 1876. 8. (4 M. 50 Pf.)
- , Kreuz- und Querzüge in Californien. — *Globus*. XXIX. 1876. p. 137. 155.
- , Les merveilles de la vallée de Yosemite. — *Tour du Monde*. N. 819.
- , Die Chinesenfrage in Californien. — *Gegenwart*. 1876. N. 24 f.
- Lanier (Sidney), Florida: its scenery, climate and history. London (Lippincott) 1876. 8. (7 s. 6 d.)
- Loew (Osc.), Report on the ruins of New Mexico. — *Annual report upon the geograph. explorations etc. west of the 100<sup>th</sup> meridian etc.* 1875. p. 174.
- , Lieut. Wheeler's Expedition durch das südliche Californien. — *Petermann's Mitthl.* 1876. p. 209. 327.
- , Report upon the agricultural resources of Northern New Mexico and Southern Colorado, with analyses of soils, plants etc. — *Annual report upon the geograph. explorations etc. west of the 100<sup>th</sup> meridian, in California etc.* 1875. p. 129.
- Lortzing (M.), Das Vermessungs- und Erforschungswerk des Unionsgebietes. — *Gaea*. XII. 1876. p. 390.
- Ludwig, Führer durch die Vereinigten Staaten von Nord-Amerika. Leipzig (Wagner) 1876. gr. 16 (4 M. 50 Pf.)
- The Middle States: a handbook for travellers. A guide to the chief cities and popular resorts of the Middle States, and to their scenery and historic attractions; with the northern frontier from Niagara Falls to Montreal. With 7 maps and 15 plans. Centennial edit. Boston 1876. 16. (10 s.)
- Minnesota, wirthschaftliche Verhältnisse des Staates, in 1875. — *Preuss. Handelsarch.* 1876. N. 41.
- Mobile's Handel in 1875. — *Ebds.* 1876. N. 46.
- Montreal, Handels- und Schiffahrtsbericht aus, für 1874 u. 1875. — *Ebds.* 1875. N. 50. 1876. N. 41.
- Müller (Gust.), Der Communismus in den Vereinigten Staaten. — *Ausland*. 1876. N. 36 f.
- Münch (R.), Aus Mojave Desert in California. — *Die Natur*. 1876. N. 39 f.
- New Orleans, Handelsbericht aus, für 1875. — *Preuss. Handelsarch.* 1876. N. 26.
- New York's deutscher Schiffsverkehr in 1874 und 1875. — *Ebds.* 1876. N. 14.
- Seeverkehr in den J. 1871—75 und speciell mit Deutschland im J. 1875. — *Ebds.* 1876. N. 15.
- Aus Nordamerika. — *Globus*. XXIX. 1876. N. 7.

- Packard (A. S.), On the supposed ancient outlet of Great Salt Lake. — *Bullet. of the United States geolog. and geograph. Survey of the Territories. Sec. Ser. Bullet. N. 5.* 1876. p. 413.
- Peaux-Rouges, la guerre des. — *L'Explorateur.* IV. 1876. p. 170. 213.
- Pennsylvania illustrated. Philadelphia (Schäfer & Koradi) 1876. gr. 8. (3 M.)
- Petitot's Forschungen im Nordwestlichen Amerika. — *Ausland.* 1876. N. 15f.
- Petitot (E.), Géographie de l'Athabaskaw-Mackenzie et des grands lacs du bassin arctique. Paris 1875. 8.
- Philadelphia und seine Umgebung. Philadelphia (Twietmeyer in Leipzig) 1876. gr. 8. (4 M. 20 Pf.)
- und seine Umgebung. Philadelphia (Schäfer & Koradi) 1876. gr. 8. (3 M.)
- , Handels- und Schifffahrtsbericht aus, für 1875. — *Preuss. Handelsarch.* 1876. N. 35.
- Bibliothèque de linguistique et d'ethnographie américaine; publ. par A. L. Pinart. Vol. III. Vocabulaire français-esquimau. Dialecte des Tchiglit des bouches du Mackenzie et de l'Anderson, précédé d'une monographie de cette tribu et de notes grammaticales par le R. P. E. Petitot. Paris 1876. 4.
- Pinart (A.), Note sur les tumuli des anciens habitants de Vancouver. — *Bullet. de la Soc. de Géogr.* VIe Sér. XII. 1876. p. 312.
- , Lettres de l'Arizona. — Ebd. VIe Sér. XI. 1876. p. 656.
- Pittsburg's Handel und Industrie in 1875. — *Preuss. Handelsarch.* 1876. N. 44.
- Die Racenconflicte in Nordamerika. — *Ausland.* 1876. N. 14.
- Ratzel (F.), Städte- und Culturbilder aus Nordamerika. 2 Thele. Leipzig (Brockhaus) 1876. 8. (9 M.)
- Raza, Renseignements sur l'île, golfe de Californie. — *Annales hydrogr.* 1876. p. 186.
- Ribbach (C. A.), Labrador. — *Tijdschr. van het aardrijkskund. genootschap te Amsterdam.* I. 1875. p. 281.
- Richmond, Handelsbericht aus, für 1875. — *Preuss. Handelsarch.* 1876. N. 24.
- Rohlf's, Chinesen in Californien. — *Ausland.* 1876. N. 38.
- San-Francisco, Handels- und Schifffahrtsbericht aus, für 1874 und 1875. — *Preuss. Handelsarch.* 1876. N. 3. 5. 1876. N. 47.
- Savannah, Schifffahrts- und Handelsbericht aus, für 1875. — Ebd. 1876. N. 37.
- v. Schlagintweit (R.), Die Prairien des amerikanischen Westens. Leipzig (Mayer) 1875. 8. (3 M. 60 Pf.)
- Schumacher (P.), Etwas über Kjukken Möddinge und die Funde in alten Gräbern in Südkalifornien. — *Arch. f. Anthropologie.* VIII. 1875. p. 217.
- Shurtleff (N. B.), A topographical and historical description of Boston. 2<sup>d</sup> edit. Boston. 1875. Roy. 8. (25 s.)
- Simonin (L.), Le monde américain, souvenirs de mes voyages aux États-Unis. Paris. 1876. 18.
- , Il Far-West degli Stati Uniti. I Pionieri et le Pelli Rosse. Con 27 incisioni e 5 carte geografiche. Milano. 1876. 208 S. 8. (L. 3.)
- , Attraverso gli Stati Uniti, dall' Atlantico al Pacifico. Milano. 1876. 406 S. 8. (L. 4.)
- Southesk (Earl of), On the correction of an error in Mr. Hind's map of the Elbow of the south branch of the Saskatchewan. — *Proceed. of the Roy. Geogr. Soc.* XX. 1876. p. 362.

- St. Paul, Handel von, Landbau und Holzproduction des Staates Minnesota in 1874. — *Preuss. Handelsarch.* 1875. N. 53.
- Toronto, Handelsbericht aus, für 1875. — Ebds. 1876. N. 23.
- Toula (Franz), Die neuesten Funde alter Baudenkmäler am westlichen Colorado. — *Mitthl. d. Wiener geogr. Ges.* 1876. p. 357.
- Tontain (P.), Un français en Amérique. Yankees, Indiens, Mormons. Paris (Plon) 1876. 237 S. 8.
- Ule (O.), Die Nationalparks Californiens. — *Die Natur.* 1876. N. 2.
- Vereinigten Staaten von Amerika, Summarische Uebersicht des Handels und der Schiffahrt der, in 1874/75. — *Preuss. Handelsarch.* 1875. N. 52.
- —, Uebersicht über den auswärtigen Handel der, in 1871—75. — Ebds. 1876. N. 27.
- —, auswärtige Schiffahrt der, in 1875. — Ebds. 1876. N. 38.
- Die Vermessung der Grenze zwischen den Vereinigten Staaten und Canada. — *Globus.* XXX. 1876. p. 187. 200.
- v. Versen (M.), Transatlantische Streifzüge. Erlebnisse und Erfahrungen in Nordamerika. Leipzig (Duncker & Humblot) 1875. gr. 8. (9 M.)
- Virginia. A geographical and political summary, embracing a description of the state, its geology, soils, minerals, and climate etc. Prepared and published under the supervision of the board of immigration, and by authority of law. Richmond, Va. 1876. 8. (10 s. 6 d.)
- The White Mountains: a handbook for travellers. A guide to the peaks, passes, and ravines of the White Mountains of New Hampshire, and to the adjacent railroads, highways, and villages; with the lakes and mountains of Western Maine. With 6 maps and 6 panoramas. Boston 1876. 16. (10 s.)
- Williams (H. T.), The Pacific Tourist. William's illustrated trans-continental guide of travel from the Atlantic to the Pacific Ocean. Containing full descriptions of railroad routes across the continent, all pleasure resorts etc. With special contribution by Hayden, Powell, King etc. Illustrated. New York 1876. 8. (10 s. 6 d.)
- Wilmington's (Nordcarolina) Handel und Schiffahrt. — *Preuss. Handelsarchiv.* 1876. N. 25.
- Wise (Dan. D. D.), Summer days on the Hudson: the story of a pleasure tour from Sandy Hook to the Saranac lakes, including incidents of travel, legends, historical anecdotes, sketches of scenery. Illustr. New York 1875. 12. (10 s. 6 d.)
- Wymann (J.), Cannibalism of the Florida Indians. — *Proceed. of the Boston Soc. of Nat. History.* XVII. 1874. p. 14.

#### Mexico. Central-Amerika.

- Berendt (Herm.), Remarks of the countries of ancient civilization in Central-America and their geographical distribution. New York 1876. 8.
- Blanchet (A. P.), Le canal interocéanique par le Nicaragua. — *L'Explorateur.* III. 1876. p. 362.
- Guaymas, Schiffahrt und Handel, in 1875. — *Preuss. Handelsarch.* 1876. N. 37.
- Leon (Nicaragua), Handelsbericht aus, für 1874. — Ebds. 1876. N. 19.
- Mexico's Production, Handel und Industrie in 1875. — Ebds. 1876. N. 45.
- Mordet (A.), Reisen in Central-Amerika. In deutscher Bearbeitung von H. Hertz. 2. Aufl. Wohlfeile Volksausg. Jena (Costenoble; Bibliothek geograph. Reisen. Bd. 10.) 1876. 8. (8 M.)
- Polakowsky (H.), Central-Amerika. — *Ausland.* 1876. N. 37f. 45f. 48f.

Neu erschienene geographische Werke, Aufsätze, Karten und Pläne. 577

- Polakowsky (H.), Guatemala und Costa-Rica. — *Gaea*. XII. 1876. p. 479. 536.  
—, Die Eisenbahn von Costa-Rica. — *Globus*. XXX. 1876. p. 278.  
Popocatepetl, Ein Ausflug nach dem. — *Z. d. Berlin. Ges. f. Erdkunde*. 1876. p. 156.  
—, eine Besteigung des. — *Globus*. XXX. 1876. p. 25. vergl. *Ausland* 1876. N. 32.  
San José (Costa-Rica), Handels- und Schiffahrtsbericht aus. — *Preuss. Handelsarch.* 1875. N. 47.  
San Salvador's Handel in 1874—75. — *Ebds.* 1876. N. 39.  
Storch (J. B.), Eine mexikanische Bergstadt. — *Aus allen Welttheilen*. VII. 1876. p. 163.  
Teil (Baron du), Le Guatémala. — *L'Explorateur*. III. 1876. p. 34. 172.  
—, Le commerce français au Guatémala. — *Ebds.* III. 1876. p. 579.  
—, La propriété au Guatémala. — *Ebds.* III. 1876. p. 522.

West-Indien.

- d'Avrainville (A.), Résumé statistique agricole et commerciale de la Guadeloupe et dépendance en 1872 et 1873. — *Revue marit. et colon.* XLVIII. 1876. p. 773.  
Cuba, Handel und Schiffahrt von, insbesondere von Havana in 1874. — *Preuss. Handelsarch.* 1876. N. 12.  
Détermination de positions géographiques dans les Antilles et l'Amérique centrale. — *Annales hydrogr.* 1875. p. 531.  
Guadeloupe et dépendance, Annuaire de la, pour 1875. Basse-Terre 1875. 18.  
Jacmel (Hayti), Handelsbericht aus, für 1875. — *Preuss. Handelsarch.* 1876. N. 26.  
Kap Hayti, Handelsbericht aus, für 1875. — *Ebds.* 1876. N. 34.  
Die Negerfrage in Westindien. — *Ausland*. 1876. N. 35.  
Piron (H.), L'île de Cuba. Santiago. Puerto-Principe. Mantanzaz. La Havane. Paris 1876. 332 S. 18.  
Port-au-Prince, Handels- und Schiffahrtsbericht aus, für 1875. — *Preuss. Handelsarch.* 1876. N. 24.  
Prestoe (H.), On the discovery of a Boiling Lake in Dominica. — *Proceed of the Roy. Geogr. Soc.* XX. 1876. p. 230.  
Puerto-Plata, Handel und Schiffahrt in, in 1874 und 1875. — *Preuss. Handelsarch.* 1875. N. 47. 1876. N. 39.  
Puerto-Rico, Handels- und Schiffahrtsverhältnisse von, in 1874 und 1875. — *Ebds.* 1875. N. 48. 1876. N. 41.  
Santiago de Cuba, Schiffahrts- und Handelsbewegung des Hafens von, in 1874. — *Ebds.* 1875. N. 49.  
Trinidad, Handel und Schiffahrt von, in 1874 und 1875. — *Ebds.* 1875. N. 48. 1876. N. 31.

Süd-Amerika.

- Andree (R.), Neugranadinische Alterthümer. — *Globus*. XXIX. 1876. N. 2 f.  
Anuario hidrografico de la Marina de Chile, publicado per la oficina respectiva. Año I. Santiago de Chile. 1875. 8.  
Arequipa, Handels- und Schiffahrtsbericht aus, für 1874. — *Preuss. Handelsarchiv.* 1876. N. 9.

- Argentinische Republik, Handel und Schiffahrt der, im J. 1873. — Ebds. 1875. N. 50.
- Argentinien's Handel insbesondere von Buenos Ayres in 1874. — Ebds. 1875. N. 51.
- Handelsverhältnisse in den letzten Jahren. — Ebds. 1875. N. 53.
- Atacama, die Wüste. — *Globus*. XXIX. 1876. N. 1 ff.
- Bahia's Handel und Schiffahrt in 1875. — *Preuss. Handelsarch.* 1876. N. 46.
- Bananquilla's und Sabanilla's Handel und Schiffahrt in 1874 und 1875. — Ebds. 1875. N. 53. 1876. N. 28.
- Bastian (A.), Die Monumente in Santa Lucia Cotzumalguapa. — *Z. f. Ethnologie*. VIII. 1876. p. 322.
- Ber, Les populations préhistoriques d'Ancon (Perou); avec notes par P. Topinard. — *Revue d'anthropologie*. V. 1875. p. 54.
- Bigg-Wither (Th. P.), The valley of the Tibagy, Brazil. — *Proceed. of the Roy. Geogr. Soc.* XX. 1876. p. 455.
- v. Boeck (E.), Ein Beitrag zur Beurtheilung des Khechuastammes in Peru und Bolivia (Forts). — *Globus*. XXVIII. 1875. p. 302.
- Brackebusch (L), Descripcion de la rocas de la Sierra de Córdoba. — *Acta de la Academia nacional de ciencias exactas en la Univers. de Córdoba*. I. 1875. p. 42.
- Brasilien, das Kaiserreich, auf der Weltausstellung von 1876 in Philadelphia. Rio de Janeiro (Leipzig, Brockhaus' Sort.) 1876. gr. 8. (4 M.)
- , Statistisches aus. — *Z. d. Berlin. Ges. f. Erdkunde*. 1876. p. 240.
- Burmeister (H.), Die Ureinwohner der La Plata Staaten. — *Z. f. Ethnologie*. 1875. Verhdl. p. 58.
- , Physikalische Beschreibung der Argentinischen Republik, nach eigenen und den vorhandenen fremden Beobachtungen. Bd. I., die Geschichte der Entdeckung und die geographische Skizze des Landes enthaltend. Buenos Aires (Halle, Anton, in Comm.) 1875. gr. 8. (15 M.)
- , Description physique de la république Argentine, d'après les observations personnelles et étrangers. Trad. de l'allemand par E. Maupas. T. I. Paris 1876. 8.
- Caldera (Chile), Handel und Schiffahrt von, in 1874 und 1875. — *Preuss. Handelsarch.* 1875. N. 49. 1876. N. 36.
- Canal interoocéanique sans écluses ni tunnels à travers le territoire du Darien entre les golfes d'Uraba et de San Miguel (États-Unis de Colombie). Paris (Challamel aîné) 1876. 8.
- Cannstatt (O.), In Brasilien. — *Ausland*. 1875. N. 52.
- , Geologische Beschaffenheit des Colonialgebiets um S. Cruz. — *Globus*. XXIX. 1876. p. 205. 331
- , Entstehung und Entwicklung der deutschen Colonien Santa Cruz und Mont' Alverne. — Ebds. XXIX. 1876. p. 205.
- , Das Thierreich am obern Jacuhy. — Ebds. XXX. 1876. p. 219.
- , Das Pflanzenreich am obern Jacuhy. — Ebds. XXX. 1876. p. 44.
- , Culturpflanzen der deutschen Colonien S. Cruz und Mont' Alverne. — Ebds. XXX. 1876. p. 92
- Carácas, Handelsbericht aus, für 1874. — *Preuss. Handelsarch.* 1876. N. 7.
- Carrey (E.), Le Pérou. Tableau descriptif, historique et analytique des êtres et des choses de ce pays. Paris 1875. XV, 715 S. 8.
- Carus (Th.), Vom Amazonas und Madeira. — *Natur und Offenbarung*. Bd. XXII. Hft. 2.
- Ceará's Handel und Schiffahrt in 1874. — *Preuss. Handelsarch.* 1875. N. 52.

- Chérot (A.), Le Péron: productions, guano, travaux public, finances, crise financière. — *Journ. des économistes*. 1875. December.
- Chile's Handel und Schifffahrt in 1874. — *Preuss. Handelsarch.* 1875. N. 53.
- Ciudad-Bolívar, Handels- und Schifffahrtsbericht aus, für 1874. — *Ebds.* 1876. N. 20.
- Claraz (G.), Der Weinbau in der Provinz Buenos Aires und speciell in deren Distrikt Bahia Blanca. — *La Plata Monatschrift.* 1876. N. 3. 5f.
- La Colombie d'après les derniers documents officiels. — *Économiste français.* 1875. 18. u. 25. December.
- Copiapó, Bericht aus, über Handel- und Schifffahrt der Provinz Atacama in 1873 und 1874. — *Preuss. Handelsarch.* 1876. N. 3.
- Cortès (J. D.), Bolivia. Apuntes jeográficos, estadísticos, de costumbres, descriptivos e históricos. Paris 1875. 12.
- Conto de Magalhães (Expräsident von Goyaz), Reise an den Araguaya im Januar 1865. (Forts). — *Petermann's Mitthl.* 1876. p. 79. 218.
- Dance (Ch. Dan.), Recollections of four years in Venezuela. With a map and 3 illustrations. London (King) 1876. 312 S. 8. (7 s. 6 d.)
- Dankwardt (E. G.), Plaudereien über Kulturerscheinungen aus und über Chile. — *La Plata Monatschr.* 1876. N. 2.
- Drouillet (L.), Les isthmes américains, projet d'une exploration géographique internationale des terrains qui semblent présenter le plus de facilités pour le percement d'un canal maritime interocéanique. Paris 1876. 25 S. 8.
- Durand (l'abbé), La Madeira et son bassin. — *Bullet. de la Soc. de Géogr.* X. 1875. p. 449. 587.
- Ecuador, die Zustände der Republik. — *Ausland.* 1875. N. 52.
- Entre Rios, Handelsverkehr in den wichtigsten Waaren und Schifffahrtsverkehr der Häfen dieser Provinz in 1873. — *Preuss. Handelsarch.* 1876. N. 19.
- Famatina. — *Ausland.* 1876. N. 12.
- de Fontbonne (G.), Projet d'un canal interocéanique à niveau des deux océans dans le Darien. Sancerre. 1876. 30 S. 8. (95 c.)
- Galápagos-Inseln, über die, an der Westküste von Süd-America. — *Annalen d. Hydrographie.* IV. 1876. p. 405.
- Georgetown's Handel und Schifffahrt. — *Preuss. Handelsarch.* 1875. N. 52.
- Grenzregulirung, die Brasilianisch-Bolivianische. — *Petermann's Mitthl.* 1876. p. 271.
- Guadalajara's Handel in 1875. — *Preuss. Handelsarch.* 1876. N. 25.
- Guayaquil, Handelsbericht aus, für 1875. — *Ebds.* 1876. N. 35.
- Hartt (Ch. F.), Preliminary report of the Morgan Expeditions. 1870-71. Report of a reconnoissance of the Lower Tapajos. — *Bullet. of the Cornell University Science.* Vol. I. 1874. p. 1.
- Heis (E.), Neueste Besteigung des Vulkans Pichincha bei Quito. — *Natur u. Offenbarung.* XXII. 1876. Hft. 1.
- Hope (A. R.), The Pampas: a story of adventure in the Argentine Republic. London (Nimmo) 1876. 318 S. 12. (3 s. 6 d.)
- Hüniken (E.), Die Argentinische Provinz Rioja. — *La Plata Monatschr.* 1876. N. 3. 6.
- Johnston (Keith), Notes on the physical geography of Paraguay. — *Proceed. of the Roy. Geogr. Soc.* XX. 1876. p. 494.
- Kappler (A.), Over kolonisatie met Europeanen in Suriname. Amsterdam (Van Oosterzee) 1875. 92 Bl. 8. (f. 0,90.)



- Keller (Franz), The Amazon and Madeira Rivers; sketches and descriptions from the note-book of an explorer. New edit. with 68 illustr. on wood. London (Chapman) 1876. 220 S. 8. (9 s.)
- Keller-Leuzinger (F.), Das Tibagythal in Brasilien. — *Ausland*. 1876. N. 42.
- Kiepert (H.), Zur Uebersicht der Höhenmessungen in Colombia und Ecuador. — *Z. d. Berlin. Ges. f. Erdkunde*. 1876. p. 239.
- Kolberg (J.), Nach Ecuador. Reisebilder. Freiburg i. Br. (Herder) 1876. hoch 4. (9 M.)
- La Guayra (Venezuela), le port de — *L'Explorateur*. III. 1876. p. 521.
- Laguaira's Handel und Schiffahrt in 1874. — *Preuss. Handelsarch*. 1876. N. 11.
- Esboco da viagem feita pelo Sr. de Langsdorff no interior do Brazil, desde setembro de 1815 até março de 1829; escripto en original francez pelo 2º desenhista da commissao scientifica Hercules Florence, traduzido per A. d'Escragnolle Taunay. — *Revista trimestral do Instituto hist. do Brazil*. XXXVIII. 1875. p. 355.
- La Paz, Handelsbericht aus, für 1874. — *Preuss. Handelsarch*. 1875. N. 50.
- Lorentz (P. G.), Ferienreise eines Argentinischen Gymnasiallehrers mit seinen Schülern. — *La Plata Monatsschr*. 1876. N. 2ff.
- Märkel (G. F. E.), Die deutschen Colonien Südamerika's und unsere deutschen Landsleute in denselben. Inaug. Diss. Leipzig. 1876. 8. p. 485.
- Marguin (G.), La Terre de Feu. — *Bullet. de la Soc. de géogr*. X. 1875. p. 485.
- Markham (Cl. R.), Peru. — *Geograph. Magaz*. 1876. p. 89.
- Matanzas, Handelsbericht aus, für 1875. — *Preuss. Handelsarch*. 1876. N. 32.
- Medellin, das Thal von, in der columbischen Provinz Antioquia. — *Aus allen Welttheilen*. VII. 1876. p. 285.
- Melchert (F. L.), Karte der Pampa. — *La Plata Monatsschr*. 1876. N. 3.
- Montevideo's Schiffahrt und Handel in 1874. — *Preuss. Handelsarch*. 1876. N. 5.
- l'Olivier (V.), Le littoral bolivien. — *L'Explorateur*. III. 1876. p. 255.
- Orton (J. A. M.), The Andes and the Amazon; or, across the continent of South America. 3rd edit. revised and enlarged, containing notes of a second journey across the continent from Para to Lima and Lake Titicaca. With 2 maps and illustr. New York. 1876. 8. (15 s.)
- Palgrave (W. G.), Dutch Guiana. — *The Fortnightley Review*. 1875. December.
- Pernambuco's Handel und Schiffahrt in 1874. — *Preuss. Handelsarch*. 1876. N. 52.
- Peruanische Alterthümer. — *Globus*. XXVIII. 1875. p. 310. 328.
- Pissis (A.), Geografía física de la república de Chile. Paris 1876. X, 536 S. gr. 8.
- Pouchet et Sautereau, Examen comparatif des divers projets de canaux inter-océaniques par l'isthme de Darien et le lac de Nicaragua. Paris (Lacroix) 1876. 35 S. 4.
- Puerto-Cabello's Handel und Schiffahrt in 1874. — *Preuss. Handelsarch*. 1876. N. 7.
- Quesada (Vicente G.), La Patagonia y las tierras australes del Continente Americano. Buenos Aires (Mayo) 1875. 790 S. gr. 8.
- de Rasse (Baron Henry), La Plata, récits, souvenirs et impressions de voyage. Paris 1876. 8.

- de Rasse (Baron Henry), *Projet d'exploitation générale des anciennes missions de Corrientes*. Paris 1875. 8.
- Reyes (Raf.), *Le fleuve des Amazones et ses affluents*. — *Bullet. de la Soc. de Géogr.* VI<sup>e</sup> Sér. XII. 1876. p. 185.
- , Dampfschiff-Verbindung zwischen Brasilien und Columbien. A. d. Portugies. von M. Emerich. — *Petermann's Mitthl.* 1876. p. 15.
- Rio de Janeiro, Handels- und Schifffahrtsbericht aus, für 1875. — *Preuss. Handelsarch.* 1876. N. 41.
- Rosenthal (L.), *Landschafts- und Städtebilder aus Süd-Amerika*. Berlin (Lichtwerk) 1876. gr. 4. (45 M.)
- Sáenz (N.), *Abhandlung über einige Volksstämme in dem Territorium von San Martin, Vereinigte Staaten von Columbia*. *Memoria sobre algunas tribus del Territorio de San Martin*. — *Z. f. Ethnologie*. VIII. 1876. p. 327. 336.
- San Juan und Mendoza, Handelsverkehr der Provinzen, mit der Republik Chile in 1874. — *Preuss. Handelsarch.* 1876. N. 21.
- v. Schütz (Damian), *Die peruanischen Eisenbahnen*. — *Aus allen Welttheilen*. VII. 1876. p. 172.
- Segesser (F.), *Argentinien, seine Kolonien und die deutsche Einwanderung*. St. Gallen (Scheitlin & Zollikofer) 1876. 8. (1 M. 80 Pf.)
- de Selvys-Longchamps (W.), *Notes d'un voyage au Brésil*. Bruxelles 1875. 8.
- Steinheil (E.), *Reise in Columbien im J. 1872*. — *Petermann's Mitthl.* 1876. p. 393.
- Steinheil (Ed.), *Barometrische Höhenbestimmungen in Columbien*. — *Petermann's Mitthl.* 1876. p. 281.
- Stelzner (A.), *Comunicaciones sobre la geologia y mineralogia de la República Argentina*. — *Acta de la Academia nacional de ciencias exactas en la Univers. de Córdoba*. I. 1875. p. 1.
- Strachan (R.), *Report on the hypsometrical observations in Paraguay*, of Keith Johnston and C. R. Congreve. — *Proceed. of the Roy. Geogr. Soc.* XX, 1876. p. 504.
- Tejera (M.), *Venezuela pintoresca é ilustrada, relacion historica, geografica, estadistica, comercial é industrial; usos, costumbres y literatura nacional*; illustr. con numerosos grabados y cartas geograficas. T. I. Paris 1875. X, 419 S. 18.
- Thiele (G.), *Skizzen aus Chile*. (Forts.) — *Globus*. XXVIII. 1875. p. 318. XXIX, 1876. p. 109. 123.
- Valparaiso, *Schifffahrt- und Handelsbericht aus, für 1875*. — *Preuss. Handelsarch.* 1876. N. 41.
- Wagner, *Das Bolivianische Litoral*. — *Petermann's Mitthl.* 1876. p. 321.
- Die Walliser Colonie am Rio Chuput und die schottische am Port Desire in Patagonien. — *Globus*. XXIX. 1876. p. 223.
- Wiener's (Prof. C.) *Reise nach Peru* — *Mitthl. der Wiener geogr. Ges.* 1876. p. 486.
- Wiener (C.), *Estudios sobre os Sambaquis do sul do Brazil*. — *Archivos do Museo nacional do Rio de Janeiro*. I. 1876. p. 1.
- Zaluar (A. E.), *Exposiçao nacional do Brazil en 1875*. Rio de Janeiro. 1876. 8.
- Zichy (Edmund Graf), *Eine neue Communication mit dem fernsten Osten durch den Canal von Darien*. — *Monatsschr. f. d. Orient.* 1876. p. 20.

#### Australien.

- Beauvoir (conte di), *Viaggio intorno al mondo, illustrato con incisioni e carte geografiche*. Australia. Unica trad. autor. dall' autore sulla 7. ediz. francese. 2<sup>a</sup> ediz. Milano 1876. 204 S. 8. (L. 3.)
- Zeitschr. d. Gesellsch. f. Erdk.* Bd. XI. 38

- Behm (E.), Neueste Reisen in Australien. — *Petermann's Mitthl.* 1875. p. 409.
- Boothby (Josiah), Statistical sketch of South Australia. Publ. by authority. With maps and tables. London (Low) 1876. 8. (3 s. 6 d.)
- Collet (J. N.), L'avenir du commerce français en Australie. — *L'Explorateur.* III. 1876. p. 465.
- Dornseiffen (J.), De ontdekking van Australie. — *Tijdschr. von het aardrijkskundige genootsch. te Amsterdam.* II. 1876. p. 49.
- Die Eingeborenen bei Port Moresby. — *Globus.* XXIX. 1876. p. 318.
- Einwanderung ins Northern Territory, Nordaustralien. — *Ebds.* XXX. 1876. p. 79.
- Zur Entdeckungsgeschichte der West-Australischen Wüste. — *Petermann's Mitthl.* 1876. p. 33.
- Forrest (J.), Explorations in Australia: I. Explorations in search of Dr. Leichardt and Party; 2. From Perth to Adelaide, around the Great Australian bight; 3. From Champion Bay across the desert to the telegraph and to Adelaide. Illustr. by G. F. Angas. London (Low) 1875. 352 S. 8. (16 s.)
- , Journal of the Western Australian exploring expedition through the centre of Australia, from Champion Bay to the Overland Telegraph Line between Adelaide and Port Darwin. — *Journ. of the Roy. Geogr. Soc.* XLV. 1875. p. 249.
- , The natives of central and western Australia. — *Journ. of the Anthropolog. Institute.* V. 1876. p. 316.
- , Spedizione di, attraverso all' Australia Occidentale. 1874. — *Cosmos di Cora.* III. 1875. p. 168.
- E. Giles' Reise durch West-Australien, 1875. — *Petermann's Mitthl.* 1876. p. 254.
- Greffrath (H.), Die Colonie Westaustralien. — *Globus.* XXX. 1876. p. 254. 266.
- , Die neuesten Entdeckungsreisen in Australien. — *Z. d. Berlin. Ges. f. Erdkunde.* 1876. p. 161.
- , Die Wiltshire Exploring Party. — *Ebds.* 1876. p. 495.
- , Neueste Reise durch den Westen Australiens. — *Globus.* XXVIII. 1875. p. 342. XXIX. 1876. p. 186.
- , Neueste Reise des australischen Forschers E. Giles. — *Ausland.* 1875. N. 52. 1876. N. 16.
- , Die neueste Entdeckungsreise von Ernest Giles in Australien. — *Gaea.* 1876. p. 34.
- Greffrath (H.), Die Eingebornen der Colonie Süd-Australien. — *Mitthl. d. Wiener geogr. Ges.* 1876. p. 479.
- , Missionsanstalten für Eingeborene in Südaustralien — *Globus.* XXIX. 1876. N. 1.
- , Die australischen Colonien Queensland, Süd-Australien und New-Süd-Wales. — *Z. d. Berlin. Ges. f. Erdkunde.* 1876. p. 171.
- , Die Colonie Tasmanien. Geschichtliche Rückblicke und statistische Uebersicht. — *Globus.* XXX. 1876. p. 205.
- , Zur freien Auswanderung nach Australien. — *Ebds.* XXX. 1876. p. 238.
- Harcus (W.), South Australia: its history, resources, and productions. Illustr. from photographs taken in the Colony, with maps publ. by authority of the Government of South Australia. London (Low) 1876. 442 S. 8. (25 s.)
- Neusüd-wales, Bericht aus Sydney über die wirthschaftlichen und Handelsverhältnisse der Colonie, und der Australischen Colonien überhaupt für 1873—74 und 1874—75. — *Preuss. Handelsarch.* 1875. N. 53. 1876. N. 28.

- Outlines of the political and physical geography of Australia, Tasmania, and New Zealand. London (Collins) 1876. 12. (6 d.)
- The Queen of the colonies; or Queensland as I knew it. By an eight years' resident. London (Low) 1876. 360 S. 8. (14 s.) — Dass. 2<sup>nd</sup> edit. Ebds. 352 S. (6 s.)
- Sketches of Australian life and scenery. By one who has been resident for more than thirty years. London (Low) 1876. 358 S. 8. (14 s.) — Dass. 2<sup>nd</sup> edit. Ebd. 350 S. 8. (6 s.)
- Spinner, Our easter excursion in Queensland. — *The Gentlemen's Magaz.* 1876. Sept.
- Südaustralien, die Colonie, am Schlusse des J. 1874. — *Globus.* XXVIII. 1875. p. 316.
- , Bericht aus, über Produktion, Handel und Schiffahrt in, im J. 1874. — *Preuss. Handelsarch.* 1876. N. 13.
- Victoria, Bericht über Handel und Volkswirtschaft der Kolonie, für 1874. — Ebds. 1876. N. 39.

#### Die Inseln des Stillen Oceans und der Südsee.

- Adam (James), Twenty-five years of emigrant life in the south of New Zealand. 2<sup>nd</sup> edit. (Simpkin) Edinburgh 1876. 156 S. 8. (6 d.)
- d'Albertis (L. M.), Remarks on the natives and products of the Fly River, New Guinea. — *Proceed. of the Roy. Geogr. Soc.* XX. 1876. p. 343.
- Bird (Isabella L.), The Hawaiian Archipelago: six months among the palm groves, coral reefs, and volcanoes of the Sandwich Islands. 2<sup>nd</sup> edit. with illustr. London (Murray) 1876. 320 S. 8. (7 s. 6 d.)
- Birgham (F.), Reiseskizzen aus Hawaii. — *Ausland.* 1876. N. 1ff.
- , (F.), Die Insel Hawaii und ihre Vulkane. — *Petermann's Mithl.* 1876. p. 361.
- , Eine Besteigung des Mauna Hualalai auf der Insel Hawaii. — *Globus.* XXIX. 1876. p. 145.
- , Am Gipfelkrater der Mauna Loa. — Ebds. XXX. 1876. p. 42.
- , Ueber einige hawaiische Alterthümer. — Ebds. XXX. 1876. p. 53.
- , Am Grabe des Entdeckers. — Ebds. XXIX. 1875. p. 49.
- Boehr (E.), Die Samoa- oder Schiffer-Inseln. — *Deutsche Rundschau.* VI. 1876. p. 426.
- Le Bourguignon-Duperré, Notice sur les îles Saint-Paul et Amsterdam. — *Annales hydrograph.* 1875. p. 484.
- Clarke (W. B.), Les mines métalliques de la Nouvelle-Calédonie. — *Revue scientifique.* 1875. 18. December.
- Fidschi-Inseln, von den. — *Ausland.* 1875. N. 49.
- Fiji-, Tonga- und Samoa-Gruppen, Bemerkungen über einige Inseln der. — *Annalen d. Hydrographie.* IV. 1876. p. 455.
- Die Fly-River-Expedition. — *Globus.* XXX. 1876. p. 23.
- Foley (A. E.), Quatre années en Océanie. Histoire naturelle de l'homme et des sociétés qu'il organise. Moeurs et coutumes de certains Pa-pous australiens, anatomie et physiologie du plus arriéré des noirs. 2 vols. Paris 1875. 678 S. 8. (7 fr.)
- Giglioli (H. H.), Dr. Beccari's third visit to New Guinea. — *Geograph. Magaz.* 1876. p. 210.
- Gill (W. Wyatt), On the origin of the South Sea Islanders, and on some traditions of the Hervey Islands. — *Journ. of the Anthropol. Instit.* VI. 1876. p. 2.
- , Life in the Southern Isles: scenes and incidents in the South Pacific

- and New Guinea. With maps and numerous illustr. London (Relig. Tract. Soc.) 1876. 16. (5 s. 6 d.)
- Greffrath (H.), Die neuesten Entdeckungsreisen in Neu-Guinea. — *Z. d. Berlin. Ges. f. Erdkunde.* 1876. p. 1.
- , Zwei Forschungsreisen nach Neu-Guinea. — *Gaea.* XII. 1876. p. 108.
- , Eine Reise in's Innere von Neu-Guinea. — *Ausland.* 1876. N. 17f. 21.
- , William Maclay's Entdeckungsreise nach Neu-Guinea. — *Ebds.* 1875. N. 50.
- , L. M. d'Albertis auf Neu-Guinea. — *Gaea.* XII. 1876. p. 233.
- , M'Farlane's und Maclay's Expeditionen nach Neu-Guinea. — *Globus.* XXIX. 1876. p. 56. 278. vergl. *Mitthl. d. Wiener geogr. Ges.* 1876. p. 343. 167.
- , Neueste Entdeckungsreise des Rev. S. M'Farlane. — *Ausland.* 1876. N. 41. und *Gaea.* XII. 1876. p. 542.
- , Neu-Caledonien und die dortigen Nickelminen. — *Ausland.* 1876. N. 33.
- Gros (I.), La Nouvelle-Calédonie. — *L'Explorateur* III. 1876. p. 609. 634.
- van Hasselt (J. B.), Die Nveforezen. Aeusserliches Vorkommen, Kleidung, Verzierung, Waffen, Häuser. — *Z. f. Ethnologie.* VIII. 1876. p. 134. 169.
- , Ueber die Papua's von Neu-Guinea. Mit Bemerkungen von Virchow. — *Ebds. Sitzungsber.* VIII. 1876. p. 62.
- Jacquemart, Iles Gambier. — *Annales. hydrograph.* 1875. p. 500.
- Kennedy (Capt. W. R.), Sporting adventures in the Pacific whilst in command of the „Reindeer“. London (Low) 1876. 306 S. 8. (18 s.)
- Kohn (Albin), Die französische Venusexpedition auf St. Paul. — *Globus.* XXIX. 1876. N. 1 f.
- Kubary, Les ruines de Naumatal dans l'île de Ponapé (Ascension). — *La Nature.* 1876. 23. Sept.
- Lawes (W. G.), New Guinea. — *The Academy.* 1876. N. 230.
- Lesson (A.), Vanikoro et ses habitants. — *Revue d'anthropologie.* V. 1876. p. 252.
- Leupe (P. A.), De reizen der Nederlanders naar Nieuw Guinea en de Paepoeschen eilanden in de 17<sup>e</sup> en 18<sup>e</sup> eeuw. Overgedrukt uit de Bijdragen van het k. instituut voor de taal-, land- en volkenkunde van Nederlandsch Indië. s'Gravenhage (M. Nijhoff) 1875. VIII. 299 Bl. 1875. (f. 3,50).
- , De Engelschen op Nieuw-Guinea. 1792—1793. — *Bijdragen tot de taal-, land- en volkenkunde van Nederlandsch-Indië.* 3. Volg. XI. 1876. p. 158.
- Levuka, Handel- und Schifffahrt in, in 1873 und 1874. — *Preuss. Handelsarchiv.* 1876. N. 10.
- Liardet (E. A.), The Tariani Lake in Fiji. — *Geograph. Magaz.* 1876. p. 63.
- Macfarlane (Rev. S.), Ascent of the Fly River, New Guinea. — *Proceed. of the Roy. Geograph. Soc.* XX. 1876. p. 253.
- S. M'Farlane's neueste Fahrt nach Neuguinea im März und April 1876. — *Globus.* XXX. 1876. p. 140. 150.
- Mac Kay, On the identity of the Moahunters with the present Maori race. — *Transact. of the New Zealand Institute.* 1875.
- Maoris of Taupo, a week among the. — *Cornhill Magaz.* 1876. Januar.
- Meinicke (C. E.), Die Inseln des Stillen Oceans, eine geographische Monographie. Thl. II. Polynesien und Mikronesien. Leipzig (Frohberg) 1876. gr. 8. (12 M.)

- Moresby (J.), Discovery in eastern New Guinea, by Capt. Moresby and the Officers of H. M. S. „Basilisk“. — *Journ. of the Roy. Geogr. Soc.* XLV. 1875. p. 153.
- , New Guinea and Polynesia: discoveries and surveys in New Guinea and the d'Entrecasteaux Islands. A cruise in Polynesia and vessels to the pearl shelling stations in Torres Straits of H. M. S. „Basilisk“. With map and illustrations. London (Murray) 1876. 328 S. 8. (15 s.)
- Murray (Rev. A. W.), Forty years' mission work in Polynesia and New Guinea, from 1874 to 1875. London (Nisbet) 1876. 520 S. 8. (7 s. 6 d.)
- Naumann, Ueber Land und Leute an der Mac Cluer Bay, Neu-Guinea, und in Melanesien. — *Z. f. Ethnologie.* Sitzungsber. VIII. 1876. p. 67.
- Neu-Hebriden, Beschreibung einiger Inseln der, und der Salomo-Gruppe sowie der Admiralitäts-Insel im Stillen Ocean. — *Annalen d. Hydrographie.* IV. 1876. p. 203.
- Neu-Guinea. — *Aus allen Welttheilen.* VII. 1876. p. 56.
- , Fahrt des „Ellengowan“ auf dem Fly-Flusse. — *Verhandl. d. Berlin. Ges. f. Erdkunde.* 1876. p. 66.
- , Furtter exploration of. — *The Colonies.* 1876. N. CCXIII.
- Nuova Guinea, recenti esplorazioni nella. — *Bollet. della Soc. geogr. Italiana.* XIII. 1876. p. 21.
- , recenti spedizioni alla. — *Cosmos di Cora.* III. 1875—1876. p. 73. 216. 343. 364.
- Neu-Seeland, Bemerkungen über einige Häfen von. — *Annalen d. Hydrographie.* IV. 1876. p. 407.
- La Nouvelle-Caledonie. — *L'Explorateur.* III. 1876. p. 409.
- Pailhès (A.), Souvenirs du Pacifique. — *Tour du Monde.* N. 781 ff.
- Parry-Inseln (Cooks-Gruppe), Lage der, der Mopelia-Gruppe und der Scilly-Inseln. — *Annalen d. Hydrographie.* IV. 1876. p. 201.
- Pascoe (Crawford), The island of Palawan. — *Geograph. Magaz.* 1876. p. 93.
- v. Popp (Const.), Eine Reise nach Tahiti. — *Mitthl. d. Wiener geogr. Ges.* 1876. p. 364.
- Renseignements sur des îles de l'Océan Pacifique. — *Annales hydrogr.* 1876. p. 189. 375.
- sur quelques points des îles Marquises, sur diverses îles des Tuamotus, sur les Gambier et sur l'île Mehetia. — *Ebds.* 1876. p. 18.
- v. Rosenberg's Streifzüge in der Geelvinkbai auf Neu-Guinea. — *Ausland.* 1876. N. 33 f.
- The Samoans. Ethnographical sketches. — *The Colonies.* 1876. N. CCXIII.
- Sandwich-Inseln, Handel und Schiffahrt der, in 1874 und 1875. — *Preuss. Handelsarch.* 1875. N. 48. 1876. N. 31.
- Van Soest (G. H.), Een nieuwe Engelsche Kolonie (Fiji). — *Tijdschr. voor Nederlandsch. Indië.* 1876. I. p. 199.
- Stone (Octavius C.), Letter on his explorations in the interior of New Guinea, from Port Moresby. — *Proceed. of the Roy. Geogr. Soc.* XX. 1876. p. 266.
- , Description of the country and natives of Port Moresby and neighbourhood, New Guinea. — *Ebds.* XX. 1876. p. 330.
- , Discovery of the Mai-Kassa, or Baxter river, New Guinea. — *Ebds.* XX. 1876. p. 92.
- Studer, Ueber das Thierleben auf den Kerguelen. — *Verhandl. d. Ges. f. Erdkunde zu Berlin.* III. 1876. p. 159.
- Tournafond, La Nouvelle-Guinée. — *L'Explorateur.* IV. 1876. p. 124.

- Trégnance (Louis), Adventures in New Guinea: the narrative of L. Trégnance a french sailor, nine years in captivity among the Orangnoks, a tribe in the interior of New Guinea; with an introduction by Rev. H. Crocker. London (Low) 1876. 256 S. 12. (6 s.)
- Van Waaij (H. W.), Nieuw Guinea. — *Tijdschr. voor Nederlandsch Indië*. 1876. II. p. 125.
- Whitney (H. M.), The Hawaiian guide book. Honolulu 1875. 12.
- v. Willemoes-Suhm (R.), Ueber die Eingeborenen Neu-Guinea's und benachbarten Inseln. — *Arch. f. Anthropologie*. 1876. p. 99.
- Wood (W. W.), On the tombs in the Island of Rotumah. — *Journ. of the Anthropolog. Institut*. VI. 1876. p. 5.

### Atlanten, Karten, Pläne.

- Dronke (A.), Geographische Zeichnungen. 2. Lief. 8 Karten. Bonn (Weber) 1878. Fol. (2 M.)
- Liebenow (W.), Signaturen zum Planzeichnen. Neue Aufl. Lith. u. col. Berlin (Schropp) 1876. gr. Fol. (2 M.)
- Die Terrainlehre, Terraindarstellung und das militärische Aufnehmen. 4. Aufl. Potsdam (Stein) 1875. gr. 8. (4 M.)
- Schlebach (W.), Uebungsblätter zum Plan- und Terrainzeichnen. Zürich (Wurster & C.) 1876. gr. 4. (5 M.)
- Wenz (G.), Atlascommentar. Theoretische und praktische Einführung in die Land-Karten-Projection. Nürnberg (Korn) 1875. gr. 8. (2 M.)
- Rouby (Ed.), La cartographie au Dépôt de la Guerre. Paris 1876. 8.
- Kerber (K.), Die Orientirung auf der Erdoberfläche. Neuwied (Heuser) 1876. gr. 4. (1 M.) (Progr. d. Höheren Bürgerschule zu Neuwied.)
- 
- Cortambert (E.), Quelques-uns des plus anciens monuments géographiques du moyen âge. — *L'Explorateur*. III. 1876. p. 341.
- , Anciens monuments géographiques du X<sup>e</sup> et du XI<sup>e</sup> siècles. — *Revue géographique internat.* 1876. p. 6.
- Spitzer (F.), et Ch. Wiener, Portulan de Charles-Quint donné à Philippe II, accompagné d'une notice explicative. 14 Taf. Paris 1875.
- Sphère terrestre et sphère céleste de Gerard Mercator de Ruppelmonde. Editées à Louvain en 1541 et 1551. Edition nouvelle de 1875, d'après l'original appartenant à la Bibliothèque royale de Belgique publ. par J. Malou. Avec texte de J. van Raemdonck. Bruxelles (Muquardt) 1876. gr. Fol. (40 fr.)
- Berghaus (H.), Chart of the world. 8. Aufl. 8 Bil. Chromolith. Gotha (Perthes) 1875. Imp. Fol. (13 M.; auf Leinw. in Mappe 17 M.)
- Wetzel (E.), Wandkarte für den Unterricht in der mathematischen Geographie. In 9 Bl. mit erläuterndem Text. 3. Aufl. Berlin (D. Reimer) 1876. Imp. Fol. (10 M.; auf Leinw. in Mappe 20 M.; auf Leinw. m. Stäben 22 M.)
- Mappemonde physique, politique et commerciale, par le frère A. M. G., de l'Institut des frères des écoles chrétiennes, avec planisphère politique et commercial. Paris (Hermet) 1876.
- Marcou (Jules), Carte géologique de la terre. Construite par J. M. Ziegler. 2<sup>e</sup> édit. Zürich (Wurster & Co.) 1875. (16 M.) Dazu: Explication d'une seconde édition de la carte géologique de la terre. Ebds. 222 S. 4. (10 M.)

- Gräf (A.), Handkarte zur Uebersicht der Verkehrswege. Weltkarte. Lith. u. col. Weimar (Geogr. Institut.) 1876. Imp. Fol. (2 M.)
- Lange (F. R. A.), Karte des Weltpostvereins nebst Porto-Tarif. 4. Aufl. Chromolith. Berlin (Grack u. Aron) 1876. gr. Fol. (1 M.)
- Atlantique Nord. Carte de l'intensité et de la direction probables des vents. Janvier-mars. Paris, Dépôt de la marine. 1875. (N. 3381.)
- — — Avril-juin. Ebds. 1875. (N. 3382.)
- — — Juillet-septembre. Ebds. 1875. (N. 3383.)
- — — Octobre-décembre. Ebds. 1875. (N. 3384.)
- Deutsche Seekarten. N. 35. Hafen von Santoña. (50 Pf.) — 36. Deutsche Küste. Holstein-Mecklenburg. 2 Bl. Sect. III. (3 M.) — 43 a. b. Häfen und Ansichten der Maroccanischen Küste. 2 Bl. Lith. (1 M.) Berlin (D. Reimer, in Comm.) 1876. gr. Fol.
- 
- Adami-Kiepert, Schulatlas in 27 Karten. 6. Aufl. Berlin (D. Reimer) 1876. Fol. (5 M.)
- Amthor (E.), u. W. Issleib, Kleiner Schulatlas. 1876. Gera (Issleib u. Rietzschel) 1876. qu. gr. 4. (50 Pf.)
- , Volksatlas über alle Theile der Erde für Schule und Haus. 23. Aufl. Ebds. 1876. qu. gr. 4. (1 M.)
- Andree (R.), Allgemeiner Volksschul-Atlas in 34 Karten. Chromolith. Bielefeld (Velhagen u. Klasing) 1876. gr. 4. (1 M.)
- Black's general atlas of the world. New edit. London (Longmans) 1876. fol. (63 s.)
- Bos (P. R.), Atlas der geheele aarde ten gebruike bij het onderwijs in de nieuwere aardrijkskunde. 1. afl. Groningen (Wolters) 1876. fol. (f. 0,60).
- Bretschneider (C. A.), Historisch-geographischer Wand-Atlas, nach K. v. Spruner. 2. Aufl. 1. Lief. Gotha (Perthes) 1876. Imp. Fol. (11 M. 20 Pf.; auf Leinw. in Mappe 18 M.)
- Gast (A.), Plastischer Schul-Atlas über alle Theile der Erde in 75 Karten. 1. Lief. Weimar (Gast & Co.) 1876. qu. gr. 4. (80 Pf.)
- Gerland (G.), Atlas der Ethnographie. Leipzig (Broekhaus) 1876. qu. Fol. (12 M.; geb. 15 M.)
- Heywood (J.), School-Atlas, containing 12 maps. London (Simpkin) 1876. 4. (3 d.)
- Jausz (G.), Historisch-geographischer Schul-Atlas. 1. Abthl. Die alte Welt. 4. Aufl. (2 M.) — Dass. 2. Abthl. Das Mittelalter. 3. Aufl. (2 M. 40 Pf.) — Dass. 3. Abthl. Die neue und neueste Zeit. 2. Aufl. (2 M. 80 Pf.) Wien (Hölzel) 1875. 1876. qu. gr. Fol. (cpl. geb. in Lex. 8. 8 M.)
- Johnston (Alex. Keith), School-Atlas of classical geography. With complete index of places. New edit. London (Johnston). 1876. roy. 8 (12 s. 6 d.)
- Johnston's shilling quarto atlas. New edit. London (W. & A. K. Johnston) 1876. 4. (1 s.) — Dass. sixpenny atlas. New edit. Ebds.
- Kan (C. M.) en N. W. Posthumus, Kleine atlas der geheele aarde, ten gebruike bij het lager en meer uitgebreid lager onderwijs. 22 gekl. gelith. pl. Amsterdam (Stemler) 1876. 4. (f. 1.)
- Kiepert (H.), Atlas antiquus. 12 Karten zur Alten Geschichte. 6. Aufl. Berlin (D. Reimer) 1876. qu. Fol. (5 M.)
- Kozenn (B.), Geographischer Schul-Atlas für die k. k. Militär-Bildungsanstalten. Bearb. von C. Sonklar v. Innstädten. Ausg. 1. in 8 Karten. qu. Fol. (1 M. 20 Pf.); Ausg. 2. in 20 Karten. Lex. 8. (3 M. 20 Pf.)



- Ausg. 3. in 30 Karten. Lex. 8. (4 M. 80 Pf.); Ausg. 4. in 57 Karten. Lex. 8. (8 M.)
- Kozenn (B.), Geographischer Schul-Atlas für Gymnasien, Real- und Handelsschulen. 21. Aufl. Ausg. in 36 Karten. Wien (Hölzel) 1876. hoch 4. (5 M. 60 Pf.); Ausg. in 48 Karten (7 M.)
- , Dasselbe, böhmische Ausg. in 36 Karten. 3. Aufl. hoch 4. Ebds. (5 M. 60 Pf.)
- Kozenn's geographischer Schul Atlas für Bürgerschulen. In 26 Karten. Wien (Hölzel) 1876. qu. gr. 4. (4 M.)
- Kuyper (J.) en N. W. Posthumus, Oro-hydrografische en staatkundige atlas der geheele aarde. 3. verb. dr. 2 Bl. en 29 gekl. gelith. kaarten. Amsterdam (Stemler) 1876. fol. (f. 5,40.)
- Lange (H.), Atlas der Geographie. Leipzig (Brockhaus) 1876. Fol. (11 M., geb. 16 M.)
- , Neuer Volksschul-Atlas über alle Theile der Erde. 50. Aufl. Jubel-Ausg. Braunschweig (Westermann) 1876. gr. 4. (1 M.)
- , Kleiner Atlas für ein- bis dreiklassige Volksschulen. 15 Karten in Farbendruck. Braunschweig (Westermann) 1876. gr. 4. (60 Pf.)
- Laurin (E.), Atlas de géographie historique: Europe. Paris (Seringe) 1876.
- Oliver and Boyd's Junior atlas; containing 16 fullcoloured maps. London (Simpkin) 1875. 16. (4 d.)
- Philip's historical atlas. By W. Hughes. New edit. London (Philip) 1876. fol. (21 s.)
- The public school atlas of modern geography in 31 maps; exhibiting clearly the more important physical features of the countries delineated etc. Edit. by Rev. G. Butler. London (Longmans) 1875. roy. 8. (5 s.)
- Seyffardt's nieuwste school-atlas, 19 gekl. gelith. kaartjes. Amsterdam (Seyffardt) 1876. 8. (f. 0,60; einzelne Karten f. 0,05.)
- Stieler's Hand-Atlas über alle Theile der Erde und das Weltgebäude. Herausg. von A. Petermann, H. Berghaus und C. Vogel. Neue Bearbeitung aus dem J. 1875. 2. Abthl. Gotha (Perthes) 1875. qu. gr. Fol. (8 M.)
- Versteeg (W. F.), Atlas ja itoe kitab jang isinja gambar-gambar doenia dan sekaliën tanah. 20 Karten, chromolith. Leiden (Kolff) 1875. fol. (f. 5.)
- Vivien de Saint-Martin, Atlas universel de géographie ancienne, moderne et du moyen âge. Préface. Paris 1876. 8.
- Vogel (C.), Netzatlas auf Wachspapier zum Kartenzeichnen in Schulen. 9. Aufl. in 7 Bll. Leipzig (Hinrichs, Verl. Cto.) 1876. qu. gr. 4. (1 M. 50 Pf.)
- Volksatlas, illustrirter, der Geographie und Statistik in 53 color. Karten. Auf Grund von T. Bromme's Hand-Atlas herausg. von C. G. Reuschle. Stuttgart (Hoffmann) 1875. gr. Fol. (40 M., geb. 44 M.)
- Ward (Marcus), Home atlas, with all the latest discoveries: 30 maps printed in colours, with a complete index of upwards of 4,000 references. London (Ward) 1876. 4. (2 s. 6 d.)
- , Portable atlas. Thirty maps, printed in colours, with index to all the plates. London (Ward) 1876. 8. (3 s. 6 d.)
- , Sixpenny atlas. London (Ward) 1875. 4. (6 d.)
- Wolff's (C.) historischer Atlas. 19 Karten zur mittleren und neueren Geschichte. Lief. 1. 2. Berlin (D. Reimer) 1875—76. Fol. (à 3 M.)

- The World: an atlas containing 34 coloured maps, with a complete index. London (W. & A. K. Johnston) 1876. fol. (5 s.)
- Zamponi (Florido), Atlante elementare di geografia moderna, per usu delle scuole e degli istituti di educazione. 29 tav. Firenze. 1876. fol. (L. 2.)

Karten von Europa. Mittel-Europa. Deutschland.

- Bachmann (F.), Eisenbahn-, Post- und Reisekarte von Deutschland, den Niederlanden, Belgien und der Schweiz, der Lombardei mit Venedig und dem grössten Theile von Frankreich. Kpfrst. u. col. Nürnberg (Korn) 1876. Imp. Fol. (1 M. 80 Pf.)
- Brandes (H.), Neueste Geschäfts- und Reise-Karte von Europa. Chromolith. Wien (Perles) 1876. Imp. Fol. (2 M. 40 Pf.)
- Desbuisons (E.), Carte générale des chemins de fer de l'Europe centrale, indiquant les grandes routes, les canaux et les lignes de paquebots à vapeur etc. Paris (imp. lith. Bès et Dubreuil) 1875.
- Dewald (G. A. S.), Wand-Karte vom Deutschen Reich für das Bedürfniss der Volksschulen, bearb. von T. Ruf und J. L. Schmidt. 4 Bl. Lith. u. col. Nördlingen (Beck) 1876. Imp. Fol. (5 M.; auf Leinw. m. Stäben 10 M. 60 Pf.)
- Carl (F.), Bier-Productions-Karte von Mittel-Europa. Chromolith. Nürnberg (v. Ebner) 1876. Imp. Fol. (6 M.)
- Comtoir-Eisenbahnkarte von Deutschland, Oesterreich und der Schweiz 1:1,050,000. 8 Bl. Kpfrst. u. Farbendr. u. col. Weimar (Geogr. Inst.) 1876. qu. gr. Fol. (9 M.; auf Leinw. in Etui baar 13 M. 50 Pf.; auf Leinw. m. Stäben baar 15 M. 50 Pf.)
- Erhard, Europe. Paris (Hachette) 1875.
- Europe. Carte physique, hypsométrique et politique. Par le frère A. M. G., de l'institut des Frères des écoles chrétiennes. 1:3,000,000. 12 Bl. Paris (Hermet) 1876.
- Franz (J.), Eisenbahn- und Dampfschiffrouuten-Karte von Europa. 6 Bl. Ausg. 1876. Chromolith. Glogau (Flemming) 1876. Imp. Fol. (6 M.; auf Leinw. 13 M.; m. rohen Holzrollen 15 M.; m. pol. Holzrollen 16 M.)
- , Post- und Eisenbahn-Reise-Karte von Central-Europa. Ausg. 1876. Chromolith. Glogau (Flemming) 1876. Imp. Fol. (1 M. 50 Pf.; auf Leinw. 3 M.)
- Friedrich's (L.) Post- und Eisenbahnkarte von Deutschland, den Niederlanden, Belgien und der Schweiz. Ausg. 1876. Kpfrst. u. col. Gotha (Perthes) 1876. Imp. Fol. (1 M. 60 Pf.)
- Gross (R.), Neue Post- und Eisenbahnkarte des deutschen Reichs. Ausg. 1876. 1:1,700,000. Chromolith. Stuttgart (Ritzschke) 1876. Imp. Fol. (2 M. 75 Pf.; auf Leinw. geb. 4 M. 50 Pf.)
- Hand- und Eisenbahnkarten von A. Gräf, C. Gräf, H. Kiepert, C. F. Weiland etc. 9. Aufl. 1876. N. 6. 8. 10—36. 38. 41—67. 69—73. Lith. u. col. Weimar (Geograph. Instit.) 1876. Imp. Fol. (à 1 M. 50 Pf.)
- Handtke (F.), Post-, Reise- und Eisenbahn-Karte von Deutschland. Ausg. 1876. Chromolith. Glogau (Flemming) 1876. Imp. Fol. (Auf Leinw. in Carton 6 M.)
- Hendschel (U.), Neueste Eisenbahn-Karte von Europa. Ausg. 1876. Lith. u. col. Frankfurt a. M. (Jügel) Imp. Fol. (3 M. 30 Pf.; auf Leinw. in Carton 5 M.)

- Hanser (G.), Post- und Eisenbahn-Reisekarte von Deutschland. Ausg. 1876. Kpfrst. u. col. Nürnberg (Serz & Co.) 1876. Imp. Fol. (Auf Leinw. in Carton 4 M. 50 Pf.)
- , Post- und Eisenbahn-Reisekarte von Mittel-Europa. Kpfrst. u. col. Ebds. Imp. Fol. (1 M.)
- Hertslet (Edw.), Map of Europe by Treaty; showing the various political and territorial changes which have taken place since the general peace of 1814. 3 vols. London (Butterworths) 1875. 2436 S. 8. (94 s. 6 d.)
- Jaeger's kaart van Europa, voor school- en handelsgebruik, op nieuw bewerkt en verbeterd door A. von Otterloo. 4. druck. Meppel (ten Brink) 1875. (f. 6,50.)
- Keller (L.), Karte des deutschen Reichs, der Schweiz und Deutsch-Oesterreichs. Chromolith. Tauberbischofsheim (Lang) 1876. Fol. (30 Pf.)
- König (Th.), Neueste Post- und Eisenbahnkarte von Mittel-Europa. 13. Aufl. Lith. Berlin (Schindler) 1876. Imp. Fol. (1 M. 80 Pf.; col. 3 M.)
- , Geschäfts- und Reisekarte von Deutschland und den angrenzenden Ländern. Chromolith. Berlin (Staude) 1876. gr. Fol. (50 Pf.)
- , Reise-Karte von Europa. 17. Aufl. Lith. u. col. Berlin (Mitscher & Röstel) 1876. Imp. Fol. (3 M. 50 Pf.; cart. 4 M.; auf Leinw. u. cart. 6 M.)
- Kunsch (H.), Post-, Reise- und Eisenbahn-Karte von Deutschland. Ausg. 1876. Chromolith. Glogau (Flemming) 1876. Imp. Fol. (1 M.; auf Leinw. in Carton 3 M.)
- Lange (H.), Eisenbahn-, Post- und Dampfschiffs-Karte von Europa. 11. Aufl. Lith. u. color. Berlin (Barthol & Co.) 1876. Imp. Fol. (4 M. 50 Pf.)
- Larochelle (Ch.), Europe, en 4 feuilles. Chromolith. Paris (Lemercier & Co.) 1876.
- Leeder (E.), Wandkarte von Deutschland. 8. Aufl. 9 Bl. Lith. u. col. Essen (Bädeker) 1876. Imp. Fol. (5 M.; auf Leinw. in Mappe 12 M.; auf Leinw. m. Stäben 14 M.)
- , Wandkarte von Europa. 3. Aufl. 9 Bl. Lith. u. col. Ebds. 1876. Imp. Fol. (5 M.; auf Leinw. in Mappe 12 M.; auf Leinw. m. Stäben 14 M.)
- Levasseur (E.), Carte murale de l'Europe 1:4,000,000. Paris (Delagrave) 1876. (25 fr.)
- Liebenow (W.), Eisenbahn- und Reise-Karte von Mittel-Europa. 1:2,000,000. Chromolith. Berlin (Lith. Inst.) 1876. Imp. Fol. (2 M.)
- , Specialkarte von Mittel-Europa. 1:300,000. Bl. 151—153. 157 und 158. Lith. u. col. Hannover (Oppermann) 1876. qu. gr. Fol. (à 1 M.)
- , Specialkarte vom nordwestlichen Deutschland. 6 Bl. Lith. u. col. Ebds. 1876. gr. Fol. (13 M.)
- , Eisenbahn- und Reise-Karte vom Deutschen Reiche 1:2,000,000. Chromolith. Berlin (Lith. Instit.) 1876. Imp. Fol. (75 Pf.)
- Mayr (I. G.), Neueste Uebersichts- und Eisenbahn-Karte des deutschen Reiches für das J. 1876. Chromolith. München (Rieger) 1876. Imp. Fol. (1 M. 50 Pf.; auf Leinw. in Carton 4 M. 50 Pf.)
- Müller (H.), Karte der Eisenbahnen Mittel-Europa's. Chromolith. Ausg. 1876. Glogau (Flemming) 1876. Imp. Fol. (2 M. 10 Pf.)
- Ottersky (F.), Special-Karte der Eisenbahn- und Post-Verbindungen Mittel-Europa's. 1:1,250,000. 2. Aufl. 6 Bl. Lith. u. col. Wesel (Düme) 1876. qu. gr. Fol. (4 M. 50 Pf.; in Mappe 5 M.; auf Leinw. in Mappe 7 M. 50 Pf.)

- Pape (R.), Neueste Reise-Karte von Deutschland. 1876. Chromolith. Langensalza (Beyer & Söhne) 1876. gr. Fol. (50 Pf.)  
 Postkarte des deutschen Reiches. 1:600,000. Bl. 7—10. Lith. u. col. Berlin (Neumann) 1875 u. 76. gr. Fol. (à 2 M.)  
 Post- und Eisenbahn-Karte von Deutschland und den angrenzenden Ländern. 1:2,000,000. Lith. u. col. Stuttgart (Serth) 1876. Imp. Fol. (1 M. 50 Pf.)  
 Rode (O.), Höhenschichtenkarte von Deutschland für den Volksunterricht bearb. 1:3,700,000. Chromolith. Zschopau (Raschke) 1876. qu. gr. Fol. (20 Pf.)  
 Ravenstein (L.), Karte von Mittel-Europa zur Uebersicht der Curorte und der Verkehrsstrassen. Lith. Wien (Perles) 1876. gr. Fol. (60 Pf.)  
 Schulkarte von Europa 1:11,000,000. Kpfrst. u. col. Zürich (Keller) 1876. gr. 4. (50 Pf.)  
 Steinhauser (A.), Wandkarte von Mittel-Europa. 6 Bl. Lith. Wien (Artaria & Co.) 1876. Imp. Fol. (9 M.; color. 12 M.)  
 Stieler's Karte des Deutschen Reichs und der Nachbarländer in 25 Bl. Neue Ausg. 1876 von H. Berghaus. Lief. 1. 2. Gotha (J. Perthes) 1876. gr. Fol. (à 3 M. 60 Pf.)  
 Walseck (G.), Eisenbahn-Karte von Deutschland mit Bandvorrichtung und Stationenverzeichniss. Chromolith. Berlin (Abelsdorff) 1876. Imp. Fol. (6 M.)  
 Winkler (E.), Eisenbahn-Routen-Karte von Deutschland. Ausg. 1876. Dresden (Türk). Imp. Fol. (1 M. 50 Pf.)

Specialkarten von Deutschland und Oesterreich-Ungarn.

- Böttger (H.), Gaukarte und eine dieselbe begründende Diöcesankarte zu den Diöcesan- und Gaugrenzen Norddeutschlands. 2 Bl. Lith. u. col. Halle (Waisenhausbuchhdl.) 1876. Imp. Fol. (12 M.)  
 See-Karten der deutschen Nordsee-Küsten. Herausg. von der Kaiserl. Admiralität. 1. 3. u. 7. Bl. Neue Ausg. 1. Die deutsche Bucht der Nordsee in 4 Sectionen. 1:300,000 (6 M.) — 3. Ostfriesische Inseln. 1:100,000. (4 M.) — 7. Uebersichtskarte der Jade-, Weser- und Elbmündungen. 1:100,000. (4 M.) Berlin (D. Reimer) 1876. Imp. Fol.  
 Deutsche Admiralitätskarten. N. 32. Eckernförder Bucht (1 M.) — 33. Kieler Bucht (1 M.) — 37. Neustädter Bucht (3 M.) Kpfrst. Berlin (D. Reimer) 1876. Imp. Fol.  
 Messtischblätter. Wiesbaden. N. 33. Rettert. — 34. Kettenbach. — 35. Idstein. — 36. Feldberg. — 37. Homburg. — 39. Algenroth. — 40. Langenschwalbach. — 41. Platte. — 42. Königstein am Taunus. — 43. Rödelheim. — 44. Frankfurt a. M. — 46. Pressberg. — 47. Eltville. — 48. Wiesbaden. — 49. Hochheim. — 50. Schwanheim. — 51. Sachsenhausen. — 52. Rüdeshcim. Lith. Berlin (Schropp) 1876. gr. Fol. (à 1 M.)  
 Generalstabskarte von Preussen. 1:25,000. Umgegend Berlin. Sect. Berlin, Spandau, Trebbin, Grossbeeren. Kpfrst. u. col. Berlin (Schropp) 1876. gr. Fol. (à 1 M. 50 Pf.)  
 — 1:50,000. Umgegend Berlin. Sect. Landsberg, Friedrichsfelde. Kpfrst. u. col. Ebds. Fol. (à 40 Pf.)  
 — 1:100,000. Kreis Labiau, Tilsit, Insterburg, Goldapp, Heiligenbeil, Fischhausen, Niederung. Kpfrst. u. col. Ebds. 1876. gr. Fol. (à 2 M.)  
 — Nr. 84. Christburg. — 104. Deutsch Eylau. — 120. Gilgenberg. — 124. Kauernik. — 144. Gollub. — Kpfrst. u. col. Berlin (Schropp) 1875. qu. Fol. (à 1 M.)

- Generalstabskarte von Preussen. 1:100,000. 258 F. Berleburg. — 299.  
H. Schlichtern, Kpfrst. Berlin (Neumann) 1876. qu. gr. Fol. (à 1 M.)
- Schade (Th.), Atlas zur Geschichte des preussischen Staates in 12 Blättern.  
Glogau (Flemming) 1876. gr. 4. (3 M.)
- Brecher (A.), Darstellung der territorialen Entwicklung des brandenburgisch-preussischen Staates von 1415 bis jetzt. 5. Aufl. Chromolith.  
Berlin (D. Reimer) 1876. gr. Fol. (80 Pf.)
- Freudenfeldt u. Ohmann, Karte des preussischen Staates in seiner territorialen Entwicklung unter den Hohenzollern. 7. Aufl. Chromolith.  
Berlin (Anders) 1873. gr. Fol. (75 Pf.)
- Karte vom preussischen Staate mit besonderer Berücksichtigung der Communicationen. 1:600,000. 12 Bl. Lith. Berlin (D. Reimer, in Comm.)  
1876. Imp. Fol. (12 M.; col. 28 M.)
- Leeder (C.), Wandkarte der Provinz Preussen. 6 Bl. Chromolith. Essen (Bädeker) 1876. gr. Fol. (4 M.; auf Leinw. in Mappe 10 M. 50 Pf.; auf Leinw. m. Stäben 12 M.)
- Reise-Karte der Provinz Preussen. 4. Aufl. Lith. Königsberg (Braun & Weber) 1876. Imp. Fol. (60 Pf.) — Dass. 5. Aufl. Ebds. 1876. (60 Pf.)
- Karte der Kreise Memel, Heidekrug, Darkehmen, Lyck, Angerburg. 5 Bl. Lith. u. col. Berlin (Schropp) 1875. gr. Fol. (à 2 M.)
- Karte des Stadt- und Landkreises Danzig. 1:100,000. Kpfrst. Berlin (Schropp) 1876. Imp. Fol. (2 M.)
- Riewe (F.), Schulwandkarte von Pommern. 12 Bl. Chromolith. Cöslin (Hendess) 1876. gr. Fol. (6 M.)
- v. Hagenow (F.), Karte von Neu-Vorpommern und der Insel Rügen. 13. Aufl. Chromolith. Greifswald (Scharff) 1876. qu. gr. Fol. (4 M.)
- Worptzky (F.), Situations-Plan des Ostseebades Heringsdorf. Chromolith.  
Berlin (D. Reimer) 1876. gr. Fol. (1 M.)
- Leeder (E.), Wandkarte der Prov. Posen. 6 Bl. Lith. u. col. Essen (Bädeker) 1876. Imp. Fol. (4 M.; auf Leinw. in Mappe 10 M. 50 Pf.; auf Leinw. m. Stäben 12 M.)
- Neuester Plan und Fremdenführer von Posen. Chromolith. Posen (Rehfeld) 1876. gr. Fol. (1 M.)
- Neuester Grundriss von Berlin 1:10,000. 2. Aufl. Revidirt Octob. 1876. Lith. Berlin (D. Reimer). gr. Fol. (1 M. 50 Pf.)
- Neuester Verkehrsplan von Berlin. 1:10,000 Neue Ausg. Revidirt Octob. 1876. Chromolith. Ebd. gr. Fol. (2 M. 50 Pf.)
- Straube (J.), Plan von Berlin mit nächster Umgebung. Chromolith. Berlin (Straube) 1876. Imp. Fol. mit Text. (2 M.)
- , Neuester Plan von Berlin und nächster Umgebung. Ausg. 1876. Chromolith. Berlin (Geogr. Institut.) 1876. Imp. Fol. (80 Pf.)
- Postkarte von Berlin. Chromolith. Ebds. Imp. Fol. (50 Pf.)
- Neuester Plan von Berlin mit einem Strassenverzeichniss. Chromolith. Berlin (Goldschmidt) 1876. gr. Fol. (40 Pf.)
- Grosser Plan von Berlin nebst Umgebung. Chromolith. Berlin (Goldschmidt) 1876. Imp. Fol. (60 Pf.)
- Plan von Potsdam und Umgebung. 1:50,000. Lith. u. col. Berlin (Goldschmidt) 1876. qu. gr. 4. (30 Pf.)
- Handtke (F.), Karte von Schlesien. Ausg. 1876. Kpfrst. u. col. Berlin (Barthol & Co.) 1876. (75 Pf.)
- Bumbke (O.), Karte von Schlesien für den Schulgebrauch. Lith. u. col. Breslau (Görlich) 1876. gr. 4. (15 Pf.)

- Leeder (E.), Wandkarte der Prov. Schlesien. 4 Bl. Lith. u. col. Essen (Bädeker) 1876. Imp. Fol. (4 M.; auf Leinw. in Mappe 10 M. 50 Pf.; auf Leinw. m. Stäben 12 M.)
- , Physikalische Karte der Provinz Schlesien. Chromolith. Görlitz (Vierling) 1876. qu. gr. Fol. (40 Pf.)
- , Politische Karte der Prov. Schlesien. Chromolith. Ebbs. qu. gr. Fol. (40 Pf.)
- , Wandkarte des Riesen- und Isergebirges und des Hirschberger Kreises. 1:30,750. Lith. u. col. Hirschberg (Kuh, in Comm.) 1876. Imp. Fol. (8 M. 50 Pf.)
- Kiepert (R.), Reisekarte vom mährischen Gesenke (östliche Sudeten). 3. Aufl. Chromolith. Breslau (Gosohorsky) 1876. gr. Fol. (1 M. 50 Pf.)
- Neuester Plan von Breslau. 3. Aufl. Lith. Breslau (Kern) 1876. Imp. Fol. (75 Pf.; col. 1 M. 20 Pf.)
- v. Bennigsen-Förder (R.), Bodenkarte des Erd- oder Schwemm- und des Felslandes der Umgegend von Halle. Geognostisch aufgenommen. 1:25,000. 4 Sectionen. Chromolith. Berlin (Wiegandt, Hempel & Parey) 1876. Imp. Fol. (20 M.)
- Drieselmann, Plan der Stadt Halle und ihrer Umgebung. Chromolith. Halle (Pfeffer) 1876. Imp. Fol. (6 M.; geb. 6 M. 50 Pf.)
- Frenzel, Situations-Plan der Stadt Weissenfels a/S. 1:5000. Chromolith. Weissenfels (Groebe) 1876. gr. Fol. (60 Pf.)
- Karte von Lübeck und Umgegend. 1:120,000. Lith. Lübeck (Seelig) 1876. gr. Fol. (1 M. 50 Pf.)
- Schäffer (E.), Karte von Schleswig-Holstein. Chromolith. Schleswig (Bergas) 1876. gr. 4. (25 Pf.)
- Liebenow (A.), Spezialkarte von Schleswig-Holstein, Lauenburg, Lübeck und den angrenzenden Landestheilen. 2 Bl. Lith. u. col. Hannover (Oppermann) 1876. qu. Imp. Fol. (3 M.; polit. col. 4 M., nach Aemtern col. 4 M. 50 Pf.)
- Post-Kurs-Karte des Ober-Postdirections-Bezirks Kiel. Lith. Kiel (Haeseler) 1876. Imp. Fol. (1 M.)
- Karte der Umgegend von Kiel. 4 Bl. Lith. Berlin (Schropp) 1875. gr. Fol. (6 M.)
- Plan der Stadt Kiel und Umgegend. Chromolith. Kiel (Schwers) 1876. qu. gr. Fol. (1 M. 60 Pf.)
- Manöver-Karte für die Gegend Hadersleben bei Kolding. 4 Bl. 1:60,000. Chromolith. Berlin (Goldschmidt) 1876. gr. Fol. (3 M.)
- Voigteikarte von Hamburg. 1:4,000. 1: Eimsbüttel; 2: Winterhude; 3: Barmbeck, 2 Bl.; 4: Eilbeck; 5: Hamm; 6: Horn; 7: Elb-Inseln, 5 Bl.; 8: Alsterdorf; 9: Ohlsdorf; 10: Gr-Borstel; 11: Langenhorn, 2 Bl.; 12: Eppendorf, 13: Billwärder Ausschlag. Hamburg 1876. (N. 1—12 à Bl. 1,50 M.; N. 13 3 M.)
- Guthe (H.), Schulwandkarte der Provinz Hannover. 1:250,000. 12 Bl. Chromolith. Cassel (Fischer). gr. Fol. (9 M.; auf Leinwand in Mappe 12 M.; m. Rollen 13 M. 50 Pf.)
- Topographische Karte der Umgegend von Hannover. 4 Bl. Lith. Hannover (Helwing) 1876. Fol. (6 M.; einzelne Bl. 1 M. 75 Pf.)
- Reymann's topographische Spezialkarte vom Grossherzogth. Oldenburg mit dem Gebiete der freien Stadt Bremen. 1:200,000. Lith. u. col. Oldenburg (Schulze) 1876. Imp. Fol. (3 M.; auf Leinw. in Carton 5 M.)
- Plan von Cassel und Plan von Wilhelmshöhe. 2 Bl. Lith. Cassel (Kay) 1876. Fol. (40 Pf.)
- Plan von Wilhelmshöhe. 1:6250. Lith. Cassel (Huhn). 1876. Fol. (50 Pf.)
- Plan von Cassel und Umgegend. Lith. Cassel (Huhn) 1876. 4. (50 Pf.)

- Uebersichts-Karte des rheinisch-westphälischen Kohlen-Industrie-Reviers. 2. Aufl. Lith. Elberfeld (Bädeker) 1876. Imp. Fol. (2 M.)
- Bergwerks- und Hütten-Karte des Westphälischen Ober-Bergamts-Bezirk (Dortmund). 8. Aufl. Chromolith. Essen (Bädeker) 1876. gr. 8. (10 M.)
- Leydecker (W.), Plan der Stadt Elberfeld und deren nächster Umgebung. 1:2500. 6 Bl. Chromolith. Elberfeld (Löwenstein & Co.). qu. gr. Fol. (24 M.)
- , Plan der Stadt Elberfeld und deren nächster Umgebung. Chromolith. Elberfeld (Löwenstein & Co.) 1876. Imp. Fol. (4 M. 50 Pf.)
- Führer durch Elberfeld. Chromolith. Elberfeld (Löwenstein & Co.) 1876. gr. Fol. (1 M. 50 Pf.)
- Karte des Kreises Kreuznach. Lith. Kreuznach (Schmithals) 1875. qu. 4. (10 Pf.)
- Karte von Kreuznach und Umgebung. 1:45,000. Lith. Ebds. hoch 4. (10 Pf.)
- Topographische Karte des Königreichs Sachsen in 156 Bl. 1:25,000. Nr. 46: Döbeln; 60: Rochlitz; 76: Penig; 77: Mittweida; 78: Frankenberg; 79: Langhennersdorf; 94: Glauchau; 95: Hohenstein; 96: Chemnitz; 97: Schellenberg; 98: Brand; 112: Lichtenstein; 113: Stolberg; 114. Burkhardtsdorf; 115: Zschopau; 116: Lengfeld. Leipzig (Engelmann) 1876. (à Bl. ohne getuschte Böschungen 1,50 M.; mit getuschten Böschungen 2 M.)
- Handtke (F.) u. H. Friedemann, Schul-Wandkarte vom Königr. Sachsen. 9 Bl. Chromolith. Glogau (Flemming) 1876. gr. Fol. (6 M.; auf Leinw. 10 M. 50 Pf.; m. rohen Holzrollen 12 M.; m. polirten Holzrollen 13 M. 50 Pf.)
- v. Bomsdorff (O.), Neueste Schulkarte vom Königreich Sachsen. Ausg. 1876. Leipzig (Reclam sen.) 1875. qu. Fol. (10 Pf.)
- Conrad (W.), 3 Schulkarten vom Königreich Sachsen. Chromolith. Chemnitz (Focke) 1876. 4. (25 Pf.)
- Wagner (F.), Post- und Eisenbahn-Karte des Königreichs Sachsen. Lith. Leipzig (Hinrichs'sche Buchh. Sort. Cto.) 1876. Imp. Fol. (1 M. 75 Pf.; col. 2 M.)
- Karte des Erzgebirges. 1:390,000, Lith. Annaberg (Graser) 1876. gr. Fol. (50 Pf.)
- Roessel (Th.), Karte des gesammten Vogtlandes. 1:200,000. 4. Abdr. Chromolith. Plauen (Neupert) 1876. Imp. Fol. (1 M. 60 Pf.)
- Neuester Plan von Dresden. Neue Aufl. Chromolith. Dresden (Weiskea) 1876. Imp. Fol. (60 Pf.)
- Behrisch, Plan von Dresden. Kpfrst. Dresden (Kaufmann) 1876. Imp. Fol. (1 M. 70 Pf.)
- Taschen-Plan von Dresden. Chromolith. Leipzig (Douffet) 1876. gr. 4. (30 Pf.)
- Seifert (M.), Plan der Lössnitz. 1:15,000. Chromolith. Dresden (Burdach) 1876. Fol. (1 M.)
- Rosenmüller (C. O.), Topographische Karte der Umgegend von Leipzig. 1:25,000. Kpfrst. 4 Bl. Leipzig (Gieseke & Devrient). gr. Fol. (Subscr.-Pr. 6 M.; Ladenpr. 7 M.)
- Hetzl (G.) und W. Rentsch, Plan von Leipzig. Ausg. 1876. Kpfrst. Leipzig (Hinrichs) 1876. Imp. Fol. (75 Pf.)
- Eltzner (A.), Plan von Leipzig 1876. Kpfrst. Leipzig (Rocca) 1876. gr. Fol. (1 M.)
- Volbeding (H.), Topographische Karte der Umgegend von Leipzig. Lith. Leipzig (Rocca) 1876. gr. Fol. (50 Pf.)
- Plan und Führer von Leipzig. Lith. Leipzig (Rocca) 1876. qu. Fol. (40 Pf.)

- Taschen-Plan von Leipzig mit Verzeichniss der öffentlichen Gebäude, Strassen und Plätze. Chromolith. Leipzig. (Douffet) 1876. gr. 4. (30 Pf.)
- Schumann (L.), Uebersichtskarte vom Rosenthal und Stadtforst. Lith. Leipzig (Götze) 1876. qu. Fol. (30 Pf.)
- C. Gräf, Thüringen. 5 Bl. Lith. u. col. Weimar (Geogr. Institut.) 1876. Imp. Fol. (à 1 M.)
- Plan der Weimar-Geraer-Eisenbahn-Linie. Lith. Jena (Doebereiner) 1876. qu. Fol. (30 Pf.)
- v. Wittich (A.), Plan der Umgegend von Mainz. 1:25,000. Lith. Mainz (v. Zabern) 1876. Imp. Fol. (4 M. 60 Pf.)
- Hausermann, Alsace-Lorraine. Paris (imp. lith. Becquet) 1875.
- Algermissen (J.), Topographische Karte der Umgegend von Metz. 1:50,000. 3. Aufl. Chromolith. Metz (Deutsche Buchhdl.) 1876. Imp. Fol. (2 M. 50 Pf.; auf Leinw. u. Etui 4 M. 20 Pf.)
- Gaspary (D.) u. Denis, Special-Karte der Umgebungen von Metz. 1:50,000. 3. Aufl. Chromolith. Metz (Deutsche Buchhdl.) 1876. gr. Fol. (1 M. 20 Pf.)
- Die Schlachten vom 14., 16. und 18. August 1870. 6. Aufl. Chromolith. Ebbs. Imp. Fol. (2 M. 40 Pf.)
- Steff (L.), Batailles livrées sous Metz. Borny-Rezonville-Gravelotte. 1:80,000. Metz (Deutsche Buchhdl.) 1876. gr. Fol. (1 M. 60 Pf.)
- , Environs de Metz. 1:80,000. Chromolith. Ebbs. gr. Fol. (1 M. 60 Pf.)
- Saile, (F. X.), Wandkarte des Kreises Hagenau. 4 Bl. Chromolith. Gebweiler (Boltze) 1876. Imp. Fol. (12 M.)
- , Wandkarte des Kreises Erstein. 4 Bl. Chromolith. Gebweiler (Boltze) 1876. Imp. Fol. (9 M.)
- , Wandkarte des Kreises Rappoltsweiler. 4 Bl. Chromolith. Gebweiler (Boltze) 1876. qu. gr. Fol. (10 M.)
- Plan de Strasbourg. Paris (Lemercier) 1876.
- Keller (L.), Schulkärtchen von Baden. 3. Aufl. Chromolith. Tauberbischofheim 1876. Fol. (18 Pf.)
- Fritschi (J. N.), Topographische Karte der Umgebungen von Baden-Baden. 3 Abdr. Chromolith. Stuttgart (Schweizerbart) 1876. gr. Fol. (3 M.; auf Leinw. 4 M.)
- Rachel (L.), Karte von Württemberg, Baden und Hohenzollern mit sämtlichen Eisenbahnen. 1:450,000. 9. Aufl. Lith. u. col. Stuttgart (A. Müller) 1876. Imp. Fol. (1 M.)
- Winckelmann (E.), Wandkarte von Württemberg, Baden und Hohenzollern. Rev. Ausg. 1876. 4 Bl. Lith. u. col. Esslingen (Weyhardt) 1876. Imp. Fol. (6 M.)
- Telegraphen-Karte von Württemberg. Chromolith. Stuttgart (Wittwer) 1876. Imp. Fol. (1 M. 50 Pf.)
- Karte der Umgebung von Tübingen. Kpfrst. Tübingen (Fues) 1876. gr. 4. (60 Pf.)
- Generalstabskarte von Bayern. 1:25,000. Bl. 446: Eichstätt; 559: Pöttmes; 563: Uttenhofen; 569: Ober-Viehbach; 587: Gablingen; 588: Aindling; 596: Langenbach; 596: Moosburg; 599: Vilsliburg. Photolith. München (Mey & Widmayer) 1875. qu. gr. Fol. (à 1 M. 20 Pf.)
- Die Königl. bayerischen Staats-Eisenbahnen am 1. März 1876. Lith. u. col. München (Ackermann; in Comm.) 1876. Imp. Fol. (2 M.)
- Special-Karte vom Fichtelgebirge. 1:150,000. Kpfrst. Hof (Grau & Co.) 1876. gr. 4. (60 Pf.)
- Neuester Plan von München mit Umgebungskärtchen. Nebst kleinem Wegweiser zu den Sehenswürdigkeiten. München (Kaiser) 1876. 16. (60 Pf.)



- Plan der königl. Kreis-Hauptstadt Augsburg. Nach der Aufnahme durch A. Kaiser neu bearb. von C. G. Wenig. 1:5000. 2 Bl. Chromolith. Augsburg (Rieger) 1876. gr. Fol. (5 M.)
- Orientierungsplan für die kgl. Kreis-Haupt- und Universitätsstadt Würzburg. Chromolith. Würzburg (Stuber) 1876. gr. 4. (50 Pf.)
- Militärisch-geographisches Institut: Specialkarte von Oesterreich-Ungarn. 1:75,000. Zone 14, Col. XII: Gaming und Mariazell; Zone 15, Col. II: Isny und Immenstadt, Col. V: Achenkirch, Benediktbeuren, Col. VI: Kufstein; Zone 17, Col. IV: Oetzthal, Col. V: Matri; Zone 18, Col. IV: Sölden und S. Leonhard, Col. V: Sterzing und Franzensfeste, Col. VI: Brunecken, Col. VII: Lienz; Zone 20, Col. III: Bormio und Tonale, Col. IV: Cles Col. VI: Piave und Longanone; Zone 21, Col. IV: Belluno-Feltre. Wien (Artaria) 1876.
- Khoss v. Sternegg, K.K. Militärkarte von Oesterreich. Chromolith. Teschen (Prochaska) 1876. Imp. Fol. (In Carton 2 M. 40 Pf., auf Leinwand 4 M. 40 Pf.)
- Baur (K. F.), Austriacko-wegierska monarchia. 1:800,000. 9 Bl. Lith. Wien (Hölzel) 1876. Imp. Fol. (11 $\frac{1}{5}$  M.; auf Leinw. in Mappe 18 M.)
- Neueste Reisekarte der österreichisch-ungarischen Monarchie. Chromolith. Wien (Perles) 1876. Imp. Fol. (1 M. 20 Pf.)
- Eisenbahn-Karte von Oesterreich-Ungarn. 7. Jahrg. 1876. 35. Aufl. Chromolith. Teschen (Prochaska) 1876. Imp. Fol. (2 M.)
- Eisenbahnen, die österreichischen und ungarischen, der Gegenwart und der Zukunft. Chromolith. Wien (Artaria & Co.) 1876. Imp. Fol. (1 M. 50 Pf.)
- Baur (C. F.), Schulwandkarte vom Königreich Böhmen. 4 Bl. Lith. und color. Wien (Hölzel) 1876. Imp. Fol. (7 M. 20 Pf.; auf Leinw. in Mappe 10 M. 80 Pf.)
- , Dasselbe mit 2 Suppl.-Karten. Berg- und Flusskarte und topographische Flusskarte. Lith. u. col. Ebds. 1876. Imp. Fol. (14 M. 40 Pf.; auf Leinwand 24 M.; Suppl. apart à 4 M. 40 Pf.; auf Leinw. 8 M.)
- , Rokousko-uherské mocnárství. 1:800,000. 9 Bl. Lith. u. col. Wien (Hölzel) 1876. gr. Fol. (10 M.; auf Leinw. in Mappe 16 M. 80 Pf.)
- Special-Karte des politischen Amtsbezirkes Böhmisches-Leipa. 2 Bl. Lith. Böhmisches-Leipa (Hamann) 1875. gr. Fol. (2 M.)
- Strnad (J.), Plan von Prag. Chromolith. Prag (Verl. der Bohemia) 1876. Imp. Fol. (1 M. 60 Pf.; in Carton 2 M.)
- Hickmann, Umgegend von Reichenberg. 1:115,200. Kpfrst. Reichenberg (Schöpfer) 1876. gr. Fol. (2 M. 40 Pf.)
- Studnička (Al.), Die österreichischen Sudeten-Länder; Schulwandkarte von Böhmen, Mähren und Schlesien. 3 Bl. Chromolith. Prag (Urbanek) 1875. (5 fl.) (böhmisch.)
- Neuester Plan der kk. Reichs-Haupt- und Residenzstadt Wien. 2. Aufl. Chromolith. Wien (Teuffen) 1876. Imp. Fol. (50 Pf.)
- Uebersichtlicher Plan von Wien und seinen Vorstädten. Chromolith. Wien (Perles) 1876. gr. Fol. (80 Pf.)
- Orientierungs-Plan bei den Rundfahrten durch den Donau-Canal und das neue Donau-Bett. 4. Aufl. Chromolith. Wien (Hölzel) 1875. qu. Fol. (32 Pf.)
- Maschek (R.), Neueste Touristenkarte. Blatt 1: Umgebung von Salzburg, Berchtesgaden, Reichenhall, Kitzbühl. 1:129,600. Kpfrst. Wien (Artaria & Co.) 1876. Imp. Fol. (2 M.)
- Hettwer (F.), Plan von Salzburg mit nächster Umgebung. Chromolith. Salzburg (Dieter) 1876. gr. Fol. (50 Pf.)

- Hettwer (E.), Umgebungskarte von Salzburg, Berchtesgaden und Reichenhall. Chromolith. Salzburg (Dieter) 1876. gr. Fol. (1 M.)
- Rundschau vom Sonntagsberg bei Waidhofen an der Ybbs. Wien (Hölder, in Comm.) 1876. qu. gr. Fol. (80 Pf.)
- Specialkarte der Ost-Alpen. Oetzthaler Gruppe. 1:50,000. 6 Bl. Bearb. vom Deutschen und Oesterreichischen Alpen-Verein. Bl. 1. Similaun. 2. Wildspitze. Wien (Wawra) 1876. (à Bl. 95 Kr.)
- Loos (C.), Der Semmering und seine Umgebung. 1:86,400. Chromolith. Wien (Teuffen) 1876. qu. gr. Fol. (1 M. 20 Pf.)
- , Dasselbe. 1:172,000. qu. 4. (50 Pf.)
- Presuhn (A.), Panorama des Schöckel bei Graz. Chromolith. Graz (Leuschner & Lubenski) 1875. qu. gr. Fol. (2 M.)
- Küstenkarte des Adriatischen Meeres. Bl. 24: Ragusa, 1:60,000; Hafen von Gravosa, 1:1200; Hafen von Slano, 1:14,400. Wien (kk. Marine-Commando) 1876. (1 fl.)
- Landkarte von Ungarn, Eisenbahn-, Post- und Telegraphen-Netz, sowie die Sitze der kgl. Gerichte, Geldinstitute und Industrie-Gesellschaften. Auf Grundlage amtlicher Daten her. von E. v. N. Budapest (Eggenberger) 1876. (2 fl.)
- Geologische Special-Karte des Königr. Ungarn, herausg. von der Kgl. Ungar. geolog. Anstalt durch M. v. Hantken, K. Hoffmann, Böckh u. A. N. 1—5. Kpfrst. u. col. Budapest 1876. qu. Fol. (28 M.)
- Statistischer Atlas des Königreichs Galizien und Lodomerien mit dem Grossfürstenthum Krakau in 6 Karten. Lemberg (Wild) 1875. (60 Kr.) (polnisch.)
- Plan von Krakau. Krakau (Friedlein) 1875. 4. (30 Kr.) (polnisch.)

#### Karten der übrigen Staaten Europa's.

- Topographischer Atlas der Schweiz. 9. Lief. Bern (Dalp) 1876. qu. gr. Fol. (12 M.)
- Leuzinger (R.), Neue Karte von der Schweiz. Chromolith. Bern (Dalp) 1876. Imp. Fol. (1 M. 60 Pf.; auf Leinw. 3 M. 20 Pf.)
- , Billige Karte der Schweiz und der angrenzenden Länder. Neue Ausg. 1:400,000. Chromolith. Ebds. Imp. Fol. (1 M. 60 Pf.; auf Leinw. 3 M. 20 Pf.)
- Arendts (C.), Wandkarte der Schweiz und des Fürstenthums Liechtenstein. Chromolith. 4 Bl. Miltenberg (Halbig) 1876. gr. Fol. (8 M.; auf Leinw. in Mappe 12 M.; m. Stäben 13 M. 50 Pf.)
- Alpine Club map of Switzerland. 4 Bl. London (Longmans) 1875. (29 s.)
- Karte der Militair-Kreise der Schweiz. 4 Bl. 1:250,000. Kpfrst. u. col. Bern (Dalp) 1876. qu. gr. Fol. (12 M.)
- Keller (H.), Karte der Militair-Kreise der Schweiz. Kpfrst. u. col. Zürich (Keller) 1876. Imp. Fol. (3 M.)
- , 2. Reisekarte der Schweiz. Kpfrst. u. col. Zürich (Keller) 1876. gr. Fol. (auf Leinw. 4 M. 20 Pf.)
- Officielle Eisenbahn-Karte der Schweiz mit Benutzung der reduzirten Dufour-Karte. 4 Bl. Neue Aufl. Kpfrst. u. col. Bern (Dalp) 1875. gr. Fol. (10 M.)
- Karte der schweizerischen Eisenbahnen mit Angabe sämtlicher Stationen, sowie der Länge der im Bau und Betrieb befindlichen Strecken. 1:1,000,000. Chromolith. Zürich (Orell, Füssli & Co.) 1876. qu. Fol. (80 Pf.)
- Tschudi (J.), Touristen-Atlas der Schweizer-Eisenbahnen. St. Gallen (Scheitlin & Zollikofer) 1876. 8. (1 M.)

- Tschudi (J.), Touristenkarte der Central-Schweiz. 1:250,000. Chromolith. Ebds. 1876. gr. Fol. (2 M. 80 Pf.)
- , Kleine Touristenkarte der Schweiz. 1:800,000. Chromolith. Ebds. gr. Fol. (1 M. 40 Pf.)
- Carte archéologique du canton de Berne. Epoque romaine et antéromaine. Texte explicatif: L'ancien canton, par de Bonstetten; Le Jura bernois, par A. Quiquerez; Les Palafittes, par Uhlmann. Toulon 1876. XIV, 66 S. 4.
- Alpen-Panorama vom Pilatus (Tomlishorn 2133 m). Lith. Luzern (Prell) 1876. qu. Imp. Fol. (5 M.)
- Panorama du Pilâte prise sur l' Esel 6532' au dessus de la mer. Chromolith. Luzern (Doleschal) 1876. qu. gr. Fol. (2 M.)
- Plan von Luzern. Chromolith. Ebds. gr. Fol. (1 M. 20 Pf.)
- Keller (H.), Panorama du Righi-Kulm. Kpfrst. Zürich (Keller) 1876. qu. Fol. (1 M. 60 Pf.)
- Leuzinger (R.), Special-Karte vom Rigi nach Dufour bearb. Chromolith. Luzern (Prell) 1876. 4. (80 Pf.)
- Special-Karte vom Vierwaldstätter-See und seinen Umgebungen, nach Dufour bearbeitet. 2. Aufl. Kpfrst. Ebds. qu. Fol. (1 M.)
- Relief vom Rigi mit Karte. Ebds. qu. 8. (4 M.)
- Karte der Uetliberg-Bahn bei Zürich, und ihrer Umgebung. 1:25,000. Chromolith. Zürich (Orell, Füssli & Co.) 1876. gr. 4. (60 Pf.)
- Neuester Uebersichts-Plan der Stadt Zürich und Umgebung. Chromolith. Zürich (Orell, Füssli & Co.) 1876. Imp. Fol. (2 M. 40 Pf.)
- Neuer Plan der Stadt Zürich. Chromolith. Zürich (Keller) 1876. qu. gr. Fol. (1 M. 15 Pf.)
- Plan von Basel. Chromolith. Binningen (Kompfe) 1876. Imp. 4. (1 M. 5 Pf.)
- Gotthardbahn. Situations-Plan von Goeschenen und der Installationen des Werkplatzes am Nord-Eingange des grossen Gotthard-Tunnels. 1:1000. Chromolith. Zürich (Orell, Füssli & Co.) 1876. Imp. Fol. (1 M. 20 Pf.)
- , Situations-Plan von Airolo und der Installationen des Werkplatzes am Süd-Eingange des grossen Gotthard-Tunnels. 1:1000. Zürich (Orell, Füssli & Co.) 1876. Imp. Fol. (2 M.)
- Ziegler (J. M.), Ueber das Verhältniss der Topographie zur Geologie. Text zur topographischen Karte vom Engadin und Bernina. 6 Bl. in 1:50,000. Ein Beitrag zur Geschichte der Erdkruste. Zürich (Wurster & Co.) gr. 4. (16 M.)
- Arendts (C.), Schulwandkarte von Frankreich. 1:1,280,000. 4 Bl. Chromolith. Miltenberg (Halbig) 1876. Imp. Fol. (6 M.; auf Leinw. in Mappe 9 M.)
- Müller (A.), Wandkarte von Frankreich. Photolithographie nach einem Relief. 12 Bl. Weimar (Photolithogr. Instit.) 1875. gr. Fol. (9 M.; auf Leinw. in Mappe 16 M.; auf Leinw. mit Stäben 16 M. 50 Pf.)
- Carte du nivellement général de la France, figurée par des courbes d'altitude. 1:800,000. 6 Bl. Paris, Dépôt de la guerre. 1875.
- Vuillemin (A.), Carte physique, politique et administrative de la France, dressée sous la direction de L. Bonnefond. Paris (Monroq) 1876.
- Nouvelle carte de la France physique et politique, avec les chemins de fer colorés par compagnies. Paris (Lannée) 1876. (3 fr.)
- Sonnet, Nouvelle carte complète illustrée, administrative, historique, routière de la France. Paris (Becquet) 1876.
- Extrait de la carte topographique de la France levée par les officiers d'état-major. Département du Morbihan, Arrondissement de Pontivy. — Arrondissement de Ploërmel. — Arrondissement de Vannes. — Arrondissement de Lorient. 1:80,000. Paris (Lemerrier) 1876.

- Atlas de poche des départements et colonies de la France. 108 cartes. Paris (Lassailly) 1876. (12 fr.)
- Maignant, Carte politique de la France par départements, d'après les élections législatives des 20 février et 5 mars 1876, avec les noms des députés élus et leur couleur politique déclarée. Paris (Bernard) 1876.
- Malte-Brun (V. A.), La France vinicole. Nouvelle carte de la distribution topographique des vignobles sur le sol français. Paris (Libr. de l'Écho de la Sorbonne) 1875.
- Rijkens (R. R.), Kaart van Frankrijk. gekl. lith. Groningen (Wolters) 1876. (f. 1,90.)
- Andriveau-Gouyon (E.), Carte du réseau des chemins de fer de Paris-Lyon-Méditerranée. Paris (impr. lith. Monrocq) 1876.
- Atlas de la guerre 1870—71. Cartes des batailles et sièges précédées d'un résumé historique de la guerre, par A. de Faure. Paris 1875.
- Atlas national; Plan de Toulouse; Finistère; Hérault; Jura; Marne; Ile de la Réunion; La Guadeloupe. Paris (Fayard) 1876.
- Ports de France. Plan du port de Dunkerque. (4 fr.) — Plan du port de Gravelines. (4 fr.) — Calais, Boulogne, Le Portel (Baie de Conches, Etaples), Crotoy, Saint-Valéry-sur-Somme, Abbeville, Le Hourdel (Baie de Somme), Le Treport (Eu), Dieppe, Saint-Valléry-en-Caux (Étretat, Yport, Harfleur), Fécamp. (à 2½ fr.) Paris; Dépôt de la marine. 1875.
- Carte de l'embouchure de la Gironde. Paris (Lemerrier) 1876. (2 fr.)
- Carte de l'embouchure de la Gironde. Paris, Dépôt de la marine. 1876. (N. 3340.)
- Carte du cours de la Gironde, de la pointe de Grave à Pouillac. Ebds. 1876. (N. 3441.)
- Plan de la Grau du Roi et du canal d'Aigues-Mortes. Ebds. 1876. (N. 3452.)
- Plan de l'embouchure de la Seine, corrigée en 1876. Ebds. 1876. (N. 2064.)
- Topographie archéologique des cantons de la France. Département de l'Aisne. Canton de Guise. 1 : 40,000. Laon (imp. lith. Lefebvre-Duquesne) 1875.
- Plan d'Arras au XIII<sup>e</sup> siècle. Arras 1876.
- Pinchard (A.), Plan de la ville de Caen en 1875. Paris (imp. lith. Janson) 1875.
- de Boucheporn (F.), Atlas topographique, agricole et géologique du département de la Corrèze. Carte géologique au 1 : 160,000. Paris.
- Dumas-Vorzet et Lorsignot, Plan de Dôle. Chromolith. Paris (Monrocq) 1876.
- Carte des chemins de fer du département d'Eure-et-Loire. Lith. Chartres (Roche) 1876.
- Sevin-Talive et Pitolet, Carte du canton de Francescas, arrondissement de Nérac. Paris (Lemerrier) 1876.
- Vuillemin, Bassin de la Loire et bassins secondaires de la Vilaine, de la Charente et de la Sèvre Niortaise. Paris 1875.
- Atlas cantonal du département de la Marne, dressé par le service des ports et chaussées et des chemins vicinaux, sous la direction de M. de La Barre Duparcq. Canton de Châlons-sur-Marne. 1 : 50,000. Paris 1876.
- Phelison, Carte du canton de Marson. Paris (Monrocq) 1876.
- Carte topographique du massif du Mont d'Or lyonnais. Lyon (Bonnaire) 1876.
- Environs de Nancy au 1 : 40,000. Nancy (imp. lith. E. Munier) 1875.
- Nouveau plan de Paris dressé par Gurgé, d'après Vuillemin. Chromolith. Paris (Hachette) 1876.
- Juncker (M.), Port de Rouen. Paris (Monrocq) 1876.

- Carte administrative, routière et hydrographique de la Seine-Inférieure, dressée par les ingénieurs de ce département. Chromolith. Paris (Monrocq) 1876.
- Carte du département de la Seine et des environs de Paris. Paris (Lemercier) 1876.
- Carte de l'arrondissement de Toul. Nancy (imp. lith. L. Christophe) 1875.
- Grange, Carte murale du département de la Vienne. 1:160,000. Paris, Dépôt de la guerre. 1875.
- Kuypers (J.), Atlas van Nederland en de overzeesche bezittingen, ontworpen en geteekend naar de topographische kaart en andere officieele bronnen. 6. uitg. Leeuwarden (H. Suringar) 1875. 4 en 72 bl. en 18 gekl. gelith. kaarten. 1875. Fol. (f. 18,75; in linnenband f. 20,30.)
- , Kaart van de prov. Utrecht (f. 0,10). — Noord-Brabant (f. 0,20) — Gelderland 1:400,000 (f. 0,20). — Overijssel 1:400,000 (f. 1,20). — Limburg 1:500,000 (f. 0,20). — Groningen. 5 dr. 1:178,500. (f. 1,25.) Leeuwarden (Suringar) 1875.
- , Kaart van Amersfort (Prov. Utrecht) 1:50,000. — Maarsen (Prov. Utrecht) 1:37,000. — Zeist (Prov. Utrecht) 1:75,000. — Bergenop-Zoom (Prov. Noordbrabant) 1:50,000. — Groesbeek (Prov. Gelderland) 1:60,000. — Rheden (Prov. Gelderland) 1:75,000. — Oudkarspel (Prov. Noordholland) 1:50,000. — Muntendam (Prov. Groningen) 1:50,000. — Zutphen (Prov. Gelderland) 1:25,000. — Winterswijk (Prov. Gelderland) 1:100,000. — Uithuizen (Prov. Groningen) 1:50,000. — Vries (Prov. Drenthe) 1:100,000. — Ritthem (Prov. Zeeland) 1:37,500 — Oranjewoud (Prov. Friesland) 1:25,000. — Dalfsen (Prov. Overijssel) 1:100,000. — Westerwoort (Prov. Gelderland) 1:37,500. — Baarderadeel (Prov. Friesland) 1:75,000. — Rozendaal (Prov. Gelderland) 1:50,000. Leeuwarden (Suringar) 1875. 4. (à bl. f. 0,10.)
- Slaterus (J. J.) en J. F. Ummels, Nieuwe kaart van het koninkrijk der Nederlanden; gekl. gelith. Zwolle (Erven J. J. Tijl) 1876. (f. 3,60; auf Leinw. m. Rollen f. 5.)
- Nieuwe kaart van het koninkrijk der Nederlanden. 1:400,000. vervaardigd naar de topographische en militaire kaart van het ministerie van oorlog, onder toezigt van P. H. Witkamp door J. Smulders. 's Hage (Smulders & Co.) 1876. (f. 1,75.)
- Topographische Atlas van het koninkrijk der Nederlanden. 1:200,000. Vervaardigd volgens de topographische en militaire kaart op het topographisch bureau van het departement van oorlog. Herzien in 1875. 's Gravenhage (Smulders & Co.) 1876. 2 bl. en 20 topogr. kaarten. 4. (f. 10,80.)
- Atlas van Nederland en zijne overzeesche bezittingen, naar de nieuwste en beste bronnen bewerkt, onder toezicht van J. Dornseiffen. VI bl. en 30 gekl. gelith. kaarten. Amsterdam (Seyffardt) 1876. Fol. (f. 10.)
- Waterstraatskaart van Nederland. 1:50,000. Vervaardigd op last van Z. Ex. den Minister van binnenlandsche zaken, onder toezicht van F. W. Conrad en F. E. Rodi de Los. Blad Bergen-op-Zoom. N. 1—4. Blad Geertuidenberg N. 3 en 4. 's Gravenhage (M. Nijhoff) 1875-76. (à f. 1,50.)
- Rijkens' schoolatlas van Nederland en zijne bezittingen. 4. verb. dr. 20 gekl. gelith. kaarten. Groningen (Wolters) 1876. Fol. (f. 2,90.)
- Witkamp (P. H.), Schoolatlas van Nederland en zijne overzeesche bezittingen. 4 bl. met 14 gekl. gelith. kaarten. Arnhem (Voltelen) 1876. 4. (f. 1,25.)
- Puls (H. F.), Kaart van het koninkrijk der Nederlanden en het Groot-Hertogdom Luxemburg. 6. dr. Zwolle (Tjeenk Willink) 1875. (f. 5; aufgezogen mit Rollen f. 10,40.)

- Schetskaarten der provincien van Nederland voor schoolgebruick en eigen oefening. Arnhem (Voltelen) 1876. 4. (f. 1,25.)
- Kaart van Nederland aanwijzende de door de Staten-general goedgekeurde en geprojecteerde spoorlijnen. Amsterdam (Seyffardt) 1876. kl. 8.
- Spoorwegkaart van Nederland en Belgie. 1:1,000,000. Breda (Bogaerts) 1875.
- Van Sloten (P. K. P. J.), Plattegrond van Arnhem, met naaste omgeving. 1:4000. Arnhem (Gouda Quint) 1875. (f. 1,75.)
- Kaart van Noordbrabant. 1:75,000. Ontworpen en geteekend onder toezigt van Dr. F. G. B. van Bleek van Rijsewijk. 's Hertogenbosch (van Heusden) 1876. (f. 7,50; in Etui f. 13,50.)
- Braakensiek (A.), Wandelkaart van Gooiland (Naarden, Bussum, Hilversum, Laren, Blaricum, Huizen). Amsterdam (Funke) 1876. (f. 0,60.)
- Van Lummel (H. J.), Kaart van de provincie Utrecht. 1:50,000. Utrecht (C. van Bentum) 1876. (f. 4.; aufgezoogen mit Ringen in Portefeuille f. 2,20; mit Rollen f. 5.)
- Wandelkaart van Zutphen's omstreken, Warnsveld, Gorssel, Almen, Laren, Lochem, Ruurlo, Vorden, Baak, Brummen, Voorst, Apeldoorn en het Loo. Zutphen (Thieme & Co.) 1876. (f. 0,75.)
- Müller (A.), Wandkarte von Grossbritannien und Irland. Photolithographie nach einem Relief. 9 Bl. Weimar (Photolithogr. Institut) 1875. gr. Fol. (8 M.; auf Leinw. in Mappe 13 M. 50 Pf.; auf Leinw. m. Stäben 14 M.)
- Philip's Atlas of the counties of England. From the Ordonance Survey by Edw. Weller. New edit. with a complete consulting index, by J. Bartholomew. London (Philip) 1875. Fol. (43 s.)
- Ordonance survey of Scotland. 1:63,000. Bl. 46. Balquhiddar. London 1876.
- England, Dungeness to the Thames, including Dover Strait. 1:107,407. London, Hydrograph. Office. 1875. (3 s.) (N. 1895.)
- , South coast. Newhaven. 1:3745. Ebds. 1875. (1½ s.) (N. 2154.)
- , West coast. Pyll-du-Head to Worms Head. 1:31,755. Ebds. 1875. (2½ s.) (N. 1166.)
- Angleterre, Carte de la Tamise, entre Northforeland et Londres. Paris, Dépôt de la marine. 1875. (N. 3401.)
- Mer d'Irlande, feuille 6. Côte d'ouest d'Ecosse, du Mull de Galloway au Sound du Jura, côte est d'Irlande, de la baie de Belfast au Sound Rathlin. Ebds. 1876. (N. 3467.)
- Ireland. Wexford to Wicklow. 1:81,252. London, Hydrograph. Office. 1875. (2½ s.) (N. 1787.)
- Keen's new shilling map of watering places of Kent. London (W. & A. K. Johnston) 1876. (1 s.)
- Generalstabens topographiske kaart over Danmark. 1:40,000. Bl. Gjöring, Varde. Kopenhagen 1875. (à 2 kr.)
- Christiani (F.), Kort over Kongeriget Danmark. 1:280,000. Aalborg (Schultz) 1875. (12 kr.; auf Leinw. 24 kr.)
- Falkenskjöld (O.), Post-, jernbane- og telegrafkort over Danmark. 4 Bl. Kopenhagen (Bjernbak) 1876. (4 kr.)
- Gredsted (F.), Kaart over Kjöbenhavn med Forstaederne. Kopenhagen (Salmonsén) 1875. (80 öre.)
- Rade intérieure de Copenhague. Paris, Dépôt de la marine. 1876. (N. 3455.)
- Hahr (A.), General-karta öfver jernvögskommunikationer inom Sverige, Norge och Danmark, samt inom angränsande delar of Österjöländer. 6 Bl. Stockholm (Beijer) 1875. (10 kr.)

- Dahlmann (C. E.), Karta öfver Sverige, uptaggande jernvögar och diligensleder etc. Stockholm 1876. Norra delen; Södra delen (å 1 kr. 25 öre.)
- Fyr-karta öfver svenska kusterna år 1874. 1 Bl. Stockholm (Malmberg) 1875. (50 öre.)
- Topografisk kart over Kongeriget Norge, udgivet af den geografiske opmaaling. 1:100,000. Bl. 16 C.: Sartor. Bl. 22 A. Herlöv. Kristiania.
- Bornhaupt (C.), Karte von Liv-, Est- und Kurland. Chromolith. Riga (Brutzer) 1875. gr. Fol. (1 M.)
- Schulkarte von Liv-, Est- und Kurland. Chromolith. Dorpat (Schnakenburg) 1876. gr. 4. (80 Pf.)
- Gulf of Finland. 1:456,470. London, Hydrogr. Office. 1875. (N. 2191.) (2½ s.)
- Carte des côtes du Portugal, du rio Minho au rio Guadiana. Paris, Dépôt de la marine. 1876. (N. 3388.)
- Spain, South coast. Port Malaga. 1:10,434. London, Hydrograph. Office. 1875. (1 s.) (N. 1848.)
- , West coast. Arosa and Pontevedra Bays. 1:52,925. Ebds. 1875. (2 s.) (N. 1758.)
- Erhard, Carte des chemins de fer de l'Espagne. Paris (impr. lith. Monroq) 1875.
- Roeneke (K.), Karte über den Stand des Evangelisationswerkes in Italien. Lith. Halle (Schwabe) 1876. gr. 8. (75 Pf.)
- Tschudi, Kleine Touristen-Karte von Savoyen. Lith. St. Gallen (Scheitlin u. Zollikofer) 1876. gr. 4. (1 M.)
- Sicile, Côte S. O., de Mazzara à Girgenti (île Pantellaria.) Paris. Dépôt de la marine. 1876. (N. 3470.)
- , Partié de la côte Sud, de la pointe Rosello à la pointe Scalambri. Ebds. 1876. (N. 3453.)
- Allan (F.), Kaart van het oorlogstooneel in het Oosten. gekl. lith. Haarlem (de Graaff) 1876. (f. 0,70.)
- Bacon's New map of Turkey in Europe: showing all fortified towns. London (Bacon) 1876. (1 s.)
- New map of Turkey and Greece. Ebds. 1876. (1 s.)
- Carte du Danube et de ses embranchements en Braïla et la mer. Levée en 1870—71 sous la direction de Sir Charles Hartley. (Commission Européenne du Danube). 7 Bl.; Bl. 1—6 1:73,000. Bl. 7 1:146,000. Chromolith. Leipzig (Brockhaus) 1876.
- General-Karte der Europäischen Türkei, nebst Rumänien, Serbien, Montenegro, dann Griechenland und den angrenzenden Gebieten von Oesterreich-Ungarn und Russland. Chromolith. Wien (Hartleben) 1876. gr. Fol. (75 Pf.)
- Gräf (C.), Handkarte der europäischen Türkei. Kpfrst. u. col. Weimar (Geogr. Inst.) 1876. gr. Fol. (1 M.)
- , Uebersichtskarte der europäischen Türkei. Kpfrst. u. col. Ebds. gr. Fol. (1 M. 50 Pf.)
- Handkarte vom Kriegsschauplatze in der Herzegowina, Bosnien, Dalmatien, Montenegro, Serbien. 1:2,500,000. Kpfrst. u. col. Weimar (Geogr. Instit.) 1876. 4. (30 Pf.)
- Johnston's war map of Turkey in Europe. London (W. & A. K. Johnston) 1876. (1 s.)
- Karte vom türkischen Kriegsschauplatz. 2 Bl. Chromolith. Neusalza (Oeser) 1876. gr. Fol. (50 Pf.)
- Karte des türkischen Kriegsschauplatzes. 1:3,700,000. Lith. u. col. Stuttgart (Hoffmann) 1876. qu. Fol. (50 Pf.)

- Ravenstein (L.), Karte der europäischen Türkei und des Königreichs Griechenland. Lith. u. col. Leipzig (Bibl. Institut.) 1876. gr. Fol. (50 Pf.)
- Kiepert (H.), Politische Uebersichtskarte der Türkei und Griechenland. 1:3,000,000. Chromolith. Berlin (D. Reimer) 1876. gr. Fol. (1 M. 20 Pf.)
- , Ethnographische Uebersichtskarte des Europäischen Orients. 1:3,000,000. Chromolith. Ebds. 1876. gr. Fol. (1 M. 60 Pf.)
- , Uebersichtskarte vom Kriegsschauplatze. Herzegowina, Bosnien, Dalmatien, Montenegro. 1:800,000. Kpfrst. u. col. Weimar (Geogr. Institut.) 1876. gr. Fol. (1 M. 50 Pf.)
- , Special-Karte des Kriegs-Schauplatzes in Serbien, Bosnien, Herzegowina. 1:1,000,000. Lith. u. col. Berlin (D. Reimer) 1876. Imp. Fol. (1 M. 60 Pf.)
- , Karte des Sandjak Filibe (Philippolis in Bulgarien.) Lith. u. col. Berlin (D. Reimer) 1876. gr. Fol. (1 M.)
- König (G.), Specialkarte des Kriegsschauplatzes. Der orientalische Krieg 1876. 1:2,600,000. Chromolith. Wien (Perles) 1876. qu. gr. Fol. (75 Pf.). Dass. 2. Aufl. Ebds.
- Kriegs-Karte der Europäischen Türkei, nebst Rumänien, Serbien, Montenegro, dann Griechenland und den angrenzenden Gebieten von Oesterreich-Ungarn und Russland. 1:2,500,000. Lith. Wien (Hartleben) 1876. Imp. Fol. (20 Pf.)
- Liebenow (W.), Karte der europäischen Türkei. 1:1,250,000. Lith. u. col. Berlin (Lithogr. Inst.) 1876. Imp. Fol. (1 M.)
- Massaloup (J. V.), General-Karte des Fürstenthums Rumänien. Chromolith. Leipzig (Kessler) 1876. Imp. Fol. (5 M.)
- Müller (A.), Karte der Länder an der untern Donau. 1:2,500,000. Chromolith. u. col. Weimar (Photolith. Inst.) 1876. gr. Fol. (1 M.)
- Oorlogskaart van Servië en Turkije; benevens Bosnië, Herzegowina en Montenegro. Amsterdam (Seyffardt) 1876. Fol. (f. 0,30)
- Schaefer (M.), Karte der Türkei in Europa und Asien. 1:3,000,000. Lith. u. col. Berlin (Abelsdorff) 1876. Imp. Fol. (1 M. 50 Pf.)
- , Karte der europäischen Türkei. 1:3,000,000. Lith. u. col. Ebds. gr. Fol. (1 M.)
- Scheda, General-Karte der europäischen Türkei. 13 Bl. Lith. Wien (Artaria) 1876. qu. gr. Fol. (18 M.; einzelne Blätter à 2 M.)
- Schlacher (J.), Karte von Bosnien, Herzegowina, Serbien und Montenegro. Chromolith. Wien (Lechner) 1876. Imp. Fol. (2 M. 60 Pf.)
- Smith (W. H.), War map of Turkey. London (Smith) 1876. (1 s.)
- Völter (D.), Karte der Europäischen Türkei, Griechenland, Montenegro's und der ionischen Inseln. 1:4,400,000. Lith. u. col. Esslingen (Weychardt) 1876. Fol. (80 Pf.)

#### Karten über die aussereuropäischen Theile der Erde.

- Kiepert (H.), Karte von Turan und Turkistan. 1:5,000,000. Neue Aufl. Lith. u. col. Berlin (D. Reimer) 1876. qu. gr. Fol. (2 M.)
- Ljusilin, Karte des Ferghana-Gebietes (das frühere Chanat Chokand) mit den angrenzenden Theilen des Turkestanischen Gebiets. 1876. (russisch.)
- Sepp, Palaestina. Altes und neues Onomasticon. Kpfrst. u. col. Regensburg (Manz) 1875. gr. Fol. (2 M.)
- Gaultier (J.), Palestine, dressée sous la direction de M. G. Meissas. 4 Bl. Paris (Hachette) 1875.



- Meissas (A.), Petites cartes murales écrites, à l'usage des établissements d'instruction publique. Palestine. Cromolith. Paris (Hachette) 1875. (6 fr.)
- Leeder (E.), Wandkarte von Palaestina. 4 Bl. 2. Aufl. Chromolith. Essen (Bädeker) 1875. gr. Fol. (4 M.; auf Leinw. in Mappe 10 M. 50 Pf.; m. Stäben 12 M.)
- Zimmermann (C.), Karten und Pläne zur Topographie des alten Jerusalem. Basel (Bahmeier) 1876. qu. gr. Fol. (8 M.)
- Korea. East Coast. Port Lazarep, Broughton Bay. London, Hydrograph. Office. 1876. (6 d.) (N. 54.)
- Japon Harima-Nada 1<sup>re</sup> feuille: passage au nord de Shozu-Sima. Paris, Dépôt de la marine. 1876. (N. 3372.)
- Côte sud de Nipon, partie comprise entre le chenal de Kii et la baie de Yeddo. Ebds. 1875. (N. 3403.)
- Plan des canaux Katakami (Seto-No-Utchi), Harima-Nada. Ebds. 1875. (N. 3421.)
- Seto-no-Utchi ou mer Intérieure. 1<sup>re</sup> feuille: de l'Isuni-Nada au Bingo-Nada. Ebds. 1876. (N. 3468.)
- Golfe de Yeddo, Yokohama, côte sud de Nipon, corrigée en 1875. Ebds. (N. 3078.)
- Durtnall (A. A.), Chronological chart of India, showing all the principal nations, governments and empires of India in 1858. On rollers. London (Allen) 1876. (20 s.)
- Revenue survey and assessment atlas of the Khandesh Collectorate, publ. under the auspices of the Bombay Survey Department. Bombay. 1875.
- Rivière de Rangoon, golfe de Martaban, corrigée en 1876. Paris, Dépôt de la marine 1876. (N. 2328.)
- Aqmonier (E.), Carte du royaume de Cambodge. 1:1,390,000. Paris 1876.
- Geisendörfer, Cochinchine. Cours du Cambodge, fleuve antérieur, environs de Sadec. Paris (Lemerrier) 1876. (2 fr.)
- Allan (F.), Kaart van Nederlandsch Oost-Indie. 9 Bl. gekl. gelith. Haarlem (van Dorp) 1876. (f. 22.)
- v. Schmidt auf Altenstadt (J. T. W.), Schoolkaart van Java ten behoeve van het onderwijs in Indië naar de aanwijzing van J. M. Rosskopf. 1:478,000. 's Hage (Smulders & Co.) 1875. (f. 5.)
- Kaart van Groot Atjeh. 1:50,000. gekl. gelith. 's Hage (Smulders & Co.) 1876. (f. 0,30.)
- Carte du pays entre Dobbé sur le Nil et Obeiyad, Kordofan, d'après la reconnaissance faite par l'expédition sous les ordres de M. le Colonel Colston. Mars—Mai 1875. Caire (État Major Général Égyptien) 1876.
- Ahmet Effendi Hamdi, Carte d'une reconnaissance de la partie est du Kordofan. Caire 1876.
- Carte particulière de la côte septentrionale d'Afrique, partie comprise entre les îles Zafarines et l'embouchure de la Tafna. Paris, Dépôt de la marine. 1875. (N. 3412.)
- — (13<sup>e</sup> feuille), partie comprise entre le cap Rose et le cap Nègre. Ebds. 1875. (N. 3424.)
- — —, partie comprise entre l'embouchure de la Tafna et le cap Blanc. Ebds. 1875. (N. 3436.)
- Plan de Bône, Algérie. Ebds. 1876. (N. 3439.)
- Plan du port d'Alger et de ses environs. Ebds. 1876. (N. 3465.)
- Côte occidentale d'Afrique: Rivière Queabo, golfe de Biafra. Paris, Dépôt de la marine. 1875. (N. 3425.)
- : Rivière Opobo, golfe de Biafra. Ebds. 1875. (N. 3426.)

- Côte occidentale d'Afrique: Croquis de l'ensemble des rivières Remboé, Maga, Jambé, Bilagone (Gabon). Ebds. 1876. (N. 3444.)  
 —: Croquis de la rivière du Como (Gabon). Ebds. 1876. (N. 3431.)  
 —: Baie de Loango, baie de Cabenda, banc du Vesuvius. Ebds. 1875. (N. 3427.)
- Africa. West coast. Congo River. 1:14,905. London, Hydrograph. Office. 1876. (2 s. 6 d.) (N. 638.)  
 —. East coast. Cap Delgado to Kilva. 1:365,183. London, Hydrograph. Office. 1876. (1 s. 6 d.) (N. 1808.)  
 —. —. Kilway Point to Zanzibar Channel. 1:429,630. Ebds. 1876. (1 s. 6 d.) (N. 662.)
- Ziegler (J. M.), Karte der Vereinigten Staaten von Nord-Amerika, nebst Mexico, Central-Amerika und Westindien. 1:7,000,000. 4 Bl. Chromolith. u. col. Leipzig (Hinrichs'sche Buchh. Verl. Cto.) 1876. gr. Fol. (4 M.)
- Ile de Terre-Neuve. Paris, Dépôt de la marine. 1876. (N. 3437.)  
 —, du havre du Croc au cap Saint-Jean. Ebds. 1875. (N. 3404.)  
 —, Ports Barrow, Broomclose et du Navigateur. Baie Bonavista (côte est de Terre-Neuve). ½ feuille. Ebds. 1876. (N. 3386.)  
 —, (côte ouest), de la baie Sainte-Marguerite au cap Anguille. ½ feuille. Ebds. 1876. (N. 3442.)  
 —, (côte est), de l'île Fogo au cap Bonavista. Ebds. 1876. (N. 3445.)  
 —, (côte méridionale), du cap Anguille aux îles Bourgeo. Ebds. 1876. (N. 3459.)  
 —, (côte occidentale), Baie Sainte-Marguerite et anse du Nouveau-Férole. ¼ de feuille; corrigée en 1876. Ebds. 1876. (N. 1182.)  
 —, (côte ouest), Bonne Baie. Ebds. 1876. (N. 3415.)  
 —, (côte est), Baie d'Orange. Ebds. 1875. (N. 3435.)  
 —, Baie des Îles (côte ouest). Ebds. 1876. (N. 3443.)  
 —, Baie de Haha (côte nord). Ebds. 1876. (N. 3467.)  
 —, Bras du Milan, situé dans la baie du Pistolet (côte nord). Ebds. 1876. (N. 3476.)  
 —, Plans des havres du Gouffre et des Canaries, situés dans la baie de Canade (côte N. E.), Ebds. 1876. (N. 3474.)  
 —, Croquis du mouillage de Sydney à île du Cap Breton. Ebds. 1876. (N. 3422.)
- Plans des entrées de Doboy et d'Altamaha, côte des États-Unis, océan Atlantique-Nord. Paris, Dépôt de la marine. 1875. (N. 3433.)
- Carte de la côte occidentale d'Amérique, entre les îles de la Reine-Charlotte et le port de San Diego (Amérique anglaise, Californie); corrigée en 1876. Ebds. 1876. (N. 1979.)
- Au (H.), Mapa de la República de Guatemala. 1:700,000. Lith. u. col. Hamburg (Friederichsen & Co.) 1876. gr. Fol. (8 M.)
- Friederichsen (L.), Carta geográfica de la república de Costa Rica. 1:500,000. Lith. Ebds. Imp. Fol. (9 M.)
- Antilles: île de la Dominique, Rade du Roseau et baie Woodbridge. Paris, Dépôt de la marine. 1875. (N. 3351.)  
 —, Jamaïque, Kingston et Port-Royal. Récifs de la pointe de Port-Royal; corrigée en 1875. Ebds. (N. 2613.)  
 —, Carte particulière de la Guadeloupe, partie N.O. de la point Ferry à la pointe Grande-Vigie. Ebds. 1875. (N. 3422.)  
 —, Grand Cul-de-Sac marin, partie ouest, de la Grande Rivière à l'anse Deshayes (Guadeloupe). Ebds. 1876. (N. 3367.)  
 —, Ile de la Trinité, corrigée en 1875. Ebds. (N. 3059.)

- Antilles, Saint-Christophe, Nièves, Saint-Eustache et Saba. Ebds. 1876. (N. 3407.)
- Schomburgk (Sir R. H.), Map of British Guiana. Revised by C. Chalmers and J. G. Sawkins. In 4 sheets, coloured, London (Stanford) 1876. (45 s.; mounted in case 63 s.)
- Bolivie. Port d'Antofagasta. Paris, Dépôt de la marine. 1875. (N. 3366.)
- Baie de Sabanille, États-Unis de Colombie. Paris, Dépôt de la marine. 1875. (N. 3434.)
- Baie du Ferrol ou de Chimbote (Pérou). Ebds. 1876. (N. 3294.)
- Port de Quidico ou Nena; entrée du rio Tolten (baie de Queule), entrée du rio Impérial (côtes du Chili). Ebds. 1876. (N. 3363.)
- Mouillage de Coronel Lota et Colcura, dans la baie d'Arauco (Chili). Ebds. 1876. (N. 3364.)
- Côte du Chili, partie comprise entre la baie del Negro et la pointe Ventanas. Ebds. 1876. (N. 3365.)
- Côte ouest de Patagonie et canaux latéraux, des îles Evangelistas (entrée du détroit de Magellan) au golfe de Peñas. Ebds. 1875. (N. 3399.)
- Détroit de Magellan, de la baie Laredo au cap Notch. Ebds. 1876. (N. 3443.)
- Plan du havre Hale, situé dans le canal Messier. Ebds. 1876. (N. 3436.)
- , du cap Notch aux îles Evangelistas. Ebds. 1876. (N. 3397.)
- , Ports et mouillages dans le Long-Reach. Anse Playa-Parda. Crooked-Reach. Baie de Tilly. Baie Borja. Baie Barcelo. English-Reach. Croquis de la baie Mussel. Corrigé en 1876. Ebds. 1876. (N. 2987.)
- Bartholomew (J.), Imperial atlas of Australia and New Zealand. London (Collins) 1875. 8. (2 s. 6 d.)
- Australian primary atlas. Ebds. 1876. 4. (6 d.)
- Australian school atlas. 40 maps. Ebds. 1876. 4. (2 s. 6 d.)
- Australie, côte est, Port Curtis.  $\frac{1}{2}$  feuille. Paris, Dépôt de la marine. 1876. (N. 3312.)
- , de Port-Bowen à la baie Hervey, corrigé en 1875. (N. 3123.)
- , — Port Stephens. Ebds. 1876. (N. 3350.)
- , — Port Moreton. Ebds. 1876. (N. 3449.)
- , côte sud. feuille 3, de Port Phillip au cap Northumberland. Ebds. 1875. (N. 3406.)
- , —. feuille 4, du cap Northumberland à l'île Kanguru. Ebds. 1876. (N. 3438.)
- , —. Victoria. Port Western. Ebds. 1876. (N. 3420.)
- Port d'Otago ou port Chalmers, Nouvelle-Zélande. Ebds. 1876. (N. 3349.)
- Nouvelle Calédonie. Plan du port de Vao et de la partie sud de l'île des Pins, corrigée en 1875. Ebds. (N. 1823.)
- , partie comprise entre Kunie et la Grande Terre, corrigée en juin 1875. Ebds. (N. 1856.)
- , partie comprise entre l'île Uen et Nouméa, corrigée en 1875. Ebds. (N. 1894.)
- , Baie de Ba (baie Lebris). Ebds. 1876. (N. 3462.)
- , Baie de Buru et passage à l'ouest. Ebds. 1876. (N. 3463.)
- , côte ouest, 3<sup>e</sup> feuille, corrigée en 1876. Ebds. (N. 1946.)
- , — partie comprise entre Uitoë et Uaraï, corrigée en 1876. Ebds. (N. 1949.)
- , partie comprise entre Jouanga et Gatope, corrigée en 1876. Ebds. (N. 2759.)
- , partie comprise entre Tanlé et Jouanga, corrigée en 1876. Ebds. (N. 2804.)
- , Port de Yengen. Ebds. 1876. (N. 3454.)
- , Baie de Ugue. Ebds. 1876. (N. 3475.)

Neu erschienene geographische Werke, Aufsätze, Karten und Pläne. 607

- Nouvelle Calédonie, Partie sud, 1<sup>re</sup> feuille, corrigée en 1876. (N. 1915.)  
Archipel Tuamotu. Plan de l'île Hao, entrée du Lagon. Ebds. 1875.  
(N. 3391.)  
— Plan de l'île de Takaroa. Ebds. 1875. (N. 3392.)  
— Croquis du mouillage de la passe N. E. de Makemo. Ebds. 1875.  
(N. 3393.)  
— Plan de l'île Manihi. Ebds. 1875. (N. 3394.)  
— Ile Fakarava. Croquis du mouillage de Kana. Ebds. 1875. (N. 3395.)  
— Plan de l'île Ahe. Entrée du Lagon. Ebds. 1875. (N. 3396.)  
Lèques (F.), Nouméa, presqu'île Ducos, île Nou, géodésie, triangulation  
et levé. 1:20,000. Paris 1876.  
Archipel des Marquises. Plan de la baie d'Anaho. Île Nuka Hiva.  
Paris, Dépôt de la marine. 1876. (N. 3447.)  
Iles Loyalty et partie sud des Nouvelles-Hébrides, corrigée en 1875. Ebds.  
(N. 2038.)  
Taïti: Plan de la côte nord-est, de Faarumai à la baie Taipahia. Ebds.  
1876. (N. 3411.)  
Croquis de la baie de l'Allier. Île Uvea, océan pacifique. Ebds. 1876.  
(N. 3461.)  
Indian Ocean. Rodriguez Island and Plans of Mathurin Bay and Porth  
South-east. London, Hydrograph. Office. 1876. (1 s. 6 d.) (N. 715.)
-

---

Druck von W. Porrmutter in Berlin, C., Neue Grttnstr. 30.

---



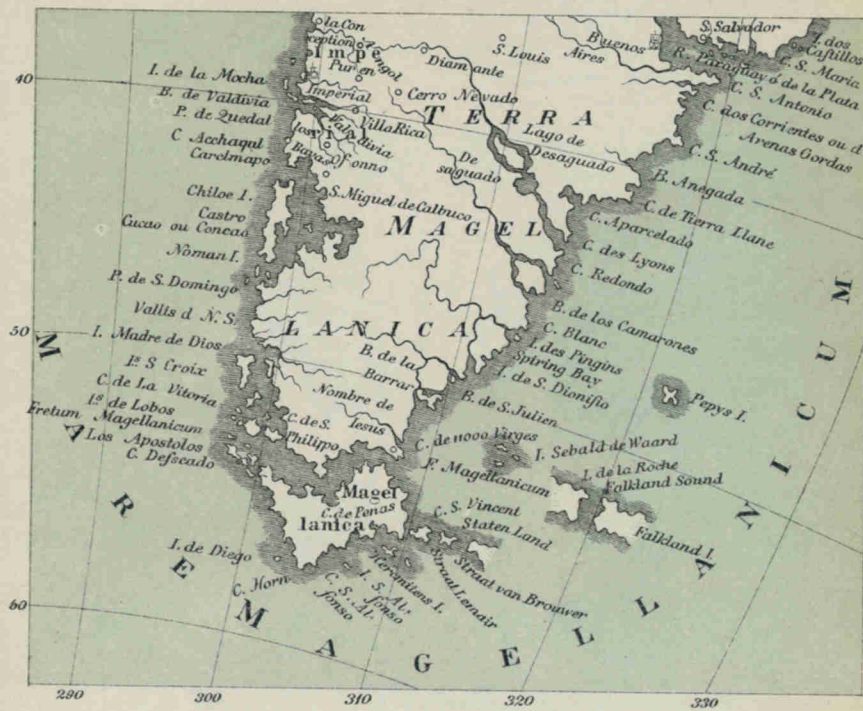
Karte zu der „Reise der Nodales.“





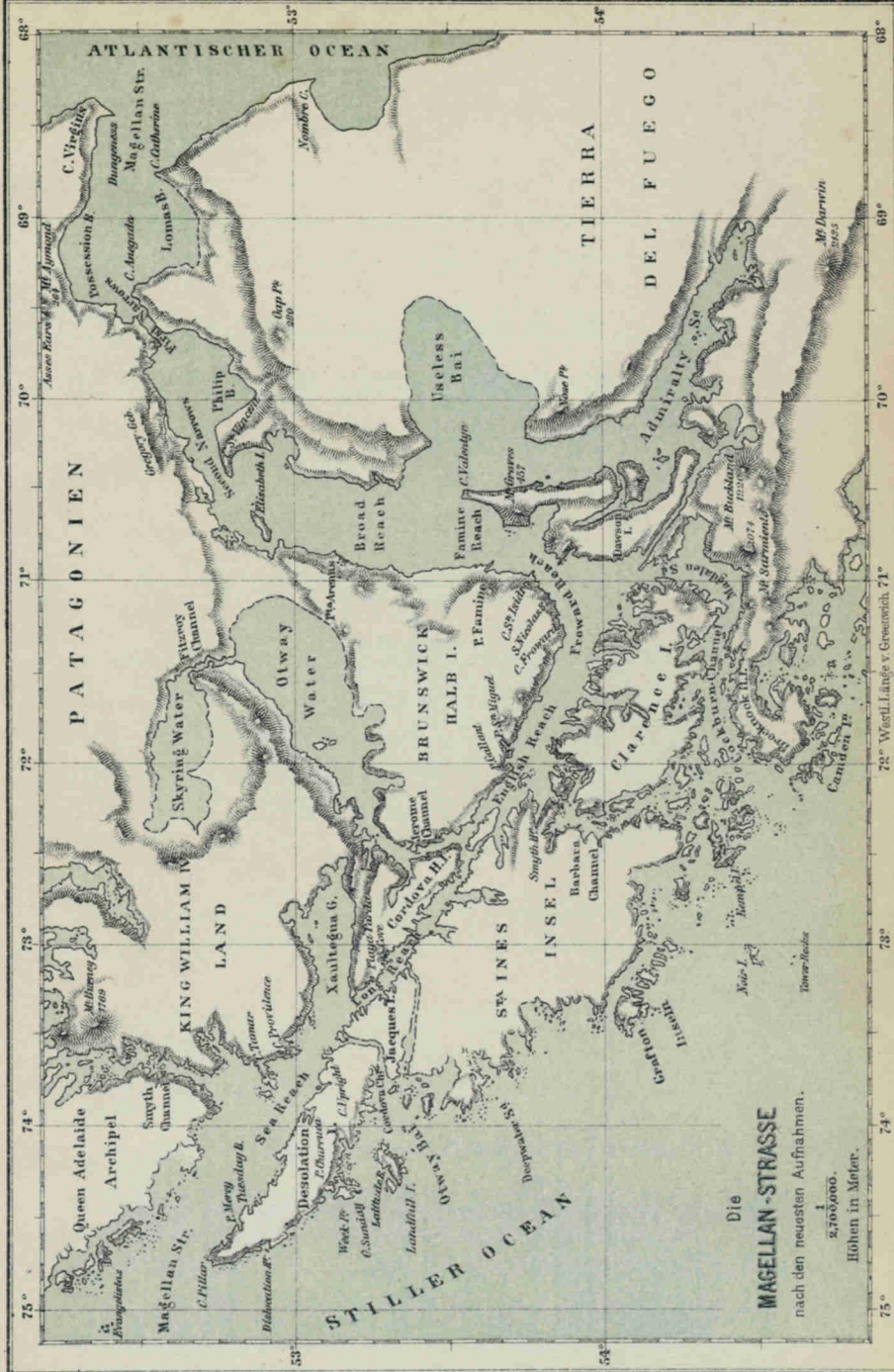






Karte zu Brouwer's Reise. 1706.





Geogr. Inst. v. C. Korbnewelt, Berlin.



Zur Bearbeitung eines Werkes über alte  
Geographie sucht eine renommirte Verlagshand-  
lung einen Gelehrten mit Namen. Näheres unter  
C. F. 500 durch Herrn Buchhändler Franz Wagner  
in Leipzig.

## Reise in Nordost-Afrika.

Schilderungen aus dem Gebiete der Beni Amer und Habab

nebst  
zoologischen Skizzen und einem Führer für Jagdreisende  
von

M. Th. von Heuglin.

2 Bände. Mit einer Karte, zehn Illustrationen in Holzschnitt und drei colorirten Tafeln. Eleg. geb. 16 Mk. 40 Pf.

Verlag von George Westermann in Braunschweig.

Scheitlin & Zollikofer in St. Gallen.

Soeben erschienen:

### Argentinien, seine Kolonien und die deutsche Einwanderung.

Von Friedrich Segesser.

Preis 1 M. 80 Pf.

G. Schönfeld's Verlagsbuchhandlung in Dresden.

**G**eographie, insbesondere für  
Handelschulen u.  
Realschulen von Dr. **S. Ruge**,  
Professor der Geographie und Ethnologie am  
Kgl. Polytechnikum zu Dresden. 1876. gr. 8.  
Preis: Mk. 3,60. **6** umgearbeitete  
und  
verbesserte  
Auflage.

Neuer Verlag von Dietrich Reimer in Berlin, S.W.

Anhaltische Strasse No. 12.

Soeben sind in neuen Auflagen erschienen:

**Heinrich Kiepert's** Atlas antiquus. 12 Karten zur alten Geschichte. Sechste neu bearbeitete Auflage. 1876. Preis geh. 5 Mark. — Elegant geb. 6 Mark 50 Pf.

**Eduard Wetzel's** Wandkarte für den Unterricht in der mathematischen Geographie. 9 Blätter mit erläuterndem Text. Dritte verbesserte und vermehrte Auflage. 1876. Preis in Umschlag 10 Mark. — Auf Leinwand in Mappe 20 Mark. — Auf Leinwand mit Stäben 22 Mark.

➔ **Durch alle Buchhandlungen zu beziehen.**

Für die Redaction verantwortlich: W. Konec in Berlin.

Druck von W. Forrmeter in Berlin, C., Neue Grünstrasse 30.

**J. R.**